General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

... Elberfeld ...
...ptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
...Walter-Rathenaustraße 50
...rnsprecher Nrn. 7000—7007.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

... Barmen ...
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Neuerweg 34
Fernsprecher Nrn. 714 u. 4997.

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

...int wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigen-...e: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellen-...e 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — ...heckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen und für telephonische Aufträge wird keine Gewähr übernommen. — Bei Störungen durch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nicht aufbewahrt u. nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

...r. 116 – 42. Jahrgang. Freitag den 18. Mai 1928 Einzelpreis 15 Pfg.

...mer wieder das alte Lied.

...thalten uns das Recht auf den freien Rhein vor.

Eigener Drahtbericht.

...B. Brüssel, 17. Mai. In der außen...chen Kammerkommission antwortete Außen...er Hymans auf eine an ihn gerichtete ... nach übereinstimmenden Berichten der ...ional Belge" und der „Libre Belgique", er ...gegen eine Räumung der Rhein...de. Eine vorzeitige Räumung könne zwar ...Auge gefaßt werden, aber nur gegen befrie...de Zugeständnisse Deutschlands auf dem ...te der Sicherheit und der Reparationen. ...ehemalige Außenminister Vandervelde ...sprach sich für die Räumung aus, um die ...äumung zu fördern und den Frieden zu ...lidieren. Deutschland entwickle sich im frieds...Sinne und die Kontrolle des Völ...bundes in der entmilitarisierten ...Inlandzone scheine ihm eine aus...de Garantie zu sein. Auf eine weitere An... erklärte Hymans nochmals ausdrücklich, ...weder Belgien noch die übrigen ...ierten Mächte mit einer baldigen ...bedingungslosen Räumung des ...Inlandes rechneten. Zur Frage der ...vision des Dawesplanes oder der ...isierung der deutschen Schuldverschreibun... äußerte sich Hymans sehr zurückhal...end. Die belgische Regierung verfolge diese ...Angelegenheit aufmerksam, aber es lägen noch ...keine bestimmte Vorschläge vor. Man müsse ...abwarten, das Ergebnis der Präsidenten...wahl in den Vereinigten Staaten ...abwarten. Da der Dawesplan einmal vor...handen sei und einwandfrei arbeite, müsse man ...für seine strikte Durchführung sorgen.

*

Was nutzen da alle Loblieder auf Stresemann und die Locarno-Politik, wenn man doch die Folgerung aus dieser Politik nicht ziehen will? Mehr „Sicherheit", als sie schon haben, kann Deutschland nicht mehr geben. Dann müssen wir eben abwarten, bis die Räumung nach den Verträgen erfolgen muß.

Die unselige Zersplitterung.

Mehr als 6000 Kandidaten und 677 Listen zur Reichstagswahl.

...B. Berlin, 16. Mai. Das Verzeichnis der ...- und Reichswahlvorschläge ergibt die ...raschende Tatsache, daß es insgesamt 6040 ...ichstagskandidaten gibt. Diese Zahl ...indert sich zwar etwas dadurch, daß ein... Kandidaten in mehreren Wahlkreisen auf...tellt sind. Eine erhebliche Verminderung ...ungeheuren Summe wird dadurch aber ...erreicht. Diese 6000 Kandidaten verteilen ...auf insgesamt 677 Wahllisten. Von ...diesen Listen wird indessen eine noch für ungültig erklärt werden müssen, da sich die Merk...würdigkeit ergeben hat, daß zwar ein ...Reichswahlvorschlag 1927 „Reichsarbeits...gemeinschaft für Volksrecht und ...Aufwertung" amtlich zugelassen, aber ohne ...Reichswahlvorschlag geblieben ist, womit er un...gültig wird.

...Auf dem Wege über Kreiswahlvorschläge ...hat sich auch eine Reihe von „Parteien" ...eingeschmuggelt, die auf einen Reichswahl...vorschlag haben verzichten müssen. Die Partei ...„Rentnerinteressen der Ledigen" ist ...mit ihrer Streichung durch den Reichswahl...ausschuß doch durch zwei Listen in Schleswig...Holstein und Mecklenburg vertreten; Listen...führer ist ein Hutmacher aus Wandsbek. Auch ...Adolf nagel ist wieder unter den Kandi...daten, und zwar gibt er als Berufsbezeichnung ...„Wanderprediger und Tempelwechter". Seine ...Partei führt den Namen „deutsch-christliche ...(Mittelstand) Volkspartei". Unter den Minder...heitsparteien sind neben den Polen, Masuren ...und Litauern auch die Schleswiger, Friesen und ...Dänen vertreten. Außer dem sächsischen Land...bund gibt es auch eine Liste des fränkischen Land...bundes. Das Verzeichnis ist also recht bunt und ...läßt einen leisen Vorgeschmack der Zersplitte...rung, die man am nächsten Sonntag erleben ...kann.

...iger Zusammenstoß in Hamburg

...Mann getötet, sechs schwer verletzt

...TB. Hamburg, 17 Mai. Heute abend ist es ...Hamburg zu einem schweren Zusammen...stoß zwischen Angehörigen des Reichsbau...ners und Kommunisten gekommen. Eine Anzahl Reichsbannerleute befand sich in einem Restaurant „Zum Felsenkeller" in der Vogelweide, als nach 6 Uhr mehrere Propagandawagen der KPD. in diese Straße einbogen. Im Augenblick entstand eine wüste Schießerei, die eine Reihe Opfer forderte. Der im Lokal sitzende Heinrich Tiedemann wurde durch Kopfschuß getötet. Mehrere andere Personen — soweit bisher feststeht, sechs — wurden ebenfalls durch Schüsse schwer verletzt. Bei dem Tumult wurden auch die Fensterscheiben des Lokals zertrümmert.

Ein zweites Opfer des Wahlkampfes in Hamburg.

WTB. Hamburg, 18. Mai. (Drahtb.) In der Nacht auf Donnerstag gegen 1¼ Uhr wurden an der Ecke Bundesstraße und Hohenwerde zwei Männer, ein Telegraphenarbeiter und ein Schlosser, mit einem Beinschuß und einem schweren Kopfschuß, auf dem Straßenpflaster liegend aufgefunden. Der eine Reichsbannermann, Heidorn, ist inzwischen im Krankenhause gestorben. Der 20jährige Gerhold, der von der Polizei festgenommen wurde, ist geständig, den Schlosser Leo Heidorn erschossen zu haben. Er gibt an, er habe in der Notwehr gehandelt und später die Waffe in den Isebeckkanal geworfen.

Hitler-Versammlungen in München.

München, 18. Mai. (Drahtber.) Die 12 Versammlungen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, die in den größten Sälen Münchens stattfanden und in denen überall Hitler und General von Epp neben anderen Parteiführern sprachen, waren vielfach schon vor Beginn überfüllt. Hitlers Ausführungen, daß er nicht ruhen und rasten werde, bis es ihm gelungen sei, eine neue deutsche Front des Widerstandes aufzurichten, wurden jedesmal von seinen Anhängern mit stürmischem Beifall aufgenommen.

Der portugiesische Gesandte in Berlin, Latalha de Freitas, ist an den Folgen einer Operation gestorben.

Will Japan die Mandschurei besetzen?

TU. Tokio, 18. Mai. (Funkspr.) Die japanische Regierung ließ durch ihren Pekinger Gesandten und durch das Schanghaier Generalkonsulat eine gleichlautende Botschaft an Tschang Tsolin und den Nankinger Außenminister überreichen, worin angesichts des Vorrückens der Südtruppen amtlich erklärt wird, daß Japan die Absicht habe, mit allen Mitteln die Ruhe und Ordnung in der Mandschurei aufrecht zu erhalten und keinerlei Friedensstörungen dulden werde. Diese japanische Ankündigung läuft praktisch auf eine vollkommene militärische Besetzung der Mandschurei hinaus. Man erwartet in den nächsten Tagen die Mobilisierung einer starken Armee. Die Japaner messen diesen Maßnahmen weittragende internationale Bedeutung bei.

Das deutsch-japanische Kulturinstitut ernannte den Botschafter Solf zum lebenslänglichen Ehrenbeirat. Man will damit die Verdienste Solfs am Institut auszeichnen.

Tsangtschau weiter in den Händen der Nordtruppen.

WTB. London, 18. Mai. (Drahtb.) Times melden aus Tientsin vom 16. Mai: Die Gerüchte über die Einnahme von Tsangtschau durch Fengjuhsiang haben sich jetzt als unbegründet herausgestellt. Missionare, die gestern abend die Stadt verlassen hatten, berichten, daß Tsangtschau von 50 000 Mann Nordtruppen gehalten wird.

Die Japaner geben die Erschießung Tsais zu.

TU. London, 18. Mai. (Funkspr.) Von japanischer Seite wird nunmehr zugegeben, daß der chinesische Kommissar für auswärtige Angelegenheiten in Tsinanfu, Tsai, durch japanische Truppen erschossen wurde. Der Tsinanfuer Korrespondent der japanischen Zeitung „Hochi Shimbun" berichtet, daß die japanischen Soldaten sich seiner Persönlichkeit nicht bewußt waren und in der Nacht auf den 3. Mai alle Personen, die in dem Büro Tsais sich befanden, von wo auf japanische Truppen geschossen worden sein soll, töteten.

Die Reichsbahn-Tariferhöhung vor dem Reichskabinett.

WTB. Berlin, 16. Mai. Das Reichskabinett beschäftigte sich in seiner heutigen, unter dem Vorsitz des Reichskanzlers abgehaltenen Kabinettssitzung mit der Frage der Tariferhöhung der Reichsbahn. Hierbei erstatteten der Vorsitzende Dr. von Siemens und Generaldirektor Dr. Dorpmüller Bericht über die finanzielle Lage der Reichsbahngesellschaft und erläuterten die einzelnen Punkte der Denkschrift. An diese Darlegungen schloß sich eine eingehende Aussprache, welche durch eine Besprechung der beteiligten Reichsressorts ihre Ergänzung finden soll.

Eine Antwort der Reichsregierung auf den Antrag der Reichsbahngesellschaft wird nach Abschluß dieser Beratungen in kurzer Frist erteilt werden.

Man nimmt an, daß die Ressortberatungen etwa bis Mitte nächster Woche dauern werden, so daß das Reichskabinett sich erneut mit dieser Frage beschäftigen kann, wenn nach dem Abschluß des Wahlkampfes die Minister wieder vollzählig in Berlin anwesend sind.

Eine Erklärung der Reichsbahngesellschaft.

Die Deutsche Reichsbahngesellschaft teilt mit: „Im Zusammenhang mit der Erörterung der Tarifdenkschrift ist eine Reihe von finanziellen Vorschlägen gemacht worden, die dahin führen sollen, eine Tariferhöhung zu vermeiden.

1. Die Reichsbahn weist in ihrer Wirtschaftsübersicht einen Vortrag von 1927 auf 1928 in Höhe von 173,2 Mill. Mark aus. Hiervon hat sie 133,8 Mill. Mark bereits zur Finanzierung des Anlagezuwachses in 1928 verwandt, so daß der Vortrag in dieser Höhe nur einen reinen Buchposten darstellt. Den Restbetrag von 40 Mill. Mark verwendet die Reichsbahn nach ihrem Programm zur Finanzierung des Anlagezuwachses der ersten Monate in 1928, in denen ihr nicht genügend Kreditmittel zur Verfügung stehen. Es wird nun gesagt, daß diese ca. 173 Mill. Mark zu Unrecht verwandt worden wären für den Anlagezuwachs, da sie aber bereits verbraucht worden seien, könnten sie mit gutem Gewissen wieder freigemacht werden durch Aufnahme eines kurzfristigen Kredites. Da es der Reichsbahn im vergangenen Jahre unmöglich war, den Anleihemarkt in Anspruch zu nehmen, war sie gezwungen, so vorzugehen. Diesen Schritt dadurch rückgängig zu machen, daß nachträglich eine kurzfristige Finanzierung des für Investitionen bereits ausgegebenen Vortrages versucht wird, ist abwegig. Auch nachträglich können Investitionen nicht durch kurzfristige Kredite abgedeckt werden. Die Notwendigkeit, den kurzfristigen Kredit in verhältnismäßig kurzer Zeit wieder anzudecken, würde die Reichsbahn vor neue Schwierigkeiten stellen. Da die Reichsbahn für die Fortentwicklung ihrer Anlagen den Anleihemarkt mit 400 Mill. Mark jährlich ausnutzen muß, könnte dieser kurzfristige Kredit in absehbarer Zeit nicht in einen langfristigen umgewandelt werden. Es blieb also nichts anderes übrig, als den kurzfristigen Kredit wiederum aus laufenden Einnahmen abzudecken. Da diese aber zugleich zur Deckung der fortlaufenden oder noch anstehenden Mehrlasten bestimmt sind, müßte die später doch unabwendbare Tariferhöhung um so höher ausfallen.

2. Ein weiterer Vorschlag geht dahin, den aus Betriebsmitteln zur Deckung des Allgemeinzuwachses vorgesehenen Betrag von 93 Millionen für Betriebsausgaben zu verwenden. Das klingt außerordentlich einleuchtend für den, dem die Zusammenhänge nicht geläufig sind. Ueber die 93 Millionen Mark ist bereits verfügt. Die 93 Millionen Mark sollen nicht etwa zurückgestellt werden, sondern sie sollen, wie das aus der Wirtschaftsübersicht klar und deutlich hervorgeht, zur Finanzierung des Anlagezuwachses im gleichen Jahre Verwendung finden. Werden nämlich die 93 Mill. Mark nicht, wie vorgesehen, zur Finanzierung des Anlagezuwachses verwandt, so müßte das Programm der Investitionen um 93 Millionen Mark gekürzt werden, da andere Deckungsmittel nicht zur Verfügung stehen. Diese Kürzung wäre um so weniger möglich, als dann Arbeiten eingeschränkt werden müßten, die der Nachholung der Kriegsschäden dienen.

Die Tariferhöhung kann also weder durch die Aufnahme eines kurzfristigen Kredites für die 173 Mill. Mark noch durch die Freimachung der 93 Mill. Mark umgangen werden.

Tagung des Verwaltungsrats.

WTB. Berlin, 16. Mai. Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahngesellschaft tagte vom 14. bis 16. Mai in Berlin. Der Geschäftsbericht und die Bilanz für das Geschäftsjahr 1927 wurden genehmigt. Die Ausschüttung einer siebenprozentigen Dividende auf die ausgegebenen Vorzugsaktien Serie I/IV wurde beschlossen. Alsdann wurde die Tagung unterbrochen. Sie soll fortgesetzt werden, sobald die Antwort der Reichsregierung auf den Tariferhöhungsantrag vorliegt.

Fünfzig Jahre Reichskanzlei.

Grundsteinlegung des neuen Reichskanzleigebäudes in Berlin.

Heute, Freitagmittag ½1 Uhr, wurde im Beisein des Reichspräsidenten feierlich der Grundstein des neuen Flügels der Reichskanzlei in der Berliner Wilhelmstraße gelegt. Am Tag, da vor fünfzig Jahren das Haus vom Reich übernommen und zur Wohnung für seinen Kanzler ausersehen wurde. Für sechs Millionen war es damals gekauft worden, nachdem Fürst Radziwill 80 Jahre vorher nur 30 000 Taler dafür gegeben hatte. Drei Jahre dauerte der Umbau. 1878 zog Bismarck ein.

Mit einem Gefühl der Befriedigung und der Freude konnte man schon vor einigen Tagen feststellen, daß endlich Ernst mit dem Erweiterungsbau gemacht wird, der eine der häßlichsten Lücken im Bild der inneren Stadt Berlin zudecken soll. Jahrelang war die alte, verfallene Baracke am Ende der Wilhelmstraße, neben dem hübschen, einstmaligen Schulenburg-Schlößchen, ein öffentliches Aergernis. Ungepflegter Rasen, verunkrauteter Bodenbelag, aufgerissene Baugruben, stehengebliebene Mauerreste und dazwischen ehemals grau gestrichene, längst abgeblätterte Balken und Bretter bildeten einen gar zu großen Kontrast zu dem im leichten, etwas preußisch angehauchten italienischen Stil erbauten Reichskanzlerhaus und dem wuchtigen, einem Palazzo ähnlichen Bankgebäude auf der anderen Seite. Endlich wird jetzt eine gefällige und doch zweckmäßige Ueberleitung zwischen beiden Gegensätzen links und rechts hergestellt.

Ein bißchen Wehmut mischt sich in die Freude. Mit dem neuen Haus, daß die Amtsräume der Reichskanzlei aufnehmen wird, schwindet viel Poesie und Tradition, viel historisches Erinnern aus der politischen Tagesarbeit von heute. Bismarck hat dort gearbeitet, in dem großen Gartenzimmer, mit der Tür in den prächtigen Park, der sich bis an den Tiergarten hinzieht. In einem der oberen Räume stehen noch die Möbel aus jener Zeit, sein Schreibtisch, an dem er gearbeitet, an dem er seine großen politischen Pläne erdacht hat. Bismarck erst gab diesem Haus die Tradition. Der Berliner Kongreß, dessen Schauplatz der wundervolle Saal im ersten Stock war, bildete ihren Höhepunkt, der überstürzte Auszug ihr Ende. Man tut recht daran, nach Fertigstellung des Neubaus diesem größten der deutschen Führer ein Zimmer ganz zu widmen.

Was folgte, erreichte nie wieder die Größe jener Zeit. Der eiserne Kanzler sah in diesem Haus nie seine Heimat, nur die Arbeitsstätte, nur den Mittelpunkt des politischen Lebens. Seine Nachfolger dachten anders, die Entwicklung stellte größere gesellschaftliche Ansprüche, und Fürst Bülow schritt daher zu einem grundlegenden Umbau. An die Stelle der etwas matten Räume, mit denen sich Bismarck begnügte, traten der rote, der grüne, der gelbe Salon und der große Wintergarten mit dem venezianischen Springbrunnen. Das Arbeitszimmer des Reichskanzlers wurde vom Gartengeschoß nach oben verlegt, die Bibliothek ausgebaut und der repräsentative Eingang des Hauses durch Neubau einer großen Marmortreppe in den linken Flügel verlegt, in dem der Pfeilersaal den Mittelpunkt eines großzügigen, gesellschaftlichen Lebens bildete. Unter Bethmann-Hollweg kam die große Wendung. An die Stelle der Gesellschaft trat wieder die Politik. Im Pfeilersaal wurden Konferenzen abgehalten, jeder Raum ausgenutzt, die Reichskanzlei wurde das Hauptquartier der Kriegspolitik und Kriegswirtschaft, bis am 9. November 1918 die neuen Herren einzogen. Die Kanzler wechselten schnell, Krise folgte auf Krise, stürmische Stunden gab es ohne Zahl. Kapp ließ durch Ehrhards Truppen das Haus besetzen, fünf Tage lang war es ein Heerlager. In den Gartensälen lagen die Wachen. Inflation, Ruhrbesetzung, Münchener Putsch, rüttelten an den Grundfesten des Reiches. Oft saß man bis in die frühen Morgenstunden in den Vorzimmern, um die Entscheidung der Kabinette abzuwarten oder als Erster den neuen Kanzler begrüßen und interviewen zu können.

Aber das alles liegt in der Vergangenheit. Auf Stresemann und Luther, die keine Arbeitspause kannten, und bis um 2 und 3 Uhr nachts zu arbeiten pflegten, ist Dr. Marx gefolgt, dessen Regierungszeit von den Erschütterungen früherer Jahre verschont geblieben ist. An ihnen gemessen ist die Gegenwart geradezu beschaulich. Die Kabinettssitzungen enden wieder zu einigermaßen erträglichen Zeiten, Parlamentskrisen werden um 8 Uhr auf den nächsten Tag verlegt, die Regierungen stürzen nicht mehr so oft, und wenn sie in Gefahr geraten, finden sie Mittel und Wege, ihr zu begegnen. Keine Feste großen Stils gibt es mehr wie zu Bülows Zeiten. Politische Bierabende, Tees, Frühstücke und kleine Gartenfeste, meist zu wohltätigen Zwecken, das ist alles, was von dem Glanz früherer Zeiten geblieben ist. Und Arbeit, viel Arbeit.

Ein schicksalreiches Haus ist es schon, dieses Haus Wilhelmstraße 77. Hoffentlich zieht mit

dem Neubau auch die Ehre wieder ein, die einst das Zeichen innerer und äußerer Stärke des Reiches war.

•

WTB. Berlin, 18. Mai. (Funkspr.) Heute mittag 11 Uhr versammelte Reichskanzler Dr. Marx die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Reichskanzlei um sich, um des Tages zu gedenken, an dem vor 50 Jahren durch allerhöchste Kabinettsordre von Kaiser Wilhelm I. die Errichtung der Reichskanzlei verfügt wurde. Die kurze, eindrucksvolle Feier wurde durch eine Ansprache des Staatssekretärs in der Reichskanzlei, Dr. Pünder, abgeschlossen.

Die Feier der Grundsteinlegung.

WTB. Berlin, 18. Mai. (Funkspruch.) In Gegenwart des Reichspräsidenten fand heute, am Tage des 50jährigen Bestehens der Reichskanzlei, die Grundsteinlegung für ihren Erweiterungsbau statt. Der Einladung des Reichskanzlers waren neben den in Berlin anwesenden Mitgliedern des Reichskabinetts die Spitzen der weltlichen und geistlichen Behörden und ein großer Kreis weiterer Gäste gefolgt. Gegen 12¼ Uhr traf der Reichspräsident in Begleitung des Staatssekretärs Meißner vor dem Reichskanzlerhause ein, wo er vom Reichskanzler und dem Staatssekretär in der Reichskanzlei, Pünder, empfangen wurde. Während eine Musikkapelle der Reichswehr das „Halleluja" von Händel spielte, wurde der Reichspräsident in ein auf dem Baugrundstück errichtetes Zelt geleitet. Nach Vortrag des von Professor Georg Schumann für die Feier komponierten „Symbolum" von Goethe durch den Domchor unter Leitung von Professor Rüdel verlas der Reichspräsident die von ihm für den Grundstein vollzogene Urkunde, die folgenden Wortlaut hat:

„Am heutigen Tage, an dem die Reichskanzlei ihr 50jähriges Bestehen feiert, vollziehe ich die Grundsteinlegung zu ihrem Erweiterungsbau. Mit Stolz und dankbarer Verehrung gedenken wir bei dieser Gelegenheit des Gründers und Schöpfers der Reichskanzlei, des Fürsten Otto von Bismarck, des ersten Kanzlers des Reiches. Möge die auf den ersten Reichskanzler zurückgehende bewährte Tradition hingebungsvoller Arbeit am Vaterland, die in dem alten Gebäude vorbildlich gewahrt worden ist, auf das neue Haus übergehen, und möge der Geist selbstlosen Dienstes für Deutsches Reich und deutsches Volk auch künftig die Reichskanzlei bei Erfüllung der ihr obliegenden hohen und verantwortungsvollen Aufgaben beseelen zum Segen unseres Vaterlandes und seiner Zukunft!"

Nunmehr hielt

Reichskanzler Dr. Marx

eine Ansprache, in der er ausführte:

„Auf den Schultern des Altreichskanzlers Fürsten Bismarck lastete ein fast übermenschliches Maß von Verantwortungsarbeit, das nur der Schöpfer des neuen Reiches selbst und ein Staatsmann von seinen gewaltigen Qualitäten bewältigen konnte. Es war nur natürlich, daß er sich zur technischen Erledigung der ihm auferlegten Geschäftslast ein eigenes Amt schuf, das seiner Person allein unterstand. Nachdem der Reichstag die zur Errichtung der neuen Behörde erforderlichen Mittel bewilligt hatte, erging heute vor 50 Jahren die Kabinettsordre, durch welche die Schaffung dieses neuen Amtes genehmigt und ihr der vom Fürsten Bismarck selbst gewählte Name „Reichskanzlei" beigelegt wurde. Ihr Amtssitz war unser Reichskanzlerhaus, in dem sie sich heute noch befindet.

Nach dem Umsturz hat unsere neue Verfassung dem Reichskanzler eine andere Stellung gegeben. Er allein ist nicht mehr dem Parlament verantwortlich, sondern jeder einzelne der Minister trägt für sein Ressort diese Verantwortung. Damit ist auch die Stellung der Reichskanzlei eine andere geworden. Sie ist über die Behörde des Reichskanzlers hinausgewachsen zur Zentralbehörde der Reichsregierung. Sie hat neben den von früher übernommenen Aufgaben die Rolle eines Vermittlers zwischen den einzelnen Ministerien übernommen. Ursprünglich nur gedacht als Wohn- und Repräsentationshaus des leitenden Staatsmannes, mußte das Reichskanzlerpalais nach dem Umsturz als Versammlungs- und Beratungszentrum der Reichsregierung dienen, für die der der Bedeutung und der Wichtigkeit der Aufgaben entsprechende Raum im alten Palais nicht vorhanden war. Auch der Beamtenstab der Reichskanzlei mußte bei aller gebotenen Sparsamkeit den Aufgaben entsprechend naturgemäß vergrößert werden.

Ein glückliches Geschick will es, daß unser allverehrter Herr Reichspräsident die Grundsteinlegung vollziehen kann an dem Tage, an dem die Reichskanzlei das Fest ihres 50. Geburtstages begehen kann. Wir können und wollen nicht daran denken, hier einen Prunkbau zu errichten. Er soll auch den uns folgenden Generationen deutlich vor Augen führen, daß er der heutigen Lage unseres Reiches und Volkes entsprach. So möge dieser Bau ein Symbol sein für den Wiederaufstieg unseres Reiches und Volkes, eine Stätte ernster tatkräftiger Arbeit und strenger Pflichterfüllung. Wir wissen nicht, welches Geschick diesem Hause und welcher Erfolg der in ihm geleisteten Arbeit der Reichsregierung und der Reichskanzlei beschieden sein wird.

(Bei Schluß der Redaktion spricht der Reichskanzler noch fort.)

Die Reichseinnahmen an Steuern und Zöllen im April.

Sie übersteigen das Einkommensoll um 145,7 Millionen Mark.

TU. Berlin, 18. Mai. (Funkspruch.) Die Reichseinnahmen an Steuern, Zöllen und Abgaben betragen im Monat April 1928 bei den Besitz- und Verkehrssteuern 688,3 Millionen Mark, bei den Zöllen und Verbrauchsabgaben 196,9 Millionen Mark, zusammen 884,2 Millionen Mark. Das Aufkommen übersteigt ein Zwölftel des Jahressolls von 6862 gleich 736,5 Mill. Mark um 145,7 Mill. Mark. Dies ist auf die Vorauszahlungstermine auf die Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer zurückzuführen.

4000 km über unerforschtes Polargebiet.

Eine Erkundungsfahrt der „Italia".

Am Dienstagnachmittag war bekanntlich Nobiles Pol-Luftschiff, die „Italia", zu der ersten größeren Expedition im Polargebiet aufgestiegen, nachdem seinerzeit ein vorausgegangener Versuch kurz nach dem Start wegen Schneesturmes hatte abgebrochen werden müssen. Das Ziel der neuerlichen Fahrt war, festzustellen, ob besonders in jenem Gebiete der Arktis, das zwischen dem 30. und 100. Grad östlicher Länge und jenseits des 80. Breitengrades liegt, Festland anzutreffen ist. An sich ist durch die frühere Polforschung erwiesen, daß außer dem bereits bekannten Land in der Nähe des Nordpols kein weiteres vorhanden ist; wie aus den bisher mitgeteilten Meldungen Nobiles hervorgeht, hat sein Flug die Richtigkeit dieser Annahme bestätigt. Einen genauen Bericht wird er wohl nach seiner Rückkehr erstatten, die vor sich gegangen sein wird, wenn diese Zeilen den Leser erreichen. Auf jeden Fall ist aus den Funksprüchen des Kommandeurs zu schließen, daß er irgend etwas Ueberraschendes, Nochniedagewesenes nicht entdeckt hat. Die Meldung aus Badsoe, daß Nobile Mittwoch früh 5 Uhr auf Franz-Josephland gelandet sein sollte, bedarf noch der Bestätigung.

Ueber den zweiten Teil des Fluges der „Italia", der im ganzen über 4000 Kilometer ging und eine Glanzleistung des italienischen Luftschiffes darstellt, liegen noch folgende Meldungen vor:

Ueber Franz-Josephs- und Nikolaus II.-Land.

Eigener Drahtbericht.

WG. Kingsbay, 17. Mai. Das Luftschiff „Italia" hat für etwa 75 Flugstunden Benzin an Bord, weshalb es am Freitag in der Kingsbay zurückerwartet wird. Von Mittwoch an hatte General Nobile mit Südostwind zu kämpfen, der die Geschwindigkeit des Luftschiffes zwischen dem Franz-Josephs-Land und dem Nikolaus-II.-Land auf 45 Kilometer herabsetzte. Der Himmel begann sich zu bedecken, aber die Sicht blieb noch gut. Mittwoch 16 Uhr warf der General auf der Höhe der Bucht von Teplitz des Archipels Franz Joseph das Banner San Marcos von Venedig mit einer Botschaft des Bürgermeisters der Lagunenstadt ab, und zwar an der Stelle, wo das italienische Polarschiff „Stella Polare" im Jahre 1900 überwinterte, wobei der Venezianer Franco Querini verschwunden ist, der die Polarexpedition des Herzogs der Abruzzen begleitet hatte. Mittwoch 18 Uhr meldete Nobile, er hoffe bald das Nikolaus-II.-Land in Sicht zu bekommen. Eine Stunde später funkte er: Wir befinden uns ungefähr auf 80 Grad nördlicher Breite und 92 Grad östlicher Länge von Greenwich. Wir haben einen großen Wasserspiegel überflogen, der ungefähr einen Kilometer breit und 80 Kilometer lang ist. Jetzt sind wir über Packeis. Die Sicht ist ziemlich gut, der Himmel bedeckt, Nordwinde erschweren den Flug.

WG. Rom, 17. Mai. Von General Nobile sind am Abflugtage folgende Funksprüche eingegangen: Im Gebiet des Nikolaus-II.-Land haben wir bis Mittwoch 23 Uhr kein Land wahrgenommen. In der 34. Flugstunde beschloß ich die Umkehr über die Insel Nowaja Semlja nach Spitzbergen, da dieser Kurs infolge der herrschenden Witterungsverhältnisse für den Flug günstig ist. Donnerstag ½5 Uhr kam zur Linken Nowaja Semlja in Sicht. An Bord ist alles wohl. Es herrscht eine Durchschnittstemperatur von 14 bis 15 Grad unter Null.

Vor dem Abschluß.

Eigene Drahtberichte.

WG Kingsbay, 18. Mai. Am Himmelfahrtstage sind vom General Nobile noch folgende Funksprüche eingegangen:

9,20 Uhr: „Unsere Stellung ist 59,55 Grad östlicher Länge und 76,18 Grad nördlicher Breite. Wir steuern auf die Insel Abel zu und fliegen immer über vereistes Meer. Der Himmel ist klar bei einer Temperatur von 17 Grad unter Null. An Bord ist alles wohl."

10,30 Uhr abends: „Wir sind etwa 140 Kilometer ostsüdöstlich vom Kap Leighsmith entfernt. Wir setzen die Fahrt regelmäßig zwischen Nebel und Schnee fort und wenden uns dem Norden von Spitzbergen zu."

WG Kingsbay, 18. Mai. Der vor dem Abschluß stehende Flug Nobiles von etwa 4000 Kilometer stellt zweifellos für ein Luftschiff dieser Größe eine glänzende Leistung dar. Von der italienischen Expeditionsmannschaft werden Vorbereitungen für die Rückkehr der „Italia" getroffen, die man heute morgen erwartet.

WTB. Kingsbay, 18. Mai. (Funkspruch.) Die „Italia" ist um 10 Uhr in Kingbay gelandet.

Flugzeug-Notlandung.

TU. Berlin, 16. Mai. (Drahtb.) Heute mittag mußte das Flugzeug der Strecke Berlin — Köln D 200 kurz nach dem Abflug in dem an dem Flugplatz Tempelhof angrenzenden Laubengelände wieder landen. Hierbei wurde die Maschine stark beschädigt. Der Flieger Steckhahn wurde verletzt und starb später.

WG. Paris, 16. Mai. In einer Vorstadt von Tunis stürzte heute ein mit fünf Personen besetztes Marineflugzeug ab, wobei sämtliche Insassen getötet wurden.

Schlimmes Ende eines Himmelfahrts-Ausflugs.

Verbrecherischer Anschlag auf einen Autobus? — 30 Turner verletzt

TU. Gießen, 17. Mai. Ein tragisches Ende nahm am Himmelfahrtstage ein Ausflug der Freien Turnerschaft Treis an der Lumeda, die mit zwei Omnibussen eine Fahrt nach der Ebertalsperre unternehmen wollte. An einer kurvenreichen Stelle zwischen Winnen und Leidenhofen versagte die Bremsvorrichtung eines der Wagen, so daß der Führer die Gewalt über den Wagen verlor. Dieser wurde über einen Graben und eine Anhöhe hinausgeschleudert, entwurzelte zwei starke Bäume und überschlug sich, so daß die Räder in die Luft ragten. Die Karosserie ging dabei vollständig in Trümmer. Die 30 Insassen des Wagens wurden sämtlich verletzt, am schwersten der Wagenführer, dem der Brustkorb eingedrückt wurde, und ein 16jähriger Mitfahrer aus Wiesek, der eineinhalb Stunden lang mit den Armen festgeklemmt unter dem schweren Wagen lag. Die Verletzungen der übrigen Personen sind meist leichterer Natur. Der zertrümmerte Wagen wurde von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt, bis die gerichtliche Tatbestandsaufnahme vorgenommen worden ist. Bei einer eingehenden sachmännischen Untersuchung des Getriebes wurden an der rechtsseitigen Bremsvorrichtung Veränderungen festgestellt, so daß ein Sabotageakt vermutet wird. Alles Weitere muß die gerichtliche Untersuchung ergeben.

•

Ein anderer Autobus in die Müglitz gestürzt.

WTB. Dresden, 17. Mai. Heute nachmittag 3 Uhr ist unweit der Eisenbahnhaltestelle Bärenstein ein besetzter Personenautobus in das Müglitztal gestürzt. Es sollen etwa zwölf Personen verletzt worden sein. Ein Pionierzug der Feuerwehr, zwei Krankenwagen und ein Polizeiauto sind zur Hilfeleistung an die Unfallstelle entsandt worden. Es handelt sich um einen von einem hiesigen Klub zu einer Rundfahrt durch das Erzgebirge gemieteten Sonderwagen der städtischen Straßenbahn. Da auf der steilen, abfallenden Straße bei Bärenstein die Bremse versagte, lenkte der Führer das Auto gegen die Straßenböschung. Durch den heftigen Anprall stürzte der Omnibus um und fiel in die Müglitz. Es sind etwa 25 bis 30 Personen größtenteils leicht verletzt worden, die durch Sanitätsautos der umliegenden Ortschaften in das Johanniter-Krankenhaus in Heidenau geschafft wurden. Die Verletzten konnten bis auf sechs nach Anlegung von Notverbänden wieder entlassen werden.

•

WTB. Berlin, 17. Mai. (Drahtb.) Ein mit neun Beamten besetzter Polizeikraftwagen schlug heute vormittag auf der Fahrt von Zehlendorf in Richtung Wannsee, als er einem Motorradfahrer ausweichen wollte, um. Von den Insassen wurden drei schwerer und vier leichter verletzt. Die drei Schwerverletzten wurden dem Staatskrankenhaus zugeführt.

Bange Stunden auf hoher See.

Dreizehn Seeleute retten sich auf eine Zielscheibe.

WTB. Westerland, 16. Mai. Nach dem Abbruch einer Scharfschießübung der Marine war der Tender Nordsee mit dem Abschleppen der Scheiben beschäftigt, als bei stürmischer See eine Barkasse leck gestoßen wurde. Die Barkasse sank. Ihre Besatzung, ein Offizier und 12 Mann, rettete sich auf eine Scheibe und trieb bei schwerem Wetter vier Stunden auf dem Meere, bevor Hilfe gebracht werden konnte.

„Seh'n Sie, das ist ein Geschäft.."

Drei Millionen erschwindelt.

WG. Paris, 17. Mai. Der mit der Untersuchung der Sachlieferungsschwindeleien beauftragte Untersuchungsrichter hat gestern den Fall der betrügerischen Hopfenlieferungen an das zuständige Gericht abgetreten. Vor diesem werden sich daher demnächst der Straßburger Kaufmann Retter und der Schlettstädter Bankier Wolff, der Kaufmann Heinrich Wertheimer aus Baden-Baden und dessen Vertreter Daul zu verantworten haben. Die beiden ersten Angeklagten befinden sich in Haft, während Wertheimer als flüchtig bezeichnet wird. Das Finanzministerium hat sich dem Verfahren als Nebenkläger angeschlossen. Die Voruntersuchung hat ergeben, daß die Angeklagten sich Hopfenlieferungen auf Reparationskonto bezahlen ließen, die in Wirklichkeit niemals ausgeführt wurden. Der Ertrag dieser Schwindeleien beläuft sich auf etwa drei Millionen Franken und würde sich ohne das Eingreifen der Gerichte auf das Doppelte erhöht haben, da bereits 47 neue Lieferungsverträge unterzeichnet waren. Die beiden übrigen Lieferungsschwindeleien, die sich auf Zucker- und Viehlieferungen beziehen, werden Ende dieses Monats den Gerichten überwiesen werden.

Fantastische Zahlen.

Das Riesenvermögen der Vereinigten Staaten. — 320 Milliarden Dollar.

TU. Neuyork, 16. Mai. (Funkspr.) Nach den letzten zuverlässigen Schätzungen beträgt das Nationalvermögen der Vereinigten Staaten 320 Milliarden Dollar. Die Schienenstrecke der Eisenbahn hat eine Länge von 250 000 Meilen. Die Zahl der Telefon- und Radioapparate beläuft sich auf 18,5 Millionen Stück. Der Wert der amerikanischen Erzeugnisse beträgt 62 Milliarden Dollar, der der landwirtschaftlichen Erzeugnisse nahezu 20 Milliarden Dollar. Die Ausfuhr hat einen Wert von 4¾ Milliarden Dollar. Automobile gibt es 23 Millionen Stück bei einer Bevölkerungszahl von 117 Millionen.

Auch auf Deine Stimme kommt es an.

In einer Armee, die siegen will, darf kein Soldat fahnenflüchtig werden.

Wenn Du nicht wählst, stärkst Du die Parteien, die Deiner Auffassung widersprechen.

Darum fehle am Sonntag nicht den Gang ins Wahllokal!

Die Besserung im Befinden Stresemanns hält an.

Eigener Drahtbericht

WG. Berlin, 17. Mai. Wie wir hören, macht die Besserung im Befinden des Reichsaußenministers weitere Fortschritte. Die Temperatur beträgt 36,9 Grad, Puls 84. Der augenblickliche Gesundheitszustand berechtigt die behandelnden Aerzte zu der Hoffnung, daß Rückfälle nicht eintreten.

TU. Berlin, 18. Mai. (Funkspr.) Nach Ankündigung an maßgebender Stelle hält die Besserung im Befinden des Reichsaußenministers an. Der Patient hat eine ruhige Nacht verbracht.

Seeckt über Freikorps u. Reichswehr.

Der frühere Führer der Reichswehr, General v. Seeckt, veröffentlicht in der „Deutschen Allgemeinen Zeitung" unter dem Titel „Freikorps und Reichswehr" eine ausführliche Stellungnahme zu der Frage der sogenannten Schwarzen Reichswehr und den sogenannten Fememord-Prozessen. Er setzt auseinander, daß diese Fragen nur zu verstehen seien, wenn man sich die Gegensätze zwischen Freikorps und Reichswehr klar mache. Freikorps seien militärische Ausnahmegebilde, die ihre Entstehung Zeiten der Not verdanken, während die Reichswehr als etwas Dauerndes gedacht sei, daß einheitlich und fest gegliedert auf die soldatische Pflicht eingeschworen sei. Die gemeinsame Geschichte von Reichswehr und Freikorps, die sich u. a. in der Zurückführung des Heeres von 400 000 auf 100 000 Mann zeige, sei die Ursache für die Verhältnisse, wie sie sich entwickelt hätten. Heute denke man nicht mehr an diese den Vorgängen zugrunde liegenden Ursachen. Man müsse sich jedoch daran erinnern, daß Krieg und Nachkrieg an den Nerven aller gezehrt hätten, so daß auch in den Köpfen der Besten nicht nur die Begriffe mein und dein, sondern auch vom Wert des Menschenlebens sich verwirrt hätten und daß in diesen Zeiten zermürbenden Hasses im eigenen Land die Hand leicht zu dem immer bereiten Revolver zückte, wenn man dem Verräter gegenüberstand oder sehen glaubte. Weiter stellt von Seeckt in seinem Artikel fest, daß der Begriff Soldat seiner Zeit hätte nicht anders verstanden werden können, da wohl die Auflösung des Freikorps Roßbach und des Reichswehr-Jägerbataillons formell und auch rechtlich erfolgt sei, da aber wohl heute nicht mehr festgestellt werden könne, ob alle Stellen der Reichswehr ihr Verhalten nach diesem ihnen bekannten Befehl streng gerichtet hätten. Er könne es zum mindesten begreiflich finden, wenn sich die Reichswehrbacher als Soldaten gefühlt hätten. Er übernehme die Verantwortung für die Reichswehr als der obersten militärischen Führung derselben. Ein Narr sei, wer glaube, daß er oder einer seiner Untergebenen aus jener Zeit einen Befehl oder eine Anweisung zum Mord gegeben habe. Ob es aber in seiner Macht gelegen habe, alles zu wissen und vieles zu verhindern, könne und wolle er nicht entscheiden. Wer es könne, trete vor. Ob er strafrechtlich verantwortlich sei, spiele keine Rolle. Aber es soll ihm niemand nachsagen dürfen, daß er je eine Verantwortung verleugnet habe.

Der Reichsrat über den 11. August.

Ausschußberatung am Dienstag.

WG. Berlin, 16. Mai. Auf der Tagesordnung des Reichsrats stand heute der Antrag Preußens und einer Reihe anderer Länder, den 11. August zum Nationalfeiertag zu erklären. Der Berichterstatter, der preußische Ministerialdirektor Dr. Badt, beantragte, den Entwurf ohne Ausschußverhandlung sofort im Plenum zu verhandeln, weil der Reichsrat sich bereits ausführlich im vorigen Sommer mit dieser Angelegenheit beschäftigt habe.

Namens der bayrischen Regierung hat Staatsrat von Preger um Ausschußberatung, die ja keine Verzögerung bedeuten würde, da man die Angelegenheit an einem Vormittag erledigen könne. Dieser Erklärung schloß sich die württembergische Regierung an.

In namentlicher Abstimmung wurde dann ein preußischer Antrag, am Dienstag bereits die sachliche Ausschußberatung einzutreten und damit gleichzeitig über den geschäftsordnungsmäßigen Einwand der bayrischen Regierung hinwegzugehen, mit 46 gegen 19 Stimmen angenommen. Gegen den preußischen Antrag stimmten nur Bayern, Württemberg, Thüringen, Oldenburg und Brandenburg, während Bremen der Stimme enthielt.

Besuch holländischer Kriegsschiffe in Hamburg.

WTB Hamburg, 16. Mai. (Drahtb.) Die beiden holländischen Torpedoboote Z 5 und Z 6 sind im hiesigen Hafen zu einem mehrtägigen Besuch eingetroffen. Die Weiterreise der beiden Torpedoboote ist auf den 21. Mai festgesetzt.

Immer wieder

...ch die Wochenschau, nach der Sie in die... Tagen verlangen; denn sie gibt Ihnen, was ...ie sehen und wissen wollen. Was sich in Ame...ika mit den Bremen-Fliegern, in Asien mit den ...pionieren in China, was sich in Europa begibt ...nd in Afrika zu erleben ist, finden Sie in der ...neuesten Nummer. Interessieren Sie sich für die ...rauen rheinischer Dichter, so lesen Sie den be...kannten Aufsatz darüber. Waldemar Bonsels ...nd Klaus Mann schreiben von ihren Reisen wie...der fesselnde Briefe. Also Kurzweil genug!

Lokales

Von Bauernregeln und anderen netten Aussichten.

Man könnte sich ja über den „verkühlten" und ...hellweise verregneten Himmelfahrtstag, über den ...wieder einmal zurückgestellten Ausflug mit den ...Bauernregeln trösten, die, wenn man ihnen ...trauen darf, eine gute Ernte prophezeien. Denn ...kühlen und nassen Voraussetzungen hat der ...Mai. — Heißt es doch: Wenn der Mai kühl und ...naß, füllt's den Bauern Scheun' und Faß. Nun ...es aber auch gedonnert in diesem Monat, der ...heute nur in seinen ersten Tagen wonnig ...gewesen ist. Viel Donner im Mai — ist die ...Fruchtbarkeit vorbei. Na ja; auch die Bauern...regeln lassen sich gerne ein Hintertürl offen, durch ...das sie mit einer freundlichen Entschuldigung ...entschlüpfen können . . .

Es sieht so aus, als ob ausgerechnet der Wahl...sonntag schön werden sollte. Da müßte man — wir sind da wirklich noch rückständig — fahrbare Lirnen einrichten und jedem Sonderzügle einen Wahlwagen beigeben. Denn wer — nach so lan...gem Verzicht auf die in der Zeitung schon so ...rund-, fuß-, fahrt- und magengerecht gemachten ...Ausflüge und Wanderungen — am kommenden ...Sonntag die Wahl hat zwischen der Wahl und dem lockenden Sonnenschein, der wird sich am ...Ende doch noch drücken. Hinterher stellen sich viel...leicht Gewissensbisse ein, doch in diesem Fall hat ...man dann zur Wahl im wahrsten Sinne des ...Wortes die Qual.

Der Mai hat noch zwei Wochen zu absolvieren. ...Für die Freunde eines guten Tropfens ist es ...wichtig, daß am 25. ds. Mts. die Sonne gute ...Laune hat, weil es heißt: „Scheint die Sonn' am ...Urbanitag, wächst gut' Wein nach alter Sag'." ...Was uns jedoch weniger sympathisch sein dürfte, ...ist jene Bauernregel, die sich nasse Pfingsten ...wünscht, damit es — fette Weihnachten gibt. Da ...fragt sich der hastgeplagte Großstädter: „Und wo ...bleiben wir mit unseren Ausflugsplänen?!"

Eine schöne Eichenblüte zum Meiende verheißt ...ein gutes Schmalzjahr — aber auch das läßt den ...Weltstädter aus dem Wuppertal ziemlich kalt, der ...schließlich in seiner Kleinauto-Garage nicht noch ...eine Schweinezucht aufmachen kann, um die Wahr...heit und den tieferen Sinn solcher Landmanns...regeln nachzuprüfen. Die Regeln der Städter ...lauten — in der Praxis durchaus anders. Zum ...Beispiel: „Wenn uns der Mai mit Kälte teizt, ...wird klar, daß man den Ofen heizt." Oder: „Stei...gen die Eisheiligen auf den Rekord, nehmen's die ...letzten Kohlen dir fort." Und ferner: „Hummel...flug und Pfingsten naß, verdirbt dir jeden Wan...derspaß."

Das könnte man beliebig fortsetzen. Es sei dahingestellt, ob das Schmalz und die Butter um Weihnachten billiger werden, wenn es Pfingsten regnet. Heute hat die sogenannte Wirtschafts...konjunktur das Wort, und da können oft selbst die besten Bauernregeln nicht mehr mit. Wenn es nicht fraglich wäre, ob es einen Zweck hat, könnte man alle die landwirtschaftlichen Sprüche in Buch...form — mit Goldschnitt — herausgeben und den Herren Dawes und Parker Gilbert gelegentlich zum Geburtstag dedizieren. Vielleicht stellen sie dann ihre so sehr hübschen Pläne und Absichten ein wenig auf die jeweiligen Ernteaussichten ein.

Mit den Eisheiligen und ihrer verlängerten Regierungskrise haben wir uns ja mählich abge...funden. Auch das Wetter des verflossenen Him...melfahrtstages läßt sich nicht mehr ändern. Groß...zügig, wie wir sind, geben wir auch noch den Wahlsonntag an die kühlen Heiligen ab, wenn's sein muß. Aber mit dem Pfingstfest ist das so eine Sache. Da sind wir keineswegs geneigt, schon im voraus die Hoffnungen aufzugeben. Denn uns Großstädtern leuchtet es nicht so ohne weiteres ein, was die fetten Weihnachten mit feuchten Pfingsten zu tun haben. Und die Herren Aus...flugslokalwirte sind totsicher gegenteiliger Mei...nung. Die haben nämlich auch ihre besonderen Regeln. Kurz und gut: wir protestieren gegen die nassen Pfingsten, und die Landwirtschaft wird wohl nicht gleich daran zugrunde gehen, wenn wir am lieblichsten aller Feste mal — schönes Wetter haben.

Elberfeld

Wünsche des Nordostens.

e. In der letzten Sitzung des Nordost...städtischen Bürgervereins lagen aus den Reihen der Mitglieder verschiedene Anträge auf Eingaben an die Stadtverwaltung vor:

1. Bei der unteren Parade- und Bau...straße, mit deren Instandsetzung die Stadt zur...zeit beschäftigt ist, möchten zur Neupflasterung auch neue Steine verwendet werden, da die alten völ...lig abgenutzten und runden Steine, besonders im Winter, stets eine Gefahr bilden, daß die Passan...ten hinstürzen, wie man dies zur Winterszeit auch sehr oft beobachten kann. Weiter wurde an...geregt, man möge die dort befindlichen Eisen- und Holzplatten auf den Bürger...steigen entfernen.

2. Es wurde außerordentlich bedauert, daß die Instandsetzung der oberen Deweerth- und unteren Opphoferstraße, die die Stadt schon im vorigen Jahre zugesagt hat, bis heute noch nicht in Angriff genommen worden ist. Der Verein bittet dringend, daß der ausgestellte Wechsel baldmöglichst eingelöst wird.

3. Treppe und Mauervorsprung vor dem Hause Neustraße 5 bilden hier immer noch ein großes Verkehrshindernis, das wohl mit geringen Kosten beseitigt werden könnte.

4. Ein ähnliches Verkehrshindernis bildet die Mauer an den Bauanlagen (Ecke Ein...tracht- und Harmoniestraße), die auf eine Länge von zirka 15 Metern und eine Tiefe von 5 Metern in die Straße eintritt. Sie dürfte ebenfalls mit verhältnismäßig geringen Kosten beseitigt werden.

Angeregt wurde, eine neue Werbetätigkeit für den Verein zu entfalten.

---

e.— **Städtische Verdingung.** Die Lieferung von Packlage und Grobschlag für den Ausbau der Straße „Grifflenberg" soll vergeben wer...den. Angebote sind bis zum 21. Mai, mittags 12 Uhr, an das städtische Tiefbauamt, Rathaus, Zim...mer Nr. 80, zu richten.

e.— **Jubiläe in der Elberfelder Papierfabrik A.-G.** Der Stoffmüller Abraham Born und der Schlosser Fritz Stachelhaus sind heute 25 Jahre bei der Elberfelder Papierfabrik A.-G. beschäftigt. Ferner war die Sortiererin Minna Pöwe am 11. ds. Mts. 25 Jahre dort tätig.

e.— **Eine Verbilligung** der Deckenmiete bei der Reichsbahn ist mit Wirkung vom 15. ds. Mts. ab eingetreten.

e.— **Ein verhängnisvoller Autozusammenstoß** ereignete sich heute morgen in der Kölnerstraße. In der Nähe der Biegung der Straße am Gym...nasium fuhr ein Arbeitskraftwagen der Reichspost auf ein Personenauto, in dem sich ein hiesiger Arzt befand. Beide Wagen wurden schwer be...schädigt und der Arzt trug so erhebliche Kopfwunden davon, daß diese vernäht wer...den mußten. Die Feuerwehr schleppte die beiden invalide gewordenen Kraftwagen ab. Die Schuld...frage ist noch nicht geklärt.

e.— **Der Deutsche See-Verein** (Flottenverein), Ortsverband Elberfeld, hielt in diesen Tagen seine Hauptversammlung ab. Der bisherige langjäh...rige Vorsitzende Karl Helbeck war wegen persön...licher geschäftlicher Ueberlastung für eine Wieder...wahl nicht zu gewinnen. An seiner Stelle über...trug ein einstimmiger Beschluß der Versammlung dem Oberpostdirektor Thurmann das Amt des Vorsitzenden, die neu gegründete Geschäfts...stelle des Vereins übernahm Branddirektor Scheller, Bachstr. 6. Helbeck wurde zum Ehrenvorsitzenden des Ortsverbandes Elberfeld ernannt. Weiter wurde das Programm der vier...tägigen Reise nach Holland besprochen, deren Leitung Kapitän Herbert in Hamburg über...nommen hat. Die Kosten betragen etwa 80 Mk. je Person. Während der Reise sollen drei Frei...plätze verlost werden. Anmeldungen bei der Ge...schäftsstelle, Bachstr. 6. Weiter veranstaltet der Deutsche See-Verein noch eine Fjord-Reise nach den drei schönsten Fjorden Westnorwegens, dem Sogne-, Nord- und Geirangerfjord mit dem bekannten Motorschiff „Monte Cervantes". Der nie...drigste Fahrpreis beträgt 140 Mk. einschließlich voller Verpflegung. Die Anfang Juni geplante Reise dauert neun Tage. Für die nächste Zeit werden noch bemerkenswerte Vorträge geboten, so Ende Mai ein Lichtbildervortrag über die Seeschlacht am Skagerrak; der See-Verein hofft auch, den Kapitän Kircheis zu einem Vortrag über seine Fahrt mit dem Schoner „Hamburg" gewinnen zu können. Durch die Einrichtung der Geschäftsstelle hofft der See-Verein, seinen Leit...gedanken der Unterstützung der deutschen Schiff...fahrt und der überseeischen Tätigkeit der Deut...schen noch verbreitern zu können.

e.— **Um das Fahrgeld betrogen** wurde der Kraftwagenführer Ernst S. auf folgende Weise: Der Betrüger ließ sich mit dem Taxameter des S. vom Bahnhof zum Rathaus und von dort zu Tietz fahren, nachdem er dem Geschädigten vor...her 10 Zigaretten gegeben hatte. Vom Warenhaus Tietz, aus dem er mit einem größeren Paket her...auskam, ging die Fahrt zum Zoo-Restaurant. Von dort ließ sich der Betrüger zur Reichsbahndirektion befördern. Nach 1½stündigem Warten mußte der Chauffeur feststellen, daß sein Fahrgast durch einen zweiten Ausgang des Gebäudes das Weite gesucht hatte. Das im Auto zurückgelassene Paket enthielt, wie später festgestellt wurde, nur einen wertlosen alten Teppich. Der Betrüger wird wie folgt beschrieben: 25—28 Jahre alt, etwa 1,65 Meter groß, schlank, bleiches, schmales Gesicht, pol...nische Aussprache. Kleidung: grauer Hut mit dunklem Band, dunkler Ueberzieher mit Rücken...riegel, grauer schwarzkarierter Anzug, graue Strümpfe, gelbe abgetragene Halbschuhe.

e.— **Fahrraddiebe aufgegriffen.** Zwei Arbeiter aus Gelsenkirchen, von denen einer seit einiger Zeit von seiner Heimatbehörde als vermißt ge...meldet war, wurden hier wegen Diebstahlsverdacht festgenommen. Beide waren im Besitz von Fahr...rädern, über deren Herkunft sie keine glaubhaften Angaben machen konnten.

e.— **Erwischte Ladendiebin.** Festgenommen wurde eine Ehefrau aus Bohwinkel wegen eines Ladendiebstahls, den sie bei der Firma L. Tietz ausgeführt hatte.

e.— **Der begehrte Hühnerbraten.** Bei einem Kaufmann in der Holzerstraße wurde in einer der letzten Nächte die Tür des Hühnerstalles mittels Nachschlüssels geöffnet und es wurden zwei Brahmaputhrahühner im Werte von 20 Mark ge...stohlen.

Barmen

b.— **Dienstjubiläum.** Am 20. Mai kann Reichseisenbahnassistent Wendelin Müller, Rudolfstraße 78, auf eine 25jährige Tätig...keit bei der Reichseisenbahn zurückblicken.

b.— **Hohes Alter.** Die Witwe Anton Deck, Barmen-Langerfeld, Oederstr. 113a, feiert heute ihren 87. Geburtstag. — Die Witwe Wilh. Schürholz, Spiekerstr. 8, vollendet heute ihr 80. Lebensjahr. Beide alte Damen sind körper...lich und geistig noch recht frisch.

b.— **Der Nordstädtische Bürgerverein** veranstal...tet Samstag abend im Waldrestaurant „Juliana" ein Frühlingsfest. Ein besonders eingerich...teter Autobusverkehr wird die Teilnehmer nach dem Festlokal und zurück befördern.

b.— **Musikalische Kurse Dr. Paul Greeff.** Die Freitagskurse von Dr. Greeff („Besprechung der ästhetischen Grundgesetze der reinen Instrumental...kunst und des Liedes" und „Franz Schubert, der Mensch und sein Werk") können unvorhergesehe...ner Umstände wegen erst am 8 Juni beginnen. Karten hierzu sowie zu den meisten anderen Kur...sen sind noch bei Graeper zu haben.

b.— **Wiedersehensfeier.** Die Angehörigen des 1. westf. Feld-Art.-Regts. Nr. 7, Wesel und Res.-Feld-Art.-Regts. Nr. 13, mit den Ersatz-Formationen, treffen sich am 2. und 3. Juni in Wesel zum Regiments-Appell. Vorbesprechung am 26. Mai, abends 8 Uhr, im Hotel zur Post, Barmen, Poststraße.

Die zweite Wiedersehensfeier der Angehörigen der ehem. Train-Abteilung Nr. 7 findet zur Erinnerung an den 75jährigen Gründungstag des Truppenteils am 7. und 8. Juli ds. Js. in Münster statt. Der Train-Verein Elberfeld nimmt ge...schlossen daran teil. Anfragen an Albert Stippa, Elberfeld, Wülfratherstr. 3.

b.— **Vermißt** wird seit dem 12. ds. Mts. der 20jährige Hilfsarbeiter Wilhelm Meister, Hu...bertusstr. 10. Er ist etwa 1,60 Meter groß, breit...schultrig, hat blondes, nach hinten gekämmtes Haar, blasses, rundes Gesicht, graue Augen. Be...kleidet war er mit blauer Schirmmütze, pfeffer- und salzfarbigem Ueberzieher, blauer Joppe und Hose sowie schwarzen Halbschuhen.

b.— **Einem Betrüger in die Hände gefallen.** An einem der letzten Tage lernte ein junges Mädchen von hier in Schwelm einen unbekannten Mann kennen. Der Fremde erbot sich, die braune Bild...ledertasche der Geschädigten in Verwahr zu neh...men, um sie am anderen Tage wieder zuzustellen. In der Tasche befanden sich ein grauer Sommer...mantel, ein graues Seidenkleid, ein Paar Glace...handschuhe und eine silberne Damenarmbanduhr. Der Unbekannte, der sich Rolf Weißenbach nannte, hat seitdem nichts wieder von sich hören lassen, so daß die Vermutung besteht, daß es sich um einen Betrüger handelt. Er ist etwa 1,60 Meter groß, dunkelblond, hatte braunes Gesicht, trug graue Mütze, grauen Anzug, Stutzen, dunklen Mantel und schwarze Schnürschuhe. Angaben erbittet die Kri...minalpolizei.

b.— **Versuchte Schaufensterberaubung.** In einer der letzten Nächte zertrümmerten Diebe ein Schaufenster eines Geschäftshauses in der Reform. Kirchstraße. Sie wurden jedoch rechtzeitig von einer Streife der Wach- und Schließgesellschaft bei ihrer Arbeit gestört und mußten ohne Beute abziehen.

Theater- und Konzertankündigungen.

e.— **„Jonny spielt auf".** Aus der Theaterkanz...lei schreibt man uns: „Jonny spielt auf" von Krenek wird heute, Freitag, 7½ Uhr, seine Erstaufführung im Wuppertal erleben. Die Titelrolle des Jonny singt Alfred Borchard, in größeren Rollen wirken außerdem Haidi Heitmann als Anita, Elisabeth May als Yvonne, Dr. Franz Fellner als Max und Leo Werth als Daniello mit. Die Inszenierung dieses technisch überaus schwie...rigen Werkes besorgt Egon Wilden, musikalisch wird das Werk vom Operndirektor Fritz Mechlen...burg vorbereitet. Die tänzerische Durcharbeitung hat Marion Hermann übernommen. Am Sonn...tag dem 20. Mai, 7 Uhr, wird „Jonny spielt auf" zum ersten Mal in Barmen wiederholt.

e.— **Elisabeth Bergner-Gastspiel im Elberfelder Thaliatheater.** Aus der Kanzlei des Thalia...theaters schreibt man uns: Elisabeth Bergner, die weit über die Grenzen Deutschlands hinaus be...kannte und durch die künstlerische Eigenart ihrer Darstellung hervorstechende Künstlerin, wurde un...ter besonderen finanziellen Opfern zu einem ein...maligen Gastspiel nach Elberfeld gewonnen. Elisa...beth Bergner bringt mit anderen hervorragenden Berliner Darstellern am zweiten Pfingstfeiertage das Lustspiel „Mrs. Cheneys Ende" von F. Lonsdale, deutsch von Julius Berstl, zur einmaligen Aufführung. In diesem Stücke hat Elisa...beth Bergner fast ein Jahr lang allabendlich in Berlin und auf ihren Gastspielen den stärksten Erfolg erzielt. Durch diese Rolle hat das Elber...felder Publikum Gelegenheit, Elisabeth Bergner in ihrer heiteren und zugleich tragischen Note ken...nen zu lernen.

Dr. Wirth als Wahlredner in Elberfeld.

Vor einem zahlreichen Publikum, daß den Großen Saal der Elberfelder Stadthalle fast bis auf den letzten Platz füllte, sprach in einer Wahlkundgebung der Zentrumspartei Dr. Josef Wirth. Mit der ihm eigenen Rednergabe formte er seine Ideen, die immer wieder von dem Gedanken der politischen Gemeinschaft und der politischen Willensbildung ausgingen. Mit stürmischem Beifall begrüßt und wiederholt von lebhaftem Beifall unterbrochen, gedachte er zu...nächst der Männer, die in der Nachkriegszeit die erste Pionierarbeit geleistet hätten, vor allem des ersten Reichspräsidenten Ebert. Dem Reichsaußen...minister Dr. Stresemann, der heute wisse, was es bedeute, Gesundheit und Lebenskraft für das Aufbauwerk zu opfern, gelte in dieser Stunde der Wunsch auf baldige Genesung. Müßig sei der Streit, ob diese Außenpolitik ihrem Wesen nach Erfüllungspolitik oder Befreiungs...politik sei. Das Ziel, das deutsche Volk wieder hinaufzuführen zu Größe, Wohlstand und Glück, das sei das allein Wichtige. Ueber den Weg dieser Politik habe in der Praxis eine gewisse Uebereinstimmung geherrscht. Wenn im Wahl...kampf die Rechte plötzlich andere Wege wisse, wa...rum habe sie da bisher innerhalb der von ihr beherrschten Reichsregierung von diesen Wegen geschwiegen? Hier zeige sich, daß das richtig ge...wesen sei, was die angeblichen Dilettanten in den früheren republikanischen Regierungen beizeiten erkannt hätten, daß der Leitgedanke der Außen...politik nach einem verlorenen Krieg die Geduld sei, und daß man mit blinder Leidenschaft nur zerstören könne.

Auf seine Reisen ins Ausland und seine Ge...spräche mit ausländischen Staatsmännern an...spielend, betonte er, daß das deutsche Volk von außen betrachtet ausschaue wie ein Faß ohne Reifen, daß man im Sommer in die Sonne ge...stellt habe und dessen Dauben auseinanderfielen. Der oft kleinliche Kampf der Interes...sen und Meinungen zeige sich heute auch darin, daß mehr als 30 Parteien um die Wähler...stimmen kämpfen würden. Für die jetzt in herr...lichen Zeiten lebenden Kirchturmspolitiker seien mehr als 30 deutsche Meinungen möglich, für den politischen Menschen niemals. Da müsse man direkt Neid empfinden, wenn man auf die klare politische Willensbildung in England und Frank...reich hinüberschaue. Heute, wo vielerorts die offene oder verschleierte Diktatur herrsche, müsse man sich darüber klar sein, daß in diesen Jahren die Entscheidung darüber falle, ob das deutsche Volk zur Demokratie reif werde, oder ob es durch einen Zerfall in Wirtschaftsgruppen in eine Staatskrise stürzen soll. Für das Zentrum sei es eine von Gott gegebene Wahrheit, daß der Mensch in die Gemeinschaft gestellt sei, und daß das Volk betrachtet werden müsse als ein Leben der Gemeinschaft.

Diese Gemeinschaft aber sei gegeben in der deutschen Republik und in ihren Farben Schwarz-rot-gold. Wenn der Mittelstand oder andere Gruppen sich in Zünften abgliedern wollten, dann werde dadurch der Klassenkampf der Sozialdemokratie nicht nur legitimiert, son...dern noch übertrumpft. Der Spießbürger denke kleinlich, nicht der Mann der Arbeit, der vorstoße zur sittlichen Gemeinschaft in der Nation. In Italien und Rußland habe man eine geistige Willensbildung durch Druck erzwungen. In Deutschland aber, wo heute kein Putsch mehr die Republik stürzen könne, drohe eine geistige Krise der Zersetzung. Da könne es für das Zentrum keine ruhmvollere Aufgabe geben, als frei von allen Vorurteilen den Weg zu brechen über diese geistige Wüste hinweg.

Man habe gesagt, das Christentum sei eine bürgerliche Weltanschauung. Nicht die Gelehrten...schulen, sondern die Primitivsten der Menschen hätten aber zuerst diesen Glauben übernommen. Wenn das Christentum sich nur erschöpfen würde in der Verteidigung des kapitalistischen Systems, dann hätte die Weihnachtsbotschaft allerdings ihren Sinn verloren. Immer müsse man aber auch bedenken, daß der Eigentumsbegriff eng zu...sammenhänge mit dem Wesen der Persönlichkeit. Andererseits könne aber auch nicht übersehen werden, daß wir heute in einer Zeit der Kartelle und der mechanisierenden Nationalisierung stün...den, und daß der Wirtschaftsallmacht nur zu leicht die Staatsohnmacht folgen könne. Der Triumph des materialistischen Entwicklungsprozesses, der Triumph der Wirtschaft, sei aber das Ende des sittlichen Staates. Dagegen müsse der Ruf er...schallen: Hin zum Staat!

Das Demokratische am Staat gefalle heute ge...rade vielen von denen nicht, die im Winter 1918—1919 die kühnsten Demokraten gewesen seien. Ihm selbst seien schwere Vorwürfe gemacht worden, daß er so energisch für die Republik ge...fochten und die Ruhe im Zentrum gestört habe. Da müsse er sagen, daß ihm eine Partei nicht ge...falle, die ruhig sei, und daß er nicht habe warten wollen, bis sich rechts und links alles verkrampft hätte. Von Parteitag zu Parteitag habe man das Zentrum immer mehr der Republik ver...pflichtet und ihren Farben Schwarz-rot-gold, die heute die soziale Staatshoffnung von Millionen von deutschen Arbeitern seien. Nicht nur Bürger, sondern Bürgen des neuen Staates wollten die Zentrumsleute sein.

In längeren Ausführungen setzte sich Dr. Wirth dann mit der deutschnationalen Wahlagitation auseinander. In seiner Bielefelder Rede habe Hugenberg erklärt, daß die Deutschnationa...len den ausschlaggebenden Einfluß im Staat aus...üben und das heutige System aus den Angeln heben wollten. Das wolle man also tun, nachdem die von den Deutschnationalen beherrschte Reichs...regierung in ihrer Antwortnote auf den Kriegs...ächtungsvorschlag Kellogs hervorgehoben habe, daß die Achtung vor den Verpflichtungen aus den Völkerbundsklauseln und dem Rheinlandabkommen unverrückbar feststehen müsse. Gerade heute, wo man in allen Kabinetten Anläufe mache, um die Reparationsfragen endgültig zu regeln, wo die Diskussion über diese Fragen her...anrolle, sei es wichtiger denn je, daß das System der deutschen Politik nicht aus den Angeln springe, sondern daß Deutschland in großer, klarer Linienführung und als politische Gemeinschaft an diese Fragen herantrete.

Neben der großen Idee des Staates dürfe man die anderen großen Werte nicht vergessen. Eine große Aufgabe der Kirche sei es, eine Sauer...teigkraft in der großen Welt zu sein, eine Auf...gabe, die nur eine international organisierte Kirche bewältigen könne. Beachtenswert sei es da, daß auch aus evangelischen Kreisen über Raum und Zeit hinweg sich Gedanken aufspalten wür...den, die aufrufen würden, mitzutun an der An...knüpfung des großen Bandes des Rechts, des Friedens und der Versöhnung.

Mit einem Hoch auf das deutsche Volk und Vaterland fand die Versammlung ihren Abschluß.

Freiherr von Auffenberg †.

Eigener Drahtbericht.

WB. **Wien**, 18. Mai. Der gewesene k. und k. Kriegsminister, General der Infanterie Moritz Freiherr von Auffenberg-Komarow, ist heute mittag 12 Uhr im Alter von 76 Jahren in Wien gestorben.

Auffenberg war in den Jahren 1910 bis 1912 Kriegsminister der Monarchie. Bei Kriegs...ausbruch erfocht er als Korpskommandant den Sieg vom 22. August 1914 in der Schlacht von Komarow in Russisch-Polen. Die Rolle Auffen...bergs als Heerführer nahm jedoch Anfang 1915 nach einem Zerwürfnis mit dem Armeekomman...danten, Erzherzog Josef Ferdinand, ein jähes Ende. Auffenberg galt neben dem verstorbenen Feldmarschall Conrad als der weitaus fähigste Kopf der österreichischen Generalität.

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde Barmen. Freitag abend 7 Uhr. Samstag morgen 9.15 Uhr.

Diese Nummer umfaßt 36 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tolle.
Verantwortliche Schriftleiter: für den politischen Teil: Fritz Goedecke; für den lokalen Teil: Karl Sir; für das Feuilleton: Otto Stein; für Sport: Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Lehnerkauf.
Schriftleitung in Berlin:
Verlag: Erich Beck. Handel: Dr. A. Liebel.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Wenn Ihrem Kind ausschließliche Brustnahrung nicht mehr genügt, dann ist es an der Zeit, ihm eine gehaltvollere Kost zu geben, nämlich
NESTLÉ'S KINDERMEHL

Pfingst-Angebote

Wie immer zeigt unser Angebot auch heute, wo Sie vorteilhaft kaufen — darum muß Ihr Weg sein

Samstag zu Tietz



Frauenkleid
Gr. 46-52 in reinw. Musseline, mit aparter weißer Weste
19.75



Entzück. Voilekleid
fesche Tupfenmuster, Volants, mit einfarbig. Blendenganierung
23.50



Honan-Kleid
gute schwere Qualität, das Kleid für den guten Geschmack
38.00

Damen-Konfektion

Voile-Kleid 9.75
neue Blumenmuster, mit einfarbiger Blendengarnitur

Bast-Kleid Jumperform, flott. Faltenrock 12.75
Kragen u. Tasch. mit farb. Garnierung

Crepe de chine-Kleid 29.50
apart. Tupf. m. weiß. Krag. u. Manschett.

Herrenstoff-Mantel 29.50
neue kar. Dess., Rück. m. Faltengarn.

Herrenstoff-Mantel 39.00
reine Wolle, ganz auf Kunstseide, mit flotter Faltengarnitur

Eleganter Frauenmantel 49.00
Kunstseidenrips ganz auf Kunstseiden-Futter, aparte Garnitur

Kinder-Konfektion

Original Kieler-Blusen 2.95
gute Drell-Qualität Größe 0

Original Kiel. Waschanzug 4.50
aus Köper-Drell. Größe 0

Matrosen-Anzug 2.90
zum Anknöpfen, gute Köper-Qual., Gr. 0

Mädch.-Künstlerkleidchen 2.90
aus Indanthren, Zefir und Leinenstoffen für 5-8 Jahre

Künstler-Kleidchen 3.90
entzückende pastellfarb Trikolinestoffe, indanthren, für das Alter v. 4-7 Jahren

Baby-Kleidchen 3.90
nur hell. Tricoline-Stoffe, m. gest. Blüm.

Damenwäsche

Trägerhemd 1.45
mit Festonmotiv u. Klöppelspitze 1.75,

Hemdhose 1.95
aus gutem Chiffon mit Feston-Motiv und Klöppelspitze

Prinzeßrock 2.75
aus Wäschebatist m. Valanciennespitze

Schlafanzüge 7.90
aus Batist in modernen Farben

Korsetts

Büstenhalter 0.75
aus Chiffon und Trikot, mit Vorder- und Rückenschluß 0.95,

Kordelbüstenhalter 1.50
mit Vorder- und Seitenschluß

Strumpfbandgürtel 0.75
aus Drell mit 2 Paar Haltern

Strumpfbandgürtel 1.45
aus geblümtem Jacquard

Schuhe

Damen-Charlestonschuhe 9.50
in vielen Farben 12.50,

Fesch. Trotteurschuh 12.50
in vielen Modefarben

Eleg. Spangenschuh 14.50
feinfarb. m. amerik. u. Louis XV. Absatz

Damen-Spangenschuhe 15.50
echt Chevro in braun und beige, moderne spitze Form

Damen-Spangenschuhe 16.50
echt Chevr. neue Modelle viel. Modefarb.

Herren-Halbschuhe 18.50
braun Boxcalf, feinste Rahmenarbeit

Herren-Halbschuhe 21.50
eleg. Form. braun, i. viel. Ausführungen

Kinder-Spangenschuhe 4.75
feinfarbig, in beige und blond. Gr. 31-35 9.50, Gr. 29-30 7.75, Gr. 27-28 6.50, Gr. 25-26 5.25, Gr. 23-24

Strümpfe

Damen-Strümpfe 1.00
Waschseide künstlich, in schwarz und farbig Paar 1.75,

Damen-Strümpfe 1.75
Seidenflor, starke Qual., Paar 2.50, 2.25,

Damen-Strümpfe 2.00
Waschseide, künstl., feines Gewebe, hellfarbig Paar

Damen-Strümpfe 2.90
Bemberg Adler-Seide, unsere Spezialmarke „Lisa" Paar 4.20,

TIETZ

ELBERFELD und BARMEN



Herrenstoffmantel
jugendlich, 2-reih. Fasson, mit Rückenpasse u. Faltengarnitur
16.50



Kashamantel
mit aparter Biesen- u. Zierstepperei, halb auf Damassé-Futter
26.50



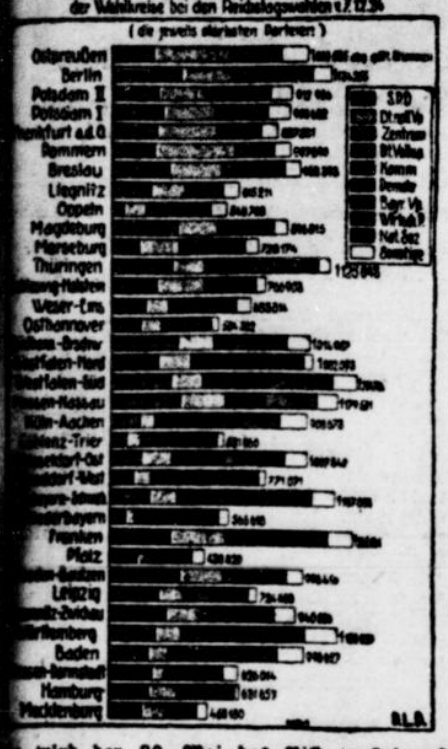
Frühjahrsmantel
aus modernem Stoff, engl. Art, ganz auf Kunstseide gefüttert
35.00

513

Die Parteirichtungen

der Wahlkreise bei den Reichstagswahlen v. J. 1924

(die jeweils stärksten Parteien)



wird der 20. Mai das Bild verändern?

...eie Ausübung des Wahlrechts!

WTB. Berlin, 15. Mai. Der Amtliche Preu...e Pressedienst schreibt, es werde insbeson... in den vorwiegend Landwirtschaft treiben... Provinzen vielfach versucht, wirtschaftlich ...ängige Personen durch Drohung mit ...rtschaftlichen Schädigungen an ...er unbeeinflußten Stimmab... zu hindern. Ein solches Unterfangen ...e ernste Folgen nach sich ziehen. Die ...sverfassung gewähre jedem Deutschen das ...ht freier Meinungsäußerung, be... aber die freie Ausübung des Wahl... tes. Würde wegen Beteiligung an der ...l in einem vermuteten Sinne ein Vertrags... ältnis beendet oder sonst ein wirtschaftlicher ...teil zugefügt, so könne ein Schadens... ...satzanspruch gegen den Schädiger erhoben ...werden. Vom preußischen Ministerium des In... seien alle Vorkehrungen getroffen, um die ...ge Geheimhaltung der Stimmabgabe zu ver... bürgen, so daß niemand zu befürchten brauche, ...ein Zweiter oder Dritter könnte jemals erfah... ...wie man gewählt hat. Außerdem habe der preußische Justizminister die Staatsanwaltschaften ersucht, ihr besonderes Augenmerk auf Fälle zu richten, in denen versucht wird, Wähler in unzulässiger Weise an der Ausübung ihrer staatbürgerlichen Rechte zu hindern oder bei ihrer Stimmabgabe zu beeinflussen. Gegen derartige Täter soll mit Nachdruck und Beschleunigung eingeschritten werden.

Das enttäuschte Moskau.

Keine Verträge mit Afghanistan.

TU Moskau, 17. Mai. In Moskauer diplomatischen Kreisen hat es großes Aufsehen erregt, daß der König von Afghanistan nach der Krim abgereist ist, ohne irgend einen Vertrag mit Rußland zu unterzeichnen.

Rußland hatte eine ganze Reihe von Verträgen vorbereitet, deren Texte dem König vorgelegt wurden. Der König hat jedoch alle Vorschläge abgelehnt und erklärt, daß seine Politik auch weiterhin auf Erhaltung der Unabhängigkeit Afghanistans gerichtet bleibe. In Moskau gibt man die Hoffnung jedoch nicht auf, daß es doch noch gelingen wird, den König zum Abschluß eines Vertrages mit Rußland zu beweger. Nach seinem Wiedereintreffen in Kabul sollen die russisch-afghanischen Besprechungen fortgesetzt werden.

Ein Nachspiel zum Barmat-Prozeß.

Disziplinarverfahren Kußmann-Caspary.

WTB. Berlin, 15. Mai. Wie die Blätter melden, beginnt am 5. Juni die öffentliche Hauptverhandlung im Disziplinarverfahren gegen die Staatsanwaltschaftsassessoren Dr. Kußmann und Dr. Caspary, sowie gegen Landgerichtsrat Peltzer. Die Verhandlung findet vor dem kleinen Disziplinarsenat des Kammergerichts statt. Die Anschuldigungsschrift umfaßt mehrere hundert Seiten. Die Verhandlung wird mindestens zwei Wochen in Anspruch nehmen. Während Kußmann vom Amt suspendiert worden ist, befinden sich Caspary und Landgerichtsrat Peltzer noch im Amt. Die Anschuldigungen gegen Kußmann beziehen sich zunächst auf die Rolle, die er im Barmatprozeß gespielt hat. Kußmann soll ohne amtlichen Auftrag umfangreiche Reisen zur Aufklärung der Barmataffäre unternommen haben. Des ferneren wird ihm vorgeworfen, Akten aus dem Barmatprozeß entfernt bzw. der Presse daraus Mitteilungen gemacht zu haben. Landgerichtsrat Peltzer wird vorgeworfen, Akten einer dritten Person in die Hände gespielt zu haben.

Frostschäden in den Weinbergen.

Mosel, Saar und Ruwer hart mitgenommen.

Trier, 17. Mai. Wie bekannt wird, haben die Fröste vom 10. und 11., ganz besonders aber in der Nacht vom 11. zum 12. Mai, an den Weinbergen der Mosel, Saar und Ruwer ungeheuren Schaden angerichtet. Die Temperatur sank stellenweise bis auf mehr als 3 Grad unter Null. Die Fröste kamen von den Höhen und richteten daher auch ganz besonders an den Höhenlagen der Weinberge den größten Schaden an. In manchen Gemarkungen drang der Frost aber auch bis herunter ins Tal und vernichtete die ganze Ernte. Der Schaden war deshalb besonders groß, weil die Reben vorher vom Regen naß geworden waren und sich durch die Kälte nun mit einer Eiskruste überzogen, die alles Werdende vernichtete. Am schärfsten wurden die Seitentäler der Mosel getroffen, während das eigentliche Hauptflußtal in vielen Lagen mehr verschont blieb. Von der Obermosel und der Saar wird ebenfalls starker Schaden gemeldet. So sind die Weinberge in Oberbillig, Lang, Sur und in anderen Orten der Sauer völlig vernichtet. Auch aus Niedermennig werden 70 Prozent Frostschaden und aus Oberemmel 100 Prozent gemeldet. Ähnlich hohe Schäden haben Filzen und Cönen.

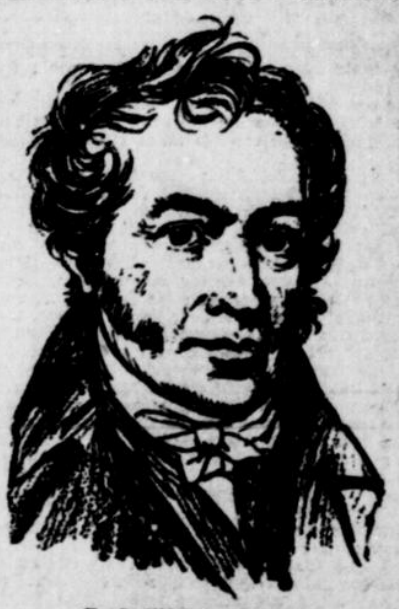
Im Ruwertal haben besonders Mertesdorf und Grünhaus die größten Schäden erlitten, wo an vielen Stellen der Austrieb völlig vernichtet ist. Man geht wohl nicht fehl, wenn man den gesamten Schaden im ganzen Moselweingebiet mit mindestens einer Drittelernte beziffert. Da in diesem Gebiet bei einer Vollernte 80 000 Fuder gekeltert werden, bedeutet dies einen Ausfall von 25 000 Fuder Wein, d. h. einen Schaden von 25 bis 30 Millionen Mark.

Königswinter, 17. Mai. Der Vorstand des Weinbauverbandes Siebengebirge hat festgestellt, daß der Frost in der Nacht zum 11. Mai in allen Weinbergen am Siebengebirge die Fruchttriebe zu mindestens 80 Prozent vernichtet hat, in den Lagen bei Honnef sogar bis 100 Prozent. Stellenweise ist der Frostschaden so groß, daß auch für das nächste Jahr noch nicht wieder auf eine volle Ernte gerechnet werden darf. In neuangelegten Weinbergen sind die jungen Rebpflanzen ganz zerstört worden. Es werden für die Winzer, die vollständig vor dem Nichts stehen, weitestgehende Unterstützungs- und Hilfsmaßnahmen verlangt.

Rundfunk am Samstag.

11.15—11.40 Köln: Schulfunk. „Die Novelle als dichterisches Kunstwerk". Oberstudiendirektor Dr. Deckelmann.
1.05—2.30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
2.30 Funkwerbung: Ratschläge fürs Haus
4.05—4.30 Köln: Lesestunde. Gerhart Pohl: „Der falsche Terente, ein Abenteurer wider Willen".
4.30—5.00 Uebertragung v. d. Deutschen Welle. Beamten-Fortbildungskurse. Reichsminister a. D. Külz: „Parlament und Beamtenschaft".
5.00—5.30 Köln: Frauenstunde. A. Jost: „Die Frau in der Angestelltenversicherung".
5.30—5.55 Münster: Prof. Hase: Einführung in die englische Sprache.
6.00—6.55 Münster: Gartenkonzert, ausgeführt v. Reichsbund ehemaliger Militärmusiker, Ortsgruppe Münster.
7.15—7.45 Dortmund: Die Stunde des Arbeiters. Walter Vollmer: „Feuermannsgesicht". A. d. Bergmannsleben.
7.45—8.15 Münster: Der westfälische Kulturkreis.
8.15 Köln: Sonderbericht über das Olympische Hockey-Turnier in Amsterdam.
8.25 Köln: Lustiger Abend. Einlage: „Die Aussprache", Einakter von Julian Landau. Spielleitung: Mandres. Anschl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht. Anschl. bis 1.00 Köln: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

Ein Pionier des deutschen Versicherungswesens.



Ernst Wilhelm Arnoldi, der Begründer der ersten Feuerversicherungsanstalt in Deutschland, wurde am 21. Mai 1778 in Gotha geboren.

Wer Qualität will
kauft
Damen- u. Herrenstoffe
nur bei ÜLTZEN.



Ültzen Wollenweberei
Elberfeld, Poststraße 10.
30 Jahre
bekannt durch billige Preise
und kolossale Auswahl!

Sie gelten etwas



wenn Sie gut angezogen sind.

Und als klug-rechnender Mann wissen Sie sicherlich selbst, daß gerade das Beste auf die Dauer am wirtschaftlichsten ist

Handeln Sie dementsprechend! Bei uns finden Sie Kleidung von vorzüglicher Qualität und tadellosem Sitz zu ungewöhnlich

niedrigen Preisen!

Kommen Sie zu uns – Sie werden mit uns und Ihrer Kleidung zufrieden sein.

Mod. Herren-Anzug in zweireihiger Form, aus tragfähigem Cheviot 39.00

Jünglings-Anzug aus tragfähigem Cheviot, moderne zweireihige Form 35.00

Sport-Anzüge für Herren, mit Reserve-Hose 27.50

Sport-Anzüge für Herren, mit 2 Hosen (Jagd- und Sportform) 59.-

Sommer-Mäntel für Herren, in moderner eleganter Façon 49.-

Gummi-Mäntel für Herren, in moderner Trench-Coat-Form 26.75

Tennis-Hosen aus gestreiftem oder kariertem Flanell 14.75

Gebrüder Kaufmann
ELBERFELD

Wuppertaler Wochenschach. Nr. 880

Unter Mitwirkung des Weltmeisters Dr. Emanuel Lasker

Unser Mitarbeiter Dr. E. Lasker hatte bekanntlich beim Berliner Jubiläumsturnier das Schiedsrichteramt auszuüben, infolgedessen er stets anwesend sein mußte und Muße fand, mannigfache Beobachtungen anzustellen, als deren Niederschlag er uns folgende Erörterung über die

Praxis des Spiels

sendet.

Das Berliner Turnier hat zweifellos gewisse Fortschritte gebracht. Die Eröffnungen wurden einfach und nach gesunden Grundsätzen behandelt. Das Mittelspiel brachte Verwicklungen und das Endspiel sehr verwickelte, fast problemhafte Stellungen. Dies war der Ablauf sehr vieler Partien und dies ist ein gewisser Fortschritt gegen früher, denn früher wurde die Eröffnung nicht so selbstverständlich gut behandelt und früher wurde das Endspiel nicht zu einer so eminent schwierigen Aufgabe.

Um nur einige Beispiele zu erwähnen, nenne ich die Endspiele Sämisch-Rimzowitsch, Sämisch-Bogoljubow-Steiner. Ich will die Positionen im allgemeinen charakterisieren, da dies genügen wird, um eine Vorstellung von der Schwierigkeit der Aufgaben zu geben. Rimzowitsch hat Dame gegen Turm, Läufer und Bauer. Sämisch hat eine feste Stellung eingenommen, die nur zu erschüttern ist, wenn Rimzowitsch D. gegen T. und B. abtauscht. Dann entsteht ein Endspiel mit Bauern, worin jede Partei eine Dame bekommt. Zuletzt ein äußerst verwickeltes Endspiel der Damen gegeneinander, wobei beide Könige im feindlichen Bauernlager stehen. Bogoljubow hat Turm und vier Bauern gegen Turm, Springer und einen Bauern. Die Freibauern drängen vor, aber die Offiziere bedrängen den König des Angreifers. Die Möglichkeiten sind äußerst mannigfach. Eine Analyse dieser Stellung würde einem fleißigen und gewissenhaften Meister Wochen kosten. Steiner hat zwei Türme, Läufer und fünf Bauern gegen das gleiche Material. Mit Kunst hat er einen Freibauern vorgeschoben, um den der Kampf tobt, ein Kampf, an dem sich sämtliche Figuren beteiligen. Gibt es einen Weg, zu gewinnen? Kann sich Steiner eine Linie für den Turm öffnen, und sie betreten, bevor noch der Gegner etwas unternehmen kann? Man weiß es nicht genau. Die Meister sind in derlei verwickelten Analysen wenigstens vorläufig noch zu unerfahren. Alles in allem, das Berliner Turnier läßt den Schluß zu, daß die Kunst der schachlichen Praxis sich hebt.

Die europäischen Meister beherrschen die Einfachheit und lieben die Verwicklung und das Abenteuer. Vielleicht sollten sie fleißiger in der Analyse schwieriger Endspiele werden. Aber das wäre beinahe schon zuviel verlangt, denn die leidenschaftliche Wissenschaftlichkeit, mit der sie das Problem des Schachspiels angegriffen haben, ist hinreichend, und ein wenig sollen sie ja der kommenden Generation zu tun übrig lassen.

Man kann verstehen, daß die Schachwelt das Schachspiel und ihre Turniere liebt. Auch die Liebhaber des Schachspiels sind fortgeschritten. Man merkt es an den Analysen der Schachfreunde, an ihrem Verständnis, daß jede Feinheit des Spieles findet, an der Tiefe des Interesses, daß eine Kampfpartie erweckt. Caissa darf froh und stolz in die Zukunft blicken.

Bezirk „Ruhr-Wupper".

Die Geschäftsstelle in Velbert schreibt uns:

Das Ergebnis der letzten (zweiten) Kampfserie war, daß als Ruhr-Wuppermeister aus den Mannschaftskämpfen „Schachfreunde Werden" hervorgingen, während in Klasse B Velbert II siegte. Als Einzelmeister schlug Nordmann (Haan) seine Mitbewerber. Werden erstritt somit zum zweitenmal den Wanderpokal des Westdeutschen Schachverbandes, während Velbert und der Altenmeister Nordmann diplomiert wurden.

Das zweite Verbandsfest findet am 19. Mai ab 5 Uhr zu Velbert (Wiener Hof) mit folgendem Programm statt: a) Wettkampf Werden I gegen kombinierte Bezirksmannschaft Nevigas und Velbert I; b) Heiligenhaus I × Velbert II. 7 Uhr: Verbandsausschuß-Besprechung. 8 Uhr: Verbandsfest mit Preisverteilung.

Führer (Apolda) Thüringer Meister.

Der 36. Thüringer Schachkongreß tagte in Jena als Gast des Jenaer Schachklubs 1836 unter der Leitung des 1. Vorsitzenden des Verbandes Thüringischer Schachvereine, Oberlehrers Hilb (Ohrdruf). In der Meisterklasse wurde erster Sieger Probst mit 6 Punkten vor Hoch (Eisenach), der 5½ Punkte erzielte. Im Meisterturnier, das in 8 Runden ausgetragen wurde, wurde Führer (Apolda) Erster und errang damit die Meisterschaft von Thüringen. Der nächstjährige Schachkongreß ist in Arnstadt.

Schachwoche in Wiesbaden.

Im August wird die Kurverwaltung des Bades Wiesbaden eine Schachfestwoche veranstalten. Bei dieser Gelegenheit soll, wie wir erfahren, auch ein Länderwettkampf sein, an dem sich voraussichtlich außer Deutschland die Schweiz, England und Holland beteiligen werden. Die drei erstgenannten Länder haben bereits zugesagt; bei Holland ist es noch fraglich. Vielleicht tritt ein anderes Land, etwa Schweden, dafür ein. Jedes Land soll eine Mannschaft von fünf Amateurmeistern stellen. Bei der starken Gegnerschaft wird Deutschland eine sorgfältige Auswahl treffen müssen.

Internationales Schachturnier in Trentschin-Teplitz.

Am 13. d. M. war die Auslosung zum Internationalen Meisterturnier, das der slowakische Gau des Tschechoslowakischen Schachbundes mit Unterstützung der Bankdirektion veranstaltet. Diese ergab: 1. Dr. Zobel, 2. Kostitsch, 3. Sämisch, 4. Grünfeld, 5. Pokorny, 6. Engel, 7. Steiner, 8. Hönlinger, 9. Walter, 10. Retti, 11. Spielmann und 12. Hromadka. Kostitsch vertritt Südslawien, Sämisch Deutschland, Grünfeld Oesterreich, Steiner Ungarn, alle übrigen die Tschechoslowakei. Die Meister wurden von dem slowakischen Meister Barto Srobar begrüßt. In das Schiedsgericht wurden gewählt: Pokorny, Grünfeld und Spielmann von den Meistern, Fajtekas von den Hauptturnierspielern und Skopal als Turnierleiter.

Karol bleibt in Belgien.

Brüssel, 16. Mai. (Drahtb.) Wie „Etoile Belge" erfährt, hat Prinz Karol die Genehmigung zum Aufenthalt in Belgien erhalten, unter der ausdrücklichen Bedingung, daß er sich jedes politischen Hervortretens enthalte.

Das Flugzeug des „kleinen" Mannes.

Die Zukunft im Luftverkehr gehört neben den mehrmotorigen Passagier-Großflugzeugen unzweifelhaft auch den sparsamen Einsitz-Flugapparaten, an deren zweckmäßiger Ausgestaltung seit Jahren fleißig gearbeitet wird.



Unser Bild zeigt ein neuartiges amerikanisches Kleinflugzeug, das mit zusammenklappbaren Tragflächen versehen ist und daher wie ein Auto in der Garage untergestellt werden kann.

Die Wochenschau

Westdeutsche Illustrierte Zeitung

Inhalt der dieswöchigen Ausgabe:

Die neue Kriegsgefahr im Osten.
Ehrentage der „Bremen"-Flieger in Neuyork.
Eine Glanzleistung moderner Technik in der Binnenschiffahrt.
Rheinische Dichterfrauen.
Interessante deutsche Ausstellungstürme.
Das Mausoleum August Thyssens im alten Burgturm des Schlosses Landsberg.
Untersezische Eruptionen in Niederländisch-Indien.
Assuan. Vierter Reisebrief vom Nil von Waldemar Bonsels.
Der Ayer-Klub. Von Klaus Mann.
Sportbilder, Rätsel, Humor und die Fortsetzung des Romans „Bylanders Sarg" von Franz Harper.

Festspiele in Barmen.

Mit der Uraufführung der „Meistersinger von Nürnberg" im Barmer Stadttheater am Samstag, 19. Mai, 5 Uhr, beschließt der „Bund Deutscher Akademiker" seinen diesjährigen Festspielzyklus. Nach der ausgezeichneten „Walküre"-Aufführung im Januar, den starken Eindrücken, die das Festkonzert des Akademikerbundes hinterließ, darf man einer auf gleich hoher künstlerischer Stufe stehenden „Meistersinger"-Aufführung entgegensehen. Neben den bereits bekannten Gästen: Weil, Schultz, Zimmermann, dem jungen Fritz Wolff, der jüngst bei der Eröffnung der Berliner Staatsoper „Unter den Linden" großen Erfolge als „Stolzing" erzielt hat, ist als „Eva" Wanda Arel von der Wiener Staatsoper berufen worden, die wohl manchem von ihrer Kölner Tätigkeit bekannt ist. Die musikalische Leitung hat Prof. Hans Knappertsbusch-München übernommen, dessen zielbewußtes Eintreten für Richard Wagner und die Bayreuther Tradition bekannt ist und als Wagnerdirigent sich eines außerordentlichen Rufes erfreut.

Was ist Togal?

Togal-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel gegen Rheuma, Gicht, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerz, Erkältungskrankheiten!
Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Mittel! Ueber 4500 Aerzte und Professoren anerkennen die hervorragende Wirkung des Togal. Fragen Sie Ihren Arzt. In allen Apotheken. Preis Mk. 1.40. b44

0,46 Chin. 12,6 Lith. 74,8 Acid. acet. sal. ad 100 Aq.



Immer auf der Höhe

sind wir mit unseren Angeboten. Durch den direkten Weg von unserer Kleiderfabrik in Berlin direkt zu Ihnen als Käufer, sparen Sie enorm viel Geld und finden außerdem immer das Neueste sofort bei uns auf

Teilzahlung

Zu diesen billigen Preisen verkaufen wir mit
¼ Anzahlung und 4 Monatsraten
Bei Käufen über 100 Mark
¼ Anzahlung und 5 Monatsraten
Bei Barzahlung 5% Rabatt
Sofortige Aushändigung der gekauften Ware. (Ausweis nicht vergessen.)

Osthöver & Co

Barmen, Wertherstraße 36 (Eingang auch Hindenburgplatz 1.)
Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 36 . . Abteilung Damen-Konfektion
Elberfeld, Friedrichstraße 69, I. Etage . . Abteilung Herren-Konfektion

Mittelstand!

Deine Verderber: Die Rechtsparteien!
Dein wahrer Helfer: Deutsche Demokratische Partei!

Liste 6 Liste 6 Liste 6

Vereinigte Stadttheater

Barmen — Elberfeld

Samstag den 19. Mai:

8½: Deutsche Fest-spiele, 4. Tag (Bund deutsch. Akademik. a. Wuppert.): **Die Meistersinger von Nürnberg.** Auß. Ab. Preise v. 1—15 Mk. Gefl. Kart. sind in den Verkehrsverein. Barm. u. Elb. zu h.

7½—10: **Der Hexer,** Komödie von Edgar Wallace. Auß. Ab. II

Thalia-Theater

Heute, Freitag, geschlossen!
Morgen, Samstag 8 Uhr,
Erstaufführung

Der Geisterzug

Amerikanisches Sensationsstück von Arnold Ridley.
Sensation! Humor! Spannung! Grausen und Lachen! j475

1000 Worte Liebe

j113

Die Familien-Revue
im
Salamander

erzielte gestern einen
durchschlagenden Erfolg.
Anfang 8 Uhr. Kasse 5 Uhr.
Einheitspreis
Saal: Mk. 1.50

Bavaria-Theater!

Täglich 4 Uhr **Kaffee-Konzerte** mit Programm bei freiem Eintritt.
Täglich 8 Uhr **Das große Varieteprogramm**
Einheits-Eintrittspreis Mark 1.–

Zum neuen Kleid die neue Damentasche.
Moderne, farbenfreudige Besuchs- und Beuteltaschen
Rohde
Barmen-Wupperfeld
Berlinerstr. 27 / Ecke Wilhelmstr.
96d

Blendend weiße Wäsche
liefert nach Gewicht auf Wunsch bei schonender Behandlung
naß, trocken oder gemangelt
zu billigsten Preisen
Wäscherei Almenräder
Barmen-U. Fernsprecher 6185.

2000 blühende Geranien
Meteor und Rubin
in kräftiger Ware pro Stück 75 Pfennig
Hängegeranien, Petunien, Begonien usw. empfiehlt die Gärtnerei
A. Müller, Elberf., Uellendahlerstr. 115
Fernsprecher 1910

Besichtigen Sie bitte die nachstehend angebot. Einrichtungen
hochwertigst. Qualitätsarbeit,
Glanzstücke in Form u. Ausführg.
Überzeug. Sie sich bitte selbst v. den
ganz bedeutend. Ersparnissen,
die Ihnen mein **Lagerverkauf** mit diesem Angebot bietet.

Vollständ. Eichen-Schlafzimmer Schrank 2 m, mit Kommode oder Frisiertoilette	975.-
Vollständ. Birken-Schlafzimmer hochglanz pol., Schr. 2 m	1350.-
Vollst. ganz apart. Schlafzimmer in Rosen-Farbe, Schleiflack, Schr. 2m	975.-
Vollst. Nußbaum-Speisezimmer Büfett 2 m	1400.-
Vollst. Nußbaum-Speisezimmer Büfett 2,20 m, mit Vitrine	1650.-
Vollständ. Eichen-Speisezimmer mit Nußbaum-Einlage, Büfett 2,20 m	1350.-
Vollständ. Eichen-Herrenzimmer mit Nußb.-Türen, Bücherschr. 2 m	1000.-

Möbellager Biesecke
Elberfeld, Erholungstr. 9/11

MODERNES THEATER ELBERFELD

Von 2—5 Uhr kleine Preise.

Man hört
nur eine Stimme höchster Bewunderung
über die unerreichte Qualität
unseres Doppelprogramms:

Greta Garbo

die mondän-faszinierende schwedische Künstlerin feiert Triumphe in ihrem Prachtfilm:



Totentanz der Liebe

Als Partner der einzig dastehenden Darstellerin, die hier mit hinreißendem Temperament die große, in allen Verführungskünsten erfahrene Frau von Welt spielt, wirkt der ausgezeichnete

Antonio Morena.

Jede Aufführung mit großem Orchester um:
3.00 Uhr :: 5.55 Uhr :: 8.50 Uhr.
Hierzu der humoristische Teil.

Ramon Novarro

der unerreichte „Ben-Hur"-Darsteller auf der Höhe des Weltruhms in seinem vorzüglichen neuen Werk



Verleumdung

(Der Mann — die Frau — der Hausfreund.)
Ein Gesellschaftskandal!
Von höchstem Reiz ist hier das Zusammenspiel des dunklen gebürtigen Mexikaners mit der blonden Filmschönheit

Alice Terry.

— selten sah man ein schöneres Paar im Film!
Aufführungszeiten: 5.05 Uhr :: 8.05 Uhr.
Kassenöffnung 2 Uhr.

Sonntag vormittag 11 Uhr (Kassenöffnung 10.15 Uhr) **Das ganze Doppelprogramm:**
Greta Garbo in **„Totentanz der Liebe"** und **Ramon Novarro** in **„Verleumdung"**
Kleine Preise.
j206

Heute Große Kundgebung Heute

der

Deutschnationalen Volkspartei

am Freitag dem 18. Mai, abends 8½ Uhr,
im großen Saale der Stadthalle Johannisberg.

Programm:

Chorgesänge: Gem. Chor der Ev. Bürgergesellschaft
Chorleiter: Herr Kapellmeister Hans Georg Schmidt.

Musik: Elberfelder Orchester (Militärmusik)
Leitung: Herr A. Diegner.

Redner: Abg. Pastor Stuhrmann-Godesberg

(Direktor des Deutschen Evang. Volksbundes)

Gewerkschaftssekretär Fritz Merg

Kaufmann Paul Burkhard (Evang. Schulgemeinde)

Gemeinsame Gesänge.

Nationale Männer und Frauen Elberfelds!
Beteiligt euch einmütig an dieser Kundgebung!

Eintritt frei! **Der Wahlausschuß.**

NB. Für die Mitarbeiter werden die Tische vor der Musiktribüne bis 8,30 Uhr freigehalten.

ALHAMBRA

BARMEN
ALTER MARKT · TEL 1892

Heute Freitag Beginn!

Norma Talmadges

reifste künstlerische Schöpfung:

Die Kameliendame

8 Akte **Die Liebe ruft.** 8 Akte

Der Film, der alle Mittel moderner Inszenierung und Regiekunst sowie faszinierende Bilder des Paris von heute aufweist.

◆

Außerdem
Fred Thomson und sein Wunderhengst **„Silberkönig"** in

Der gefährliche Feigling

Fabelhaft spannendes und heiteres Abenteuer **in 7 Akten.**

◆

Kellner werden ist nicht schwer.

Ganz tolle Groteske in 2 Akten.

Trianonwoche. **Lehrfilm.**

308b

ALHAMBRA, BARMEN

An alle

Ruhestandsbeamten u. Hinterbliebenen

Die im Wuppertal aufgestellten Reichs- und Landtagskandidaten haben zugesagt, für unsere gerechten Forderungen einzutreten. Nur die Zentrumskandidaten konnten eine bindende Zusage nicht geben.

Ortsgruppe der Ruhestandsbeamten.

Wein billiger als Bier!
3 Schlager

RM. 1.25	RM. 1.00	RM. 1.25
Bowlenwein	Bowlenwein	Thiergärtner
hervorragend	sehr gut	Moselwein

Nie wiederkehrende Gelegenheit. Mengenabgabe nur bis 10 Flaschen per Sorte. Unsere Vorräte gehen zur Neige. Sichern Sie sich schnell noch einige Flaschen.

Croci
Weine: Geprobt – Gekauft – Gelobt.
Barmen und Elberfeld.
288

Großer billiger

Verkauf

von

Anzügen u. Mänteln

Nur erstklassige erprobte Qualitäten, in bester Ausführung und vollendetem Sitz, gelangen in den Verkauf.

Wer bei mir kauft, spart Geld!
Der weiteste Weg lohnt sich!

Anzüge hauptsächlich Berliner Werkstätten-Arbeit, Mk. 95, 85, 78, 72, 69, 65, 59 54, 46, 39 32, 26	15.00
Sport-Anzüge Mk. 85, 78, 68, 62 56, 49 45, 39, 36, 32,	26.00
Übergangs-Mäntel Mk. 89, 85, 78, 74, 68, 62, 56, 48, 45, 39, 32,	28.00
Hosen in lang und Breeches Mk. 21, 19, 16, 12, 9, 7, 6, 5, 4,	3.50
Windjacken, Loden-, Lister- u. Wachsjoppen Mk. 25, 21, 19, 18, 16 15, 12, 9, 8, 7, 6, 5, 4,	3.50

S. Simon

Elberfeld, Post- und Schwanenstr.-Ecke.

Fabelhaft - wo wohnt Ihr Schneider?



Oft genug sind Herren, die unsere Anzüge oder Mäntel tragen, so gefragt worden. Das ist das beste Zeugnis, das man unserer Konfektion ausstellen kann. Wenn Sie sich nun noch die untenstehenden Preise ansehen, wird es Ihnen klar werden, warum so viele Herren auf „Tietz"-Konfektion schwören. — Die Stücke, die wir heute bringen zeichnen sich — wie immer — durch besondere Preiswürdigkeit, eleganten Sitz, gute Verarbeitung und durch die Wahl guter, dankbarer Stoffe aus.

Herren-Anzüge in Kammgarn- und Gabardine-Qual., in ein- und zweireihiger Form, mod. karierte Stoffe **48.00**

Herren-Anzüge elegante Frühjahrsneuheiten, in viel. Farben, erstklassige Formen, ein- und zweireihig **58.00**

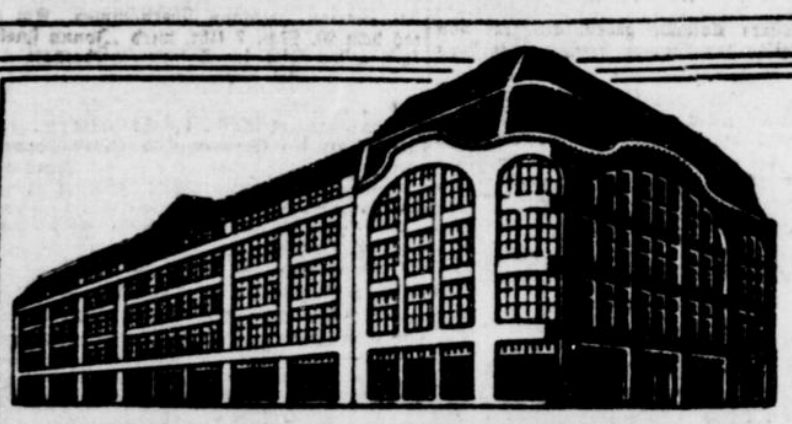
Herren-Sacco-Anzüge in hellen und dunklen Modefarb., ein- und zweireihige Form bes. gut verarb. in vorzügl. Stoffqual. **68.00**

Herren-Sportanzüge mit 2 Hosen, in erprobten Strapazier-Qualitäten und modernen Oberkaros **48.00**

Herren-Uebergangsmäntel zweireih., m. u. ohne Rundgurt, gute Shetland- u. Gabard.-Qualitäten, in modern. Farbtönen **58.00**

Herren-Mäntel erprobte Gabardine- und Cheviot-Qualitäten, in geschmackvollen Modefarben und tadellosem Sitz .. **68.00**

TIETZ
ELBERFELD



Was wir zu Pfingsten billig bringen

Handschuhe

Seidenhandschuhe mit schönen Stulpen garniert, 3.95, 2.95, **2.25**

Zwirnhandschuhe mit bester Stulpe, haltbare Ware . . **1.95**

Glacéhandschuhe in schönen Farben . . . 7.75, 5.90, **3.95**

Nappa-Handlaschen wunderbar, für die elegante Dame . . **7.50**

Herrenartikel

Oberhemd Bielefelder Fabrikat mod. helle Karo-Muster . 5.90, 4.90, **3.50**

Oberhemd Bielefelder Fabrikat weiß u. farbig, mod. Muster, 8.90, 6.90, **4.95**

Selbstbinder reine Seide, Foulard und Crepe de Chine, in bekannt großer Auswahl, 3.90, 2.90, 1.95, **1.50**

Kragen unsere Hausmarke „Momeyna", 4fach Mako **0.60**

Strümpfe

Waschseide „Erfolg" mit Doppel-Sohle und Hochferse, erprobte Qualität . . 3 Paar 5.50, **1.95**

Bemberg-Seide eleganter feinfädiger Strumpf . 3 Paar 8.50, **2.95**

Bemberg-Seide „Gold" der Strumpf für die verwöhnteste Dame, I. Sortierung, 3 Paar 10.90, **3.90**

„Momeyna-Spezial" Seide mit Flor verstärkt, größte Haltbark., höchste Eleg., 3 Paar 15.00, **5.50**

„7415" guter Florstrumpf, Sohle u. Ferse vierfach . . 3 Paar 5.50, **1.95**

„7416", Florstrumpf besonders schöner, bewährter Strapazierstrumpf . . . 3 Paar 6.75, **2.25**

Mako-„Spezial" in allen Modefarben und schwarz, 3 Paar 5.50, **1.95**

Herren-Socken **Kinder-Strümpfe** in bekannt großer Auswahl.

Damen-Schlupfhosen

Baumwolle in allen Farben 1.25, 0.95, **0.68**

Mako-Schlüpfer schwere Qualität mit vorst. Schritt, 2.75, 2.45, **1.95**

K'seidene Schlüpfer in hellen Farben . . . 2.25, 1.85, **1.65**

K'seidene Schlüpfer mit Mako verstärkt 3.95, **2.65**

Modewaren

Glacé-Gürtel weiss, gute Qualität, 2 cm breit . . **0.65**

Crepe de-Chine Schal sehr schöne Muster **2.75**

Seidenrips-Kragen mit Spitze **0.95**

Kragen mit Hanschetten, Seidenrips **1.25**

Meyer
NACHF. BARMEN ALTERMARKT

Der frühere Reichsjustizminister Heinze †.

WTB. **Dresden**, 17. Mai. Der schon seit längerer Zeit kränkelnde frühere Reichsjustizminister und Reichstagsabgeordnete Dr. Heinze ist in der vergangenen Nacht in seiner Wohnung Auf dem Weißen Hirsch bei Dresden einem Herzschlag erlegen. Dr. Heinze hat sich noch bis vor zwei Tagen lebhaft am Wahlkampf beteiligt, fühlte sich dann aber unwohl und blieb zu Hause.



Rudolf Heinze wurde am 22. 7. 1865 in Oldenburg geboren. Während des Krieges war er von 1916 bis 1918 Unterstaatssekretär im türkischen Justizministerium, bis er im Juli 1918 zum sächsischen Justizminister berufen wurde. In dieser Stellung blieb er bis zur Revolution im November 1918.

Seine Berufung als Justizminister in Sachsen war ein Ereignis insofern, als seit Menschengedenken kein ausgesprochen liberal gesinnter Mann in Sachsen Minister geworden war. Heinze aber war einer der nationalliberalen Führer in Sachsen. Als solcher war er von 1907—11 Mitglied des alten Reichstags und von 1915—16 auch des sächsischen Landtags. Nach der Revolution machte er die Vereinigung der Nationalliberalen mit der Fortschrittlichen Volkspartei nicht mit, gesellte sich vielmehr zu den Begründern der neuen Deutschen Volkspartei. Als deren Kandidat wurde er in die Nationalversammlung gewählt. Dort trat er an die Spitze der Fraktion der Deutschen Volkspartei. Auch in den Reichstag 1920 wurde er wiedergewählt und gehörte ihm seither ohne Unterbrechung an. Als im Frühjahr 1920 nach dem Wahlerfolge der Rechten und äußersten Linken die seitherige Regierungskoalition gesprengt war, wurde ihm in den kritischen Tagen Ende Juni 1920 die Bildung einer neuen Regierung übertragen. Als überzeugter Anhänger einer sogenannten „Großen Koalition" lehnte er aber ab in dem Augenblick, als sich die Sozialdemokraten ihm versagten. Es kam zu einem Kabinett Fehrenbach, in dem er Justizminister wurde. Das gleiche Amt übernahm er erst wieder im Kabinett Cuno vom November 1922. Ende Oktober 1923 wurde er infolge der Wirren in Sachsen zum Reichskommissar in Sachsen ernannt. Als solcher enthob er das damalige sozialistisch-kommunistische Kabinett Zeigner des Amtes, unterstützt durch die Reichswehr unter General Müller.

Ausverkauf europäischer Kunst durch Amerika.

Versteigerung von fünf Rembrandts für 3 300 000 Mark.

WG. **London**, 18. Mai. (Eig. Drahtber.) Gestern begann die Versteigerung der berühmten Kunstsammlung des verstorbenen Sir Charles Holford, die vor allem aus Gemälden der holländischen, vlämischen, spanischen und englischen Schule besteht. Der gestrige Tag brachte für 78 Gemälde 7 300 000 Mark. Für fünf Rembrandts wurden allein 3 300 000 Mark bezahlt. Den Höchstpreis erzielte mit über eine Million Mark Rembrandts Porträt „Mann mit der Fackel". Die schönsten Stücke der Sammlung wurden von Amerikanern erworben.

Der Donez-Prozeß hat begonnen.



A. Wyschinski,

Der Rektor der 1. Moskauer Staatsuniversität, der Vorsitzende des besonderen Tribunals des Obersten Gerichtshofes, vor dem der Prozeß der im Donezrevier verhafteten deutschen Techniker verhandelt wird.

TU **Kowno**, 19. Mai. (Funkspruch.) Aus Moskau wird gemeldet, daß heute vor Beginn des Prozesses Abteilungen der GPU. den Prozeßsaal besetzten. Um 8 Uhr vormittags wurden die Gefangenen in den Prozeßsaal gebracht. Der Vorsitzende Wyschinski wies in seiner Ansprache auf die politische Bedeutung des Prozesses hin. Der Saal ist überfüllt. Es sind das diplomatische Korps und die ausländische Presse besonders zahlreich vertreten.

Zwei Leichen im Kanal.

Lünen, 17. Mai. In Horstmar wurden in der Nähe der Badeanstalt zwei mit drei aneinandergeknüpften Taschentüchern zusammengebundene Leichen aus dem Lippeseitenkanal geborgen. Sie wurden als die des im 22. Lebensjahre stehenden Arbeiters Wilhelm R. und der um ein Jahr älteren Ehefrau Erna B. von hier erkannt. Das Paar hatte in Abwesenheit des Ehemannes B. in Dortmund ein Vergnügen besucht und auf dem Heimweg den Plan, gemeinsam aus dem Leben zu scheiden, gefaßt und sofort ausgeführt.

Das überlastete Reichsentschädigungsamt.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Berlin**, 18. Mai. Die schleppende Erledigung der Anträge, die die Geschädigten auf Grund des Liquidations- und Gewaltschädengesetzes an das Reichsentschädigungsamt gestellt haben, hat wiederholt die öffentliche Kritik auf den Plan gerufen. Außerdem haben in letzter Zeit wiederholt Demonstrationen sowohl vor dem Gebäude des Reichsentschädigungsamtes wie auch im Reichsfinanzministerium stattgefunden, die den Zweck verfolgten, die Beamten zu schnellerer Erledigung der Entschädigungsgesuche zu veranlassen. Der Attentatsversuch des Farmers Langkoop auf den Vertreter des Präsidenten des Reichsentschädigungsamtes ist noch in frischer Erinnerung. Der Präsident des Reichsentschädigungsamtes erklärt heute, daß das Arbeitsgebiet seines Amtes außerordentlich groß sei. 110 000 Schadensfälle, die in bar abzufinden sind, sind zur Anmeldung gelangt. Dafür werden etwa 40 000 durch Schuldbucheintragung abgefunden. Bis zum 1. April d. J., also innerhalb vier Wochen, waren 5639 Fälle erledigt mit über 14 Millionen Mark. Davon sind ausgezahlt 6,25 Mill. Mark in 2813 Fällen. Die übrigen konnten allerdings noch nicht erledigt werden, weil noch schwierige Rechtsfragen zu klären sind. In allen Fällen aber, wo es sich um Krankheit, Konkursbedrohung usw. handelt, wird mit außerordentlicher Beschleunigung gearbeitet und Vorentscheidungen getroffen. Im ganzen sind 164 Referenten und 394 Expedienten im Amt tätig, von denen allein für die Schlußentschädigung 64 Referenten und 176 Expedienten beschäftigt werden. Die ungeheure Belastung des Amtes geht schon allein daraus hervor, daß im April 101 200 Eingänge zu verzeichnen waren, nicht eingerechnet die Telephongespräche. Im Mai ist der Eingang wesentlich höher und betrug 4800 bis 5000 je Tag. Infolgedessen sind alle Auskunftsstellen und die Auffangorganisationen des Amtes vollständig überlastet. Im Durchschnitt gelangen täglich 200 Anträge zur Erledigung. Der Endtermin für die Durchführung des Schlußentschädigungsverfahrens läßt sich noch nicht übersehen, doch erklärt der Präsident des Reichsentschädigungsamtes, daß die Behauptung, erst in fünf Jahren würden die Arbeiten abgewickelt sein können, als falsch und weit übertrieben. Er hoffe zu einem wesentlich früheren Zeitpunkt die Arbeiten abschließen zu können. Zunächst können nur die Baransprüche bis zu 20 000 Mark erledigt werden. Die Schuldbucheintragungen für die hohen Beträge können erst erfolgen, wenn die Verhandlungen mit der Reichsschuldenverwaltung abgeschlossen sind, was in drei bis vier Wochen zu erhoffen ist.

Verleihung der Franklin-Medaille an Nernst.

WTB. **Philadelphia**, 16. Mai. Zur Entgegennahme der an Professor Nernst-Berlin verliehenen Goldenen Franklin-Medaille sprach der deutsche Botschafter dem hiesigen Franklin-Institut im Namen Nernsts den Dank für die große Auszeichnung und die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft aus. Er fügte hinzu, das ganze deutsche Volk erkenne die Ehrung hoch an, die jetzt schon dem zweiten deutschen Gelehrten (im vorigen Jahr Prof. Planck) durch die Verleihung der höchsten amerikanischen Medaille für physikalische Forschungen zuteil werde. Das Franklin-Institut habe dadurch gezeigt, daß es die Wissenschaft als internationales Gemeingut betrachte, das an Landesgrenzen nicht gebunden sei.



PFINGST-ANGEBOT.

TEPPICHE

Läufer, Verbinder, Diwandecken.

Das Preiswürdigste, was man sich denken kann.

Größe ca.	250/350 cm	200/300 cm	160/230 cm	90/180 cm	Bettvorlagen
Ia Tapestry . .	79.00	55.00	37.50	14.75	4.50
Ia Haargarn .	90.00	60.00	45.00	18.50	5.50
Ia Wollplüsch .	98.00	65.00	46.50	19.50	6.50
Marke Raimond .	137.00	92.00	61.00	25.00	8.50
Marke Anker-Velvet	232.00	143.00	97.00	46.00	13.40
Ia Tournay . .	235.00	155.00	—	47.50	—

Modell „Else" feiner k'seid. Dek.-Stoff . . Dekoration 20.00; passender Handfilet-Stores 5.00

Modell „Maria" eleg. Bourett-Seiden . . . . . Dekoration 92.00; eleg. Handfilet-Stores 9.50

Modell „Wilma" vornehme Damast-Dekoration . . . . . 45.00; reicher Handfilet-Stores 14.75

Modell „Erna" moderne Madras-Dekoration . . . . . 26.50; schöner Handfilet-Stores 11.25

Diwandecken Plüsch und Gobelin 90.-, 72.-, 62.-, 39.-, 12.- 9.50

Tischdecken rund und eckig 45.-, 29.-, 17.50, 6.50

Spezialhaus

G. Heinz-v. Moock

Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 35 und 37.

Bleib zu Haus, wenn du willst, daß die rote Mißwirtschaft uns wieder an den Abgrund bringen soll, wenn du **gegen** das Vaterland und **gegen** eine **gesunde** Wirtschaft stimmen willst!

Du treibst Verrat, wenn du zu Hause bleibst!

Willst du kulturellen und wirtschaftlichen Aufstieg, dann wähle!

Wähle die Deutschnationale Volkspartei!

ERÖFFNUNG

meines modernen Etagen-Spezialgeschäffs für

Betten und Teppiche

morgen Samstag-Nachmittag 4 Uhr im Neubau in

Elberfeld, Kipdorf–Ecke Kolk, I. Etage.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen bringe ich zum Verkauf:

Betten, Bettstellen u. **Matratzen, Bettfedern** u. **Daunen, Inletts, Steppdecken, Teppiche, Läuferstoffe, Bettvorlagen, Tisch-** und **Divandecken.**

Ich bitte um zwanglose Besichtigung meiner Läger. Auswahl und Preise werden Sie zufriedenstellen.

Ich gewähre Ihnen **Zahlungs-Erleichterung**

Louis Reuter

Elberfeld * Kipdorf · Ecke Kolk · I Etage

Ich gewähre Ihnen **Zahlungs-Erleichterung**

Meine 3 Schlager!

Staunend billig:

Hölkens Alten der beste Doppelkorn

Hölkens Hausmarke
der hochfeine Kornbranntwein

Hölkens „Salome“
Name ges. gesch., der feine Damenlikör

Otto Hölken Fabrik feiner Liköre Spiritusen- und Weingrosshandlung

Hauptverkauf: Barmen-Ritth., Jägerstr. 46 und in meinen Verkaufsstellen. — Gegründet 1880.

60h

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Elberfeld **Stiel**

Uni-Rohseide	prima Qualität, in allen Farben ..... jetzt	3.25
Rohseide-Tussah	bestickt ..... jetzt	4.90
Rohseide-Tussah	handbemalt ..... jetzt	5.75
Crêpe-Satin	100 cm breit, reine Seide, elegante fließende Qualität jetzt	8.90

Herzogstraße 31, 1. Etage.

3435

Kettköper
Daunenköper
Gänsefedern
Daunen

bekannt für gute Qualitäten zu billigsten Preisen.

Aug. Türk
Bettfedernfabrik
Luisenstr. 2 **Elberfeld** Telef. 3210

Haben Sie Stoffe?
Ich fertige Ihnen ein. Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit. Roßhaar u. Wollserge u. 2 Anprob. Sitz garant.
A. Ahlborn, Dam.- u. Herr.-Schneider, Bergstraße 59. — Bestellungen **Noch vor Pfingsten.**

Pfingsten

..natürlich Tack-Schuhe



Für die Dame:

Beige-rosé und mauve Spangenschuhe amerik. Lederabsatz 11.50, **10.90**

Spangenschuhe in den neuesten Modefarb., beige-rosé, sekt, mauve, haselnuß m. echt. L.XV- u. Trotteur-Absatz **12.50**

Spangenschuhe feinfarb., u. echt Boxcalf, mit Trotteur- u. L.XV-Absatz, sehr elegant **14.50**

Für den Herrn:

Halbschuhe braun Rindbox, gefällige Form..... 13.90, **11.90**

Halbschuhe braun Rindbox, gefällige F., Orig.-Goodyear-Welt **16.50**

Halbschuhe braun Boxcalf, rass. spitze Form, Original-Goodyear-Welt, ringsherum weiß gedoppelt **21.00**



Tack & Co. G.m.b.H.

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie. **Elberfeld** Wall 16.

Film-Palast

Elberfeld, Kipdorf

Heute

findet in unserem Hause die bereits allseitig fieberhaft erwartete

Uraufführung

des neuesten Abenteuers mit dem Meister der 1000 Sensationen und Ueberraschungen, dem Liebling des Publikums

Eddi Polo

dem verwegenen und doch scharmanten und überlegenen Reiter, in seinem erst jetzt hergestellten Großfilm:



Mit Pferd u. Lasso

(nicht zu verwechseln mit dem bereits früher erschienenen Film ähnlichen Titels) statt.

7 Akte voller Spannung, Tempo u. rasender, kühner Reiter-Sensationen,

In den Hauptrollen

Eddi Polo

und die beliebte Filmschauspielerin

OSSI OSWALDA.

Die Leistungen Eddi Polos sind zu bekannt, so daß diese nicht besonders hervorgehoben werden müssen. In diesem seinem neuesten Film beweist er jedoch eine Sonderklasse. Tollkühnheit, die keine Schranken kennt, körperliche Kraft und Gewandtheit, gepaart mit Geistesgegenwart, Zähigkeit u. Schauspielkunst, haben in diesem Film Szenen erstehen lassen, die buchstäblich wieder an das Unmögliche heranreichen. Hinzu kommt noch, daß die Darbietungen Eddi Polos in diesem Film außer dem Abenteuerlichen gleichzeitig dramatisch von ungeheurer Kraft und Wirkung sind.

◆

Ferner:

Das Opfer der Stella Dallas,

der Film der großen Mutterliebe, sowie der Aufstieg und Fall einer Frau. 7 Akte. 7 Akte.

◆

Außerdem:

Ein köstlich. Lachschlager

in 2 Akten sowie ein in 2 Akten

Kulturfilm.

k323

Beachten Sie unsere billigen Eintrittspreise

An Wochentagen:

50 Pfennig bis 1.00 Mark

Volkstümliche Morgen-Vorstellung im MODERNEN-THEATER Elberfeld

Sonntag vorm. 11 Uhr (Kassenöffnung 10¼ Uhr): **vollständiger Spielplan** mit

2 Parufamet-Filmen,

deren Hauptdarstell. u. Regisseure **Namen von Weltruf** haben.

1.

Totentanz d. Liebe

Regie: Fred Niblo,

bekannt als Regisseur von Ben Hur.

In der Hauptrolle: Greta Garbo,

bekannt aus „Göta Berling" und „Es war".

„Der Regisseur von „Ben Hur" hat auch für diesen neuen Film aus Pariser Bildern und sensationellen Ereignissen in Argentinien einen interessanten Rahmen geschaffen, in dem die Rolle des dämonischen Weibes keine besser spielen konnte, als die schwedische Schauspielerin Greta Garbo mit ihrer faszinierenden Schönheit."

Vorher II.:

Verleumdung.

Ein Gesellschaftsfilm, in dem

Ramon Novarro,

der von seinem **Welterfolg als Ben Hur** noch bekannt ist, die Hauptrolle spielt. 3206

Kleine Preise: 0.50, 1.00, 1.50 Mk.

Gelegenheitskäufe stets am Lager

Kein Laden! Kein Laden!

Neue gold. 14 Car. Damen-Armbanduhren von 20 M. an u. höh.
Neue goldene 14 Car. Herrenuhren m. Sprungd. v. 125 M. an u. höh.
Neue silb. Herren-Armband- u. dto. Taschenuhren v. 16 M. an u. höh.
Neue silb. Damen-Armbanduhren v. 20 M. an u. höh.
Schöne Brillant-Ringe v. 35 M. an u. höh.
Ferner schöne Brillantanhänger, Brillantbrochetts, schwere goldene Herrenuhr., gold. Ketten, gold. Trauringe, dto. Armbänder, silb. Bestecke etc. Verkaufe alles nach Gewicht, wie schon lange bekannt: alles unter Garantie staunend billig!

T. Leeser

Elberfeld, nur Kipdorf 108, 1. Stock

Uhren, Gold- u. Silbergegenstände nehme in Zahlung.

Sommer-Sprossen

auch in d. hartnäckigsten Fällen werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unschädliche Teinverschönerungsmittel „Benus" Stärke II (ges. gesch.) beseitigt. — Preis 2.75 Mark. Keine Schälkur. Nur zu haben bei: 2223 in Elberfeld: Drog. Louis Tapken, Schwanenstraße 22; Kaiser-Drog. Ed. Grimm, Rathenaustr. 10 (Kaiserstr.); Drog. H. B. Cloos Nachf., Oststr. 61; Central-Drog. Wilh. Baasbaus, Sonnborn, Hauptstr. 91; in Barmen: Fa. Emil Hansen, Werthstraße 8; Wuppertaler Medic.-Drog. G. Schmetdewind Nachf., Rittershausen, Bertinerstr. 39; Löber Drog. Heinze & Co., Rudolfstr. 172; Drog. Ernst Müggenburg, Hecknabauerstr 39; in Beyenthal: Drog. Otto Hüser, Solinger- und Kortumstr.

Ueberzeugung macht klug!

Vorteilhaft und gut können Sie nur beim Fachmann kaufen.

Bei eigener Anfertigung wird Gewicht auf nur guten Sitz und bestes Zutaten gelegt. — Ich gebe auf

Teilzahlung

eleg. Herr.-Anzüge, Frühjahrs-Mäntel, Damen- u. Kn.-Bekl., Windjacken und Hosen etc.

Bei einer kleinen An- sowie bequemer Abzahlung wird das Kleidungsstück sofort ausgehändigt.

Auch erfolgt nach Wunsch bei Jugabe von Stoffen Anzüge u. Mäntel nach neuesten Moden von 31.50 Mark an.

Fahrtvergütung! Der weiteste Weg lohnt!

Bekleidungshaus M. Tyger

Elberfeld, Albrechtstr. 4, Schloßachse.

Keine andere Reklame ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.



V223 13 cm

Zur nationalen Freiheit!

Nur ein **fester Wille** kann Deutschland aus der jetzigen politischen Machtlosigkeit allmählich wieder aufwärts führen.

Nicht Schwäche und Nachgiebigkeit

erringt uns von neuem die Achtung des Auslandes.

Nur **nationale Würde** und **Selbstbewußtsein** gilt in der Welt!

Die Wahlen in Frankreich haben von neuem gezeigt, welche **Mehrheit Poincaré** hinter sich hat.

National denkende Wähler!

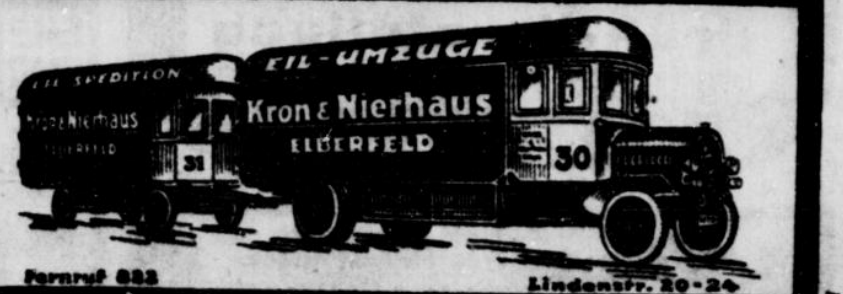
sorgt dafür, daß bei den kommenden Verhandlungen eine **starke Deutschnationale Volkspartei** ihr Gewicht in die Wagschale werfen kann.

Nur dann geht der Weg zur Freiheit!

Wählt nur

Deutschnational!

Wählt Liste 2!



Fernruf 883 Lindenstr. 20-24

Letzte öffentliche Wahlversammlung der Deutschen Volkspartei

Freitag den 18. Mai, abends 8¼ Uhr, sprechen im Weißen Saal der **Stadthalle Elberfeld**

Postamtmann **Morath**, M. d. R., Gastwirt **Fünemann**, Landtagskandidat, und **Adolf König**, Essen

Beamte, Mittelständler, freie Berufe, Frauen, deutsche Jugend sind herzlichst eingeladen! **Eintritt frei!**

Laßt Bürger Euch nicht unterkriegen,
die Volkspartei muß diesmal siegen.
(Liste 4)

U.T.

ELBERFELD HERZOGSTR.

Ab Freitag:

Große Lustspiel-Woche.

Ich bin da! Welche Freude!



Grüß euch Gott alle miteinander
Ich bin

Das Spreewaldmädel

Ein lustiger, lebendiger, saftiger Film, den jeder gesehen haben muß!
10 Akte. **10 Akte.**

Der Film zahlloser Lacher und urkomischer Episoden.
Hauptdarstellerin:

Cläre Rommer.

Des gewaltigen Erfolges wegen bleibt

Harry Piels

bester Sensationsfilm:

RIVALEN

12 fabelhafte Akte
in vollständig neuer Regie und Aufmage bis einschließlich **24. Mai** auf dem Spielplan.

3315 Außerdem:

Ich bin so schüchtern | **Kreuzotter**
Lustspiel. | Lehrfilm.

Bis 5 Uhr kleine Preise

Sonntag von 11 bis 1 Uhr:
Früh-Vorstellung
mit vollständig. Programm zu kleinen Preisen.

Abendvorstellung 8 Uhr

Laßt Bürger Euch nicht unterkriegen,
die Volkspartei muß diesmal siegen.
(Liste 4)

Dobel

HÖHENLUFTKURORT im württ. Schwarzwald. 730 m ü. d. M. zwisch. Wildbad u. Baden-Bad., in schön., ruh. Lage, inmitten herrl. Tannenhochwald m. prächt. Fernsicht, Höhensonne. Heilkr. Gebirgsklima, bes. geeign. für **Nervöse, Herz-, Nier.- u. Asthmaleidende.** Kurarzt, Lesezimmer. Gute Gasthöfe, zahlreiche Privatwohnungen. Prospekte durch die **Kurverwaltung.** a359

Wähler! Aufgepaßt!

Wie bei früheren Wahlen, hat auch jetzt wieder die sogenannte

Christlich-Soziale Reichspartei

für die kommenden Wahlen in unserem Wahlkreise Düsseldorf-Ost Listen aufgestellt. Wir machen darauf aufmerksam, daß es sich hier um eine

Absplitterung vom Zentrum

handelt. **Mit der alten christlich-sozialen Bewegung Adolf Stöckers hat diese Partei nichts zu tun.**

Laßt euch also nicht irreführen!

Für uns kommt **nur** die

Deutschnationale Volkspartei

in Frage, in der unsere früheren bewährten Führer **Dr. Koch, Mumm, Rippel, Behrens, Hartwig, Räffler, Lindner, Martin, Hein** usw. an **höheren** Stellen auf den Listen stehen, also bestimmt wieder gewählt werden.

Wählt daher Deutschnational!

Liste 2

4820

Adolf-Stöcker-Vereinigung Elberfeld.

Wegen
AUFGABE
des Möbellagers Elberfeld, Karlstr. 4, Ecke Bachstraße, gebe ich bis auf weiteres einen Kassa-Rabatt von

25%

Spezialangebot:
Küchen, Schlafzimmer,
Betten, Polstermöbel,
Tische, Stühle u. s. w.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sie wird Ihnen nie wieder geboten.

Jüdell's Möbellager
ELBERFELD,
Eingang Karlstr. 4, Ecke Bachstr.

Zur gefälligen Beachtung:
Ab 1. Juli befindet sich mein Geschäft nur noch Elb. Hofkamp 7a.



Fußqualen
verbittern Arbeitsfreude und Sonntagsvergnügen!

Erlösung
bringen Ihnen fürher meine richtig gebauten trotzdem eleganten Jungbrunn-Schuhe und Maßeinlagen.

Referenzen: Besuch u. Gratiskatalog

im Jungbrunnen
Reformhaus Carl August Heynen
Barmen Schuchardstr. 7 | Elberfeld nurHesbruch 6

GERA

Der gute Anzug
nach Maß inkl. la Zutaten **42.50** u. **49.50**

Garantie für tadellosen Sitz!

Große Auswahl in erstklassigen Stoffen ebenso billig.

Bekleidungshaus Gebr. Ranft,
Barmen, Emil-Rittershausstr. 8a 3666
Fernsprecher 4884 (Etagengeschäft)

Laßt Bürger Euch nicht unterkriegen,
die Volkspartei muß diesmal siegen.
(Liste 4)

Elberfeld **OZOLA** Hofkamp 50

Ab Freitag: Uraufführung

unseres soeben importierten neuen Großfilms, dessen Handlung wieder einmal das heikle Thema des internat.

Piraten- und Mädchenhändler-

Gewerbes aufrollt und nochmals erschreckende Bilder von dem schändlichen Treiben jener berüchtigten Existenzen zeigt.



Das Sünden-Schiff

Die geheimnisvollen Taten eines berüchtigten Agenten an der Küste von Florida in 10 hochspannenden Akten. Ein Universalfilm von höchster Spannung und kraftvollster Dramatik. Im Mittelpunkte ein Gentleman-Verbrecher von beispiellosem Raffinement. Eine fesselnde Begebenheit aus der abenteuerlichen Welt jener internationalen Hyänen, die mit lebender Ware Handel treiben. Eine Reihe unwissender Mädchen fällt heute noch diesen Verbrechern zum Opfer. Wie sie, scheinbar schon verloren, aus den Klauen dieser Teufel wieder befreit werden, das zeigt in packenden Bildern unser sensationeller Großfilm.

Hierzu bringen wir, ebenfalls in Erstaufführung, eine abenteuerliche Begebenheit aus dem Wilden Westen:

Der Kompagnon des Banditen

Ein übraus spannender Abenteuerfilm in 8 Akten, der bis zum Schluß den Besucher in fiebernder Spannung hält.

Hauptrolle:
Tom Tyler,
Amerikas bester Cowboy.

Außerdem:
Bobbys Jagdabenteuer
Lustspiel. 3821
Grazien der Kunst, Lehrfilm.

Sonntag von 11—1 Uhr
Große Frühvorstellung
beider Filme zu kleinen Preisen.

Beleuchtungs-Haus Sauerwald

Barmen, Hindenburgplatz 3
empfiehlt Besichtigung der Schaufenster und Innenausstellung

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 116 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Freitag, 18. Mai

Produktion und Kreditsicherheit.

Im neuesten Wochenbericht vom 16. d. M. führt das Institut für Konjunkturforschung über „Produktion und Kreditsicherheit" u. a. aus: Obwohl sich auf allen Gebieten, besonders in den Produktionsmittelindustrien, der Rückgang der Warenerzeugung in verhältnismäßig engen Grenzen hält, verdient er doch insofern besondere Aufmerksamkeit, als er von einer Verlangsamung des Zahlungseinganges begleitet wird. Dies bedeutet eine stärkere Anspannung der Betriebskapitalien bei den Unternehmungen. Im Postscheckverkehr war z. B. die Summe der Lastschriften im Wochendurchschnitt April 1928 um 136 Millionen Reichsmark, d. h. 10,6 Prozent höher als im April 1927. Der Wochendurchschnitt der Postscheckguthaben dagegen war um 33 Millionen Mk., d. h. 5 Prozent niedriger, obwohl die Zahl der Postscheckkunden bis Beginn April um rund 2,9 Prozent gestiegen ist. Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich beim Giroverkehr der Reichsbank. Außerdem waren im Vorjahr im April die Postscheckguthaben höher als im Januar, während sie im laufenden Jahre niedriger geblieben sind. Diese Entwicklung von Postscheclastschriften und Postscheckguthaben seit Jahresfrist deutet darauf hin, daß das im Vergleich zum Vorjahre höhere Umsatzvolumen eine schärfere Ausnutzung der Betriebskapitalien bedingt. Da auch die in neuester Zeit bekannt gewordenen Industriebilanzen zeigen, daß bei den meisten Unternehmungen der Anteil des Kredits an den arbeitenden Mitteln zugenommen hat, so ist anzunehmen, daß die Geschäftstätigkeit gegenwärtig stärker von der Krediterteilung abhängig ist, als vor einem Jahre. In welchem Umfange die bestehende Spannung in Zukunft etwa zu einer Verminderung der Kreditsicherheit führen könnte, ist schwer zu übersehen. Die gegenwärtige Konkurszahl (eine Statistik der Konkurswerte ist freilich noch nicht vorhanden) entspricht jedenfalls etwa der der Hochspannungsperioden der Vorkriegszeit.

Der Arbeitsmarkt in der 2. Maiwoche.

Weitere Entlastung. — Bessere Beschäftigung im Baugewerbe.

Der Arbeitsmarkt hat in der zweiten Maiwoche im ganzen Reichsgebiet nach den einzelnen Berichten der Landesarbeitsämter eine weitere spürbare Entlastung erfahren. Diese wird allerdings überwiegend auf die jahreszeitliche Belebung der Außenberufe zurückgeführt, und zwar wird, abweichend von der Vorwoche, mehr die Aufnahmefähigkeit des Baugewerbes als die der Landwirtschaft betont. Die Berichte über die anderen Berufsgruppen sind in der Regel nicht ungünstig, aber in der Beurteilung der künftigen Entwicklung mancher besonders wichtiger Wirtschaftszweige sehr vorsichtig. Besonders gilt dies von dem Ruhrkohlenbergbau; zum 15. Mai sind zahlreiche Kündigungen ausgesprochen.

Das Reichskabinett nimmt zur Eisenpreis-Erhöhung erst nach den Wahlen Stellung

Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius nahm die Vorträge über Anlaß und Auswirkung der Preiserhöhung für Walzwerk-Erzeugnisse entgegen. Mit Rücksicht auf die sachliche Bedeutung einer Entscheidung und bei der Grundsätzlichkeit der wirtschaftspolitischen Fragen, die für die Entscheidung maßgebend sein können, wird die Angelegenheit nach den Wahlen zum Gegenstand einer Aussprache innerhalb des Kabinetts gemacht werden.

Jahresversammlung der rheinischen Industriellen.

Der Verband Rheinischer Industrieller hielt am Mittwoch im Kongreßgebäude der Pressa gemeinschaftlich mit dem Verein der Industriellen des Regierungsbezirks Köln und der Vereinigung Kölner Arbeitgeberverbände seine ordentliche Mitgliederversammlung ab. Die auf der Tagesordnung stehenden Punkte wurden glatt erledigt. Die Vorstandswahlen ergaben keine wesentlichen Veränderungen. Reichstagsabgeordneter und Oberbürgermeister a. D. Most-Duisburg sprach zum Schluß über „Industrie und Parlament", wobei er im besonderen auf die Frage einging, ob die heutige Regierungsform berechtigt oder durch ein anderes Regime zu ersetzen sei. Der Anteil der Wirtschaftsvertreter im Parlament habe sich gegenüber der Vorkriegszeit nur wenig verändert, so daß von einer Proletarisierung der Parlamente mit Bezug hierauf wohl nicht gesprochen werden könne. Die Organisationen der Wirtschaft müßten eine größere Solidarität an den Tag legen, um eine stärkere Vertretung im Reichstag und auch in den Landtagen zu erlangen. Der jetzigen Antithese „Industrie, Wirtschaft" einerseits und „Parlament" andererseits müsse eine entsprechende Synthese folgen.

Lebensfragen der Velberter Schloßindustrie.

Seit längerer Zeit ist man in den Kreisen der Schloß- und Beschlagindustrie des Velberter Bezirks mit der Lage wenig zufrieden. Die Beschäftigung der zahlreichen sich auf mehrere hundert belaufenden Betriebe ist unzureichend. Sie beträgt durchschnittlich kaum die Hälfte der Vorkriegszeit. Das Baugewerbe als hauptsächlichster Konsument der in Frage kommenden Fabrikate liegt heute immer noch recht danieder, es bestehen auch wenig Aussichten, daß sich die Verhältnisse in absehbarer Zeit bessern werden. Die gesunkene Nachfrage in den Velberter Artikeln hat naturgemäß auf das allgemeine Preisniveau äußerst nachteilige Auswirkungen gehabt. Man stößt vielfach bei den Produzenten noch auf die Einstellung, Aufträge um jeden Preis hereinzuholen. Diese Tatsache hat zur Folge gehabt, daß heute noch Fabrikate zu Preisen verkauft werden, die etwa die Höhe der Vorkriegsnotierungen haben, teilweise sogar noch darunter liegen. Diese Feststellung dokumentiert sehr augenfällig die ungünstigen und ungesunden Verhältnisse im Velberter Bezirk. Man hat nun, wie in vielen anderen Produktionszweigen, verschiedene Verbände und Konventionen ins Leben gerufen, in denen sich gleichartige Betriebe zusammenfanden. Die Auswirkungen dieser Vereinigungen können aber, von Einzelfällen abgesehen, durchaus nicht als befriedigend bezeichnet werden, weil die genügende Straffheit in den betreffenden Gemeinschaften fehlt. In dieser Hinsicht wäre ein Wandel sehr wünschenswert. Die heutigen Zeitverhältnisse fordern gebieterisch die Abkehr von der früheren Wirtschaftseinstellung. Es heißt heute nicht mehr gegeneinander, sondern miteinander arbeiten. Ob dieser Gesichtspunkt in allen Teilen ideal ist, soll bezweifelt werden. Auf jeden Fall muß er, wie schon erwähnt, unter den augenblicklichen Wirtschaftsverhältnissen berücksichtigt werden, sonst tritt ganz ziellmäßig eine immer größere Ausschaltung der kleineren und wirtschaftlich schwächeren Betriebe ein. Die betreffenden Märkte werden nur noch von den großen Unternehmungen, von der Großindustrie beherrscht. Diese Tatsache birgt schwere volkswirtschaftliche Bedenken in sich, denn gerade die Mittel- und Kleinindustrie hat im deutschen Wirtschaftskörper immer eine überragende Stellung eingenommen. Sie ist richtigerweise sogar vielfach als das Rückgrat der deutschen Wirtschaft bezeichnet worden. Den kleineren und mittleren Betrieben erwächst, wenn sie nicht der Vernichtung anheim fallen wollen, unter allen Umständen die Pflicht, sich fester zusammen zu schließen und auch gewisse Anschlüsse an die größten Unternehmungen zu suchen. Es darf hierbei natürlich nicht die vielfach noch zu findende Engherzigkeit vorherrschend sein. Es wird sich nicht umgehen lassen, hier und da etwas von den alten Traditionen aufzugeben. Aber schließlich ist dies doch immer noch das kleinere Uebel gegenüber einer völligen Vernichtung. Es läßt sich durch gegenseitige Verständigung nicht nur hinsichtlich des Verkaufs, sondern auch bezüglich der Produktion und des Einkaufs mancherlei Bedeutsames und Brauchbares schaffen. Erwähnt sei hier die noch auf manchen Industriegebieten, so auch in der Velberter Schloß- und Beschlagindustrie, noch recht wenig zu spürende Rationalisierung, Normung und Typisierung innerhalb der Fabrikation. Zur erfolgreichen Durchführung dieses Gedankens ist aber gemeinsames Vorgehen der Produzenten erforderlich. Die einzelnen Betriebe müssen sich heute mehr auf Serienfabrikation einstellen und dadurch ihre Produktivität und Rentabilität steigern. Nachweislich unrentabel arbeitende Einrichtungen müssen stillgelegt werden, zweckmäßige gegenseitige Ergänzungen hinsichtlich des Fabrikationsprogramms müssen unter den Herstellern erfolgen.

Bekanntlich erwächst der Velberter Industrie durch das Eindringen der Amerikaner eine gewisse Gefahr. Wenn solche vielleicht auch noch nicht so groß ist, wie sie vielfach hingestellt wird, so dürfen die Velberter Fabrikanten an der erwähnten Tatsache aber nicht achtlos vorübergehen, sondern müssen ihrerseits Ueberlegungen anstellen, welchen Verlauf die Weiterentwicklung eventuell nehmen kann und welche Maßnahmen zur Erhaltung der deutschen Industrie zweckmäßig sind. Auch in der Behandlung des Ausfuhrgeschäftes wäre ein gemeinsames und einheitliches Vorgehen der Fabrikanten wünschenswert. Daß die Velberter Industrie angesichts der geringen Aufnahmefähigkeit des Inlandsmarktes gegenwärtig in sehr bedeutsamem Maße auf einen möglichst umfangreichen Export angewiesen ist, ist ja eine Binsenweisheit; die Ausfuhr bedeutet beinahe eine Lebensfrage für die Schloß- und Beschlagindustrie. Auch der Export wird noch durch das Vorhandensein reichlich vieler verschiedener Typen und Ausführungen erschwert. Durch Fühlungnahme mit den betreffenden Exporteuren, die ja zumeist in den ausländischen Absatzgebieten eigene Häuser unterhalten ließen sich vielleicht mancherlei Erleichterungen schaffen.

Auf jeden Fall muß die Velberter Schloßindustrie, wenn sie weiterhin ihre Stellung in der Weltwirtschaft behalten will, künftighin eine größere Initiative in den verschiedenen erwähnten Punkten zeigen, sonst wird sie durch die Macht der Verhältniese beiseite geschoben und völlig ausgeschaltet. Die Zeiten, daß ein Fabrikationszweig gewissermaßen von allein geht, sind vorbei; äußerste Regsamkeit in all den verschiedenen Wirtschafts- und Lebensfragen ist heute erforderlich.

Riemenfabrik Wülfing
(Inh. Carl Ehrenfried), 6106
Tel. 567/3414/4794 ELBERFELD Gegründet 1878.
fabriziert seit Jahren in ihrem hochwertigen
Juchtenleder-Riemen Marke „Meteor"
den erfahrungsgemäß billigsten Treibriemen im Gebrauch. Bevorz. Lieferantin d. Schwerindustrie.

Düsseldorfer Börse vom 16. Mai

» = amtlich notierte Werte.

Kurze u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe.

	Geld	Brief
»Alte Haase	310	330
»Caroline	—	—
»Carolus Magnus	—	8300
»Constant. d. Gr.	—	—
»Deutschland	190	194
Diergardt-Rev.	2900	3025
»Eving	17000	17750
Gluckauf-Kasinger	—	3000
»Gottessegen	—	—
»Graf Schwerin«	4200	4400
»Hasenwinkel«	—	4400
Hermann I —III	—	—
»Joh. Dalmatstg.	—	1300
»König Ludwig	34000	36000
»Langenbrahm	—	16500
Westhelen	1750	—

Bergw.- u. Hüttenaktien.

»Adler Kohle	57	59
»Dahlbusch	126.5	129
»Ver. Bergw.-V.	—	—
»Lothringen	61	63
Niederrh. Bergw.	86.5	87
»Rodbergbau	730	—
»Zukunft Brk.	—	—

Braunkohlen-Kuxe

Beisenhammer	1500	1625
»Brackel-Hellb.	7700	—
»Hiltmannrode	—	—
»Gute Hoffnung	2500	—
Hundeldt	—	—
»Leonhard	—	9000
Lucherberg	—	750
»Michel	9450	9470
»Venta	4600	4700

Erzkuxe und Verschiedene.

Apollobaumer Zug	300	—
Bernhardshall	1950	—
Christine	1000	—
Elsa Zoppot	126	133
Sachtleben-Akt.	130	136
Wolfram	—	—

Kali-Kuxe.

Allenshall	—	—
Aase	3925	4000
»Bolenroch	625	645
Bergmannssegen	11300	11800
Bernsdorf	700	—
Burggraf	—	—
Braunschw.-Lbg.	—	2900
»Burbach	2050	2100
»Carlshall	—	—
Desdemona	5800	6300
Ekkehardt	2200	2350
Erichssegen	4750	4850
Feisenfest	—	—
Friedrichsroda	2150	2350
Fürstenhall	4500	—
Gebra	—	—
Gräfin W. Ernst	—	—
»Günterhall	1100	1275
Habichtsrod	875	925
»Hansa Silberg.	3500	3600
Hedwigsberg	445	450
Heiligenmühle	—	—
Heimbel-Hansen	—	1325
Heldrungen I u. II	—	—
Herta-Neurode	—	—
Hertingen	—	—
»Hildesglück	—	—
Hindenburg-Kleinhall	8600	8900
Hohenfels	7400	7800
Hope	2150	2300
Hüpstedt	—	—
Hugo	7330	8000
Ilsenberg	130	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Karlinglück	3000	3400
Marie H.-Louise	425	475
Max	425	47
Meinernannen	—	—
Nemolinhall	1200	—
»Neustadt-Gdf.	6800	—
»Niedermachtn.	1100	1200
Oberbo	1650	—
Ramshorn	1450	—
Rautenberg	800	850
Reichelt-Rich.	—	—
Reichsland	—	—
Reinhardsbrunn	3400	—
Rönsing Barnten	5830	—
Rothenfelde	—	—
»Salzmünde	500	560
Schwarzburg	1295	1395
»Siegfried I u. II	2800	2900
»D'dorf. Bankver.	8700	8900
»D'dorf. Lin. Leob.	98	—
»Ebenw. Bergb.	11	13
»Walbeck	675	—
Walter	—	—
»Wilhelmsh. Oels	—	—
»Winterhall	—	—
Wintzingerode	—	—

Kali-Aktien.

Adler Kali	69.5	71
Bank f. Lande	44	46
»Hallesche Kali	186	188
Hannover Kali	68	70.5
Heldburg Ver.	83	85
»Kriegsthal	183	186
»Neustadt.-Fried.	186	—
»Niedermachtn.	118	120
Oberbo	135	—
Ramshorn	1450	—
Teutonia	82	84
»Wittekind	76.5	80.5

Verschiedene Aktien.

»Baltikallwerke	128	—
»Deutsch. Erdöl	300	—
»Dortmund. Union	102	—
»Deutsch. Bankv.	182	—
»D'dorf. Allg. V.	18	—
»D'dorf. Bankverein	—	—
»D'dorf. Lin. Leob.	98	—
»Ebenw. Bergb.	11	13
»Gebr. Dietrich	128	—
»Ges. Goodhardt	173	—
»Gerresh. Glas	136	—
»Glasw. Schalke	202	—
»Glückauf Brau	—	—
»Hein. Lehmann	89	—
»Hoch- u. Tiefbau	88	—
»Hofei Brauerei	—	—
»Homberwerk	64	—
»Kabel Rheydt	183	185
»Klin. Hamelm.	80	—
»Niederrh. Dpl.-Schleppschiff.	90	—
»Rebstein Papier	243	—
»Ks. Spiegelglas	—	—
»Rh.-W. Seeben	138	—
Rh.-W. Getr.-Kr.	116	118
»Sa.-W. elektr.	—	—
»Schlag.-Scharp	—	—
»Schwelmerbrau	286	—
»Verein. Dampfm.	173	175
»Wagg. Berdingen	141	145
»Wasserw. f. d. n.-westl. Kohlenr.	—	—

Unnotierte Aktien.

Aachen. Thermal	40	—
Ala	12	—
Alberdingk	106	110
Allg. Hochbau	93	96
Alsberg, Gebr.	156	—
Danzbe. Lastenaufz.	26	29
Dortm. Kabelwrk.	—	—
Dortm. Vulkan	—	—
Düss. Eisenbahnb.	91	92
Elsaß jr.	—	—
Enders	—	75
Gebr. Funke	62	—
Getr.-Ind.a.-Kom.	119	124
Hansa Lloyd	—	—
Herminghaus	—	—
Karstadt	30	—
Karstadt	268	—
Köln-Lindenthal	—	—
Lübbold	23	—
Malmedie	19	—
Mason- u. Kranb.	78	—
Providentia	—	96
Remy Nauvies	108	—
Rhein. Linoleum	275	—
Rheinmetall	97.5	98.25
Schied-Defrie	104	—
Schiff Loch	62	—
Schilde, Hanse	150	—
Schlieper, Gebr.	107.5	111
Trierer Walzwk.	54	—
Ungewitter	—	—
Venn	60	—

Anleihen, Obligationen und Pfandbriefe.

Westf. Lippestadt	21	—
Witmer Wald	64	67
5% Krupp-A. 26	—	—
6% dt. 1927	—	—
3% Ver. Stahlw. ausstatt. Opt.	—	—
7% Ver. Stahlw. ausstatt. Opt.	—	—
6% Wels.-Werk L. Gerr.-Anl.	10.40	10.60
5% Ver. elektrot. Pfdbr. Bank-Ag.	93	—
6% Rh.-W. Bod.-Kr.-Goldpfg.	—	—
Pfdbriefe L. 1	92	—
10% do. S. 2	104	—
10% do. S. 3	104.5	—
6% do. S. 4	—	—
10% do. S. 5	103.75	—
6% do. S. 6	—	—
7% do. S. 7	97.5	—
6% do. S. 8	—	—
7% do. S. 9	—	—
6% do. S. 10	87.5	—
Prov. Rheingr.	53	—
6% do. S. 1	—	—
Schl. S. 1	92	—
Pfdbriefe	87	89
10% do. S. 2	103	—
10% do. S. 3	103.5	—
6% do. S. 4	—	—
7% do. S. 5	97	—
6% do. S. 6	—	—
6% do. S. 7	89	—



Zu Pfingsten

die gute „Weiss"-Kleidung

Herren-Anzüge I- u. II-reihig, in modernen Stoffen, 45.—, 59.—, 65.— **29.75**

Herren-Anzüge I- u. II-reihig, in tadelloser Form, 65.—, 59.—, 65.— **49.00**

Herren-Anzüge I- u. II-reihig, in schönen Mustern, 65.—, 59.—, 79.— **69.00**

Sportanzüge 2teilig, teilweise gefüttert, 45.—, 59.—, 29.75 **27.50**

Sportanzüge in schönen Mustern, mit 2 Hosen, 75.—, 69.—, 65.— **59.00**

Sportanzüge elog. Form, gute Qual., mit 2 Hosen, 115.—, 89.—, 85.— **78.00**

Mäntel II-reihig, mit Quetschfalte u. Rückengurt . 59.—, 55.— **49.00**

Mäntel II-reihig, in den modernen Stoffmustern, 75.—, 75.— **69.00**

Mäntel II-reihig, in nur prima Qualitäten, 119.—, 110.—, 95.— **88.00**

Hosen, Sporthosen, Pullover, Knaben- und Burschen-Anzüge, Waschanzüge, Waschblusen, Lederjoppen, Lister- und Waschjoppen in bekannt großer Auswahl! — Beachten Sie bitte meine 11 Schaufenster.

HERMANN **Weiss** **Barmen** Heubruch Ecke Ref. Kirchstrasse

SPEZIALHAUS FÜR HERREN- UND KNABEN-BEKLEIDUNG

Auslandsanleihe des Deutschen Sparkassen- u. Giroverbandes.

Der erste Teilbetrag.

Die Beratungsstelle für Auslandskredite hat die Aufnahme des ersten Teilbetrages der Auslandsanleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes im Betrage von 17,5 Mill. Dollar endgültig befürwortet.

Rekordproduktion in der englischen Kunstseidenindustrie.

Die englische Kunstseidenproduktion im ersten Vierteljahr 1928 belief sich auf 12 550 000 lb. gegenüber 7 765 000 lb. in der Vergleichszeit des Vorjahres. Auch gegenüber dem letzten Quartal 1927 mit einer Produktion von 11 353 000 lb. ist die Produktionsziffer gestiegen. Seit 1926 hat sich die Erzeugung mehr als verdoppelt.

Ein Provisorium zwischen dem deutschen Reich u. Persien

Der Handelsvertrag mit Persien war zum 10. Mai abgelaufen. Es war nicht möglich, bis dahin einen neuen Vertrag abzuschließen. Dagegen ist es gelungen, zu einem Provisorium zu kommen, das gestern mittag um 12 Uhr abgeschlossen worden ist durch Vollziehung eines Notenwechsels. Es steht dem nun nichts mehr entgegen, daß daraus ein endgültiger Vertrag sich gestalten wird. Der Notenwechsel basiert auf dem Prinzip der Meistbegünstigung. Das Provisorium ist mit einer Frist von 30 Tagen kündbar. Persien gesteht eine Reihe von Rechtsgarantien für die in Persien lebenden Deutschen zu, in derselben Weise, wie sie auch England zugestanden erhalten hat. Die deutsche Konsulargerichtsbarkeit wird auf ein Jahr verlängert. Damit sind Bedenken der interessierten deutschen Handelskreise beseitigt. Einzelheiten des Provisoriums sind noch nicht bekannt.

Der Londoner Goldpreis

gemäß § 2 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über wertbeständige Hypotheken beträgt vom 16. Mai ab für 1 Unze Feingold 84 sh 10½ d, für 1 Gramm Feingold demnach 32,7375 pence.

Zusammenschluß in der deutschen Elektrowirtschaft.

Die Elektrowerke, die Preußische Elektrizitäts-A.-G. und das Bayernwerk haben beschlossen, eine neue Gesellschaft, die A.-G. für deutsche Elektrowirtschaft, zu gründen. Das Aktienkapital, an dem die drei Gesellschaften zu je einem Drittel partizipieren, wird zunächst auf 1 Mill. RM. festgesetzt. Der Hauptzweck der neuen Gesellschaft ist die Herstellung einer 220 000-Voltleitung, die von Hamburg bis nach Tirol reichen soll. Darüber hinaus hat die neue Gesellschaft den Zweck, die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen deutschen Elektrogebieten zu fördern. Es soll also eine Stelle geschaffen werden, durch die das bisherige häufige Gegeneinander- und Nebeneinander-Arbeiten ausgeschaltet, dagegen die technische und wirtschaftliche Vereinheitlichung und Rationalisierung der deutschen Elektrizitätswirtschaft gefördert wird. Die Verwaltung des neuen Unternehmens setzt sich paritätisch aus den Verwaltungen der drei Gesellschaften zusammen.

Kammgarn-Spinnerei, Düsseldorf.

Der Abschluß für das Geschäftsjahr 1927 ergibt zuzüglich Vortrag einen Betriebsgewinn von 512 815 (443 347) Mark. Es erforderten Handlungsunkosten 129 130 (115 651), Steuern und Sozialbeiträge 183 370 Mark (72 211 Mark Steuern und 58 010 Mark Beiträge). Abschreibungen 104 460 (108 910) Mark. Aus dem Reingewinn von 95 854 (88 563) Mark sollen wieder 4 Prozent Dividende verteilt werden. Nach dem Geschäftsbericht kann das Jahr 1927 zum ersten Male als ein Jahr mit ruhigem und ebenmäßigem Verlauf angesprochen werden. Die Beschäftigung war regelmäßig und zufriedenstellend. Im neuen Geschäftsjahr wurde die Kammgarnspinnerei Cranz & Co. in M.Gladbach, die in gewisse Schwierigkeiten geraten war, günstig erworben und bildet eine vorteilhafte Ergänzung der Düsseldorfer Anlagen. Seit Jahresende sei die gute Beschäftigung etwas abgeflaut, und auch bis jetzt ist keine wesentliche Wiederbelebung des Garngeschäftes eingetreten. In der Bilanz werden u. a. ausgewiesen Debitoren 709637 (468 851) Mark, dagegen Kreditoren 76 145 (65 296) Mark, Waren- und Materialvorräte sind mit 142 594 (255 310) Mark bewertet. Die Hauptversammlung findet am 5. Juni statt.

Berliner Wertpapierbörse.

WG. Berlin, 18. Mai. (Eig. Drahtb.) Entgegen den verhältnismäßig schwachen Vorbörsenkursen eröffnete die offizielle Börse überwiegend fest und ziemlich lebhaft. Anregend wirkte vor allem die abermalige Besserung im Befinden Stresemanns. Außerdem glaubt man in hiesigen Finanzkreisen, daß die Neuyorker Diskonterhöhung auf den internationalen Geldmarkt keine Rückwirkungen ausübe, insbesondere keine Diskonterhöhung der Bank von England nach sich ziehen werde. Die Londoner Banken hätten alles Interesse daran, daß das an Neuyork verlorene Rembourse-Geschäft zurückerobert werde, und die Londoner Industrie wünsche sogar eine Diskontermäßigung. Nach bisherigen Privatmeldungen soll die heutige Londoner Börse, die ja gestern ziemlich schwach gewesen ist, worauf auch die hiesigen Kunstseidewerte interesselos waren, fester gewesen sein. Günstigen Eindruck machten außerdem die sich verstärkenden Bezugsrechtshoffnungen (bei Sarotti, Elektrizitäts-Lieferung und sogar bei der Reichsbank), ferner die feste Haltung der Eisenbörsen von Brüssel und Charlerois, auf welche man auch die heutigen Käufe des Rheinlandes zurückführen wollte. Ebenso hat das Publikum wieder gekauft, schließlich waren auch Auslandsordres wieder am Markt, namentlich bei Elektrowerten, Farbenaktien (plus 5 Proz.).

Im Verlaufe blieb die Haltung freundlich. Sehr fest weiter Sarotti, die bis auf 250 emporschnellten.

Am Rentenmarkt war die Neubesitzanleihe behauptet. Ausländische Renten nicht einheitlich: Ungarn fester; sehr fest namentlich 4½prozentige Ungarische Staatsanleihen von 1914, ferner 4prozentige Ungarische Goldrente; dagegen waren dreiprozentige Mazedonier schwächer, ebenso Anatolier und Türkische Zollobligationen.

Am unnotierten Markt setzten Lamberts & Sohn-Aktien ihre Hausse fort, plus 30 Prozent. Der Kassamarkt war ziemlich fest.

Der Geldmarkt war steifer. Tägliches Geld sehr gesucht mit 6,5 bis 7,5, nur erste Adressen 6 bis 6,5, Monatsgeld nominell 7,5 bis 8,5, Warenwechsel 6,87 bis 7 Prozent. Der Privatdiskont wurde heute wieder, und zwar um ein Achtel Prozent auf einheitlich 6,75 Prozent erhöht. Man nimmt aber an, daß infolge des Hereinkommens der Auslandsanleihe-Erlöse der Geldmarkt wieder in den nächsten Tagen verflüssigt werden wird.

Am Devisenmarkt war das Pfund schwächer.

Gegen den Schluß der Börse blieb die Haltung fest, wenn sich auch die allerhöchsten Kurse nicht überall behaupten konnten. Glanzstoff-Bezugsrechte erfuhren heute die dritte Notiz und waren wieder niedriger mit 76,5.

Berliner Freiverkehrskurse vom 18. Mai.

Adler Kohle	67.5	Lerche Nipp	75.0	**Kaliwerte**		Diamond	18.7
Allg. Hochb.	92.0	Linke-Hofm	68.0	Heldburg V.	83.0	Saltierra	1.8
Beck. Stahl	—	Lloyd Dyn.	—	Niedersachs	118	6% Chadeb.	—
Berg Lothr.	65.5	Müller Kaff.	70.0	Krügershall	153	dto. argent.	405
D. Gasolin	76.0	Möser Brau.	112	Hallesche K.	185	dto. junge	—
D. Lastauto	25.0	Nienburg. E	25.0	Hannov. K.	69.0	**Petrol.-W**	
Döring & L.	200	Oehring. Bg	206	Adler Kali	—	Dt. Petrol.	69.0
Duxer Porz.	100	Pose Leder	25.2	Kali-Indust	215	**Amerik. K'-Seide**	
Dyckerhoff	121	Rheinmetall	98.0	Wittekind	80.0		
Frister & R.	35.0	Jul. Sichel	1.5	**Auslds.- u. Kolonialw.**		Bemb. Shar.	140
Hochfreque.	222	Stoewer	62.0			Glanzstoff	
C.T.Hünlich	—	Trier Walz.	52.0	Kaoko	—	„ Pref.Shar.	150
Kab. Rheydt	183	Ufa-Film	90.0	Sloman Salp	94.0	„ Com.Shar.	108
Lamberts S.	—	Winkelhsen	98.0	Südseephos.	48.0	Enka Shares	80.0

Kölner Börse vom 18. Mai.

	16.	18.		16.	18.		16.	18.
Barm. Bnkv.	150	149	Mand. Piano	50.0	49.0	Agripp. See	350	350
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col.Kln.Feu.	260	260
Rh. Bauernb	83.0	83.0	Rasquin Fb.	124	125	dto. Rückv.	41.0	41.0
Adler Kohle	57.5	57.2	Rh. Bauges.	45.0	45.0	Gladb. Feur.	—	—
Basalt	88.5	88.0	Rh. A.V.f.Zu	110	110	Köln-Hagel	63.0	63.0
Bonn. B.u.H.	242	244	Rh. Ma. Led.	—	—	Köln. Lloyd	55.0	56.0
Braunk.Zuk	150	150	Rh. Wasser.	162	162	Köln Rückv.	975	980
Isola-Werk	—	—	Rhen.V.ch.F	—	—	Leipz. Feuer	240	240
Dahlbusch	126	126	Schöller-Elt	—	—	Magdeb. Feu	105	105
Düss.Masch.	—	—	Sichel & Co.	1.0	1.0	Minerva Ret	381	380
Ehrh. & Sch.	—	—	Stollw. Inh.	159	160	Rh.W.Lloyd	235	235
Felt.& Guill.	135	135	Ver. v. d.Zy	217	218	Schles. Feu.	—	—
Houbenwrk.	62.0	62.0	Viers.Spinn	75.0	75.0	Stettin. Nat.	—	—
Humbold	—	—				Union Hagel	160	160
Kalk. Brau.	—	—	**Vers.-Akt.**			Vaterl. Rhe.	520	585
KölnDampf.	285	275	Aach. Mün.F	375	377	Victor.Berl.	—	—
Köln. Gumi.	66.5	66.5	Aach.Rückv	180	180			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7%. — Lombardzinsfuß 8%.

Für drahtliche Auszahlungen	16. Mai Geld	16. Mai Brief	18. Mai Geld	18. Mai Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.785	1.789	1.784	1.788
Japan 1 Yen	1.950	1.954	1.946	1.950
Konstantinop. 1 t Pf.	2.153	2.157	2.155	2.159
England 1 Pf. St.	20.379	20.419	20.378	20.418
Amerika 1 Dollar	4.1749	4.1829	4.175	4.183
Rio 1 Milreis	0.5028	0.5048	0.5028	0.5048
Holland 100 Gulden	168.45	168.79	168.36	168.70
Athen 100 Drachm.	5.425	5.435	5.395	5.405
Belgien 100 Belga	58.235	58.355	58.22	58.34
Danzig 100 Guld.	81.44	81.60	81.43	81.59
Finnl. 100 finn. Mk.	10.508	10.528	10.51	10.53
Italien 100 Lire	21.99	22.03	21.995	22.035
Süd-Slav. 100 Din.	7.353	7.367	7.353	7.367
Dänemark 100 Kr.	112.00	112.22	112.03	112.25
Lissabon 100 Escudo	17.83	17.87	17.83	17.87
Norwegen 100 Kr.	111.80	112.02	111.79	112.01
Frankreich 100 Fr.	16.43	16.47	16.43	16.47
Prag 100 Kr.	12.371	12.391	12.374	12.394
Schweiz 100 Fr.	80.46	80.62	80.465	80.625
Sofia 100 Lewa	3.019	3.025	3.017	3.023
Spanien 100 Pes.	69.95	70.09	69.97	70.11
Schweden 100 Kr.	112.00	112.22	111.99	112.21
Oesterr. 100 Schilling	58.72	58.84	58.72	58.84
Ungarn 100 Pengö	72.92	73.06	72.94	73.08

Halbamtliche Ostdevisen

(für je 100 Einheiten)

Auszahlung	16. Mai Geld	16. Mai Brief	18. Mai Geld	18. Mai Brief
Warschau	46.75	46.95	46.775	46.975
Bukarest	2.586	2.598	2.574	2.586
Riga	—	—	80.655	80.995
Reval	—	—	—	—
Kowno	—	—	41.51	41.69
Kattowitz	—	—	—	—
Posen	46.725	46.925	46.725	46.925
Noten				
Poln. Zloty	46.575	46.975	46.575	46.975
dto. kl. St.	—	—	46.55	46.95
Lett. Lat.	80.07	80.73	—	—
Estn. Mark	111.40	112.40	—	—
Lit. Mark	41.23	41.57	—	—

Wechselkurse in Südamerika vom 16. Mai.

(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Valparaiso:	London (90 Tage Sicht) 39.53 Pesos für 1 Pfd. St. Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Pesos Neuyork (Sicht) 8.19 Pesos für 1 US-Dollar.
Buenos Aires:	London (Kabel) 47⅝ Pence für 1 Goldpeso. Berlin (Kabel) 4.05 Mk. für 1 Goldpeso Neuyork (Kabel) 103.00 Goldpeso f. 100 US-D
Rio de Janeiro:	London (Kabel) 5⁹⁄₃₂ Pence für 1 Milreis. Berlin (Kabel) — Mark für 1 Milreis. Neuyork (Kabel) 8.360 Milreis für 1 US-D.

Züricher 11.40-Uhr-Devisen vom 18. Mai. Paris 2042,50, London 2532⅝, Neuyork 518,92,50, Belgien 7245, Italien 2783,50, Spanien 8700, Holland 209,35, Berlin 124.17, Wien 7300, Stockholm 139,20, Oslo 139, Kopenhagen 139,17,50, Sofia 374,50, Prag 1537,75, Warschau 5815, Budapest 9064, Belgrad 913,25, Athen 679,50, Konstantinopel 267,50, Bukarest 321, Helsingfors 1309, Privatdiskontsatz 3¹³/₁₆, Bueno Aires 222, Japan 241,50. Tendenz ruhig.

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisen vom 18. Mai. Berlin 5933, London 1210⅝, Neuyork 248, Paris 975,75, Belgien 3461, Schweiz 4776, Italien 1305, Madrid 4155, Oslo 6640, Kopenhagen 6647,50, Stockholm 6647,50, Wien 3489, Budapest 4327,50, Prag 734,50, Helsingfors 624,50, Bukarest 152,50, Yokohama 115,75, Buenos 105,75.— Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1210⅝, Dollar p. 1 Mt. 248⅛.

Londoner 10,25-Uhr-Devisen vom 18. Mai. Neuyork 488,09, Amsterdam 1210¼, Paris 124,02, Brüssel 3497,75, Italien 9264 Brief, Berlin 2039⅝, Schweiz 2532⅝, Spanien 2910,50, Kopenhag. 1819⅝, Stockholm 1819⅝, Oslo 1822½, Lissabon 114,25, Helsingfors 194, Prag 164¹¹/₁₆, Budapest 2796, Belgrad 277, Sofia 674, Rumänien 790, Konstantinopel 948, Athen 374,50, Wien 3469, Warschau 4350, Buenos Aires 4778, Rio de Janeiro 591, Yokohama 1.1094, Montevideo 5037, London auf Bombay 1.603.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle. 16. Mai: 23,31; 18. Mai: 23,55.

Liverpooler Baumwolle, Amerika, je 1 lbs. Januar 1103 bis 1104, März 1103 geb., Mai 1121 bis 23, Juli 1120 geh., Okt. 1110 bis 1111. Tendenz ruhig, aber behauptet.

Liverpooler Baumwolle, Aegypten, je 1 lbs. Juli Sak. 2125, Nov. Sak. 2150, Nov. Upp. 1525. Tend. stetig.

Alexandria-Baumwolle. Mai Sak. 4220, Juni Ashm. 2850, Juli Sak. 4250, Okt. 2875, Nov. Sak. 4340.

Preisstabilität am deutschen Baumwollwarenmarkt.

Auf der am 16. Mai in Stuttgart abgehaltenen Industrie- und Handelsbörse blieben laut Drahtbericht des „Konfekt." sämtliche Preise unverändert. Im einzelnen notierten: Baumwollgarne (beste süddeutsche Qualitäten): Nr. 20 engl. Trossel Mk. 3.15—3.22 per kg. Nr. 30 engl. Trossel Mk. 3.61—3.70 per kg. Nr. 36 engl. Trossel Mk. 3.70—3.78 per kg. Nr. 42 engl. Pincops Mk. 3.82—3.91 per kg. Baumwollgewebe (beste süddeutsche Qualitäten): 88 cm Cretonnes 16-16 aus 20-20er per m Pfg. 56.7—58.8; 88 cm Renforce 18-18 aus 30-30 per m Pfg. 49.3—51.4; 92 cm glatte Kattune aus 19-18 aus 36—42er per m Pfg. 41—45.1. Der Dollarpreis für Baumwollgarne und -Gewebe ergibt sich unverändert aus dem amtlichen Börsentageskurs von Mk. 4.20 für einen USA.-Dollar. Die nächste Börse findet am 6. Juni in Stuttgart statt.

Berliner Produktenbörse vom 16./17. Mai

	16. 5.	18. 5.	
Weizen märkischer	263.0—266.0	262.0—265.0	ruhig
Roggen märkischer	286.0—288.0	285.0—287.0	ruhig
Gerste märkische	252.0—290.0	252.0—290.0	ruhig
Futter Winter	—	—	ruhig
Hafer märkischer	264.0—270.0	264.0—270.0	ruhig
Mais vorr. (Berlin)	232.0—235.0	233.0—236.0	befestigt
Weizenmehl	32.75—36.50	32.75—36.50	ruhig
Roggenmehl	36.50—39.50	36.50—39.50	ruhig
Weizenkleie	17.50	17.50	still
Roggenkleie	19.00	19.00	still
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	48.00—60.00	48.00—60.00	
Erbsen kleine	35.00—38.00	35.00—38.00	
Futtererbsen	25.00—27.00	25.00—27.00	
Peluschken	22.00—22.50	24.00—24.50	
Ackerbohnen	23.00—24.00	23.00—24.00	
Wicken	24.00—26.00	24.00—26.00	
Lupinen blaue	14.00—15.00	14.00—15.00	
Lupinen gelbe	15.00—16.00	15.00—16.00	
Seradella 25er	—	—	
Seradella neue	23.00—28.00	23.00—28.00	
Rapskuchen	18.80—19.00	18.80—19.00	
Leinkuchen	23.50—23.80	23.50—23.80	
Trockenschnitzel	15.20—15.40	15.20—15.40	
Sagoschrot	21.20—21.80	21.20—21.80	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	25.60—26.30	25.60—26.30	

Kölner Häute- und Leder-Börse.

WG. An der Warenbörse notierten in der Abteilung für Häute und Felle (Großhandelspreise für erste Sortimente, Spezialsortimente nicht einbegriffen): Großviehhäute: Ochsen, Kühe, Rinder, Bullen bis 29 Pfd. Klasse I —, Klasse II 0,95 bis 1,10, dito von 30 bis 49 Pfd. Klasse I 0,85 bis 1, Klasse II 0,75 bis 0,95, Ochsen, Kühe, Rinder von 50 bis 69 Pfd., Klasse I 0,80 bis 0,95, Klasse II 0,75 bis 0,92, dito. 70 Pfd. und mehr Klasse I 0,80 bis 0,95, Klasse II 0,75 bis 0,92, Bullen von 50 bis 79 Pfd. Klasse I 0,75 bis 0,85, Klasse II 0,68 bis 0,78, Bullen 80 Pfd. und mehr Klasse I 0,70 bis 0,80, Klasse II 0,65 bis 0,75, Fresserfelle, gesalzen, je nach Qualität, Herkunft und Schlachtung, 1 bis 1,15, Kalbfelle, gesalzen, je nach Qualität, Herkunft und Schlachtung 1,15 bis 1,55 M. für 1 Pfd. Frischgewicht, Roßhäute, gesalzen, bis 219 cm lang, 17 bis 22, dto. gesalzen, von 220 cm lang aufwärts 31 bis 35 Mk. für 1 Stück.

Für Leder wurden folgende Richtpreise genannt (Großhandelspreise aus erster Hand und erster Sortimente, Spezialfabrikate sind nicht einbegriffen): Eichenlohg. rheinisches Solleder in Hälften 5.60—6.50, desgl. in Kernstücken 7.80—9.30, Sohlleder in Hälften 5 bis 5.40, desgl. in Kernstücken 7.30—8, Zahm-Vacheleder in Hälften 5.10—5.60, desgl. in Kernstücken 7.20 bis 8, Zahm-Vachehälse 4.25—5.15, Zahm-Vacheseiten 3.25—4.55, Wild-Vacheleder in Hälften 4.50—5.50, desgl. in Kernstücken 6.50—7.90, Wild-Vachehälse 3.90—4.60, Wild-Vacheseiten 3.10—4.10, Spalte lohgar und lissiert, in Kernstücken, 4.30—4.60, Blankleder in Hälften, braun, 6—6.60, desgl. feine und feinste Sorten 7.60 bis 9.60, Riemenlederkernstücke, kurzgeschnittene, 6.45 bis 8.90, desgl. langgeschnittene 5.40—6.40, Riemenschnitzern 5.15—6.05, braune Fahlleder 7.40—8.20 Mk. für 1 kg; Rindbox, schwarz, 1.55—1.75, Rindbox, farbig, 1.68—1.88, Boxcalf, schwarz, 2.18—2.38, Boxcalf, farbig, 2.43—2.78, Roßchevreaux, schwarz, 1.20—1.33 Mk. für 1 Quadratfuß eff. Maschinenmaß, gefärbte Vachetten, gewöhnliche Sorten 12.25—16, desgl. feine und feinste Sorten 16.50—23 Mk. für 1 qm eff. Maschinenmaß. Besondere Qualitätsleder in Zahm-, Wild-, Vache- und Fahlleder brachten bis 10 Prozent mehr.

Berliner Metalle vom 18. Mai.

Elektrolytkupfer (wirebars) prompt, p. 100 kg	137
Original-Hüttenrohzink im freien Verk.	—
Remelted-Plattenzink v. handelsübl. Beschaffenh.	—
Original-Hütten-Aluminium (98—99%)	210
dto. in Walz- od. Drahtbarren	214
Hüttenzinn, mindestens 99%	—
Reinnickel (98—99%)	350
Antimon. Regulus	93—98
Silber in Barren, ca. 900 fein	82¾—83¾
Gold im Freiverkehr per 10 Gramm	28—28¼
Platin im Freiverkehr per Gramm	10—11

Amtliche Terminpreise an der Berliner Metallbörse vom 18. Mai 1928. Kupfer: Mai 126,50 Brief, 126 Geld, Juni 126,50 Brief, 126,25 Geld, Juli 126,50 bezahlt, 126,75 Brief, 126,50 Geld, Aug. 126,75 bezahlt, dito Brief, dito Geld, Sept. 127 bezahlt, 127,25 Brief, 127 Geld, Okt. 127 bezahlt, dito Brief, dito Geld, Nov. 127,25 Brief, 127 Geld, Dez. 127,25 Brief, 127 Geld, Jan. 127,50 Brief, 127 Geld, Febr. 127,50 Brief, 127 Geld, März 127,50 Brief, 127 Geld, April 127,25 bezahlt, dito Brief, 127 Geld. — Stimmung fester.

Blei: Mai 40,25 Br., 40 G., Juni 40,75 Br., 40 G., Juli 41 Brief, 40,25 Geld, Aug. 41 Brief, 40,50 Geld, Sept. 41,25 Brief, 40,75 Geld, Okt. 41,25 Brief, dito Geld, Nov. 41,50 Brief, 41,25 Geld, Dez. 41,50 Brief, 41,25 Geld, Jan. 41,50 Brief, 41,25 Geld, Febr. 41,50 Brief, 41,25 Geld, März 41,75 Brief, 41,50 Geld, April 41,75 Brief, 41,50 Geld. — Stimmung fester.

Londoner Schlußmetalle vom 18. Mai.

Kupfer	per Kasse	62⅞—62¹⁵⁄₁₆	Zinn Settlementspreis	231½
„	per 3 Mon.	63⅛—63³⁄₁₆	„ Banca	239¾
„	Settlementspreis	62⅞	„ Straits	236¼
„	Elektrolyt	67½—68	Blei prompt	20¼
„	best selected	65½—66¾	„ entfernte Sichten	20⅝
„	strong sheets		„ Settlementspreis	20¼
„	Elektrowirebar	68	Zink prompt	26
Zinn	per Kasse	231¼—231½	„ entfernte Sichten	25¾
„	per 3 Monate	230¾—231¼	„ Settlementspreis	26

Berliner Börse vom 18. Mai.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutz-Gebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs	16. 5.	18. 5.
D. Werth. 23 f. 32.10-1000D.	6	93.75	—
D. Werth. 23 f. 35.10-1000D.	6	89.75	89.75
DReichsanl.27	6	87.50	87.50
D. Rch. & Gm.	3	90.00	90.00
Pr. Staat. 29 dto. 1930	6½	98.30	98.30
D Reichsp. S.	6½	94.90	94.80
Ohne Zinsberechnung			
D. Anleihe 1-60 000	1Z	51.90	51.80
60 001-90000	1Z	54.12	54.00
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	1Z	19.10	18.87
D. werth. Anl. 1 bis 5 Doll.	1Z	101.5	101.5
Schutzgb.-Anl.	4	9.05	9.35
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Rheinpr. Ldbk.	8	100.0	100.0
Westf. Landbk Doll. G. R.2 S	6	95.50	95.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	8	96.50	96.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	7	92.50	92.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	6	91.00	91.00
Ostpr. Gold	10	102.0	102.0
Prs.Zentst.G.4	10	102.2	102.2
Prs.Zentst.R.5	10	102.2	102.0
Prs.Zentst.R.7	10	103.7	103.5
Prs.Zent.R.2,6	8	97.00	97.00
Prs.Zentst.R.9	8	97.50	97.50
Prs. Zent. R. 8	7	91.50	91.50
PrZentR.2,12	6	88.00	88.00
PrZentR.1,13	5	84.50	84.50
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	105.4	105.2
Prß.Pfbr. G.40	10	103.5	103.4
dto. 41	8	97.50	97.50
Pr.Pfbr.Bk.17	8	94.25	94.25
Rh.-W. Bodkr. G.-R.Pfb.2, E.	10	—	—
dto. Serie 3	10	103.0	103.1

	Zs	16. 5.	18. 5.
dto. S. 4, 4a	8	96.00	96.00
Rgg.Rtb.G.1-3	8	96.50	96.25
Rgg.Rtb.G.4-6	8	96.00	96.25
Rgg.Rtb.G.1-2	5	—	—
Wstd.BodCred	10	104.3	104.3
Wstd.BodCred	8	95.80	95.80
Wstd.BodCred	7	88.50	88.25
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Anhalt Roggen	5	11.00	10.75
Bd. Ld. Kohle	5	17.50	17.75
Elektro Kohle	5	4.00	4.00
Ev. Landesbk. Anh. Roggen	7	11.00	11.00
Ld. Ztr.-Rogg.	5	8.89	8.86
Mekl.Rogg.1,3	5	8.55	8.65
Preußen Kali	5	6.45	6.45
Preuß. Roggen	5	9.50	9.50
Roggenrt.-Bk.	5		
Reihe 1-11	5	8.90	8.90
Reihe 12-18	5	8.72	8.73
Sächs. Roggen	5	9.30	9.40
Thür. Roggen	6	9.50	9.60
Westfäl. Kohle	5	12.00	12.00
Türk 400 Fr.-L.	—	26.75	—
Verkehrs-Aktien	Div.		
A.G. Verkehr	10	220.0	220.7
Baltim. Ohio	5	117.0	116.5
Canadabahn	0	92.00	—
Hamb. Paket	6	162.5	164.0
Hamb.Hochb.A	—	80.50	81.00
Hamb.-Südam.	8	215.5	—
Hansa Dampf	6	217.0	219.1
Lübeck Büchn.	—	95.25	95.75
Neptun Dampf	—	131.5	131.0
Nordd. Lloyd	6	159.5	159.7
Schantung.	0	8.10	8.25
Ver. Elbschiff.	5	72.50	73.00
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	10	141.7	142.0
Bk.elek.Werte	10	166.2	171.0
Barm. Bankv	10	149.0	149.7
Barm.Kreditb.	6	57.50	60.00
Bayr. Hyp. W.	10	160.0	161.7
Berg.Märk.Ind	0	95.00	95.00
Berl. Hand.-G.	12	276.6	275.5
Berl. Hyp.-Bk.	10	220.0	225.0
Comm.u.Pr.-B.	11	182.0	183.0
Darmstädt. Bk	12	276.0	277.2
D.-Asiat. Bank	0	—	—

	Div.	16. 5.	18. 5.
Deutsche Bk.	10	167.0	168.0
Disc. Komm.	10	164.0	164.2
Dresdn. Bank	10	164.0	164.1
Mittd.Kreditb.	10	214.0	214.0
Oldb. Leih-Sp.	9	143.0	143.0
Osnabr. Bank	5	83.00	83.00
Bodenkreditb.	8	140.5	141.5
Preuß. Hyp.B.	8	142.0	142.0
Reichsbank	10	261.0	273.0
Rhein.-Westf. Bodenkr.-A.	9	139.0	139.5
Westd. Bodkr.	8	136.0	139.0
Versicherungen			
Aach.Münch.F.	15	380.2	372.5
Allianz	9	282.0	279.5
Berlin. Feuer	2½	58.50	55.25
Frankf. Allgm.	6½	210.7	210.0
Gladbach. Feu.	40	650.0	650.0
Magdebg. Feu.	5	109.0	107.0
NordsternAllg	4	245.0	250.0
Vaterl. Rhena.	30	535.0	530.0
Viktoria Allg.	60	—	—
ViktoriaFeuer	15	615.0	618.0
Industrie-Papiere			
Accumul. Hagen	8	167.0	166.0
AdlerPortland	10	146.0	144.5
Adler Oppenh.	6	258.0	251.7
Adl.-Hütt.-Gl.	8	117.0	117.0
Ad. Fahrr.-Ges.	0	94.75	95.00
Alexanderw.	0	68.00	68.00
Allg.Elek.-Ges	8	167.1	168.0
Alsen Zement	14	215.0	215.5
Ammend. Pap.	15	219.7	217.5
Anhalt. Kohle	6	95.00	96.00
Ankerwerke	10	238.0	240.0
Augsb. Nürnb.	0	105.1	107.0
Bachm. & Lad.	12	225.0	225.0
Baicke Masch.	6	128.2	129.0
Bamag-Meg.	0	25.00	25.00
Barop Walzw.	0	93.00	90.50
Basalt A.-G.	0	88.00	89.75
Bayr. Motoren	12	250.0	253.0
BembergJ.P.	14	600.0	593.0
Berger, Julius	15	412.0	399.0
Bergm. Elekt.	8	205.7	206.0
Berl.Gub.Hutf.	16	420.0	418.0
Berl. Holzkom.	5	100.0	100.0
Berl.Karlsr.-I.	0	69.50	69.50
Berlin. Kindl	18	—	520.0
Berl. M. Schw.	6	132.5	131.0
Bet.u.Monierb.	9	124.0	129.0
Boch. Viktoria	7	136.0	136.0

	Div.	16. 5.	18. 5.
Böperde Wlz.	5	—	65.00
Braunk. Brik.	10	178.2	177.5
Braunschw. K.	10	222.0	220.2
Braunschw. J.	6	188.0	160.0
do. Maschin.	4	70.50	70.00
Breitb. Portl.	9	148.0	150.0
Bremen B. Oel	4	62.00	63.00
Brem. Vulkan	8	140.0	148.0
Bremer Wolle	8	235.0	253.7
Buderus Eisen	0	92.00	92.00
Busch Optik	0	89.00	89.00
Busch Lüdsch.	0	90.00	90.00
Busch Wagg.	0	69.50	70.87
Butzke Metall	7	125.0	125.0
Byk Guldenw.	0	95.00	96.25
Calmon Asbest	0	48.00	48.50
Caroline Brk.	12	245.5	249.7
Charlott. Wass.	7	132.1	131.2
Chem. Buckau	5	—	—
Chm. v.Heyden	4	116.2	117.5
Chm.Milch&Co	0	—	—
Chem. ind.Gels	5	85.00	85.00
Chem.Wk. Alb.	6	93.00	91.25
Chillingworth	0	94.00	95.00
Comp.Hispano	—	603.0	600.0
Concord.Spinn	10	127.2	126.0
Conti Caoutch.	15	137.7	137.2
Cröllw. Papier	10	152.0	156.2
Daiml. Motor	0	111.2	117.5
Dtsch. Atl. Tel.	0	157.0	161.5
Dtsch. Asphalt	8	175.2	176.7
Dtsch Con.-Gas	6	207.7	214.7
Dtsch ErdölAG	6	137.5	137.7
Dtsch.Gußst. K	0	85.00	89.00
Dtsch. Jute Sp.	0	163.0	160.0
Dtsch.Kabelw.	6	65.25	66.50
Dtsch Linol.	15	405.0	392.0
Dtsch.Maschin	0	50.00	49.50
Dtsch. Schacht	4	91.00	—
Dtsch. Spiegel	0	115.0	113.0
Dtsch.Steinzg.	12	256.5	256.5
Dtsch. T. Stelo	10	157.8	157.2
Dtsch. Wollw.	0	64.50	62.72
Dtsch. Eisenh.	4	90.00	94.37
Dortm. Aktbr.	12	250.0	252.0
Dortm. Union	12	283.0	291.0
Dresd. Pappen	5	78.00	78.00
Dresd. Gardin.	8	144.0	142.0
DürenerMetall	8	214.0	214.0
Dürkopp-Wk.	0	60.00	60.00
Düss. Dietrich	16	331.0	331.0
Düss. Eisenh.	0	65.00	65.00
Düss. Höfelbr.	12	133.0	132.0
Düss. Kammg.	4	—	—
Düss. Maschin.	0	20.87	20.00

	Div.	16. 5.	18. 5.
Dynamit Nob.	5	132.2	134.5
Eilenbg. Katt.	6	83.50	83.00
Eintracht Brk.	10	159.0	158.5
Eisenb. Verk.	8	188.6	190.0
Elektr. Liefg.	10	179.0	181.5
Elektr. Schles.	—	135.0	137.0
El. Licht u.Kr.	10	230.0	234.2
Engelh. Berlin	12	232.0	236.7
Erdmannsd.Sp	6	118.0	119.0
Eschw. Bergw.	14	209.0	210.7
Essen Steink.	8	140.0	137.5
Excelsior	6	88.25	90.00
Faber Bleist.	0	64.12	60.50
Fahlberg, List	10	121.5	123.1
Farbenindustr	10	278.0	278.0
Fein-Jute	4	130.0	129.0
Feldmühle	12	213.5	220.0
Felten-Guill.	6	135.0	135.0
Flensbg.Schiff.	0	102.0	—
Flöth. Masch.	4	70.00	68.00
Frankfurt.Gas	—	150.0	150.0
Frankf. Masch.	0	82.00	82.00
Fraust. Zucker	6½	125.0	125.0
Freund Masch.	0	13.50	15.25
Friedrichshall	5	157.0	156.0
Frister Kasch.	5	107.0	106.7
Gaggenau Eis.	0	34.50	34.75
Gas Wass.Elek	6	90.12	90.87
Gebhard & Co.	7	127.5	128.5
Gelsenk. Berg.	4	140.0	140.0
Genschow	0	109.5	110.0
Germ. Zem.	14	189.5	192.0
Gerresh. Glash	8	138.2	138.0
Ges. f. El.Unt.	10	298.0	289.0
Gildemeister	5	113.2	114.0
Girmes & Co.	10	289.5	281.0
Gladb. Wolle	12½	173.0	176.0
Gls Brockwitz	—	201.0	203.0
Glas. Schalke	10	206.0	206.0
Glanz. Zucker	5	101.7	101.2
Glockenstahl-W.	0	37.75	37.75
Goedh. Gebr	5	171.0	170.0
Goldschmidt	5	104.0	101.7
Görlitz Wagg.	8	23.50	23.75
Grimmer Mch.	7	135.0	134.0
Gruschw. Text.	5	98.75	98.50
Gutmann Sch.	4	55.00	56.00
Haberm. Guck.	0	84.00	84.00
Hackethal, Dr.	0	86.50	81.75
Halle Masch.	12	129.0	130.0
Hamb.Elekt-W	10	160.0	160.7
Hammersen	6	157.8	156.7
Hann.Masch.E.	0	62.00	62.50
Harb.Eis.u.Br.	8	115.2	117.0
Harb. Phönix	6	82.25	82.75

	Div.	16. 5.	18. 5.
Harkort Berg	0	32.12	—
Harkort Brk.	0	—	—
HarpenerBerg	8	171.0	171.7
Hartmann M.	0	25.00	24.00
Hedwigshütte	8	91.25	91.50
Hein, Lehmann	0	90.50	91.75
Held & Francke	0	64.00	66.00
Hemmoor Port	15	231.5	232.0
Hilgers Verzk.	5	77.50	77.75
Hille-Werk	0	22.00	22.00
Hindr. Auferm.	8	114.0	114.0
Hirsch Kupfer	0	131.2	127.0
Hirschb. Leder	6	118.0	115.5
Hösch Eisen	8	153.0	153.2
Hoffm. Stärke	4	72.25	72.12
Hohenl. Werk	7½	95.00	97.00
Ph. Holzmann	12	158.5	160.0
Horch Motore	0	106.0	104.5
Hotelbetrieb	11	208.0	208.0
Höxter-Godelh	0	52.25	52.50
Hubertus Br'k.	7	135.0	135.0
HumboldMasch.	0	—	—
Ilse, Bergbau	8	271.0	275.0
Ilse Genußsch.	—	126.0	127.0
Industriebau	6	144.5	148.0
Isenb. Brauer.	7	108.0	109.2
Jakobsen	5	82.00	82.00
John J. A.	10	123.0	123.8
Jüdel & Co.	8	131.0	130.2
Kahla Porzell.	0	116.0	117.2
Kali Aschersl.	10	182.0	185.0
Kalker Masch.	0	16.00	16.50
Karlsr. Masch.	0	—	—
Rud. Karstadt	10	265.5	265.5
Kirchner & Co.	6	119.2	118.0
Klauser Spin.	7	61.50	—
Klöckner Wk.	7	126.7	125.5
Koch Nähm.	4	93.50	95.00
Köln-Neuess.	9	—	151.8
Köln Gas	6	104.5	102.0
Kölsch Walz.	0	65.75	65.25
Gebr. Körting	0	76.25	77.00
Köthner Led.	8	147.5	145.0
Kraus & Co.	0	70.00	72.00
W. Kreft	8	122.0	123.0
KronprinzMet.	0	120.2	123.0
Kons.-Treibr.	10	117.7	118.0
Küppersbusch	11	188.2	188.2
Kyffhäus.Hütt.	4	62.50	62.50
Lahmeyer	10	175.0	180.0
Laura-Hütte	0	80.12	81.00
Leipz. Riebeck	10	149.0	149.5
Leipzig. Piano	10	119.5	119.0
Leonh. Braunk	7	—	—
Leopoldgrube	0	74.50	75.00

	Div.	16. 5.	18. 5.
LindenEismsch	10	182.0	184.5
C. Lindström	10	575.0	590.0
Lingel Schuh	4	—	59.25
Löwe & Co.	10	265.0	259.0
Lorenz A.-G.	6	143.5	150.0
Löwenbr. Berl.	12	330.0	330.0
Lüdensch. Met.	5	99.00	99.00
Magdeb. Berg	—	77.25	77.25
Magdeb. Mühle	10	97.00	98.00
Mannesm Röhr	4	156.5	156.1
Mansf. Bergw.	7	141.2	120.7
Marie,k.Berg	0	40.00	—
Starke&Hoffm.	0	73.00	73.00
Masch. Breuer	0	124.0	124.0
Masch. Buckau	10	150.0	150.0
Maximilianh.	10	202.0	203.0
Mech. W. Lind.	15	214.7	212.5
Mech.W.Sorau	12	237.0	237.0
Mch.W.Zittau	4	97.00	96.00
Meissner Ofen	—	133.0	132.5
Metallbank	8	143.0	141.6
Meyer Spritt	12	175.0	176.0
Miag	10	150.0	151.0
Mimosa A.-G.	—	280.0	280.5
Mix & Genest	9	145.0	145.0
Motoren Deutz	0	62.25	62.25
Mülheim.Berg.	7	115.5	115.5
Müller Gummi	5	111.5	111.5
National-Aut.	6	87.00	89.50
Natronzellst.	10	141.5	140.5
N. S. U.	8	70.00	68.25
Niederl. Kohle	10	159.0	159.5
Nordd. Elswk.	12	137.0	—
Nordd. Steing.	10	190.5	190.0
Nordd. Wollk.	10	224.5	220.7
Obschl. Eis.Bd.	5	110.0	110.0
Obschl. Koks	0	100.7	101.2
Obschl.KoksG.	—	83.00	83.25
Oeking Stahl	0	39.00	39.00
Orenst.& Kopp	4	127.5	126.5
Ostwerke	12	326.0	327.0
Panzer A.-G.	8	—	—
Peipers	0	93.00	93.00
Peters Union	8	108.5	108.5
Phönix Bergb.	8	98.87	99.87
PhönixBraunk	6	86.00	86.00
Jul. Pintsch	5	183.0	183.0
Planen Gard.	10	157.5	155.0
Plauener Tüll	0	75.00	75.00
Pöge Elektr.	6	111.7	111.2
Polyphon	9	448.0	444.5
Pongs Spinn.	0	43.00	45.00
Prang Dampf.	—	131.0	131.0
Presto-Werke	6	100.2	102.0
Rasquin Farb.	4	126.0	123.0

	Div.	16. 5.	18. 5.
Ratgeb.Wagg.	0	92.00	92.00
Rauch Walter	0	105.5	109.0
Reichelbräu	20	311.0	310.0
Reichelt Met.	0	94.00	94.00
Reisholz Pap.	12	245.0	246.0
Reiß & Mart.	0	43.00	41.50
Rheinfeld. Kr.	10	185.0	203.0
Rhein Braunk	10	304.7	305.5
Rhein. Cham.	0	60.00	60.50
Rhein. Elektr.	9	170.5	170.0
Rh. Möbelstoff	8	—	—
Rh. Spiegelgl.	12	178.5	180.0
Rh. Stahlwk.	6½	166.7	167.0
Rh.Textilfabr.	0	80.00	79.00
Rh. W.Elekt.	9	203.0	203.0
Rh. W.Kalkw.	8	129.2	130.2
Rh.Sprengst.	4	104.0	105.0
Rhenania	9	—	—
Riebeck Mont.	6	157.5	156.5
J. D. Riedel	0	40.50	40.25
Rockstroh-W.	4	128.0	127.0
Roddergrube	24	725.0	725.0
RosenthalPrz.	5	114.5	115.0
Rositz. Zucker	5	69.00	68.75
Roth-Büchner	10	317.0	317.0
Rütgerswerk	9	98.00	97.75
Sachsenwerk	6	131.5	131.0
Sächs. Webst.	8	148.0	148.0
Salzdetfurth	12	326.5	325.0
Sarotti Schok	12	217.0	242.5
Scheidemand.	0	31.00	31.75
Schering chm.	12	248.0	248.0
Schlegelbräu	14	235.0	231.0
Schles. Elek. B	10	255.6	257.0
Schles.Lein Kr	9	55.25	52.50
H. Schneider	6	116.0	115.0
Schönebeck	0	54.00	54.50
Herm. Schott	0	76.50	76.50
Schub. & Salz.	15	356.0	356.0
Schüchterm.		114.0	114.0
Schuckert&Co.	0	206.7	209.7
SchultPatzenh	15	371.5	370.0
Schulz Fr.	0	42.50	40.50
Schwabenbräu	15	299.0	298.0
Schwanebeck	9	132.0	131.5
Schweim Eis.	10	156.0	157.0
Fr.Seifert&Co.	8	148.0	148.0
Sieg.-Sol. Guß	0	43.87	42.25
Siegersd. Wk.	8	112.0	112.5
Siemens Glas	8	148.0	149.0
Siem.& Halske	10	343.2	347.0
Sendm.& Siber	0	79.00	79.00
Stett.Portland	—	127.0	127.0
Stock & C.	0	88.00	88.75
Stöhr & Co.	6	227.5	225.1

	Div.	16. 5.	18. 5.
StoewerNähm	0	41.25	41.00
Stolberg Zink	8	190.0	189.0
Gebr. Stollwrk	9	159.5	160.0
Strals. Spielk.	15	259.0	255.0
Svenska Akt.	—	465.0	455.0
Telef. Berlin	0	65.25	65.00
Terra	0	—	—
Thörls Oelfabr	6	97.00	96.50
Thüring. Elekt	8	—	148.5
Thür. Gasgsg	8	156.5	161.0
Tietz Leonh	6	297.0	295.0
Transradio	8	162.0	160.5
v. Tuch. Brau	10	161.5	162.7
Tuchfb. Aach.	10	142.0	140.2
Union Chem	4	62.00	62.75
Varziner Pap.	8	135.5	136.0
V. B. F. Gum	0	106.0	106.0
Ver.Berl. Mört.	6	125.0	124.5
Verchm.Charl	10	150.0	151.2
Ver.Dt. Nickel	11	164.5	164.5
Ver. Glanzstoff	15	865.0	860.5
Ver. Gothania	8	—	—
Ver. Rh. Tuch	0	89.00	89.25
Ver.Schmirgel	0	73.00	70.00
Ver.SmyrnaTep.	0	168.0	168.0
Ver. Stahlwk.	3	101.2	102.0
Ver.Stahlw. Z.	8	219.0	219.0
Ver. Thür Met.	0	65.00	65.00
Ver.Ultramar.	10	158.0	159.0
Victoriawerk	6	82.25	82.75
Vogel Tel.	6	91.00	91.00
Vogtl. Masch.	4	85.00	82.50
Vorw.Portld.	0	170.0	[illegible]
Wanderer W.	12	178.5	175.5
Warst.Grub.	8	143.0	143.2
Wass. Gelsenk	7	145.0	142.5
Wegelin Ruß	10	139.0	[illegible]
Wenderoth	7	80.75	79.25
Wessel Porz	0	27.00	26.50
Westeregeln	10	195.0	196.5
Westf. Draht	5	95.00	95.00
Westf. Kupfer	0	86.00	86.00
Wicking Port.	10	189.0	189.0
Wickrath Led.	5	96.50	96.50
Wick. Küpper	12	249.0	248.0
Wissener Met.	10	154.0	152.5
Wittener Guß	0	71.50	69.00
R. Wolf	0	60.00	64.50
Wunderlich Co	10	127.0	127.0
Zeitzer Masch.	10	149.0	150.0
Zellst. Dresden	10	147.0	147.0
Zellst. Waldh.	12	318.5	327.0
Otavi	11	55.37	58.50

Die neue



Greiling-Auslese in der modernisierten Goldfolie-Packung enthält die besten Tabake des Orients und ist deshalb eine Qualitätssteigerung von außergewöhnlicher Bedeutung. Es gibt zwei Sorten von orientalischem Tabak, die das Aroma einer Zigarette entscheidend beeinflussen: Samsoun und Xanthi. Von diesen beiden wieder ist Samsoun der wichtigste, da er die Mischung würzt und der Zigarette das Aroma gibt. Für die meisten Zigarettenfabriken ist jedoch dieser Tabak auf den europäischen Märkten gar nicht mehr erhältlich, da davon im Verhältnis zum Verbrauch viel zu wenig gebaut werden kann und besonders Amerika viel zu ganz exorbitanten Preisen kauft. Nur infolge unserer guten Beziehungen zu den Plantagenbesitzern von Samsoun - unser erster Fachmann ist dort geboren - sind wir immer mit diesem Edelgewächs gut eingedeckt.



Daher ist

Greiling Auslese

stets so wundervoll aromatisch und mild, daß sie den höchsten Ansprüchen verwöhnter Raucher gerecht wird.

FILM-PALAST WESTFALIA

Barmen | Großbarmen



Die Sensation
von **BARMEN** bildet
Douglas Fairbanks in seinem größten Abenteurerfilm

DER GAUCHO

8 Akte. Ein Film wundersch. Schönheit u. atemraubender Spannung. 8 Akte.

Hierzu die gefeierte Künstlerin **Lia Mara** in **Das tanzende Wien**

II. Teil des herrlichen Wiener Films:

An der schönen blauen Donau.

Varieté: Heinz Vogel, Rheinlands großer Vortragsmeister.

Sonntag 11 Uhr: Große Frühvorstellung. Kleine Preise.

Sonntagabend wird während d. Vorstellung d. Wahlergebnisse bekanntgegeben.

Die große Ueberraschung:

Liane Haid
und **Hans Albers**
in dem großen Sensations-Film:

„Der goldene Abgrund"



Das Geheimnis eines verborgenen Schatzes. Orig.-Aufnahmen des Vesuvausbruches von Neapel.

— Ferner: —
Betty Balfour und **Jacques Catelain** in

„Den Teufel im Herzen"

Eine spannende Geschichte aus einer Hafenkneipe a. d. normannischen Küste. 7 Akte. **Außerdem d. erstkl. Beiprogramm.**

BARMENIA-LICHTSPIELE

ODEON
LICHTSPIELE
POSTSTR. 7

Heute Freitag
der Tag der Premiere!

2 **Meisterwerke der deutschen Spitzenproduktion** 2

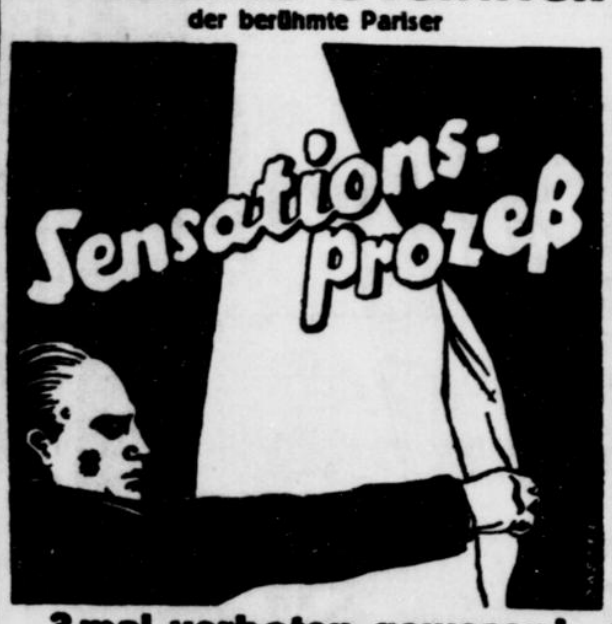
Endlich bringen wir den ersten

Sitten-Großfilm

dieses Jahres.

Madame Steinheil

der berühmte Pariser



3mal verboten gewesen!

Außerdem: 5365

Mary Kid — Johannes Riemann — Hans Mierendorf — Hermann Picha in

Die Tochter des Kunstreiters

Ein Film von tiefer Tragik und wahrer Menschlichkeit.

In unserem Beiprogramm:

Ein Heldenjüngling Lustspiel in 2 Akten. **Lehrfilm.**

Bis 6 Uhr billige Preise.

Sonntag 11 Uhr:
Große Frühvorstellung.

Einladung!

Täglich von 10.30 bis 12.30 Uhr und täglich von 3.30 bis 6.30 Uhr.

Praktische Vorführung des Back- und Brat-Apparates

„Stromküche"

das elektrische Wunder, die neueste Erfindung auf hauswirtschaftlichem Gebiete. Jede kluge Hausfrau besuche den Vortrag.

Eckardt & Köttgen
Elberfeld, Herzogstr. 23.

b289

Summa lex oder suprema lex.

Das als poetische Gedächtnisstütze veröffentlichte Verschen

Volkes Wille summa lex,
Wählet alle Liste 6

hat einem Philologen Anlaß gegeben, darauf hinzuweisen, daß es nicht summa lex, sondern suprema lex heißen müsse. 3487a

Ob summa, ob suprema lex,
Auf alle Fälle Liste 6.

Unser Wollen:
Ein klares christliches Bekenntnis!

Unser Wirken:
Ordnung in Staat, Schule und Haus! Schutz der Jugend!

Unser Kampf: 4820
Für die christliche Schule!
Für die Freiheit der Kirche!
Für die sittl. Erneuerung des Volkes!

Darum wählt
Liste 2 = Deutschnational!

Ordnung statt Zügellosigkeit!
Wählt
Deutschnational
Liste 2! 4924

Nur **Sahno** ist der **Rahmkäse,** welcher dem ausländischen Produkt ebenbürtig und im Preise das Stück 10 Pfg. billiger ist.
SAHNO ist überall erhältlich.



„20 Jahre jünger" (ges. gesch.) auch genannt

„Exiepäng"

(ges. gesch.). Gibt grauen Haaren die Jugendfarbe wieder. „Exiepäng" erhielt die Goldene Medaille 1913. Es färbt nach und nach, also unauffällig. Kein gewöhnliches Haarfärbemittel. Erfolg garantiert. „Exiepäng" ist wasserhell, schmutzt nicht u. färbt nicht ab, es fördert den Haarwuchs, wovon sich jeder Gebraucher selbst überzeugen kann. Vollständig unschädlich, kinderleicht zu handhaben. Tausende Dankschreiben. Von Aerzten, Professoren usw. gebraucht u. empfohl. „Exiepäng" ist durch seine vorzüglich. Eigenschaften weltberühmt. Preis 7.— M. Für dunkle Haare u. solche, welche die Farbe schwer annehmen, „Extra stark", Preis 12.— M. Nachnahmesorgen weise man zurück. In Friseurgesch., Parfümerien, Drog. u. Apoth. zu haben, wo im Schaufenster ausgestellt; wo nicht, zu beziehen direkt vom alleinigen Fabrikanten

Parfümeriefabrik Exiepäng
Hermann Sebollenberg
Berlin N 505, Bornholmer Straße 7
Export nach allen Weltteilen.

Nur echt in diesem Original-Karton.

Enthaarungs-Milch-Creme „Exex"
entfernt überflüssige Haare, ärztl. empfohlen. Tube M. 2.—, Glasflasche M. 7.—

Exolin, färbt Augenbrauen u. Wimpern, unabwaschbar u. unschädlich. Preis M. 5.— u. M. 7.50.

Ufa Palast Barmen

Der neue große Erfolg
der Woche heißt:

Eugen Klöpfer
Albert Steinrück
Margarete Schlegel
in dem gewaltigen künstlerischen Werk:



Die Vorbestraften

10 eindrucksvolle Akte, die das erschütternde Schicksal eines im Leben Gestrandeten widergeben.

Der Großfilm ist hergestellt unter dem Protektorat des Strafvollzugsamtes Berlin.

Die weiteren Darsteller:

Arnold Korff
Hermann Picha
Julius Falkenstein
Frieda Richard

Das vorzügliche Beiprogramm:

Bühne: 4 OTTRUD'S Die Gesangsattraktion

Und alles wegen ihr Ein köstliches Lustspiel.

Der Bananenkönig Eine famose Groteske
Gletscherwanderung Ein interess. Kulturfilm.

Sonntag 11 Uhr vorm. **Matinée** Kleine Preise

Demnächst erscheint der Film:

Totentanz der Liebe
mit GRETE GARBO.

Rund um die Zeit.

Reisefieber und Feriensehnsucht. — Unsere zukünftigen Sommerfrischen.

Die Zeit, in der das Reisefieber
Uns zwickt, die ist mal wieder da;
Da segelt mancher gleich hinüber
Zum Wunderland Amerika . . .
Es reist der eine nach dem Osten,
Der andre stürmt zur Bergeshöh' —
Doch wer da scheut zu große Kosten
Erfreut sich am — Bendahler See.

Man sieht das Tempo sich verschärfen
Allüberall in dieser Welt,
Was schließlich einmal auf die Nerven
Der vielgeplagten Menschheit fällt.
Kommt dann der Sommer in die Lande
Der grünen Berge, ja, dann regt
Sich Reiselust, man löst die Bande
In die uns sonst der Alltag schlägt.

Und in der Zeitung reichen Spalten
Sucht eifrig man nach dem Idyll,
In dem man Sommerkraft bald halten
Und sich auch mal vergnügen will . . .
Vorerst ist mancher noch im Zweifel,
Wie er die schwere Frage zwingt,
Ob ihm die See, ob Harz, ob Eifel,
Die bessere Erholung bringt.

Es scheinen leichter die Beschwerden,
Winkt uns die wohlverdiente Ruh' —
Der Urlaub muß ja einmal werden,
So, lieber Leser, hofft auch du . . .
Man zählt die Gelder jetzt, die knappen,
Bestellt schon seinen Reisebon —
Und macht gefaßt sich auf's — Berappen,
Weil Usus das in der Saison . . .

Gewiß, das Tempo steigert sich. Und doch reist man heute noch gemütlich. Im Sonderzug, im Flugzeug, wer sich das erlauben kann, im Auto, auf 'nem hübschen Rhein- oder Seedampfer. Wie aber mag sich unsere Sommerfrische in etlichen Jahrzehnten gestalten, wenn die Gestirne erobert und erschlossen sind und man der Wohnungsnot und dem Platzmangel mit Siedlungsbauten auf dem Mars, dem Mond, der Venus, dem Sirius und anderen Sternen abgeholfen hat?! Es gibt ja jetzt schon Leute, die, anstatt sich in den Ferien zu erholen, Rundreisen bei Verwandten und Bekannten veranstalten. Da schreibt z. B. Herr Ypsilon seinem Bruder, der auf dem Mars wohnt: „Lieber Ewald! Hiermit bereite ich dich darauf vor, daß ich Dich am 20. Mai ds. Js. mit meiner Familie besuchen will. Wir lassen uns um 4.20 Uhr von hier abschießen und sind voraussichtlich in zehn Jahren, drei Monaten und fünf Tagen bei Euch. Solltest Du mit Deiner lieben Familie am Südbahnhof sein, so würde uns das sehr freuen. Falls Du aber inzwischen stirbst, so sei so freundlich u. bedenke uns in Deinem Testament. Dein Haus könntest Du gut und gern unserm Willi vermachen, der auf Hotelgeschäftsführer lernt und später auf dem Mars eine Fremdenpension einrichten möchte. Hoffentlich erreicht Dich mein Schreiben bei guter Gesundheit. Mit herzlichen Grüßen von uns allen, Dein Dichliebender Erdenbruder Paul."

Ja, wenn es erst einmal so weit ist . . .!

Du kannst sodann die Welt genießen,
Das ganze All von A bis Z —
Du läßt dich auf den Sirius schießen,
Und findest auch Frau Venus nett . . .
Zu klein wird dir dein Heim hienieden,
Du reist um die Gestirne rund,
Wo auf dem Mars beschließt den Frieden
Der Welt ein neuer — Völkerbund.

Auf dem Saturn hast du Bekannte,
Am Kastor findest du 'ne Braut,
Es wohnt am Pollux ihre Tante,
Auf der Kapella wird getraut —
Es wird euch dann die Hochzeitsreise
Zum Venusstern ein Hochgenuß,
Du baust dein hübsches Wohnhäuse
Dann auf dem fernen Regulus.

Und ärgert dich die Schwiegermutter,
So schicke sie auf den Skorpion,
Dein Urlaubsglück, es ist in Butter,
Auf Schütze, Steinbock, Orion . . .
Du kannst ins Weltall dich raketen,
Bist du die olle Erde satt,
Kannst auf die ganze Menschheit flöten,
Wenn sie dich mal verärgert hat.

Ja, Kolonien kann man gründen,
'ne Mond- und auch 'ne Marspartei —
Und großen Eindruck kannst du schinden,
Bist du als erster stets dabei . . .
Um endlich ein Problem zu schlichten
Und zu beseitigen alte Qual;
Auf dem Merkur wird man errichten,
Die Schwesterstadt: „Groß-Wuppertal".

Sitzgelegenheiten in Läden und Geschäftszimmern.

a. Ein Erlaß des preußischen Ministers für Handel und Gewerbe vom 14. April 1928 gibt Veranlassung, auf die Bekanntmachung des Bundesrats vom 28. November 1900 betr. die Einrichtung von Sitzgelegenheit für Angestellte in offenen Verkaufsstellen hinzuweisen. Danach muß in denjenigen Räumen der offenen Verkaufsstellen, in welchen die Kundschaft bedient wird, sowie in den zu solchen Verkaufsstellen gehörenden Geschäftszimmern für die dort beschäftigten Gehilfen und Lehrlinge eine nach der Zahl dieser Personen ausreichende, geeignete Sitzgelegenheit vorhanden sein. Für die mit der Bedienung der Kundschaft beschäftigten Personen muß die Sitzgelegenheit so eingerichtet sein, daß sie auch während kürzerer Arbeitsunterbrechungen benutzt werden kann. Die Benutzung der Sitzgelegenheit muß den bezeichneten Personen während der Zeit, in der sie durch ihre Beschäftigung nicht daran gehindert sind, gestattet werden.

Automatische Waschanlage für Straßenbahnwagen.



Bei der Berliner Straßenbahn-Gesellschaft wurde der oben abgebildete automatische Wagen-Waschapparat in Betrieb genommen. Die Wagen werden mittels einer Sprengvorrichtung mit Wasser übersprüht; der sich lösende Schmutz wird dann von den großen rollenden Bürsten entfernt. Es ist beabsichtigt, den tadellos funktionierenden Apparat auch in anderen Städten einzuführen.

Eingesandt.

Mehr Tierschutz auf Bau- und Kippstellen.

Als ich am letzten Freitag vormittag in Barmen im unteren Teil der Wittenerstraße hörte, wie zwei Polizeibeamte einen Fuhrunternehmer über die Notwendigkeit des Absträngens des vor einem unbeaufsichtigten Metzgerwagen angespannten Pferdes energisch belehrten, sagte ich mir, es herrscht Ordnung bei uns, auch im Kleinen. Leider bot sich mir nach einiger Zeit ein anderes Bild. Auf einem Bauplatz an derselben Straße wurden Baustoffe angefahren, was auf dem weichen Boden (bisheriges Gartenland) erhebliche Schwierigkeiten machte, weil keinerlei Schutz gegen das Einsinken der Karrenräder in den weichen Boden getroffen waren. Die voreinander gespannten Pferde merkten nach dem Abbiegen von der Straße, daß die Last zu groß war und wurden unruhig, so daß ein ungleichmäßiges Anziehen die Folge war. Wuchtige Peitschenhiebe des Fuhrmanns sausten immer wieder auf das in die Karrenbäume eingespannte Pferd nieder, während ein zweiter, das Vorderpferd am Zügel haltender Mann mit einer Latte herumfuchtelte, so daß das Tier nicht wußte, ob es vor- oder zurückgehen sollte. Kein vernünftiger Mensch wird die Polizeistreifen für jeden derartigen Einzelfall verantwortlich machen. Wenn es aber richtig ist, daß sich der geschilderte Vorgang an demselben Tage etwa zehnmal in ähnlicher Weise wiederholt hat, so kann ich doch nicht umhin, meine eingangs zum Ausdruck gebrachte Genugtuung über das offene, ordnungsliebende Auge der Polizei erheblich einzuschränken. Bei Benutzung einiger U-Träger oder anderer fester Unterlagen, die ja immer wieder verwendet werden könen, würden sich derartige zum Aergernis für Unbeteiligte werdende Tierquälereien ohne nennenswerte Kosten vermeiden lassen. Der Zweck dieser Zeilen wäre erfüllt, wenn die Polizeiverwaltung für geeignete, vorbeugende Anordnungen zum Schutze der Pferde auf Baustellen und den sogenannten Schuttkippen sorgen wollte, zumal die Klagen nicht vereinzelt sind.

Lungenschwach (Tbc.)?
Asthma, chronische Bronchitis, Abmagerung (Auszehrung) gegen
O.H.E.-Tabletten nehmen!
Zahlreiche, notariell beglaubigte u. gerichtlich geprüfte Dankschreiben und Ärztegutachten. Garantiert giftfrei. Für Herz, Magen u. Nieren zuträgl. Durch alle Apotheken, wo nicht, genaue durch Generaldepot: Adler-Apotheke Kempten (Allg.)
Wirkliche Gesundungserfolge
Gewichtszunahmen bis 60 Pfd. 1 Schachtel, Inhalt ca. 90 Schutzmarke. Nur echt mit dieser Schutzmarke. Tabl. RM 3.- inkl. Porto.

Unsere Preise ignorieren

Herren-Anzüge	Mk.	9.50	14.50	18.00	24.00
Herren-Mäntel	Mk.	14.50	18.00	22.00	25.00
Burschen-Anzüge . . .	Mk.	8.50	13.50	17.50	21.00
Knaben-Wollanzüge	Mk.	3.50	5.50	7.50	9.50

Am Montag beginnt die letzte Woche unseres
Räumungs-Ausverkaufs
Nutzen Sie Ihren Vorteil
— und kommen Sie!!
Carl Zinn
Elberfeld • Das Haus für moderne Herren- u. Knabenkleidung • Herzogstr. 1

Baumeister Keßler.

THEATER ROMAN AUS DEN GRÜNDERJAHREN BERLINS VON FELIX HOLLÄNDER.

18] (Nachdruck verboten.)

Keßler suchte seine Gedanken abzulenken. Was würde ihm wohl der heutige Abend bescheren? „Grete Anders", flüsterte er vor sich hin. Ihr Name klang ihm wie eine reine, schlichte Melodie. Was ist mir eigentlich mehr wert — das Theater oder ihre Seele? fragte er sich. Er wußte sich keine Antwort. Aber daß sie nicht mehr von ihm loskam, fühlte er in tiefer Freude. Sie hat mir das Glück gebracht — sie allein!

Er saß die enge Hofwohnung, er saß den alten Mann, der auf seinem Krankenlager Noten kritzelte — er sah die rundliche kleine Frau, deren liebende Blicke an dem schönen Mädchen hingen. Und dann tauchte der Blumenladen vor ihm auf, in den Grete Anders so wunderbar hineinpaßte.

Er schrak zusammen.

Steinert und Freitag traten wieder ein.

„Nun," fragte er trotz aller Selbstbeherrschung, „was haben Sie miteinander vereinbart?"

„Wir sind zu einem Resultat gekommen", erwiderte Steinert, und seine Stimme schlug vor Erregung über. „Herr Freitag zahlt an Sie fünftausendfünfhundert Mark, die in die dritte Hypothek des Theaters eingetragen werden. Wir dagegen verpflichten uns, seine Sache zu führen und sofort mit den nötigen Recherchen zu beginnen. Obwohl Herr Freitags Beteiligung nur eine kleine ist, rate ich dennoch, sie anzunehmen ... Ich bin fest überzeugt, daß sein Prozeß gewonnen werden muß. Es kommt also nur noch auf Sie an, Herr Baumeister, ob Sie Herrn Freitag mit dieser Summe beteiligen wollen."

Keßler war eine kleine Weile sprachlos.

Er blickte auf Herrn Freitag, der in abwartender, bescheidener Haltung dastand, und von ihm auf Steinert. Und wider sein Wollen mußte er das sonderbare Lächeln auf Steinerts Miene erwidern. Und in diesem Lächeln beider lag eine Welt des Verstehens.

Keßler wurde von einer tiefen Scham ergriffen. Er hatte sich unbewußt durch dieses Lächeln an Steinert verraten, sich ihm ausgeliefert. Und gleichzeitig empfand er, daß er sich auf einer schiefen Ebene bewegte. Er suchte sich zu beruhigen. Tue ich denn ein Unrecht? fragte er sich, und warum quäle ich mich mit Selbstvorwürfen? Ist das nicht ein Zeichen innerer Schwäche — und was kann mir geschehen, solange ich nur das eine Ziel habe, nur mit rechtlichen Mitteln meinen Weg zu verfolgen? Ich werde diesem Steinert den Star stechen und ihn darüber nicht im Zweifel lassen, daß ich jeden Schleichweg verabscheue — beruhigte er sich selber. Ich habe gelacht über die sonderbare Form dieses komischen Kauzes — über seine lächerliche Frage — über ...

„Sie können mich ruhig beteiligen," unterbrach Herr Freitag sein Grübeln, „ich will ja keine Geschäfte dabei machen," fügte er hinzu, „ich will, wie gesagt, nur, daß Sie meine Sache führen."

Keßler sah in das verstörte Gesicht des Sprechers, und die tiefliegenden, sorgenvollen Augen dieses Menschen rührten ihn.

„Das ist ja alles ganz schön und gut," antwortete er, „ich weiß nur nicht recht, ob es Ihnen nicht sauer sein wird, eine solche Summe flüssig zu machen."

„Ah, ich verstehe Sie, Sie wollen mich zurückweisen — ich verstehe Sie ganz genau, mein Herr."

„Nein, das ist es nicht. Sie dürfen es mir glauben. Ich halte es aber für meine Pflicht, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß ein Theaterbau immerhin in das Gebiet der Spekulation fällt. Ich möchte nicht, daß Sie später, wenn etwa die Dinge schlecht ausgehen, mir und sich Vorwürfe machen. Auf solche Geschäfte können sich eigentlich nur reiche Leute einlassen."

„Gut, Sie haben jetzt Ihre Pflicht erfüllt und mich gewarnt. Ich nehme das zu notam. Im übrigen: Ich hoffe, mit Ihrer Hilfe und Unterstützung bald über ein Vermögen zu verfügen — vielleicht über größere Summen, als die meisten Ihrer Aktionäre."

Steinert wurde nervös. Er fürchtete, daß Herr Freitag noch im letzten Augenblick abspringen könnte. Das war ja eine nette Art, um einen Menschen für das Unternehmen zu gewinnen.

„Herr Freitag hat ganz recht," sagte er, „er riskiert bei dieser Sache überhaupt nichts und hat nur die Chancen des Gewinns."

Keßler tat, als ob er die Worte überhörte.

„Ich möchte wissen," wandte er sich wieder an Freitag, „warum Sie nicht selber Ihren Prozeß führen können — offen gestanden, habe ich das nicht recht begriffen."

Freitag blickte ihn verständnislos an.

„Das ist ja gerade der Witz," antwortete er, und seine Miene wurde bekümmert — „ich werde von allen Seiten verfolgt — mir werden von allen Seiten her Steine in den Weg geworfen. Meine Gegner müssen glauben, ich hätte mit der Sache nichts mehr zu tun — ich hätte — — ich hätte ..." Er lachte verstohlen auf und sah sich argwöhnisch im Zimmer um, ob nicht irgendjemand da wäre, der sie belauschen könnte. „Ja, sehen Sie, mein lieber, verehrter Herr Baumeister, es kommt darauf an, ganz rigoros vorzugehen. Die Leute müssen sich einfach fürchten, müssen sich einbilden, ich hätte die ganze Geschichte von mir abgewälzt."

„Ich begreife nicht, wie diese Version aufrechterhalten werden soll."

„Sehr einfach! Mögen sie denken, ich hätte meine Rechte an Sie abgetreten."

„Natürlich, auf diese Weise wäre es ja zu machen!" mischte sich Steinert wieder ins Gespräch. Und als Keßler noch immer nicht überzeugt schien, verlor Freitag den Humor.

„Sie müssen sich entscheiden", sagte er übellaunig.

„Gut, Sie sollen beteiligt werden." Auf das „beteiligt" legte er einen besonderen Ton. „Alles übrige machen Sie mit Herrn Steinert ab."

Freitag schüttelte ihm zum Danke die Hand. „Und nun will ich Sie nicht länger aufhalten!" Er griff eilig nach seinem Hut. Bevor er aber das Zimmer verließ, wandte er sich noch einmal um.

„Das Geschäft ist also abgemacht?"

„Ja, gewiß!" erwiderte statt Keßler Steinert.

Als er die Türe hinter sich geschlossen hatte, sagte Keßler: „Aufrichtig gestanden, ist mir bei der Geschichte nicht behaglich zumute."

„Begreife ich nicht."

„Verstellen Sie sich doch nicht, Sie verstehen mich ganz gut. Es widerstrebt mir, so einen armen Teufel hinzuziehen."

„Na, hören Sie mal, Herr Baumeister, da kann ich Ihnen beim besten Willen nicht folgen. Was heißt denn überhaupt „hineinziehen"? Sie legen das Geld des Mannes hypothekarisch sicher, beteiligen ihn am Gewinn und verpflichten sich außerdem noch, seinen Prozeß zu führen — wie können Sie sich da Skrupel machen! Der Mann wird durch seine lumpigen fünftausend Mark noch eine Menge Geld gewinnen — und Sie fühlen sich bedrückt."

„Ja, ist denn das alles so sicher?"

„Für mich steht das felsenfest. Im übrigen — wenn Sie nicht an die Sache glauben, wer soll es dann tun ... Sie werden ja noch ganz andere Summen aufnehmen müssen. Seien Sie froh, daß dieser Mensch Ihnen in den Weg gelaufen ist — ihm geschieht ein Gefallen und uns ist geholfen. — Notabene halte ich seine Erbschaftsgeschichte in der Tat aussichtsreich."

„Das mag ja alles gut und richtig sein, aber wie kommt er dazu, mir die Führung seines Projektes aufzuoktroyieren! Im übrigen weiß ich, daß ich noch ganz andere Summen werde aufnehmen müssen. Aber so einen hilflosen Menschen hätte ich lieber aus dem Spiel gelassen."

„Hören Sie mal — mit Gewissensbissen dürfen Sie mir nicht kommen! Wir sind doch erst am Anfang des Weges."

Keßler fixierte ihn scharf, bevor er entgegnete:

„Ich möchte Sie von Anfang an darauf aufmerksam machen, daß ich nichts unternehmen werde, was nicht streng rechtlich ist."

„Glauben Sie etwa, ich? — Um Gottes willen — nur nichts mit den Gerichten zu tun haben!" fügte er hinzu.

Keßler lachte laut auf.

„Sie mißverstehen mich doch. Ich dachte in dem Augenblick gar nicht an Gerichte, sondern nur an die Verantwortung vor mir selbst."

„Hm", machte Steinert, und zwinkerte mit den halb zugekniffenen Augen. „Ich bilde mir auch ein, ein halbwegs reeller Mensch zu sein; aber Geschäft bleibt Geschäft, und die Hauptsache ist die, mit dem Gesetz nicht zu kollidieren ... Ich kenne mich auf das Gesetz aus."

Keßler machte ein verdutztes Gesicht. Es dünkte ihn, als ob er in einer Schlinge gefangen wäre und nicht mehr heraus könnte.

„Meine Grundsätze sind doch etwas andere", entgegnete er mit erzwungener Ruhe.

„Lieber Herr Baumeister, ich werde Ihnen die Geschäfte soweit als tunlich abnehmen. Sie sollen bauen — das übrige besorge ich ... Dieser Herr Freitag ist wohl nicht ganz richtig Kopfe?" fragte er ganz unvermittelt.

„Wie kommen Sie darauf?"

„Na, ich meine nur so."

„Ja, wenn Sie wirklich diese Ansicht haben, dann wäre doch die Gewissenlosigkeit von unserer Seite doppelt so groß."

„Wie denn?"

„Nun, einen schwachsinnigen Menschen auszunützen, ist doch perfid."

„Aber wir nützen ihn ja gar nicht aus. Im Gegenteil — wir retten ihm ja einen Teil seines Geldes. Wenn der Gaunern in die Hände fällt, ist er ja bedingungslos verloren!"

„So ..."

Keßler sah den Sprecher eine beträchtliche Weile fest an, als wollte er ihn bis ins Innerste ergründen, sagte aber gar nichts.

(Fortsetzung folgt.)

Dem Andenken eines Elberfelder Geschichtsforschers.

Dr. Wilhelm Crecelius, geboren am 18. Mai 1828.

e. Kein anderer erwarb sich im 19. Jahrhundert so große und unbestrittene Verdienste um die geschichtliche Erforschung des Bergisch-Niederrheinischen Landes wie der Mann, der heute vor 100 Jahren geboren wurde: Dr. Wilhelm Crecelius, dessen Andenken eine stattliche Bronzetafel im schönsten Teil der Elberfelder Hardtanlagen wach hält.

Mehr als die Hälfte seiner 62 Lebensjahre, von 1856 bis zu seinem Ende am 13. Dezember 1889, wirkte Dr. Crecelius als Oberlehrer und Professor am hiesigen Gymnasium, nachdem er, ein geborener Wetterauer, mit glänzenden Universitätszeugnissen bereits acht Jahre in Gießen, Büdingen (Oberhessen) und Dresden unterrichtet hatte.

Dr. Crecelius war ein Mensch von vorzüglichen Anlagen und Charaktereigenschaften und ein ungemein tüchtiger Pädagoge; was ihn aber vornehmlich auszeichnet, ist sein unermüdliches und fruchtbringendes Schaffen als Geschichts- und Sprachwissenschaftler. In der Geschichte des Bergisch-Niederrheinischen Landes sah er mit sein liebstes Forschungsgebiet, dessen Kenntnis er durch zahlreiche Vorträge und Schriften verbreitete. Nicht weniger erfolgreich widmete er sich aber der oberhessischen und niederrheinischen Sprachenkunde; nur der Tod hinderte ihn, seinen Veröffentlichungen hierüber weitere folgen zu lassen.

Die Geschichte seiner zweiten Heimat, des Wuppertals, erforschte Dr. Crecelius mit größter Zuverlässigkeit; gar viel, was wir heute aus der Vorgeschichte von Barmen und Elberfeld wissen, danken wir nur seinem ruhigen emsigen Schaffen. Den Sinn für Geschichte in weiteren Kreisen zu pflegen, gründete er im Jahre 1863 mit drei gleichgesinnten Freunden (Pastor Kraft und Gymnasialdirektor Dr. Bouterwek in Elberfeld sowie Archivar Dr. Harleß in Düsseldorf) den Bergischen Geschichtsverein in Elberfeld, dem er nachher mit aller Hingabe diente und an dessen Spitze er von 1868 bis 1889 stand.

Der Bergische Geschichtsverein war es denn auch, der „dem um die Erforschung der Geschichte des Bergischen Landes hochverdienten Professor Dr. Wilhelm Crecelius", nachdem dieser einem schweren Leiden erlegen war, im Jahre 1891 die bereits erwähnte würdige Gedenktafel in den vorderen Hardtanlagen dicht neben dem Wasserfall weihte.

Deutsche Buchausstellung in Spanien. In Anwesenheit des deutschen Botschafters ist am Montag in Madrid die deutsche Buchausstellung eröffnet worden.

Für den eleganten Herrn



Binder

Kunstseide sparte Muster gr. Ausw., 1.75, 1.25, 0.95

Foulard reine Seide 2.95, 1.95, 1.20

Seide mod. Dess. beste Qualitäten, ... 4.50, 3.50, 2.75

Regattes u. Diplomates in größter Auswahl.

Klischan Elberfeld Wall

Passende Kleider für starke Damen in Waschseide, Voile, Wollmousseline, Foulard Mk. 45, 32, 24, 14.75

Gebrüder Appel, ELBERFELD, Herzog- und Grünstraßen-Ecke

Mein Pfingst-Angebot

übertrifft alles bisher Dagewesene.

Preise, Qualitäten und Auswahl haben jetzt das Wort.

MÄNTEL: aus Herrenstoffen, Seide sowie frescoartigen englischen und Satin-Kasha-Stoffen, ganz und halb gefüttert, sind die Mode des Tages.

7.50 12.50 19.50 24.50 29.50 35.00 39.50 49.50 und höher.

KLEIDER: in Crepe de Chine, Honan, Toile, Georgette-Voile, Bast-Seide und Muslin sind die begehrtesten Stoffedes Sommers!

2.95 4.95 6.95 9.75 13.50 17.50 19.50 24.50 29.50 und höher.

Strickkleider, Pullover, Lumberjacks, Seiden-, Voile-Blusen sowie weiße Röcke auffallend billig.

Für sehr starke Damen enorme Auswahl in allen Abteilungen.

Alles weitere zeigen Ihnen meine Ausstellungsräume!

J. Hirsch Elberfeld Hofkamp 50

Das größte Damen-Konfektionshaus Elberfelds mit 3 großen Schaufenstern

Glücklich und zufrieden sein



ist die schönste Pfingstfreude!

Dies erreichen Sie durch Einkauf bei uns.

Wir verkaufen gegen bequeme

Teilzahlung

bei geringer, an alte Kunden und Beamte sogar **ohne Anzahlung.**

Abt. 1 **Herren-u.Knaben-Konfektion** in allen Ausführungen.

Abt. 2 **Damen- und Mädchen-Garderoben** Mäntel, Kleider, Kostüme, Blusen, Röcke, Strickkleidung und vieles andere.

Abt. 3 **Manufakturwaren, Wäsche** usw. usw.

Abt. 4 **MÖBEL** 3281

Küchen, Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer. Korbmöbel :: Polsterwaren :: Einzelmöbel aller Art.

Ferner führen wir

Sprech-Apparate u. Platten, Wasch- u. Wringmaschinen, Nähmaschinen, Fahrräder, Federbetten, Teppiche, Dekorationen und vieles andere.

Ein Versuch macht Sie zu unserem Kunden.

Samstag durchgehend geöffnet.

Wuppertaler Ausstattungskaufhaus Süßkind & Adlerstein

vormals N. Adlerstein & Co.

Elberfeld, Kleine Klotzbahn 12

hinter dem Rathaus.

Seit 22 Jahren am Platze.

MÖBEL



Kennen Sie die unerreicht billigen Preise des großen Möbelhauses? Besuchen Sie meine Riesenausstellg. in 6 Stockwerken.

200 bis 300 Zimmer.

Kaufen Sie jetzt, Sie sparen viel Geld!

Meine Ausstellung ist ausgebaut mit eine der größten Westdeutschlands.

J. Brechtmann

Elberfeld, Hofkamp 46, 46a.

Lagern frei. Lieferung durch eigene Autos franko

Sie ändern Ihren Standpunkt



wenn Sie meinen neuen Gasherd gesehen haben,

Qualitätsmarken

75.-
88.-
100.-
105.-
115.-

denn

1. Tausende von Familien im Wuppertal kaufen meinen Gasherd.
2. Solidität – Qualität und Preiswürdigkeit brachten d. Erfolg.
3. Meine Firma besteht fast 40 Jahre u. hat daher reichste Erfahrung in bezug auf Konstruktion u. Haltbarkeit.
4. An den von mir gelieferten Herden wird nur bestes Material verwendet.
5. Meine Hähne sind alle mit Feststellvorrichtung versehen.
6. Meine Doppelsparbrenner sind alle herausnehmbar.
7. Meine Kleinstellrohre sind auf emaillierten Gußbalken befestigt.
8. Meine Kochringe sind versenkbar.
9. Meine Brennereinsätze sind aus Messing hergestellt.
10. Meine Back- und Wärmöfen haben doppelte Rahmen.
11. Mein Nickel ist hochglänzend poliert u. garantiert haltbar.

Herde u. Öfen sind meine Spezialität seit fast 60 Jahren.

Bequeme Ratenzahlungen. Freie Lieferung ins Berg. Land. Fachmännische Bedienung.

Caspar Blume

Barmen · Elberfeld

Mühlenweg 42-44 Turmhof

Tel. 1007 u. 1009 Telef. 8961

2184

Bredderstr. 37 Barmen.

247b

Ja, das ist die richtige Adresse! Ein Geschäft muß nicht an der „großen Kaufstraße" liegen, um leistungsfähig zu sein. Kaufen Sie keine Möbel, ohne meine große Ausstellung besichtigt zu haben, die alle Preislagen umfaßt.

Wilh. Monzel,

Möbel-Werkstätten.

Zur Förderung Ihres Unternehmens



RUHR RHEIN WIRTSCHAFTSZEITUNG

Bezugspreis Mark 4,50 vierteljährlich

Organ der Ruhrhandelskammern sowie des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen Interessen in Rheinland und Westfalen

Zu bestellen bei dem

Ruhr-Verlag · W. Girardet, Essen



Die Hausfrau und der Junggeselle

sind darüber entzückt, daß sie keine Sorgen mehr mit der Plättwäsche haben.

Die idealen

Mey-Kragen

mit feinem Wäschestoff

werden nicht gewaschen, sondern fortgeworfen, wenn sie unsauber sind... Sie sind hygienisch und elegant!

M 2.10 — 2.90

das Dutzend (je nach Form)



Amateur Record

Preisliste mit Abbildungen vieler Formen und Weiten kostenlos

Erhältlich in Elberfeld:
Paul Weill, Neue Anlage;
Wwe. Keiser, Gathermann, Königstr. 46;
Erhältlich in Barmen:
Walter Brockhaus, Ecke Siebeneick/Weidenstraße;
P. W. Link, Alle 36;
Gustav Mayr, Werthenstraße 54a;
Ww. Tugendh. Rehm, Schwelmerstr. 26.

Mey-Kragen

in allen Formen und Weiten

Adolf

Elberfeld, neues Rathaus.

Pfingst-Angebot!

Aeußerst günst. Zahlungsbedingungen auf „Electrola", den hervorragendsten aller Sprechapparate. Spezialität: „Werag" und „Werag-Electric". Qualitäts-Hausbesapparate von 39.— an. Schrankapparate von 95.— an. Elegante Kofferapparate mit selbstauswechselbarer Feder und Plattenbehälter 21.— Mk. Vorführung ohne Kaufzwang. Riesenauswahl in Schallplatten aller Art.

J. Schwiebert

Barmer Schreibmaschinen- und Schallplatten-Centrale, **Altermarkt 8.**

Autorisierte Electrola-Verkaufsstelle.

Größtes Spezialhaus des Bergischen Landes. 2484



Tausende von Familien im Wuppertal kaufen dieses Fabrikat. h397

Billigkeit — unbegrenzte Haltbarkeit.

Neue Backofenausführungen mit drehbarer Schwenkbrennern in Tropfenform (D.R.P.), zum Braten und Backen.

Große Gasersparnis!

Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Lassen Sie sich fachmännisch beraten.

Eckardt & Köttgen

Elberfeld, Herzogstr. 23.

Stumme Verkäuferinnen

könnten in unserem

Total-Ausverkauf

die Kundschaft bedienen, denn die gewaltigen Preisherabsetzungen z. T. bis **50%** des früheren Wertes bedürfen keiner besonderen Anpreisung.

Trotz des enormen Ansturmes warten wir auch in dieser Woche noch mit großer Auswahl

nur erprobter Qualitätswaren

in Mänteln, Kostümen, Kleidern und Kinder-Konfektion auf. Sie sparen deshalb viel Geld.

j121

Die noch vorhandene Winter-Konfektion wird z. Bruchteil des Wertes verkauft.

Leopold Simon, Wall 11-13

Elberfeld

Anleitung zum Preisausschreiben der Demokratischen Partei!

Wer gewinnt das schwarz-rot-goldene Rad?

Wie schätzt man die **demokratischen** Stimmen am 20. Mai?

Als Unterlage diene die Entwicklung seit 1919!

	Im **Reich:**		In **Elberfeld:**	In **Barmen:**
1919:	ca. 5641825 Stimmen,	75 Abg.	ca. 9850 Stimmen,	12913
1924:	ca. 1919829 „	32 „	ca. 4726 „	3457
1928:	? „	? „	? „	?

Die Entwicklung zeigt, daß zwar **nicht** das **schwarz-rot-goldene Rad,** aber das **Rad der Weltgeschichte** erbarmungslos **die Demokraten zermalmt.**

Helft alle, daß diese Partei der politischen Gernegroße am 20. Mai **endgültig unter die Räder kommt!**

Wählt Deutschnational!

Wählt Liste 2.



Für den Garten

In allen Kreisen sind unsere Gartengeräte beliebt, als billig und gut bekannt. Auch Sie werden überzeugt.

Eckardt & Köttgen, Elberfeld, Herzogstraße 23.



Holzbau A.-G. Neuß a. Rh.

Fabrik neuzeitlicher Holzhäuser. — Türen, Fenster und Treppen. —

Fordern Sie unsern Katalog.

Generalvertret.: Ing. H. Rabenhaar, Düsseldorf, Ludwig-Loewe-Haus.

Geschäfts-Eröffnung.

Am Samstag dem 19. Mai eröffne ich in

Barmen, Bartholomäusstr. 28

ein

Blumen-Geschäft.

Reiche Kenntnisse und Erfahrungen, erworben durch langjährige Tätigkeit in ersten Blumengeschäften, ermöglichen es mir, allen Anforderungen gerecht zu werden, und halte ich mich einer verehrlichen Bürgerschaft bestens empfohlen. — Pünktliche und aufmerksamste Bedienung soll mein Bestreben sein.

Hochachtungsvoll **Frau Martha Blumenkamp.**



Auf

Teil-zahlung

Elegante Anzüge

moderne Farben
guter Sitz
beste Verarbeitung
billige Preise.

nur **5.–** Mk.
wöchentliche Rate.
Kleine Anzahlung.

Grah Elberfeld Wasserstr. 10

an der Hofaue. Telefon [illegible]

Damen-, Herren- und Kinderbekleidung

Manufakturwaren, Wäsche, Schirme etc.

Olympiade Amsterdam

Regen und Sonnenschein am Eröffnungstage. — Bei den Deutschen in Zandvort. — Deutschlands erster Hockey-Sieg: Deutschland — Spanien 5:1 (4:0)

Holland — Frankreich 5:0 (3:0). — Dänemark — Schweiz 2:1 (1:0). — Britisch-Indien — Oesterreich 6:0 (3:0).

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

WB. Amsterdam, 17. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Während der Verein der deutschen Pressevertreter bereits die große Besichtigungsreise durch Holland angetreten hat, streben wir unserem Ziele Amsterdam zu. Unser Wagen trägt uns durch die typische holländische Landschaft, die im Regenwetter echter wie sonst aussieht. Kurz hinter Ede gibt es einen Knall, ein Schlauch hat ausgedient — „Plattfuß" Rasch den Wagenheber heraus aber, o Schreck, der streikt auch. So haben wir Gelegenheit, die holländische Hilfsbereitschaft kennen zu lernen. Im Handumdrehn halten drei bis vier Wagen, fragen nach der Störung, kommen mit ihren Wagenhebern, krauchen unter die Achse, winden die 28 Zentner hoch und in einer Viertelstunde geht's schon wieder weiter.

Amsterdam hat schon die ersten Lichter ausgesteckt, als wir einfahren. Im Regen bietet die Stadt kein gerade freundliches Bild. Merkwürdigerweise sind die Geschäfte noch auf; sie schließen an Abenden vor Feiertagen erst um 23 Uhr, dafür an Wochentagen bereits um 18 Uhr. Wir sind schließlich alle froh im — selbstverständlich vorausbestellten — Hotel unterzukommen. Früh geht's in die Federn, denn der Eröffnungstag erfordert frische Kräfte.

Donnerstag morgen gegen 8 Uhr regnet es noch in Strömen, aber nach dem sehr umfangreichen Ontbijtje, wie das Frühstück hier heißt, hat es sich schon aufgeklärt und eine halbe Stunde später ist auch die Sonne wieder da. Die prachtvollen breiten Asphaltstraßen trocknet der vom Meer herkommende Wind in wenigen Minuten. Also auf ins Quartier der deutschen Hockey-Mannschaft. Im „American Hotel" ist die französische Mannschaft untergebracht, die mit Rücksicht auf das nasse Wetter vorsorglich kleine Plättchen unter die Hockenschuhe nagelt. Auf den blauen Klubjacken der Franzosen thront ein allmächtiges Wappen, den gallischen Hahn auf zwei gekreuzten Hockenstöcken zeigend.

Im Sonnenschein macht Amsterdam einen bezaubernden Eindruck. Der Regen hat selbst die alten Klinkerbauten, die man neben den modernsten Bauten nach Dessauer Stil findet, sauber gewaschen. Die Politie-Agenten — bei uns Schutzmänner genannt — haben die Sonntagsmontur an und lachen mit frischen blanken Augen aus sonnenverbrannten rotwangigen Gesichtern die Insassen des Gefährts an, das ein „D" trägt. Auffällig die ausgiebige Benutzung von Glas an den Einfamilien- und an den Geschäftshäusern. Beim Sonnenschein gleißt und glitzert es nur so. In den Auslagen die herrlichsten Dinge. Anscheinend herrscht starke Einfuhr Pariser Mode, und auch die Wagen auf den Straßen sind vielfach, wenn nicht meist, französischer Herkunft. Hin und wieder begegnet man deutschen Marken, oft sehr alte Typen, die anscheinend noch aus der Inflationszeit stammen. Dann hat Ford viel Zuspruch gefunden, aber die Holländer lächeln über die hochbeinigen Typen etwas malitiös.

West-Amsterdam hat die meisten modernen Bauten. Auch hier ist vorwiegend Klinker, der flache glänzende rostbraunrote Backstein verwandt. Die Eigenart der Linienführung gibt den Neubauten das charakteristische Gepräge. Die Straße nach Zandvort, wo die Deutschen untergebracht sind, ist herrlich, nur ein kleiner Umweg bei Haarlem ist erforderlich, aber hier wird selbst am Feiertag gearbeitet, um den Weg noch rechtzeitig fertigzustellen, ehe die Hauptsaison beginnt. Außer einigen Plakaten, den orangefarbenen Schildern auf allen Verkehrszeichen „Stadion", ist in ganz Holland wenig von den Olympischen Spielen zu merken. Wir nehmen den Seeweg nach Zandvort. Das Bild ist stets das gleiche, links und rechts Wasserstraßen (Grachten genannt), meist Ein- oder Zweifamilienhäuser mit großen Veranden und wohlgepflegten Vorgärten, hin und wieder auch ein gewaltiger neuzeitlicher Massivbau, der sich aber ausgezeichnet ins Landschaftsbild einfügt.

Kurz hinter Haarlem biegen wir schon in die Dünen ein und auf einmal liegt das Meer vor uns. Die Flut geht gerade zurück, die See ist ziemlich bewegt und trägt eine prächtige schneeige Schaumkrone. In schnurgerader Linie führt der Weg den Strand entlang nach Zandvort und bald tauchen die Spitzen der Hotels über die Dünen. Der Strand ist einsam. Die blauweißen Badehäuschen stehen noch in den Vorhöfen der Gasthäuser, wo auch die Strandkörbe hoch aufgeschichtet liegen. Ein Unentwegter hat sich an den Strand gesetzt und will sich bräunen lassen. Nackfüßig sucht ein kleines Mädchen Muscheln. Im „Grand-Hotel" Zandvort sitzt Dr. Diem mit dem um die Unterbringung der Deutschen so hochverdienten Herrn von Lindeiner in der Halle und studiert Zeitungen. Er ist am Mittwochabend erst mit dem Präsidenten des deutschen Reichsausschusses, Exzellenz Lewald, angekommen und hat natürlich bereits das erste Seebad hinter sich. Am Ende der Promenade liegt das Orange-Hotel. Eine allmächtige schwarz-rot-goldene Flagge zeigt an, daß hier das deutsche Quartier ist. Das Orange-Hotel ist ein mächtiger Kasten mit zwei gewaltigen Flügeln, die den Mittelbau fast zu erdrücken scheinen, wie üblich, mit großer Glasveranda. Auf dem Hartennisplatz spielen einige Spieler der Reservemannschaft Tennis mit Hockenschlägern und einem ausgedienten Hockenball, der nicht mehr springen will. In der Halle am deutschen Zeitungsstand finden wir die übrigen Teilnehmer, fertig zum Spaziergang durch die wundervolle Morgenluft. Die Mannschaft im einheitlichen Dreß macht einen ausgezeichneten Eindruck. Die Spieler sind sonnenverbrannt und voll des Lobes über die herrliche Lage des deutschen Quartiers. Dr. Fiedler, der Spielausschußobmann des Deutschen Hockenbundes und der Betreuer der deutschen Elf, meldet dem Generalsekretär: „Wir sind bereit." Das sieht man den strammen, gebräunten frischen Prachtgestalten schon an. Sie werden die erste Probe am Nachmittag gegen Spanien schon bestehen.

•

Am Nachmittag des Himmelfahrttages 1928 wurden in Amsterdam die 9. Olympischen Spiele eröffnet. Der Weg zu den beiden Stadien war voller Schaulustiger und Fahrzeuge. Die neue Anlage liegt dem alten Stadion direkt gegenüber. Beide Anlagen prangten im Schmuck zahlreicher Flaggen. Am Haupteingang befindet sich eine Tribüne, von der 26 niederländische Flaggen wehten. Die Eröffnung begann mit einer Ansprache des Barons Schimmelpenninck, der hauptsächlich über die Verdienste des Barons van Tuyll-Serooskerken, des Begründers des niederländischen olympischen Komitees, sprach. Im Anschluß an die Ansprache wurde durch den Prinzgemahl Heinrich der Niederlande ein im Stadion errichtetes Denkmal des Barons van Tuyll enthüllt. Der Prinzgemahl wohnte auch den ersten Spielen im Stadion bei. Um 15¼ Uhr fand im Neuen Stadion das erste Hockeyspiel statt.

Holland — Frankreich 5:0 (3:0)

Zuerst betraten die Franzosen in blauen Hemden mit dem gallischen Hahn den Platz. Die Holländer, stürmisch begrüßt von ihren Landsleuten, folgten in grünen Hemden. Vor den etwa 10 000 Zuschauern traten sich die Mannschaften in folgender Aufstellung gegenüber:

Holland:

Katte
de Waal Trebling
Ankermann Duson Brand
Kop Jannink v.d.Konvert v.d.Been Visser t'Hoft

Frankreich.

Riviet Grimonprez de Leviague Poussineau Robin
Lockmann Brieur Simon
Chevalier Peuchot
Delarnier

Das Spiel war zu Beginn ausgeglichen, nahm dann aber einen wechselvollen Verlauf. Die Holländer unternahmen verschiedentlich Vorstöße, hatten aber keinen Torerfolg. Der Unterschied zwischen den beiden Mannschaften war anfangs nicht groß. In der 20. Minute fiel das erste Tor des Tages durch den holländischen Mittelstürmer. Bald darauf erzielten der holländische Halblinke und der Halbrechte zwei weitere Tore. Mit 3:0 ging es in die Pause. Kurz nach Wiederbeginn kam Holland durch seinen Halblinken zum vierten Treffer, dem nach weiteren sieben Minuten durch den gleichen Spieler der fünfte folgte. Während des ganzen Spieles wurde Frankreich in seine Hälfte zurückgedrängt, so daß es ihm unmöglich war, einen Vorstoß zu machen. Mit 5:0 verließen die Holländer als verdiente Sieger den Platz. Bei den Franzosen war lediglich der Mittelstürmer als gut anzusprechen. Im übrigen sind sie um eine Klasse schwächer als die Holländer. Holland hat sich gegen früher stark verbessert, zeigte ein gutes Kombinationsspiel und sichere Zusammenarbeit. Die Holländer sind als Gegner für die weiteren Kämpfe nicht zu unterschätzen.

Dänemark — Schweiz 2:1 (1:0)

Zu diesem Treffen traten die Mannschaften in folgender Aufstellung an:

Dänemark:

Dahlmann
Madsen Malling
Koefoed Holst Monberg
Pahn Balach Hustet Busch Heilbutt
Luxinger Auberson Fehr I Jenny Loubert
Mauris Fehr II Poucet
Fischer Pellarin
Zumstein

Schweiz.

In diesem Treffen kamen zwei gleichwertige Gegner zusammen. In der ersten Halbzeit, die auf beiden Seiten nur mäßige Leistungen brachte, fiel das erste Tor in der 30. Minute durch den dänischen Mittelstürmer. Die Schweiz kam in der ersten Spielhälfte zu keinem Erfolg. In der zweiten Halbzeit wurden die Leistungen auf beiden Seiten besser. Das Spiel wurde offener. Die Schweiz versuchte verschiedene Angriffe, die jedoch an der guten Zusammenarbeit der dänischen Hintermannschaft scheiterten. Ein sicheres Tor für Dänemark wurde durch einen Fehler vereitelt. Anschließend konnte ein Strafbully von den Dänen zum zweiten Tor verwandelt werden. Das Treffen stand 2:0. Die Dänen wurden dann etwas schwächer und die Schweiz nutzte diesen Umstand geschickt aus. Ihre Angriffe hatten wenigstens das Ergebnis, daß sie ihnen den Ehrentreffer einbrachten, so daß das Spiel mit 2:1 Toren für die Dänen ausging.

Britisch-Indien — Oesterreich 6:0 (3:0)

Die indische Mannschaft:

Allen
Roeque Hammond
Norris Penninger Cullen
Gateley Shaukat Ali Dhyan Chand Martins
Seaman.

Die Österreicher traten in folgender Aufstellung an:

Richtsnecker Mfarek Rossig Wildam Winter
Strihlo Herzl Haladink
Revi Machu
Ordoog

Die Inder trugen blaue Hemden mit weißen Sternen und blaue Hosen, während die Österreicher in weißen Hemden mit roten Hosen erschienen. Zu dem Treffen hatten sich etwa 6000 bis 7000 Zuschauer eingefunden. Wie zu erwarten war, stand das Spiel von Anfang an im Zeichen der Inder. Österreich beschränkte sich sofort nur auf die Verteidigung. Dadurch verlor das Spiel an Interesse und wurde reichlich eintönig. In der zehnten Minute kam der indische Mittelstürmer zum Führungstor. Nach einer weiteren Minute fiel durch eine gute Einzelleistung dieses Spielers der zweite Treffer. Nach etwas offenerem Spiel kam Indien zum dritten Tor und beim Stande von 3:0 wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Hälfte war Indien ebenfalls wieder drückend überlegen. Österreich spielte nur noch auf Verteidigung. Lange blieben die Inder ohne Erfolg und erst eine Strafecke bringt nach zehn Minuten ein weiteres Tor. Ein schneller Vorstoß des indischen Rechtsaußen stellt das Ergebnis dann auf 5:0. Kurz vor dem Abpfiff kam Indien zu seinem sechsten Treffer und holte sich so einen verdienten 6:0-Sieg.

Der Unterschied der beiden Mannschaften machte mehr als eine Klasse aus. Die Inder waren taktisch und technisch haushoch überlegen. Die Österreicher, die ihre ganze Mannschaft auf die Verteidigung zusammengeschlossen hatten, brachten sich durch diese falsche Taktik um alle Chancen. Gut waren bei den Österreichern lediglich der Mittelläufer, der rechte Verteidiger und der Halblinke. Im übrigen bot die Mannschaft kaum Durchschnittsleistungen.

Deutschland — Spanien 5:1 (4:0)

Das letzte Spiel des Tages führte die Mannschaften von Deutschland und Spanien zusammen, und zwar in der folgenden Aufstellung:

Deutschland:

Brunner
Probst Wölfle
Irmer Theo Haag Zander
Javerbeck Müller Boche Hobbein Wollner

Mas Bibal G. Chavarri B. Chavarri Baguna
J. M. Chavarri Torres Lobo
Miralles Argemi
Tamat

Spanien.

Spanien greift sofort auf dem rechten Flügel an. Der Vorstoß scheitert aber an der deutschen Läuferreihe die erst rechts und dann links vorstößt. Die spanische Mannschaft zeigt außerordentlich große Schnelligkeit, macht aber zahlreiche Fuß- und Stockfehler. In der siebenten Minute wird ein scharfer Schuß von Boche zur Ecke abgewehrt und dann von Hobbein glänzend eingeschossen. Bei einem Vorstoß der Spanier verschuldet Zander eine Strafecke, die aber abgewehrt wird. In der zwölften Minute hat Spanien eine gute Torgelegenheit. Der Halbrechte verschießt aber. Dann geht Deutschland zum Angriff vor. Eine Strafecke wird von Tamat gut gehalten. Die spanische Verteidigung zeigt sich überraschend gut. Die Mannschaft ist im ganzen technisch nicht schlecht, taktisch gut und vor allen Dingen sehr schnell. Kurz hintereinander werden mehrere Vorstöße der Deutschen gut abgewehrt. In der 22. Minute gibt der Halbrechte der Deutschen eine Vorlage zur Mitte, die Boche verwandelt.

Das Spiel steht 2:0.

Danach verschuldet Zander abermals eine Strafecke. Dann wird ein Fehler von Wölfle durch Brunner geklärt. In der 30. Minute unternimmt Müller einen Durchbruch, der zum dritten Tor führt. Spanien antwortet mit einem Gegenvorstoß des Linksaußen, den Brunner nur durch Hinwerfen vereiteln kann. In der 35. Minute ist es Hobbein, der mit prachtvollem Rückhandschlag einen scharfen Flachschuß in die andere Torecke setzt. 4:0 steht das Treffen. Jetzt macht sich eine

starke Überlegenheit der Deutschen

bemerkbar, die im Angriff liegen, aber verhalten spielen. Spanien schickt dann seinen rechten Flügel vor. In der 9. Minute kann der Mittelstürmer, der technisch sehr gut ist, den Ehrentreffer für seine Farben erzielen. Eine halbe Minute später kommt Deutschland wieder zum Gegentor, das aber nicht anerkannt wird. Eine Strafecke wird dann von Theo Haag zum fünften Tor verwandelt. Das Spiel steht immer noch ganz im Zeichen der Deutschen. Mehrere Vorstöße der Spanier verpuffen erfolglos. Der Kampf wird dann etwas offener, aber das Ergebnis steht bereits fest. In den letzten Minuten hat Deutschland mehr vom Kampf. Ein sechstes Tor, das Boche erzielt, wird wiederum nicht anerkannt infolge eines Fußfehlers.

Die deutsche Mannschaft lieferte ein ausgezeichnetes Spiel.

Die Verteidigung war überaus gut. Brunner im Tor erledigte seine Aufgabe glänzend. Wölfle war in der ersten Halbzeit etwas unsicher, in der zweiten aber hervorragend. Probst enttäuschte etwas.

Theo Haag war die Seele der Mannschaft

und war im Abspiel wie in der Abwehr gleich vortrefflich. Gefallen konnte auch Zander, wenn er auch zeitweise etwas zu hart zusammenstieß. Wollner im Angriff wurde gleich zu Beginn der ersten Halbzeit verletzt. Der Rechtsaußen

Leukoplast spart Geld:
Wichtig für Haushalt, Werkstatt, Sport (Radfahrer, Radio-Bastler, Kanufahrer usw.)
Achten Sie auf den Namen Leukoplast, da Nachahmungen im Handel sind.
Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Bandagengeschäften in Rollen von 20 Pf. an.
Leukoplast ist immer gut.
Wenn man sich verwunden tut.
Aber nicht nur zu Verbänden
Kann man Leukoplast verwenden!
Pappe, Porzellan und Glas,
Alles, Alles klebt das
Antoalbum, Bilderrahmen,
Schuhsohlen, Zahnrad, Puppendamen,
Gummistrümpfe, Badehosen,
Regenmantel, Akkumulatoren,
Reifen, Bücher, Thermometer,
Großen Kunst und Gummistiefel,
Alles klebt das LEUKOPLAST.
Sorgt, daß Du's im Hause hast

Haverbeck war ebenfalls gut. Irmer als Läufer bot nur durchschnittliche Leistung.

Die spanische Mannschaft zeigte einen vorbildlichen Eifer und überaus große Schnelligkeit. Sie suchte dadurch ihre technische Unterlegenheit wettzumachen. Das Deckungsspiel wie das Stellungsspiel waren sehr gut. Besonders zu erwähnen sind die Leistungen des Mittelstürmers, des rechten Flügels und des linken Läufers. Ebenso leisteten Verteidiger und Torwart gute Arbeit.

Die Auslosung zum Fußball-Turnier.

WB. Amsterdam, 17. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die um 17 Uhr vorgenommene Auslosung zum Olympischen Fußballturnier brachte folgende Paarungen:

Vorrunde: Chile gegen Portugal und Spanien gegen Estland.

1. Runde: Sieger des ersten Vorrundenspiels gegen Südslawien; Sieger des zweiten Vorrundenspiels gegen Mexiko; Luxemburg gegen Belgien; Deutschland gegen Schweiz; Argentinien gegen Vereinigte Staaten von Nordamerika; Ägypten gegen Türkei; Italien gegen Frankreich und Holland gegen Uruguay.

•

Wie wir erfahren, wird der Spielausschuß des DSB aller Voraussicht nach folgende Mannschaft mit der Vertretung im ersten Spiel gegen die Schweiz betrauen: Tor: Stuhlfauth (Nürnberg); Verteidiger: Müller (Würzburg), Kutterer (München); Läufer: Leinberger (Fürth), Kalb (Nürnberg), Knöpfle (Fürth); Stürmer: Albrecht (Düsseldorf), Hornauer (München), Pöttinger (München), Hoffmann (Meerane), Hofmann (München). Ersatz: Kuzorra (Schalke), Bayer (Hamburg).

Zeiteinteilung für die ersten Fußball-Spiele.

WB. Amsterdam, 17. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Nachdem am Donnerstagnachmittag die Auslosungen für das olympische Fußballturnier vorgenommen und die Kämpfe der Vorrunden und der ersten Runde festgesetzt waren, wurde am Abend die genaue Einteilung für die Kämpfe der ersten Runden bekanntgegeben, und zwar finden danach in den letzten Maitagen folgende Spiele statt:

27. Mai: Die zwei Vorrundenkämpfe Portugal gegen Chile und Spanien gegen Estland.

28. Mai: Belgien gegen Luxemburg, Schweiz gegen Deutschland, Ägypten gegen die Türkei.

29. Mai: Sieger aus dem Treffen Portugal gegen Chile gegen Südslawien, Italien gegen Frankreich, Argentinien gegen USA.

30. Mai: Sieger aus dem Treffen Estland gegen Spanien gegen Mexiko, Holland gegen Uruguay.

Die Olympia-Mannschaft wiederum Sieger.

Cowdenbeath mit 5:1 geschlagen.

WB. Dortmund, 17. Mai. (Eig. Drahtb.) Auch im letzten Olympia-Übungsspiel, das am Himmelfahrtage vor annähernd 40 000 Zuschauern im Dortmunder Stadion Rote Erde stattfand, bereiteten die Schotten dem Publikum spielerisch eine bittere Enttäuschung. Sie ließen jeden Kampfgeist vermissen, waren allerdings der deutschen Elf in Ballführung und Körperbeherrschung und besonders Kopftechnik trotzdem überlegen. Bei der deutschen Olympia-Mannschaft fiel vor allem das glänzende Stellungsspiel auf, das die Schotten nicht zur Entfaltung ihres Könnens kommen ließ. Der Kampf begann nach einer Begrüßungsansprache des Dortmunder Oberbürgermeisters sofort mit guten Angriffen der Deutschen, die aber vorläufig zu keinem Erfolg führten. Erst nach 20 Minuten kann Hofmann (Meerane), der beste Mann im deutschen Angriff, nach einer verunglückten Abwehr des schottischen Torwächters im Nachschuß den Führungstreffer erzielen. Schon fünf Minuten darauf gibt Kalb einen hohen Ball vor das Schottentor, der dem Torhüter der Gäste über die Hände hinweg ins Netz springt. Verschiedene gute Torgelegenheiten werden durch übertriebenes Innenspiel der deutschen Angriffslinie verpaßt. Das dritte Tor der Deutschen fällt in der 28. Minute wiederum durch Hofmann mit scharfem Schuß in die linke Torecke, nachdem Reinmann den Ball mundgerecht vorgelegt hatte. Kurz nach Beginn der zweiten Spielhälfte gelingt den Schotten eine wunderbare Kombination des rechten Flügels. Der Halbrechte lenkt an Wentorf vorbei das Leder ins Netz, eine glänzende Leistung. Dann drängt Deutschland stark. Die Läuferreihe ist hervorragend auf dem Posten und zerstört alle Angriffe der Schotten schon im Keime. Kuzorra geht mit dem Ball durch, flankt zu Hofmann, der einen Bombenschuß unhaltbar unter die Latte setzt. 4:1. In den letzten 20 Minuten fällt dann noch ein fünfter Treffer für die deutsche Olympiaelf, während die Schotten die standfeste Verteidigung Beier-Müller nicht schlagen können.

In der deutschen Mannschaft konnte der Sturm trotz der erzielten fünf Tore nicht befriedigen. Am besten gefiel noch Hofmann (Meerane), der durch sein enormes Schußvermögen glänzte. In ganz großer Form war die Läuferreihe und hier war es besonders Kalb, der ein überragendes Spiel lieferte. Auch die Verteidigung Beier-Müller arbeitete ohne Fehler. Wentorf ersetzte Stuhlfauth vollauf, das einzige Tor der Schotten konnte er nicht verhindern.

Fußball am Himmelfahrtstage.

Im Wuppertal kamen am Himmelfahrtstage nur zwei Spiele von Bedeutung zum Austrage. An der Schützenstraße in Barmen trafen sich die Stadtmannschaften von Barmen und Düsseldorf. Auf beiden Seiten fehlten einige der besten Spieler. Trotzdem kam es zu einem spannenden Spiel, das von Barmen knapp mit 4:3 gewonnen wurde. — Im Kampf um den Pokal des „General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen" standen sich in Elberfeld die Ortsvereine Germania und Union gegenüber. Die Germanen sicherten sich die weitere Teilnahme durch einen hohen 6:1-Sieg. SSV. Elberfeld war ohne Ehrenbruch Aders und Trant nach Aachen gefahren und zog gegen die dortige Alemannia trotz ebendürtigen Spieles mit 1:3 den kürzeren; zwei Tore Alemannias rochen stark nach Abseits.

In Düsseldorf verlor BV. 04 gegen Meiderich 06 mit 0:2 und Rasensport Gerresheim gegen SpVgg. Meiderich mit 3:7.

Aus Westdeutschland sind noch folgende Ergebnisse von größerer Bedeutung. Der SC. Südslawien Belgrad, Landesmeister von Südslawien, war bei Minerva Bielefeld zu Gaste und gewann mit 7:3. Das Städtespiel Bochum—Stockholm endigte mit einem 3:2-Siege der Bochumer. Preußen Krefeld weilte im Saargebiet und schlug den FV. Saarbrücken mit 6:0. Eine ganz überraschende Kunde kommt aus Köln, wo der westdeutsche Meister, SpVgg. Köln-Sülz 07, seinem Gegner, dem Marienburger SC., Sieg und Ehre mit 0:6 überlassen mußte.

•

Um den „General-Anzeiger-Pokal".

Germania Elberfeld — Union Elberfeld 6:1 (3:1).

Das ursprünglich für den Samstag vorgesehene Treffen wurde mit Rücksicht auf das Spiel der Fürther SpVgg. im Elberfelder Stadion schon am Himmelfahrtstage ausgetragen, und zwar auf dem Germanen-Platze an der Nevigeserstraße. — Die Germanen waren naturgemäß ihrem Gegner aus der Gauklasse weit überlegen und siegten sicher. Ihre Ueberlegenheit trat namentlich in der ersten Halbzeit zutage, in der sie fünf Tore erzielten, darunter je einen Elfmeterball und ein Selbsttor. Kurz vor der Pause kam Union im Anschluß an einen Eckball zu seinem Ehrentor. Nach dem Wechsel hatten sich die Unionisten der gegnerischen Spielweise besser angepaßt und deckten ihr Tor gut ab, so daß Germania nur noch einmal zum Erfolge kam. Die Union-Stürmer kamen auch des öfteren in die Nähe des feindlichen Tores, stellten sich aber im Strafraum recht unbeholfen an, sonst hätten sie ihre Torzahl verbessern müssen. Unions beste Leute waren Torhüter und Linksläufer. Bei Germania lag die Hauptlast des Kampfes auf der Läuferreihe. — Auch in diesem Jahre werden sich im Endkampfe also wieder Germania Elberfeld und Sonnborn gegenüberstehen.

Bochum — Stockholm 3:2 (2:1)

WB. Bochum, 16. Mai. (Eig. Drahtb.) Vor etwa 1000 Zuschauern gelang es in Bochum der Bochumer Stadtmannschaft, die seit fünf Jahren ungeschlagenen Stockholmer Vertreter erstmalig zu besiegen. Zwar waren die Schweden in Punkto Ballbehandlung und Schnelligkeit glatt eine Klasse überlegen, doch fehlte ihnen im Strafraum, des Gegners der krönende Torschuß.

Quer durchs Reich.

Westdeutschland.

Mittelrheinbezirk.

Andernach: Bezirksspiel linksrheinisch gegen rechtsrheinisch 7:4, Rheinland Mayen gegen SC. Koblenz 1900/02 6:3.

Niederrheinbezirk.

Homberger SpV. — Schwarz-Weiß Essen 3:0, SpVg. Oberhausen — Preußen Duisburg 6:2.

Ruhrbezirk.

Erle 08 — Dortmund 95 1:2 nach Verlängerung. Gesellschaftsspiele: Gelsenkirchen 07 — VfL. Paderborn 4:0, Buer 07 — Rot-Weiß Essen 3:3, Städtespiel Wattenscheid — Gelsenkirchen 4:3.

Westfalenbezirk.

Arminia Bielefeld — Jugoslawia Belgrad 4:7, SpVg. 06/07 Bielefeld — BV. 09 Hamm 0:1, SpVg. Herten — Eller 04 5:3, Preußen Münster gegen VfB. Bielefeld 1:1.

Südwestfalenbezirk.

Neheim-Hüsten — MBV. Linden 3:1.

Brandenburg.

Tennis Borussia Berlin — FC. Aarhues Dänemark 5:2

Süddeutschland.

Trostrunde Gruppe Südost in Karlsruhe:

Phönix Karlsruhe — VfB. Stuttgart 2:3 (1:1).

Rheinbezirk. SC. Marienburg — SpVg. Sülz 07 8:0 CfR. Köln — Borussia M.Gladbach 4:4. Kölner BC. — Turu Düsseldorf 6:2. Alemannia Aachen — SSV. Elberfeld 3:1. Pokalspiele: Rheydter SpV. — Viktoria Rheydt 3:2. SpVg. M.Gladbach — Eintracht M.Gladbach 3:1. SFr. Mülfort — Odenkirchen 07 6:2.

Fußball in Norddeutschland.

In Norddeutschland war der Fußballbetrieb nur gering, da die Meisterschaftsendkämpfe, vor allem das Entscheidungsspiel HSV. gegen Holstein Kiel wieder abgesagt worden war.

Barmen schlägt Düsseldorf im Fußball-Städtekampf 4:3

3000 Zuschauer sehen dem Kampf zu.

Das repräsentative Treffen, das im Nordpark vor etwa 3000 Zuschauern vor sich ging, brachte insofern eine Enttäuschung, als die Barmer Mannschaft zum Teil sehr enttäuschte. Daran kann auch der zu guter Letzt errungene knappe Sieg nichts ändern. Während die Hintermannschaft noch in guten Drang nach vorne. Die Barmer Elf spielte bis auf Lüke, der noch verletzt war, in der vorgesehenen Besetzung. Für den alten Routinier wirkte Ramspott mit. Obwohl das Innentrio damit ganz von der SSVg. gestellt worden war, fehlte das Einheitliche. Völlig fiel Herken aus,



Die siegreiche Barmer Mannschaft.

etwa gefallen konnte, versagte der Angriff vollends; er ließ jegliches Zusammenspiel vermissen. Hinzu kam, daß die einzelnen Spieler sich recht unbeholfen zeigten. Es fehlte fernerhin der Kampfgeist, den man sonst bei solchen Spielen gewohnt ist. So waren die Düsseldorfer meistens immer schneller am Ball und blieben im Kampf um das Leder fast stets Sieger.

Ueberhaupt machte die Düsseldorfer Elf insgesamt einen einheitlicheren Eindruck. Auch in taktischer Hinsicht überragte sie die Einheimischen. Die Hintermannschaft arbeitete fast fehlerlos. Die Läuferreihe war mit den Repräsentativen Westkämper und Müller bestens besetzt. Im Sturm überragten Gottschalk als Rechtsaußen und Schultz als Halbrechts. Sieberg sorgte ebenfalls für einen der viel zu langsam war und durch sein Zögern zahlreiche Angriffshandlungen unterband. Es bleibt jedoch zu berücksichtigen, daß die SSVg. am Vorabend die Meisterschaft und den Aufstieg gefeiert hatten, wodurch die gewisse Müdigkeit erklärlich wird. Ein ganz großes Spiel lieferte lediglich die Mittelreihe, aus der Tippmann und Emmerich besonders genannt zu werden verdienen. Das Schlußdreieck hatte neben guten auch einige schwache Momente.

Der Spielverlauf war im allgemeinen ausgeglichen. Abwechselnd lagen die Parteien schon mal stärker im Angriff. Diese Drangperioden währten aber nicht lange. Zunächst arbeitete Barmen durch unermüdliches Drängen, vor allem von Tippmann, einige gefährliche Lagen heraus. Tippmann spielte sich schon bald famos durch. Doch landete der Schuß gegen den Pfosten. Eine weitere aussichtsreiche Chance wurde durch Abseits verdorben. Dann wurden auch die Düsseldorfer lebhafter. Schultz placierte knapp daneben. In der 20. Minute übernahm Düsseldorf nach Abwehr die Führung. Anschließend lag Barmen im Angriff und buchte die erste Ecke, die, von Heder getreten, unberührt zum Gleichstand führte. Düsseldorfs Bemühungen bis zur Pause bringen lediglich eine negative Ecke ein, während Barmen nach hübscher Kombination durch Bombenschuß von Ramspott die Partie auf 2:1 stellt.

Nach Seitenwechsel hatte Düsseldorf das Heft in der Hand. Barmen ließ jegliche einheitliche Aktion vermissen. Die vorgenommene Umstellung brachte auch keine Aenderung. Vereinzelte durchbruchartige Durchstöße brachten nichts ein. Düsseldorfs routinierte Spielweise war schnell von Erfolg gekrönt. Sieberg umspielte nach fünf Minuten Petschler. Die Partie stand wiederum remis. Wenige Minuten später hatte Barmens Hüter einen Bombenschuß von Schultz gehalten, ließ das Leder aber fallen, das mühelos eingebrückt werden konnte. Dieses Tor mußte der Hüter bestimmt verhindern, wenn er entschlossener gewesen wäre. Die Einheimischen gingen nun stärker aus sich heraus. Nach verschiedenen Ecken stellte Herken entschlossen den Ausgleich her. In der 30. Minute setzte sich der neu eingestellte Linksaußen Jost gut durch. Die Vorlage führte durch Ramspott unhaltbar zum abermaligen Führungstreffer. Beiderseits gab es verschiedene Gelegenheiten, die die Hintermannschaften aber unschädlich machen konnten. Mit 4:3 behielten die Gastgeber einen knappen und glücklichen Sieg. Döring (Schwarz-Weiß) leitete den fairen Kampf zur vollsten Zufriedenheit.

Fußball-Großkampf im Elberfelder Stadion.

Am Samstagabend, 6,30 Uhr, wird die Spielvereinigung Fürth, zweimaliger deutscher Meister, zum ersten Male in Elberfeld spielen. Die Mannschaft steht seit dem Kriege im schärfsten Wettbewerb mit dem berühmten 1. FC. Nürnberg. Entweder Fürth oder Nürnberg, hieß jahrelang die Parole in Süddeutschland. In diesem Jahre haben sich die Fürther als die Besseren erwiesen, vermochten sie doch zweimal den 1. FC. Nürnberg zu schlagen.

Die Stärke der Fürther bildet die Hintermannschaft. Die Verteidigung liegt in den Händen des Paares Hagen-Kraus I., das von Süddeutschland aus als beste Verteidigung für die deutsche Olympia-Mannschaft propagiert, aber nicht genommen wurde. In der Läuferreihe stehen die Olympia-Kämpen Knöpfle und Leinberger, die noch gestern in Dortmund so hervorragend gespielt haben. Aber auch im Sturm finden wir Namen von Klang, wie Franz, Seiderer, Auer, Ascherl. Fürth wird in folgender Aufstellung spielen:

Steger
Hagen Kraus I
Knöpfle Leinberger Kleinlein
Auer Franz Seiderer Ascherl Kießling

SSV. Elberfeld hat natürlich einen sehr schweren Stand. Aber noch stets ist die Mannschaft an dem Können großer Gegner gewachsen; das gute Abschneiden zu Ostern gegen Rapid Prag und South Bank (England) steht noch in bester Erinnerung. Und so ist zu hoffen, daß die Elf in ihrer stärksten Aufstellung auch gegen diesen schweren Gegner nicht schlecht bestehen wird.

Das Spiel beginnt pünktlich um 6,30 Uhr und findet bei jeder Witterung statt.

•

Viktoria 05 — BV. 04 Düsseldorf.

Die Barmer erhalten morgen (Samstag) den Besuch des BV. 04 Düsseldorf. Die Düsseldorfer Mannschaft gehört wohl zu den spielerisch besten Mannschaften des Bezirks. Die Viktoria steht also vor einer schweren Aufgabe, doch sollte sie nach schwerem Kampfe zum Siege reichen. Die Erfolge der Barmer sind wohl allen Sportsfreunden bekannt. Auffallend ist die Beständigkeit der guten Form, die für die Zukunft Günstiges verheißt. Das Spiel beginnt Samstag um 6 Uhr auf dem Viktoriaplatz an der Rudolfstraße.

Schiedsrichter-Vereinigung Barmen und Umgegend.

Heute (Freitag) abend 8 Uhr hält die Vereinigung im Verbandslokal Osthoff, Eleferstraße 65, ihre Jahreshauptversammlung ab.

Ringsport

Städtekampf der Amateur-Ringer Barmen—Remscheid.

Für Sonntag den 20. Mai, vormittags 10,30 Uhr, hat der Verein für Körperpflege den im Wuppertale bestbekannten Verein für Leibesübungen, Remscheid, verpflichtet. Das Treffen findet im Saale der Restauration Herzog, Barmen, Obernmalstraße 90, statt. Beide Mannschaften verfügen über gute Kämpfer. Im Fliegengewicht ringt der Jugend-Bezirksmeister Pfaff-Remscheid gegen Röder-Barmen (Gau- und Kreismeister). Pfaff wird dem routinierten Röder schwerlich standhalten können. Im Bantamgewicht trifft Roth-Remscheid auf Greis I-Barmen, den Gaumeister dieser Klasse. Im Federgewicht ringt Bowil-Remscheid mit dem erfahrenen Langanki-Barmen. Dieses Treffen verspricht äußerst spannend zu werden. Im Leichtgewicht wird der alte Kämpe Meerkamp-Remscheid gegen den guten Techniker und mehrfachen Preisträger Schwarderer-Barmen nichts zu bestellen haben. Im Mittelgewicht ringt der jugendliche Gaumeister Rütting-Remscheid gegen Sieper-Barmen (Bezirksmeister). Der Ausgang ist vollständig offen. Im Halbschwergewicht trifft Schumacher-Remscheid, ein kräftiger und äußerst talentierter Ringer, auf den Bezirks- und Gaumeister Schweitzer-Barmen. Im Schwergewicht stehen sich Hundertmark-Remscheid und Hagedorn-Barmen gegenüber. Ueber diesen Kampf eine Voraussage zu machen, wird nicht möglich sein. Im ganzen rechnet man mit einem Sieg der Barmer Mannschaft, welche in den bisherigen Kämpfen um die Gaumeisterschaft im Mannschaftsringen ungeschlagen ist.

Bei Darmträgheit
NUR APOTHEKER RICH. BRANDT'S
Schweizerpillen



Szene aus dem Städtespiel Düsseldorf-Barmen.

Die bergischen Turner in Krefeld.

Zur Ermittlung der Turner und Turnerinnen, die zu den Mehrkämpfen beim Deutschen Turnfest zugelassen werden können, veranstaltete der Rheinische Turnkreis in Krefeld Ausscheidungskämpfe, die von den Turnvereinen des Bergischen Landes gut beschickt waren. Im allgemeinen können die Leistungen der bergischen Kämpfer sich sehen lassen.

Im gemischten Zwölfkampf, dem schwierigsten Wettbewerb des Tages, belegte Adam-Merscheid den 3. Platz mit 177 Punkten; 12. Hagebräucker-Tbd. Solingen 158 Punkte; 17. Reinbott-Radevormwald 151 Punkte; 18. Katzenstein-Leichlingen 150 Punkte; 21. Fritze-Obligs 147 P.; 21 Konrads-Solingen-Schlagbaum 157 Punkte; 28. Sandrock-Immigrath 139 Punkte; 32. Kappels-Mittelbarmer TV. 134 Punkte; 32. Dietrich-Barmen 46 134 Punkte; 34. Koch-Immigrath 132 P. und 37. Schmitz-Tbd. Solingen 128 Punkte. Im Geräte-Zehnkampf erzielte Dietrich-Solingen 107 Punkte.

Im gemischten Neunkampf der ersten Altersklasse gelangte Plötz-Obligs mit 142 Punkten an die 3. Stelle; 5. Leese-Ronsdorf 140 Punkte; 7. Limperg-ATV. Elberfeld 137 Punkte; 18. Kielmann-Langenberg 123 Punkte; 19. Meißner-Barmen 46 122 Punkte und Müller-Gummersbach 109 Punkte. Auch in der zweiten Altersklasse konnten mehrere Turner die Mindestpunktzahl erreichen: 8. Weith-Tbd. Unterbarmen 137 Punkte; 12. Klomann-Vohwinkel 132 Punkte; 14. Stratmann-Merscheid 130 Punkte; 16. Busch-Merscheid 128 Punkte; 19. Becker-Ronsdorf 124 Punkte; 29. Schäfer-MTV. Barmen 11 Pkt. und Michalski-ATV. Hilden 103 Punkte.

Im Fünfkampf der Männer setzten sich Jenny-Barmen 46 und Böhme-Tbd. Solingen mit 105 Punkten an die 5. Stelle; 7 van Ditzhuysen-Obligs 102 Punkte; 8. Menus-Merscheid 101 Punkte; 11. Kellermann-MTV. Barmen 97 P.; 13. Müller-Wald-Merscheid 95 Punkte; 17. Dörner-Obligs 89 Punkte; 21. Lammer-Solingen 85 P.; 22. Werner-Solingen 84 Punkte; 25. Dreißigacker-Langenberg 81 Punkte; 26. Herweg-Solingen 80 Punkte; 27. Westebbe-Obligs 79 Punkte; Schwarz-Merscheid 79 Punkte; 28. Fichthorn-Barmen 46 78 Punkte; 29. Zimmermann-Solingen 77 Punkte; Böhme-Wald-Merscheid 77 Punkte, Lange-Tgd. Barmen 77 Punkte; 30. Schlurmann-Barmen 46 76 Punkte; 31. Wedershofen-Mettmann 75 Punkte und Herr-Vohwinkel 75 Punkte.

Im Fünfkampf der 1. Altersklasse setzten sich folgende bergische Turner durch: 14. Wichner-MTV. Barmen 88 Punkte; 15. Neuhaus-Jahn Remscheid 87 Punkte; 17. Mebus-Wermelskirchen 83 Punkte; 29. Schneider-Opladen 71 Pkt. — 2. Altersklasse: 12. Simon-Tgd. Elberfeld 91 Punkte; 15. Hartleb-Solingen 87 Punkte; 19. Zimmermann-Solingen 83 Punkte; 20. Schupphaus-TV. Mittelbarmen 82 Punkte; 22. Krings-Obligs 80 Punkte; Monhof-Ronsdorf 80 Punkte; Steinkuhl-Vohwinkel 80 Punkte; 27. Müller-Jahn Remscheid 75 Punkte; 37. Stoßberg-Jahn Remscheid 65 Punkte.

Im gemischten Siebenkampf und volkstümlichen Vierkampf schnitten die Turnerinnen gut ab. Siebenkampf: 1. Grete Dickel-Jahn Remscheid 108 Punkte; 2. Kretzmann-Ronsdorf 107 Punkte, Schreiber-Tgd. Elberfeld 107 Punkte; 3. Müller-Haan 105 Punkte; 9. Kreutzmann-Barmen 46 99 Punkte; Karsten-Halden 99 Punkte; 12. M. Dickel-Jahn Remscheid 96 Punkte; 13. Schmiedel-Tbd. Oberbarmen 95 Punkte; 14. Hörl-MTV. Barmen 94 Punkte; 15. van Tunen-Radevormwald 93 Punkte; 17. Wege-TV. Hoddenbach 91 Punkte; 19. von der Hagen-Hilden 89 P.; 23. Auerbach-Tgd. Elberfeld 85 Punkte; 26. Schulz-Solingen 82 Punkte; 27. Böhme-Solingen 81 P.; 27. Hermes-Solingen 81 Punkte; 28. Schramm-Tgd. Elberfeld 80 Punkte, Schneiders-Tgd. Elberfeld 80 Punkte; 30. Heiner-MTV. Barmen 78 P., Fleing-Barmen 72 78 P., Müller-Remscheid-Hasten 78 Punkte; 31. Schmied-TV. Mittelbarmen 77 P.; 32 Baron-Obligs 76 Punkte; 33. Lörzer-Barmen 72 75 Punkte.

Vierkampf: 1. Barrenberg-Langenberg 80 Punkte; 8. Büchsenschütz-Barmen 46 71 Punkte; 9 Bergmann-Honsberg 70 Punkte; 13. Altmann-Haan 66 Punkte; 14 Dülgen-Merscheid 65 Pkt.; Gerhold-Solingen 65 Punkte; 16. Schumacher-Mittelbarmer TV. 63 Punkte; 17. Röpke-Barmen 46 62 Punkte; 20. Hasenclever-Jahn Remscheid 59 Punkte; 21. Göthe-Barmen 46 58 Punkte; 23. auf der Weide-Barmen 46 56 Punkte; 24. Dültgen-Merscheid 55 Punkte; 25. Haase-Tgd Elberfeld 54 Punkte; Raabe-Obligs 54 Punkte; 26. Graf-Obligs 53 Punkte

Da die Rheinische Turnerschaft nur eine bestimmte Zahl von Kämpfern und Kämpferinnen nach Köln entsenden kann, wird die Kreisleitung entscheiden, welche bergischen Turner und Turnerinnen die Mehrkämpfe beim Deutschen Turnfest bestreiten sollen. Diejenigen aber, die für Köln bestimmt werden, dürften bis zum Fest bestrebt sein, ihre Leistungen noch zu verbessern, damit sie den Eichenkranz erringen.

*

Am Sonntag dem 20. Mai finden im Elberfelder Stadion die noch rückständigen Ausscheidungsspiele der Gaureserve-Klasse und der A-Klasse statt. Um 2 Uhr treffen die Mannschaften der Gaureserve: Barmer Männer-Turnverein : Turnverein Sonnborn, um 3 Uhr die Mannschaften der A-Klasse: Barmer Turn-Verein 1846 : Turnerbund Wülfrath, aufeinander. Um 4 Uhr spielt die Auswahlmannschaft des Wuppertaler Gaues gegen die erste Mannschaft des Sonnborner Turnvereins.

*

Sonderzüge zum Deutschen Turnfest.

Eine ganze Anzahl von Vereinen des Wuppertaler Gaues hat die Meldungen bezüglich der Teilnahme an den Sonderzügen von und nach Köln noch nicht eingesandt. Es ist nun aber schon dringend erforderlich, daß die Meldungen bis zum 21. Mai spätestens im Besitze des Werbewarts sind.

*

Die am vergangenen Samstag ausgefallenen Prüfungen für das Deutsche Turn- und Sportabzeichen finden nunmehr Samstag, nachmittags 5 Uhr, im Barmer Stadion statt.

DHC. Berlin deutscher Handballmeister.

SC. Charlottenburg erringt die Damenmeisterschaft.

Eigener Drahtbericht.

WB. Halle, 17. Mai. Etwa 10 000 Zuschauer wohnten am Himmelfahrttage in Halle den beiden Endspielen um die DSV.-Handballmeisterschaft bei.

DHC. Berlin — Polizei Halle 9:5 (3:4)

war das Ergebnis des Endspieles um die Handballmeisterschaft der Herren. Zeitweise war das Spiel der Berliner fast vollendet. Durch blitzschnelles und auf Steilvorlagen berechnetes Angriffsspiel überwanden sie immer wieder die Hallenser Verteidigung und dank der großen Schußkraft hatten die Berliner schließlich eine 8:4-Führung. Nochmals kam Halle zu einem fünften Tor. Zabel stellt dann den Berliner Sieg mit 9:5 sicher. Der Sieg war, wie der Spielverlauf besagt, durchaus verdient. Der Schiedsrichter Schönfeldt (Hamburg) befriedigte.

DSV. Tagung in Halle.

WB. Halle, 17. Mai. (6ig. Drahtb.) Im Anschluß an die Endspiele um die deutsche Handballmeisterschaft hielt die deutsche Sportbehörde für Leichtathletik in Halle eine Spielwartetagung ab. Alle Landesverbände hatten hierzu Vertreter entsandt. Der westdeutsche Spielverband hatte Einspruch gegen die Disqualifikation des VfB. 06 Aachen erhoben, der aber zurückgewiesen wurde. Die Berichte der Verbände lauten durchweg sehr günstig. Gegenwärtig gehören mehr als 5000 handballtreibende Vereine zur DSV. Es wurde zur Kenntnis genommen, daß die deutschen Handballregeln international anerkannt worden sind. Änderungen werden in den nächsten zwei Jahren nicht vorgenommen. Als Termin des Länderkampfes gegen Österreich wurde der 30. September festgesetzt, dagegen steht der Austragungsort noch nicht fest. Im Endspielsystem der nächsten Jahre wird insofern eine Änderung vorgenommen, daß in Zukunft ähnlich wie beim Fußball jeder Landesverband zwei Endspielteilnehmer stellen soll mit Ausnahme des Baltenverbandes und Südostdeutschland, die nur durch ihren Meister vertreten sein werden. Für die nächstjährige Meisterschaft wurden folgende Termine in Aussicht genommen: Vorrunde 28. April, erste Zwischenrunde 12. Mai, zweite Zwischenrunde 26. Mai, Endspiel 10. Juni. Die Spiele um den DSV.-Pokal sollen mit der Vorrunde am 11. November, der Zwischenrunde am 10. Februar und mit dem Endspiel am 17. März ausgetragen werden.

Um den Wanderpreis des Regierungspräsidenten.

Die Düsseldorfer Polizei scheidet aus.

PSV. Remscheid — PSV. Düsseldorf 3:0 (2:0)!!

WB. Düsseldorf, 16. Mai. (Eig. Bericht.) Am Mittwoch standen sich die Mannschaften im Vorschlußtreffen gegenüber. Wie im Vorjahre brachten es die Remscheider fertig, die Düsseldorfer, die einen recht schlechten Tag hatten, sicher aus dem Rennen zu werfen. Die Bergischen gingen schon in der ersten Halbzeit mit zwei Toren in Führung, die beide durch falsches Stellungsspiel der gegnerischen Hintermannschaft verschuldet wurden. Nach der Pause erhöhten die Remscheider das Ergebnis auf 3:0, während die Düsseldorfer leer ausgingen.

Das Entscheidungsspiel um den Wanderpreis steigt nunmehr am kommenden Mittwoch auf dem Polizeisportplatz in Düsseldorf. Die Endspielgegner sind die Polizei-Sportvereine von Remscheid und Barmen.

666. — SV. Güstrow 6:0 (4:0)

Das Spiel der Damen brachte einen recht klaren und eindrucksvollen Sieg des SCC., des Meisters von 1926. Durch gutes Zusammenspiel, besseres Fangvermögen waren die Charlottenburger Damen fast ständig der norddeutschen Mannschaft überlegen, die nur durch einzelne Vorstöße hin und wieder gefährlich werden konnten und mit 0:6 unterlagen, nachdem der Sieg der Berliner bereits bei Halbzeit mit 4:0 ziemlich sicher war.

*

Im Handball

fanden im Bezirk keine Spiele von Bedeutung statt, nachdem der Großkampf Barmen — Aachen im letzten Augenblick abgesagt worden war. Eine kleine Entschädigung gab es hierfür an der Schützenstraße mit der Ortsbegegnung SSVg. gegen Viktoria, das von den routinierten Vereinigten mit 3:1 gewonnen wurde. In Düsseldorf gewann die erste gegen die zweite Stadtmannschaft 12:2.

Deutsche Jugendkraft

Fußball.

In den gestrigen Kämpfen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

SpuSp. 1 Schaag — Rheinland 1 Köln-Zollstock 4:2 (2:1).

DJK. 1 Lierenfeld — Armada 1 Würselen 2:1 (0:1).

Bezirksmannschaft M.Gladbach — Bezirksmannschaft Elberfeld-Barmen 3:4.

Polizei-Sportv. Elberfeld-Barmen — Hansa 1 Elberfeld 4:1 (1:1).

Olympia 1 Tönisheide — VfL. 1 Düsseldorf 0:1 (0:0).

SpuSp. 1920 1 Essen — SpVg. 12 1 Heiligenhaus 5:3 (3:3).

Jungkraft 1 Heckinghausen — Liga 2 Elberfeld 4:2 (2:1).

Roland 1. Jgd. Gruiten — Germania 1. Jgd. Blombacherbach 1:4 (1:2).

Schwimmen

Westdeutsche Schwimm-Meisterschaften.

Die westdeutschen Schwimm-Meisterschaften werden im Rahmen des Kreisfestes des Kreises 9, Westdeutschland, das der Koblenzer SV. 03 vom 23. bis 25 Juni veranstaltet, zur Durchführung gebracht.

Zum Beginn des Olympischen Hockey-Turniers.



Theo Haag (Frankfurt a. M.), der Spielführer der deutschen Mannschaft.

Radsport

Vereins-Wettfahrten in Elberfeld.

Der RV. Diamant, Elberfeld, schickte gestern seine zumeist noch aus jüngeren Kräften bestehende Mannschaft in das zweite Straßenrennen dieses Jahres und hatte sich zu diesem Zwecke die bestgeeignete Strecke Elberfeld—Wülfrath—Ratingen und zurück ausgesucht. Gegenwind und regenfeuchte Straßen erschwerten die Prüfung. Stürze und Defekte taten ein übriges, um den Kampf recht lebhaft zu gestalten. Mit Eifer gingen die Jungen an ihre Aufgabe heran, und es verdient hervorgehoben zu werden, daß nicht weniger als zehn Mann in der Zeit bis 1:37 Std. für die nahezu 50 Kilometer lange Strecke durchs Ziel Barresbeck, wo auch der Start war, liefen. Der Sieger Kurt Gnau gebrauchte 1:23 Std.; 2. Heinrich Voigt, Elberfeld, 1:23,3; 3. Werner Michaelis 1:24,5; 4. August Franke 1:25; 6. Milo Gust 1:25,7; 7. W. Schmeltzer 1:26; 8. Schiesser 1:28.

Ein etwas größers Ziel hatte sich der RV. Endspurt, Elberfeld, gestellt, der vom Start Lichtenplatz aus über Ronsdorf—Lüttringhausen—Lennep — Krebsöge — Burgerhof — Radevormwald — Grüne — Halver und zurück seine Straßenfahrer ins Weite schickte. Der von uns schon vorausgesagte Sieg des für den Diamant-Rennstall tätigen Fahrers Karl Müller, Elberfeld, traf prompt ein. Mit Karlshaus und Kämmerer im Gefolge zog er bei Burgerhof dem Felde davon und fertigte im Endspurt in überlegener Weise seinen Kameraden Karlshaus ab, während Kämmerer vorher schon wegen eines bedauerlichen Rei-

Der Hauptpost gegenüber
Morianstr. 34, I. Etage
beste Bezugsquelle für
Anzüge u. Mäntel
Hosen und Sportbekleidung
Sie kaufen aus erster Hand
und zu Fabrikpreisen.
25-30 %
und mehr sparen Sie. — Auch für korpulente Herren die passende Kleidung.
Nur eigene Fabrikate gelangen zum Verkauf.
Große Maßabteilung
Viele unaufgeforderte lobenswerte Anerkennungsschreiben über Zufriedenstellung der bereits gelieferten Waren. 5841
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
Heinemann Stern
Elberfeld, Morianstr. 34, I. Etage
Keine Schaufenster. — Verkauf nur 1. Etage.



Mit Stolz sagt sie:
„Das ist meine Mutter"

Die Belohnung, die vielen Müttern zuteil wird, ist die unbewusste Achtung der jüngeren Generation vor der Frau, die ihre Jugend bewahrt hat.
Im Wettbewerb mit den erwachsenen Töchtern hat die moderne Mutter bewiesen, dass Charme nicht mehr von den Jahren abhängig ist. Der Grund liegt darin, dass sie den Wert regelmässiger Hautpflege erkannt hat. Natürliche Methoden haben die künstlichen von gestern verdrängt. Man hat entdeckt, dass die Jugend auf einfache, natürliche Weise gesichert werden kann. — Um gegen sich selbst gerecht zu sein, sollten Sie einen Versuch machen.

Folgen Sie dieser Regel und beachten Sie, welchen Erfolg eine Woche bringt.

Waschen Sie Ihr Gesicht sanft mit der milden Palmolive-Seife. Massieren Sie den Schaum weich in die Poren, damit sie von den Staub-, Schweiss- und Puderablagerungen des Tages befreit werden. Spülen Sie den Schaum ab und wiederholen Sie die Waschung. Tun Sie das regelmässig und besonders vor dem Schlafengehen; der Erfolg wird Sie überraschen.

Vermeiden Sie einen Irrtum:

Gebrauchen Sie keine gewöhnlichen Seifen für diese Behandlung und glauben Sie nicht, dass jede Seife, die zufällig dieselbe Farbe hat oder auch aus Palm- und Olivenölen bestehen soll, Palmolive-Seife ersetzen könnte.
Palmolive-Seife kostet trotz ihrer hohen Qualität nur 50 Pf. das Stück. Kaufen Sie heute noch ein Stück, und Sie werden schon in einer Woche den überraschenden Erfolg wahrnehmen.
Palmolive G. m. b. H., Berlin SW 11, Europahaus.

ACHTUNG!
Palmolive wird nie unverpackt verkauft — und ist nur echt in der grünen Packung mit der goldenen Schrift auf schwarzem Band. Stück 50 Pf.



PALMOLIVE Seife

pruchadens um einen wohlverdienten Platz kam. Auf dem siebten Platz endete der nunmehr schon 53 Lenze zählende Theo Langen, der es als Rennfahrer immerhin beträchtlichen Alters noch gern mit der Jugend aufnimmt. In der Jugendklasse, die ein 42 Kilometer langes Rennen bis Radevormwald und zurück bestritt, setzte sich Paul Müller, Elberfeld, durch.

Senioren: 1. Karl Müller 1:47 (62 Kilometer); 2. Helmut Karlshaus 5 Längen; 3. Paul Kubler 1:53; 4. Hans Schmid 1 Länge; 5. Gustav Eck; 6. Leilenberg; 7. Theo Langen; 8. Adolf Lurz.

Jugend: 1. Paul Müller 1:27,5 (42 Kilometer); 2. Jakob Lauffen; 3. Fritz Ohler; 4. Hermann Göbbels; 5. Josef Löbach.

Sawall siegt in Dresden.

WB. Dresden, 17. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Ein ausgezeichnetes Radsportprogramm wickelte die Radrennbahn in Dresden am Himmelfahrtag ab. Etwa 90 000 Zuschauer bekamen recht interessante Kämpfe zu sehen. Im Mittelpunkt des Interesses stand das große Dauerrennen um den „Großen Preis der Republik" in zwei Läufen von je 50 Kilometer. In beiden Läufen dominierte Sawall. Der vorzügliche Thollembeck war ihm zwar stets hart auf den Fersen, konnte ihn aber nie ernstlich in Gefahr bringen.

Krewer siegt in Paris.

Gesamtergebnis: 1. Krewer 6 Punkte, 2. Saulin 8 Punkte, 3. Grassin 9 Punkte, 4. Benoit 9 Punkte, 5. Schleebaum 14 Punkte, 6. Fauchenz 17 Punkte.

Leichtathletik

Eine Ueberraschung bei der Platzweihe des SC. Marienburg!

Dobermann in Form! Sülz 07 verliert haushoch!!

Der Marienburger Sportklub weihte am Sonntag seine neue Platzanlage ein und bot den zahlreich erschienenen Zuschauern ein gutes leichtathletisches Programm sowie ein interessantes Fußballwettspiel seiner verstärkten ersten Mannschaft gegen den westdeutschen Meister Köln-Sülz 07. Mit einer Riesenüberraschung endete das Fußballspiel. Sülz hatte für den Linksaußen Ersatz eingestellt, was aber die klägliche Leistung des Meisters in keiner Weise entschuldigt. Mit 5:0 mußte sich Sülz geschlagen bekennen, weil man immer wieder „aus" kombinierte und das Schießen einfach vollkommen vergaß. Jedenfalls ist die glatte Niederlage des Meisters derart blamabel, daß Sülz vieles in den kommenden Spielen wieder gutzumachen hat. — Im 100-Meter-Einladungslauf zeigte Dobermann-Köln sehr ansprechendes Können. Er benötigte 10,9 Sek. vor Dreibholz-Essen. In den Staffeln war Köln 99 überlegen.

Staffelläufe in Andernach.

WB. Andernach, 17. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Den Himmelfahrtstag benutzten die Andernacher Sportvereine zur Durchführung eines Sportwettbetages, der dank der vorzüglichen Organisation einen befriedigenden Verlauf nahm und lediglich durch die verhältnismäßig ungünstige Witterung eine Einbuße erlitt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die in mehreren Klassen durchgeführte Straßenstaffel „Rund um Andernach". Die Beteiligung war äußerst rege; es waren vertreten: Preußen Krefeld, Preußen Duisburg, Schwarz-Weiß Barmen, BfL. Solingen, BfL. Siegburg, Koblenz 1900/02, SC. Neuwied und andere mehr. Besonders erfolgreich schnitt Preußen Krefeld ab, die neben der goldenen Plakette der Stadt Andernach für den Sieg in der Hauptklasse auch verschiedene Bahnstaffeln und Einzelkämpfe gewinnen konnte. Den silbernen Staffelstab verteidigte Koblenz 1900/02 in der Athletikklasse erfolgreich, während SV. Andernach in der Fußball-A-Klasse und SC. 25 Bickenig in der Fußball-B-Klasse siegreich blieben. Die anschließenden Einzelwettbewerbe auf der Bahn hatten unter der durch den vorausgegangenen Regen aufgeweichten Bahn zu leiden; trotzdem wurden verhältnismäßig gute Zeiten erzielt. Durch den Verzicht Schüllers für den 100-Meter-Lauf kam Bongartz (Krefeld) in 11 Sekunden zum Siege. Preußen Krefeld gewann, wie bereits erwähnt, sowohl die 4mal-100-Meter- als auch die Olympische Staffel.

Ergebnisse:

Straßenstaffel 4,5 Kilometer: Hauptklasse: 1. Preußen Krefeld 11:29. 2. Schwarz-Weiß Barmen 11:38,8. 3. Preußen Duisburg 12:00,2. 4. BfL. 98 Solingen 12:07,9. 5 BfL. Siegburg. Athletik-Klasse: 1. SC. 1900/02 Koblenz 11:34. 2. SC. 1900/02 Koblenz 2. Mannschaft 12:02. 3. SC. 04 Neuwied. Fußball-A-Klasse: 1. SV. Andernach 12:38,7 (im Alleingang). Fußball-B-Klasse: 1. SC. 25 Bickenig 12:47,4. 2. SS. Hönningen 12:48. 100 Meter: 1. Bongartz (Krefeld) 11 Sek., 2. v. Jakubowski Preußen Duisburg 11,4 Sek., 3. Prager, 1900/02 Koblenz 11,9 Sekunden. 4mal-100-Meter-Staffel: 1. Preußen Krefeld 45 Sek., 2. Preußen Duisburg 45,2, 3. 1900/02 Koblenz. Olympische Staffel: 1. Preußen Krefeld 3:46,5. 2. SC. 1900/02 Koblenz 3:47,1, 3. Schwarz-Weiß Barmen, 20 Meter zurück.

Düsseldorfs überlegener Sieg.

Bochum-Düsseldorf 52:101.

WB. Bochum, 17. Mai. (Eig. Drahtb.) Der zum ersten Male ausgetragene Leichtathletik-Städtekampf Bochum — Düsseldorf, der am Himmelfahrttage bei ungünstiger Witterung im TuS-Stadion stieg, sah die Düsseldorfer auf der ganzen Linie erfolgreich. Bochum konnte lediglich einen Achtungserfolg durch Houben, der zum erstenmal für seinen neuen Verein, Turn- und Sportverein Bochum, startete, im 100-Meter- und 400-Meter-Lauf, den Houben ausnahmsweise bestritt, erringen. Der 1500-Meter-Lauf war eine sichere Sache des Olympiakandidaten Kilp (Düsseldorf), der auch im ½-Stunden-Paarlaufen mit seinem guten Partner Linden den Ersten stellte, zumal der Bochumer Olympiakandidat Stellges wegen Erkrankung seines Partners stark gehandicapt war. Die 4mal-100-Meter-Staffel sollte eigentlich den Bochumern gehört haben, zumal Houben mitlief, doch fiel sie infolge schlechten Wechsels der Bochumer auch an Düsseldorf, die dadurch sämtliche Staffeln an sich bringen konnten. Die Zeiten sind natürlich in Anbetracht der aufgeweichten Bahn nicht allzu gut.

Tennislampf Rheinland — Amsterdam.

Rheinland siegt mit 14:1 Punkten, 28:4 Sätzen, 195:105 Spielen.

WB. Düsseldorf, 17. Mai. (Eig. Bericht.) Bei leider sehr mißlichen Witterungsverhältnissen kam heute auf den Plätzen des Rochus-Klubs in Düsseldorf-Zoo der Tennis-Repräsentativkampf Rheinland — Amsterdam zum Austrag. Der Besuch der Veranstaltung fiel natürlich auf Grund des schlechten Wetters sehr schwach aus. Es waren mehrere Spielunterbrechungen erforderlich, doch konnte der Kampf unter teilweiser Zuhilfenahme der Tennisplätze von „Grün-Weiß" rechtzeitig zu Ende geführt werden. Der Sport stand durchweg auf annehmbarer Stufe. Erwartungsgemäß waren die Rheinländer ihren Gegnern glatt überlegen und trugen mit 14:1 Punkten, 28:4 Sätzen und 195:105 Spielen einen entsprechend deutlichen Sieg davon. Den einzigen Sieg für Amsterdam holte Heldring heraus, der Dr. Burghartz 7:5, 6:4 zu schlagen vermochte.

Davispokalkampf Deutschland — Spanien.

Deutschland führt mit 2:0.

WB. Berlin, 17. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Auf der Anlage des Berliner Schlittschuh-Clubs begann am Donnerstag der Davispokalkampf der zweiten Runde zwischen Deutschland und Spanien mit den beiden ersten Einzelkämpfen Prenn — Sindreu und Moldenhauer — Slaquer. Nachdem diese beiden Spiele für Deutschland siegreich beendet werden konnten, dürfte der Weg zur dritten Runde, in der es zum Spiel gegen England kommen wird, kaum noch versperrt sein. Zunächst war Prenn 5:7, 6:2, 2:6, 6:3, 6:4 gegen Sindreu erfolgreich. Bereits im ersten Satz erwies sich der spanische Spitzenspieler als ein technisch ausgereifter Spieler, der durch seine schneidigen Bälle Prenn nicht zur Entfaltung seines aggressiven Spiels kommen ließ. Im zweiten Satz behielt Prenn noch nach 2:2 6:2 die Oberhand. Dafür holte Sindreu sich den nächsten Satz mit dem gleichen Ergebnis. Nach der Pause griff Prenn endlich an, und der Erfolg blieb nicht aus.

Der deutsche Meister Moldenhauer behauptete sich gegen Slaquer durch einen 2:2-3:6-7:5-6:3-Sieg. Er gewann den ersten Satz weniger durch sein gutes Spiel als durch die Fehler des Gegners. Im zweiten Satz zeigte sich der Spanier überlegen und gewann 6:3. Auch der dritte Satz sah den Spanier mit 4:0, dann mit 5:2 im Vorteil, als Moldenhauer fünf Spiele hintereinander machte und 7:5 gewann. Den vierten Satz konnte dann Moldenhauer durch gut placierte Bälle mit 6:3 an sich bringen und dadurch den Sieg sicherstellen.

Tschechoslowakei — Schweden 2:0

Die Stockholmer Davispokalrunde Tschechoslowakei — Schweden brachte den Tschechen am ersten Tag eine 2:0-Führung.

Davispokalspiel Italien — Rumänien 2:0

Die italienische Davispokalmannschaft traf nach ihrem Siege über die Australier in der nächsten Runde wieder in Genua auf die Rumänen. Die beiden Einzelspiele des ersten Tages brachten die erwarteten überlegenen Siege der Italiener: De Morpogo schlug Lupru 6:2, 6:2, 6:2 und de Stefani besiegte Dorner 6:3, 6:2, 6:2.

Schmeling plötzlich nach Amerika abgereist.

Max Schmeling, der seines Titels für verlustig erklärte deutsche Schwergewichtsmeister im Boxen, übrigens eine der sympathischsten Erscheinungen im deutschen Boxsport, hat Deutschland kurz entschlossen den Rücken gekehrt und ist nach Hamburg abgereist, um dort am Freitag den Dampfer „Neuyork" zu besteigen, der ihn nach Neuyork bringen wird. Schmeling hält, wie das „B. T." schreibt, die Entscheidung gegen ihn für ungerecht, und er erklärt, es wäre gänzlich unmöglich, daß er sich, wie man von ihm wünscht, innerhalb von vier Wochen mit seiner verletzten Hand zu einem neuen Kampf stellen soll. „Ich will mir erst mal Amerika ansehen", sagt er. „Ich will auch den Weltmeisterschaftskampf ansehen, der am 27. Juli ausgetragen werden soll. Ich werde wohl einiges dabei lernen können. Und dann — ich werde vielleicht nie mehr im Leben so viel Zeit haben, als jetzt, um mit offenen Augen reisen zu können . . ." Es hat Schmeling sehr erbittert, daß man ihm seine Verletzung und deren ernsten Charakter nicht recht glauben wollte. Mit unverhohlenem Aerger spricht er von den Leuten, die ihn verdächtigt haben, er simuliere.

Dortmunder Pferde-Rennen.

Tremonia-Rennen: 1. Gestüt Mydlinghovens Balaton (B. Grahl), 2. Meine Königin, 3. Ordinaria. Toto: 40, 29, 41:10. Bandola-Rennen: 1. Gebr. Schuberts Phönix (Williams), Toto: 62, 34:10, 2. Gebr. Röslers Aalborg (Präger), Toto: 22, 16:10, 3. Günstling; Platz 17:10. Dorn-Jagd-Rennen: 1. Gleitsmanns Tannenberg (Stolpe), 2. Germane, 3. Mozart. Toto: 48, 17, 26, 18:10. Edelgard-Rennen: 1. Gestüt Mydlinghovens Postenkette (Williams), 2. Nobelmann, 3. Freigeist. Toto: 24, 15, 17:10. Fredenbaum-Rennen: 1. Gebr. Röslers Marcellus (Taubl), 2. Prellstein, 3. Ironie. Toto: 15, 11, 11:10. Verlosungs-Rennen: 1. E. Bölgers Mira II (Glitsch), 2. Sündenbock, 3. Ajax. Toto: 55, 17, 16, 20:10. Hellweg-Hürdenrennen: 1. Ebbeslohs Brigant (F. Broda), 2. Culvert, 3. Balbo. Toto: 26, 16, 26, 32:10.

Sonntag den 20. Mai, nachmittags 5 Uhr, im Kurbad, Barmen, Alice 200:

Internationaler Wasserball-Groß-Kampftag

3469a sowie erstklassige

Schwimm-Wettkämpfe.

Vorverkauf: Zigarrenh. Jungbluth Kl. Flurstr.

Viktoriaplatz Rudolfstraße

Samstag den 19. Mai 1928, nachmittags 6 Uhr:

Fußball-Wettspiel

B. V. 04 Düsseldorf I.

(1. Bezirksklasse) gegen 3470a

Viktoria Barmen I.

Eintrittspreise: Erwachsene 0.80, Schüler 0.30 Mk.

Sonnborner Turn-Verein 1865 e. V.

Mitglied der Deutschen Turnerschaft.

Samstag den 19. Mai 1928, abends 8 Uhr, im großen Saale des Herrn Fr. Schwaferts

Werbe-Abend

mit anschließ. gemütlich. Beisammensein und

TANZ

Der Reinertrag ist für die Jugendpflege des Vereins bestimmt

e167

Westdeutscher Spielverband e. V.

Stadion Elberfeld am Zoo

Samstag den 19. Mai 1928, nachmittags 6.30 Uhr:

S. S. V. Elberfeld I. — Spielvgg. Fürth I.

Deutscher Fußballmeister 1927

k696

Eine glückliche Familie



zeigen wir Ihnen hier die froh u. stolz ist, elegant gekleidet zu sein, denn sie kauft

Herren-Damen-u. Kinder-Bekleidung

bei uns auf

Teilzahlung

Tun Sie's auch! Wir bieten Ihnen bequeme Zahlungsweise, langfristigen Kredit bei geringer Anzahlung.

Schüler & Co

Barmen-Steinweg 9-11 1111a

Bergisch Land

Nr. 116 — 1928 | Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen | Freitag, 18. Mai

Festnahme der Wülfrather Räuber

WG. Essen, 18. Mai. (Eig. Drahtb.) In der Nacht zum 3. Mai wurde, wie erinnerlich, bei dem Landwirt Julius Erbach in Wülfrath auf dem abseits in der Flandersbacherstraße gelegenen Bauernhof „Im Erf" von unbekannten maskierten Personen ein schwerer Raubüberfall verübt. Hierbei wurde der Schwager des Erbach, Robert Börter, durch zehn Messerstiche schwer verletzt; das Dienstmädchen E. K., das vor den Räubern durch ein Fenster flüchtete, erlitt einen Beinbruch.

Die polizeilichen Ermittlungen nach den Tätern gestalteten sich anfangs sehr schwierig. Am 11. Mai gelang es Beamten vom Raubdezernat der Essener Kriminalpolizei, festzustellen, daß in dem Hause Windmühlenstr. 110a sich drei verdächtige Personen aufhielten, die als Täter in Frage kommen konnten. Es handelt sich um die Arbeiter Willi Melsa, 33 Jahre alt, Heinrich Thewalt, 27 Jahre alt, und Robert Vogelsang, 30 Jahre alt, die sofort festgenommen wurden. Kriminalbeamte vom Polizeipräsidium Elberfeld wurden alsbald zur Mitarbeit herbeigerufen. Die Durchsuchung der Wohnung förderte sehr umfangreiches Diebesgut und Einbrecherwerkzeuge aller Art zu Tage.

Gleichzeitig kamen die Beamten hierbei auf die Spur von den Mittätern: Hermann und Karl Schomäcker in Essen, die gleichfalls festgenommen wurden. Eine Gesichtsmaske und zwei Magazine von Selbstladepistolen wurden vorgefunden. Die am Tatort in Wülfrath zurückgelassenen Rucksäcke sind von Zeugen als den Räubern gehörig mit Bestimmtheit erkannt worden.

Aufklärung des Frauenmordes?

Auf der Spur des Täters?

WTB. Köln, 17. Mai. Wie bereits berichtet, wurde in Benrath eine braune Aktentasche, enthaltend ein Stück eines menschlichen Armes oder Beines, aus dem Rhein gelandet. Es wurde festgestellt, daß es sich um den rechten Oberschenkel der ermordeten Ehefrau Creter handelt. Der Liebhaber der Ermordeten, der arbeitslose Former Christian Schlapp, ist inzwischen wegen dringenden Tatverdachts festgenommen worden, jedoch sind überführende Beweise für seine Täterschaft nicht erbracht worden, zumal der Tatort bisher noch nicht festgestellt worden ist.

Familiendrama.

Bluttat eines Sparkassendirektors. — Die Ehefrau erschossen. — Selbstmordversuch des Täters.

WTB. Eschweiler, 17. Mai. Gestern vormittag erschoß der Direktor der hiesigen Kreissparkasse, Strang, seine 28jährige Frau und richtete dann die Waffe gegen sich selbst. Strang wurde mit einer Stirnwunde ins Krankenhaus eingeliefert. Die Veranlassung zur Tat ist noch nicht bekannt.

Der Tod im Sprengwagen.

Drei Menschen in dem Kessel eines Autosprengwagens durch giftige Gase betäubt. — Ein Mann tot.

WG. Bottrop, 17. Mai. Ein schweres Unglück ereignete sich gestern nachmittag gegen 16 Uhr an der hiesigen Fernwaldstraße. Dort steht auf dem Hofe eines landwirtschaftlichen Gehöfts ein Sprengwagen, der undicht geworden war. Gestern nachmittag sollten Dichtungen vorgenommen werden. Bei dieser Arbeit wurde ein Mann namens Johann Mölling im Kessel sofort betäubt. Der Arbeiter Dombke wollte seinem Kameraden helfen, wurde aber ebenfalls betäubt und blieb im Kessel liegen. Ebenso der Feuerwehrmann Beltzke. Die Rettungswache holte schließlich die Leute heraus und versuchte, sie mit Sauerstoffapparaten zu retten. Mölling war jedoch schon tot. Die beiden anderen werden mit dem Leben davonkommen. Das Unglück ist auf giftige Gase zurückzuführen.

Schweres Motorradunglück bei Hilgen

Ein Fahrer tot.

WG. Burscheid, 18. Mai. Ein Herr aus Barmen, der in der vergangenen Nacht von Köln nach Barmen mit einem Auto unterwegs war, fand auf der Landstraße zwischen Schlebusch und Hilgen zwei Personen, die mit ihrem Motorrad gegen den nur sehr schwach beleuchteten Anhänger eines Lastwagens gefahren und durch den furchtbaren Anprall zu Boden geschleudert worden waren. Die Gattin des Barmer Fahrers holte im nächsten Hause Hilfe und verständigte den Arzt in Burscheid, der bei dem einen Verunglückten namens König aus Burscheid nur noch den Tod feststellen konnten. Der zweite Motorfahrer, der schwere Verletzungen erlitt, wurde ins Burscheider Krankenhaus übergeführt.

WG. Gummersbach, 18. Mai. In große Trauer wurden die Familien W. Sondermann von hier und Wahlefeld aus Schönenthal versetzt. Die Söhne befanden sich in Reutlingen auf der Textilschule. Bei einer Motorradfahrt verunglückten beide tödlich.

Aberrumpelung eines Gladbecker Bankräubers.

Noble Passionen Wilhelm Hübsches. — Der „wohlhabende Sportsmann." „Wir kennen uns ja, Herr Kommissar."

WG. Essen, 17. Mai. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, einen glänzenden Fang zu machen. Nachforschungen nach den flüchtigen Brüdern Heidjer und dem ebenfalls flüchtigen Händler Wilhelm Hübsche sind gestern von einem Teilerfolg gekrönt gewesen. Der Händler Hubsche, ein Mann von 25 Jahren, ist gestern in einem Privathause zu Herne von der Kriminalpolizei überrumpelt und verhaftet worden. Es war die höchste Zeit, denn der Schwerverbrecher wollte nach Hamburg abdampfen. Gleichzeitig mit ihm ist ein junges Mädchen, die Tänzerin Alma Beckmann aus Bochum, einstweilen festgenommen worden. Hübsche fuhr mit dem Mädchen am letzten Sonntag zum Rennen nach Dortmund. Da Hübsche sich bekanntlich viel auf Rennplätzen aufhielt, so machte er dem Mädchen in den letzten Tagen den Vorschlag, im Flugzeug zum Rennen nach Dresden zu fliegen. Er konnte sich ja derlei kostspielige Extravaganzen leisten, denn er hatte stets eine mit Banknoten schwer gefüllte Brieftasche bei sich.

Gestern ereilte ihn nun das Schicksal. Er hatte sich mit seiner Begleiterin nach Herne begeben, wo er sich bei Verwandten des Mädchens aufhielt. Nachdem die Polizei den Aufenthalt ermittelt hatte, drang plötzlich ein Aufgebot von Polizeibeamten in die Wohnung ein. Der Bankräuber befand sich gerade in einem Nebenzimmer, als die Beamten erschienen. An eine Flucht war nicht zu denken. Mit großer Geste und ohne irgend welchen Widerstand zu leisten, ergab er sich in sein Schicksal. Man schaffte ihn in das Gefängnis, und gestern abend fuhr die Essener Mordkommission nach Herne und holte ihn ab. In später Abendstunde wurde er in das Essener Polizeigefängnis eingeliefert. Ob seine Begleiterin um die Untaten des Hübsche gewußt hat, läßt sich einstweilen noch nicht einwandfrei feststellen. Es ist sehr wohl möglich, daß sie ahnungslos gewesen ist, zumal der Bankräuber ihr nur unter dem Namen Berg bekannt war. Mit der Verhaftung des Willy Hübsche sind nunmehr drei Brüder und der Vater Hübsche in Haft.

Zu der Verhaftung Hübsches werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Ein Mann, der das Bild des flüchtigen Bankräubers in der Zeitung gesehen hatte, war auf einen jungen Menschen aufmerksam geworden, der, nach dem Bilde zu urteilen, der gesuchte Bankräuber sein konnte. Er brachte in Erfahrung, wo sich der verdächtige Mann in Herne aufhielt und machte die Kriminalpolizei auf seine Wahrnehmungen aufmerksam. Die Polizeibeamten fanden Hübsche hinter einem Vorhang hockend vor. Eine Schußwaffe, die er stets bei sich zu tragen pflegte, hatte er im Augenblick seiner Verhaftung nicht bei sich.

Als er den Leiter der Essener Mordkommission vor sich sah, der schon in einer anderen Raubsache mit ihm dienstlich zu tun gehabt hat und der ihn deshalb genau kannte, meinte er verschmitzt lächelnd: „Na ja, Herr Kommissar, wir kennen uns ja schon lange." Im Besitz des Bankräubers wurden zwei neue Lederkoffer vorgefunden und an barem Gelde ein Betrag von 700 Mark.

Die Begleiterin Alma Beckmann war sichtlich überrascht von der aufgeräumten Stimmung, in der sich auf einmal ihr Liebhaber befand. „So habe ich meinen Bräutigam nie gesehen", sagte sie erstaunt. „Sonst war er immer so wortkarg und in gedrückter Stimmung. Ich hielt ihn für einen wohlhabenden Sportsmann." Im übrigen erinnerte in dem gewandten Auftreten des Bankräubers kein Zug daran, daß diesem Mann einmal der § 51 des Strafgesetzbuches zugebilligt worden war. Sein Äußeres war tadellos. Von Kopf bis zu den Füßen war er neu eingekleidet, und selbst die Intelligenzbrille fehlte nicht. Mit einem freundlichen Gruß verabschiedete er sich im Essener Polizeipräsidium von den Kriminalbeamten.

Die Clarenbachfeier.

WG. Lüttringhausen, 18. Mai. Am Clarenbach-Denkmal hatte sich gestern eine große Gemeinde versammelt, um das Gedächtnis Adolf Clarenbachs in würdiger, lebendiger Form zu ehren. Schlicht und eindrucksvoll gestaltete sich die Feier, die, umrahmt von musikalischen und gesanglichen Vorträgen und gemeinsam gesungenen Liedern, als Glanzpunkt die Festansprache des Pastors Spengler-Lennep in sich schloß und durch sie das Gedächtnis des großen Reformators des Bergischen Landes erneut und unauslöschlich in die Herzen der Festteilnehmer fest verankerte. Dr. Spengler sprach über Adolf Clarenbachs Wächterruf und unsere Zeit. In packender und überzeugender Form erläuterte er den Zweck der Feier und betonte, daß man auf die Höhen des Bergischen Landes gekommen sei, um dort Leben und Trost zu suchen an dem schlichten Denkmal Clarenbachs. Das Denkmal solle sein ein Wächter auf der Höhe. Es solle wachen für die, die auf bergischen Höhen und in bergischen Tälern wohnten und eines Glaubens seien. Der Wächterruf Clarenbachs müsse erschallen: Heraus aus aller Gleichgültigkeit! Der Redner befaßte sich dann mit den weiteren Wächterrufen Clarenbachs, der Bekenntnisfreude und echten bergischen Heimatliebe.

An die eindrucksvolle Feier schlossen sich Nachversammlungen in verschiedenen Sälen der Stadt sowie in Lennep an.

Sterbendes Handwerk.

Ein eigenartiger Remscheider Betrieb.

WG. Remscheid, 16. Mai. In Remscheid an der oberen Bismarckstraße steht heute noch eine alte „Reeperbahn", auf der früher der Seiler, rückwärts schreitend, das Werg mit der Hand zu Stricken und Seilen drehte. Derartige Reeperbahnen findet man nur noch in den Hafenstädten an der See und an den großen Flüssen, und auch in ländlichen Gegenden dreht der Seiler bisweilen noch die Zugstränge und Erntseile für die Bauern. Aber im allgemeinen hat die Maschine das Handwerk verdrängt, und der kleine Handwerker kann mit den großen Fabriken nicht mehr konkurrieren.

Da hat nun ein Remscheider Seilermeister, um lebensfähig zu bleiben, sich ganz auf einen besonderen Zweig des Seilerhandwerks eingestellt, und anstatt der festen Stricke und schweren Seile stellt er jetzt lose gedrehte und gepreßte Verdichtungsstricke für Gas-, Wasser- und Kanalröhren her.

Ein Blick in die kleine saubere Werkstatt ist recht interessant. Gleich vorn liegt ein großer Stapel von Jutesäcken, in denen die Baumwolle aus fremden Ländern nach Deutschland kam. Ein Arbeiter stopft andauernd diese Säcke in den gefräßi-

Aus dem Geschäftsleben.

Veränderung des Stadtbildes.

Vor einigen Monaten wurde ein altes Bladrzeichen Elberfelds, das Haus Kipdorf-Ecke Kolk, niedergerissen; schon heute steht an dieser historischen Stelle (es befand sich hier ein Teil der alten Stadtmauer) ein schöner moderner Neubau, der das Gesamtbild dieses Straßenzuges auf das vorteilhafteste verändert. Ebenfalls neu für Elberfeld ist ein in der 1. Etage des Hauses eröffnetes Spezialgeschäft für Betten und Teppiche der Fa. Louis Reuter, das auf modernster Grundlage aufgebaut ist. 198



Teilzahlung

¼ Anzahlung

Rest zahlbar in

6 Monatsraten

Sofortige Aushändigung der Ware.

Wir erwarten Sie!

Anzüge: Verblüffend schöne Formen, zum Teil Berliner Werkstättenarbeit..... Mk. 48.- 58.- 65.- 74.- 88.- 98.- 110.- 125.- und höher.

Mäntel: Die neuen Modelle, in allen Stoffarten ..... Mk. 48.- 65.- 84.- 98.- 110.- 118.- 125.- und höher.

Sport-Anzüge, Gesellschafts-Anzüge, Loden-Anzüge, Wettermäntel, Trench-Coat-Mäntel usw.

Elberfeld, Altenmarkt 10, 1. Etage

(Eingang Kirchstraße), 1 Minute vom Hauptbahnhof.

Garderobenhaus **Merkur**

gen Schlund des „Reißwolfes", einer Maschine, die mit ihren Zähnen (1400 Nägel sitzen auf einer großen, sich schnell drehenden Trommel) das durch Walzenpaare herangedrückte Jutematerial zerreißt und es auf der anderen Seite als kleinfaseriges Werg wieder von sich gibt. Das Werg kommt dann in die zweite Maschine, die Krempel, wo es zerrissen und gestreckt wird und als dünnes, lose gepreßtes „Florband" in schmale, hohe Behälter fällt. Aus diesen holt es die dritte Maschine, die Spinnmaschine, wieder heraus und dreht automatisch das Florband zu Garn. In der letzten Maschine, die Seilschlagmaschine, wird dann das Garn zu Stricken geschlagen, die gleich zu dicken, versandfertigen Ballen aufgerollt werden. Je nach ihrer Verwendung werden die Stricke noch mit Holzteer getränkt und als Teerstricke verwandt.

Der Versand erfolgt außer nach vielen Orten Deutschlands auch nach Oesterreich, Luxemburg, Belgien und anderen Ländern. Vor dem Kriege wurden sogar beim Bau der Wasserleitung in Tientsin Remscheider Verdichtungsstricke verwandt. In jedem Monat werden zwei Waggons Jutematerial verarbeitet. Derartige Betriebe gibt es in ganz Deutschland nur etwa ein gutes Dutzend.

Die alte Seilerzunft ist im Aussterben begriffen. Das zeigt sich schon daran, daß an den Verbandstagungen, die alljährlich noch abgehalten werden, fast nur ganz alte Seilermeister teilnehmen. Aber der oben beschriebene Betrieb zeigt doch, daß auch ein Sonderzweig des alten Handwerks, wenn man sich nur umsichtig und tatkräftig darauf einstellt, sehr wohl seinen Mann ernährt.

Einschränkung der Verwaltungskosten

WG. Solingen, 18. Mai. Bei der Etatsberatung im Stadtverordnetenkollegium wurde in der vorletzten Woche ein Antrag angenommen, der der Stadtverwaltung aufgibt, einen Abbau und eine Vereinfachung der Verwaltung in die Wege zu leiten. Es wurde dabei sogar von Ersparnismöglichkeiten in Höhe von 150 000 Mark persönlicher Ausgaben gesprochen, allerdings einschließlich einer Entlastung des Hauptetats um 50 000 Mark, die man den werbenden Betrieben der Stadt für diejenigen Beamten auferlegen will, die ganz oder zum Teil für diese Betriebe tätig sind. Inzwischen hat die Stadtverwaltung die Arbeitszeit in den städtischen Büros, die seinerzeit auf 44 Stunden herabgesetzt wurde, wieder auf 48 Stunden erhöht.

Der blinde Impfgegner.

WG. Wald, 16. Mai. Vor dem Solinger Schöffengericht stand ein hiesiger Klavierstimmer unter der Anklage, seine Kinder trotz wiederholter Aufforderung nicht der Impfung zugeführt zu haben. Der Angeklagte bejahte diese Frage und begründete seine Weigerung damit, daß er durch die bei ihm vorgenommene Impfung erblindet sei. Vor diesem Schicksal wollte er seine Kinder bewahren. Das Gericht konnte sich dem Gedankengange des Mannes nicht verschließen, war aber nicht in der Lage, den polizeilichen Strafbescheid aufzuheben. Es ermäßigte die Strafe aber von 80 auf 30 Mark.

Am Todestage 28 000 Mark geerbt.

WG. Langendreer, 17. Mai. Ein hier beheimateter Bierkutscher hatte mit zweien seiner Brüder gemeinsam einen langjährigen Prozeß um eine Erbschaft von mehr als 85 000 Mark geführt, so daß jeder von ihnen die schöne Summe von etwa 28 000 Mark erhalten würde. Nur verunglückte der Bierkutscher in Osterfeld so schwer, daß er kurz nachher starb, und an dem gleichen Tage traf die Nachricht ein, daß der Prozeß zu seinen und seiner Brüder Gunsten entschieden worden sei.

Hasve bezieht Ferngas.

WG. Hasve, 17. Mai. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß gestern nach zweistündiger Sitzung, von den Vereinigten Gaswerken Westfalen (Dortmund) Ferngas für ihr Versorgungsgebiet zu beziehen. Es ist der Stadt dadurch möglich, die heimische Industrie äußerst billig (bis zu 4,5 Pfg. pro Kubikmeter) mit Gas zu beliefern und auch den Gaspreis für Kleinabnehmer auf 18 Pfg. zu ermäßigen.

Kleine Bergische Chronik.

WG. Hatzlinghausen, 17. Mai. Hier brach in dem Besitztum der Brennerei Potthof Feuer aus. Das Wohnhaus, die Scheune und Stallung brannten nieder, der Giebel der Brennerei wurde schwer beschädigt, obwohl die benachbarten Feuerwehren sich die größte Mühe gaben, das Anwesen zu retten, das nur zum Teil versichert war. Das Mobiliar wurde gerettet.

WG. Bergneustadt, 17. Mai. Das Fest der goldenen Hochzeit konnten die Eheleute Hesse von hier begehen. Ehrungen aller Art wurden ihm von der Bürgerschaft wie auch von den Ortsvereinen zuteil.

Kommt Groß-Solingen?

Der Landkreis Solingen und die Besprechungen in Düsseldorf.

WG. Opladen, 17. Mai 1928.

Ueber die Besprechungen, die beim Regierungspräsidenten in der Frage der Neuregelung der kommunalen Grenzen im Regierungsbezirk Düsseldorf am Mittwoch stattfanden, sind Nachrichten verbreitet worden, die den Anschein erweckten, als wenn es schon zu festen Beschlüssen gekommen wäre. Das ist aber durchaus nicht der Fall.

Nach der Erörterung der Düsseldorfer Umgemeindungsfragen nahm man das Problem Landkreis Solingen vor. Landrat Trimborn (Opladen) erklärte sich grundsätzlich für die Aufrechterhaltung des gegenwärtigen Besitzstandes des Landkreises Solingen. Er griff dann aber den Gedankengang auf, wie man sich zu verhalten habe, wenn die vier Städte des oberen Kreises vom Landkreis Solingen abgetrennt würden. Er entwickelte die Stellungnahme, die den Kreisausschuß bewogen hätte, Ansprüche geltend zu machen auf die Restteile des Landkreises Lennep und auf die Städte Hilden und Benrath des Landkreises Düsseldorf, über die wir schon berichtet haben.

Nach ihm sprach Landrat Dr. Beckhaus (Lennep), der nun seinerseits einen Plan entwickelte, der sicherlich nicht zum Vorteil des Landkreises Solingen ist. Er erklärte nämlich, daß eine Auflösung des Landkreises Lennep nicht in Frage kommen könne, vor allem aber nicht eine Zuteilung der Restkreise seines Kreises an den Landkreis Solingen, weil die Bevölkerung eine ganz andere sei. Er trat für die Aufteilung des Landkreises Solingen ein, indem er Ansprüche erhob auf die Gebiete des Landkreises Solingen bis einschließlich Leichlingen. Die vier Städte des oberen Kreises würden ein Groß-Solingen bilden, Wiesdorf werde nach seiner Vereinigung mit Schlebusch kreisfrei werden können und gelange damit in die Kölner Einflußzone, womit der Landkreis Solingen ein lebensfähiges Gebilde werde. — Schließlich entwickelte Landrat Dr. zur Nieden (Mettmann) ebenfalls seine Ansichten über die Neuregelung der kommunalen Grenzen, wobei er eine Aufteilung seines Kreises ebenfalls als nicht opportun bezeichnete. Er vertrat nebenher auch den Standpunkt, daß ein Kreis mit 90 000 Einwohnern noch ein lebensfähiges Gebilde darstelle.

Die Debatte beschäftigte sich schließlich vornehmlich mit der Frage: Was geschieht mit dem Landkreis Mettmann? Ohne daß irgendeine Beschlußfassung eintrat, konnte man doch merken, daß es um den Landkreis Solingen schlecht bestellt ist, wenn die Frage eines Groß-Solingen zugunsten von Solingen gelöst wird. Und man glaubt mehr als bisher, daß das Stadtgebilde Groß-Solingen kommen wird. Es ist übrigens in dieser Besprechung nicht einmal zu einer zusammenfassenden Aussprache des Ministerialdirektors von Leyden gekommen, weil die Zeit fehlte. Eines darf aber wohl mit Sicherheit behauptet werden, nämlich, daß die Frage der Schaffung eines Groß-Solingen nicht an Schlagkraft verloren hat. Das beweist auch der Umstand, daß die Ministerialkommission es nicht für nötig hielt, den Bezirk der vier Städte des oberen Kreises — Wald, Ohligs, Gräfrath und Höhscheid — zu bereisen. Unser Gewährsmann betont, daß die Frage der Schaffung eines Groß-Solingen noch selten so positiv durch die ganzen Beratungen hindurchgeklungen sei, wie diesmal.

*

Die Stadtverwaltung Velbert nach wie vor für eigenen Stadtkreis.

WTB. Velbert, 18. Mai. Die Stadtverwaltung Velbert beschäftigt sich in einem längeren Schreiben mit der Informationsreise der Umgemeindungskommission und führt u. a. aus: Da diese Reise lediglich der Frage der neuen Abgrenzung der Großstadt gewidmet sei, war es verständlich, daß der Antrag der Stadt Velbert, schon jetzt vorbereitende Aufklärung über ihre Wünsche auf Stadtkreiswerdung zu geben, nicht berücksichtigt wurden. Die Stadt Velbert erwartet bestimmt, daß demnächst bei Prüfung der wesentlichen Hauptfragen, was mit den, aus den Eingemeindungswünschen der Großstädte ausscheidenden Gemeinden geschehen soll, auch die vollberechtigten Interessen der Stadt Velbert im Rahmen des einheitlichen Gesamtgebietes im Nordteil des Niederbergischen Landes gewahrt bleiben. Es wird darauf ankommen, daß das jetzt neu zu bildende Landtagsparlament diejenigen Informationen erhält, die der Wirklichkeit des Tages und der wahren Sachlage Rechnung tragen.

Wenn die Stadt Velbert ein enges kommunales Zusammenwachsen mit benachbarten Gebietsteilen für wirtschaftlich zweckmäßig und notwendig hält, so ist dies nicht der Wunsch, einen Schwächeren zu sich heranzuziehen, nur um Vorteile zu haben, sondern ein Wunsch, der sich an die wirtschaftliche Vernunft richtet, in der Erkenntnis, daß gleichgeartete Nachbargemeinden besser daran tun, sich auf der Grundlage der gleichen Rechte und Pflichten zu vereinigen und mit gesteigerter Kraft die notwendigen Anlagen und Veranstaltungen gemeinsam betreiben. Wenn die Stadt Velbert mit der Nachbargemeinde Heiligenhaus ein solches Zusammengehen wünscht, so kann man sich der klaren Ansicht nicht verschließen, daß die beiden Nachbargemeinden mit ihren starken Polen Dalbecksbaum und Hetterscheidt mit jedem Tage inniger aneinanderwachsen und so die Entwicklung der Gemeinden, ob gewollt oder nicht, an dem großen Straßenbande Heiligenhaus—Velbert immer inniger und fester zusammendrängt.

Wenn man die Frage „Heiligenhaus und Velbert in Wiedergemeinschaft" richtig und sachlich betrachtet, dann bleibt für eine gemeinschaftliche Arbeitsbasis mehr übrig, als das augenblickliche vielleicht zufällige Zusammengehen mit einem Nebenzweig der Wohlfahrtsfürsorge oder auf dem Gebiete der Krankenhausversorgung. Beide Gemeinden stehen noch im Anfange der Entwicklung. Auf jeden Fall will hier das freie und endgültige Sichzusammenfinden als das Richtige erscheinen.

Auszug aus der Gewinnliste der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie.

In der Samstagvormittags-Ziehung fielen:

2 Gewinne zu 100 000 Mark auf Nr. 145967.
2 Gewinne zu 50 000 Mark auf Nr. 280060.
2 Gewinne zu 10 000 Mark auf Nr. 286594.
4 Gewinne zu 3000 Mark auf Nr. 98047, 285810.
4 Gewinne zu 2000 Mark auf Nr. 26338, 332822.
10 Gewinne zu 1000 Mark auf Nr. 50564, 85137, 212464, 333330, 358419.

In der Nachmittags-Ziehung fielen:

4 Gewinne zu 3000 Mk. auf Nr. 103966, 364175.
4 Gewinne zu 2000 Mk. auf Nr. 185982. 253967.
4 Gewinne zu 1000 Mk. auf Nr. 208209, 358378.
12 Gewinne zu 800 Mark auf Nr. 138047, 210757, 261004, 292636, 316928, 356650.
28 Gewinne zu 500 Mk. auf Nr. 13992, 251176, 29519, 109036, 109221, 149495, 208912, 215170, 270592, 293680, 299869, 300198, 302055, 329994.

Wetterbericht.

Freitag den 18. Mai, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cel.
Borkum	751.4	NO leicht	zieml. heiter	9
Hamburg	753.6	SW leicht	bewölkt	8
Swinemünde	753.5	SW leise	bewölkt	8
Danzig	753.2	SW schwach	Regen	10
Aachen	749.6	S mäßig	bewölkt	8
Frankfurt-M.	752.2	SSO leicht	bewölkt	7
Hannover	753.4	SSO leicht	bewölkt	8
Berlin	753.5	SSW leise	heiter	10
Breslau	755.6	S leicht	bewölkt	9
München	755.6	SO schwach	klar	8
Zugspitze *)	519.7	SW frisch	klar	—2
Brocken *)	665.5	SW frisch	Nebel	—0
Kahler Asten	—	—	—	—
Klippingen	749.8	OSO schwach	bewölkt	8
Brüssel	747.6	SO schwach	Regen	7
London	747.3	NO schwach	Regen	6
Yarmouth	749.8	N stark	bewölkt	9
Plymouth	749.0	N mäßig	bewölkt	8
Paris	748.1	SSW mäßig	bewölkt	7
Toulouse	—	—	—	—
Madrid	758.4	still	bewölkt	9
Zürich	755.3	SO leicht	heiter	5
Genf	755.1	SW schwach	heiter	11
Lugano	756.8	NNO leicht	klar	7
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Messina	—	—	—	—
Wien	757.8	W leicht	bedeckt	8
Budapest	—	—	—	—
Warschau	753.9	WSW leicht	Regen	14
Kopenhagen	752.7	SW leicht	bewölkt	9
Stockholm	753.8	still	bedeckt	8
Haparanda	761.8	still	Regen	5

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	747.3	750.2	750.0
Temperatur	9.4	7.8	6.4
Wind	SW schwach	S schwach	SSO leicht
Wetter	bewölkt	bedeckt	Regen

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . . 0.5 mm
Höchste Temperatur gestern 11.2
Niedrigste Temperatur heute früh 4.8

Die Hauptmasse des Tiefdruckgebiets hat sich von Dänemark nach dem westlichen Kanal verlagert. Dadurch hat sich die Wetterlage auf dem Festland ein wenig beruhigt. Immerhin werden sich weiterhin flache Tiefdruckgebiete ausbilden. In Deutschland herrschte heute morgen wolkiges Wetter zwischen 7 und 10 Grad.

Wetteraussichten bis Sonntag:

Wechselnd bewölkt. Vereinzelte Gewitterregen. Ein wenig wärmer.

Alle kaufen auf Teilzahlung

bei uns Herren-Damen- u. Kinder-Bekleidung

weil wir durch unsere bequeme Zahlungsweise den Kauf leicht machen! Geringe Anzahlung, langfristigen Kredit, dabei moderne Sachen und niedrige Preise!"

ca. 1/5 Anzahlung und 6 Monate Kredit!





h313

Elberfeld Helios Wall 26

Stellen-Anzeigen

Nr. 116 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 18. Mai 1928

Ing. Kaufmann mit guter Allgemeinbildung u. gründl. Kenntn. d. Elektro- u. Radiobranche, gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschr., Angabe der Gehaltsanspr. u. Eintrittstermin u. E 10 384 an die Gft. o442

Sofort Geld erh. jed. solv. Arbeitslose b. Besuch v. Viehhaltern. Ang. an B. Kreuer, Düsseldorf, Schließf. 143. v4055

Tücht. Verkäufer f. leichtverk. Artikel b. hoh. tägl. Verdienst gel. Für Kaution 15—30 Mark erford. Ang. u. E 6261 an Gft.*

Riemendreher-meister für Gummiltzen, der an selbständiges u. korrektes Arbeiten gewöhnt ist, p. bald ges. Nur solche, die in der Herstellung v. Gummiltzen langjährige Erfahrung haben, wollen sich melden. Angeb. unt. B 398 an Gft. B., Neuerweg 34.

Tücht., junger † **Herrenfriseur** sof. in Dauerst. ges.

Pers. Friseuse für einige Tage zur Hilfe gl. Schumann, B., Gleisenstr. 74. †

Friseurgehilfe für sof. od. 1. 6. ges. „Albert Schreiber, Damen- u. Herren-Salon, Barm.-Wichlinghauserstr. 67. †

Damenfriseur (Wasserwellen) sofort od. sp. ges. (Dauerstellung). * Frau M. Wenrich, E., Friedrichstr. 19.

Tüchtiger f379 **Damen- und Herrenfriseur** (Bubikopfschneider) oder tüchtige **Friseuse** bei gutem Gehalt p. sofort gesucht. Theod. Traut, Ronsdorf, Remscheiderstraße 7.

Möbel-Beizer (selbständ. Meister) für Eichensärge sof. ges. Laufende Beschäftigung. 3484a Erich Birker, W.-B., Gartenstr. 5.

Für Brasilien sucht Solinger Stahlwarenfabrik tüchtigen, der Landessprache mächtigen a436 **Reisenden** z. bald. Eintritt. Ang. mit Lebenslauf u. Gehaltsanspr. erbeten unter E 1576 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Reisende zum Besuche der Privatkundschaft von leistungsfähiger Strickwaren-Fabrik gesucht. Herren u. Damen bietet sich hohe nachweisbare Verdienstmöglichkeit, da Verkauf geg. **Kreditgewährung.** b2837 Angebote unter B 221 an die Ann.-Exp. „Scherido", Leipzig S.3.

Barmer Etikettenbandfabrik sucht **jungen Mann zum Schriftenzeichnen** Angebote unter B 400 an Geschst. d. Bl. in Barmen, Neuerweg 34. 3475a

Bedeutendes Industrie-Unternehmen im Wuppertal sucht erfahrenen, tüchtigen **Werks-Ingenieur** in mittleren Jahren, mit guter Allgemeinbildung. Angebote unter Beifügung von Zeugnissen und Lebenslauf unter E 10985 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. o443

Suche sofort einen jungen b2639 **Friseurgehilfen** Paul Borgardt, Damen- und Herren-Friseur, Hattingen-R., Kirchplatz 10.

Einen zuverlässigen, mit allen Autoreparaturen durchaus vertrauten f290 **Werkstattmeister** zum 1. Juni d. J. gesucht. Derselbe muß die Berechtigung zur Lehrlingsausbildung haben und langjährige Werkstattarbeit nachweisen können. Nur ausgesprochene Fachleute, die sich eine Lebensstellung schaffen wollen und allerbeste Zeugnisse u. Empfehlungen ausweisen, woll. sich meld. unter E 1577 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Tüchtige **Gummisamtbandwirker** für sofort gesucht. k770 Vereinigte Gummiband-Webereien Tillmanns, Schnitzwind & Schmidt, Elberfeld, Kielerstr. 31—45.

Selbständiger Bleilöter für sofort in Dauerstellung gesucht. Angebote unter B 408 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. 3482a

Jg. Schuhmachergesf. ges. E., Aderstr. 21.*

Tüchtige f185 **Anstreicher** f. Spritzen u. Weißlackieren sofort für dauernd gesucht. Hefelmann & Co., Lennep.

Verheir. Chauffeur gesucht, der nicht allein auf Gehalt angewiesen ist, für e. Privatwagen. Zuverl. gut. Fahrer u. Wagenpfl. (kl. Reparat.) Gehaltsanspr. u. Referenz. sind anzugeb. u. E 2489 an Gft.*

Von einer Velberter Metallwarenfabrik wird ein tüchtiger **Galvaniseur** mit Erfahrungen in sämtl. vorkommenden Färbungen ges. Bewerbungen ohne d. Kenntnisse zwecklos. Angeb. unt. E 1580 an die Geschst. e202

Geübter 3183a **Stempeldreher** gesucht. C. Schasiepen & Co., Knopffabrik, U.-B., Bismarckstr. 16

Großbäckerei sucht für sofort oder spät. geeignete Kraft als d2638 **Schichtführer.** Es wollen sich nur solche mit gut. Empfehlungen melden u. E 1572 an die Gft.

Tüchtiger, erfahrener **Metzgergehilfe** sofort ges. 160d Hans Christ, Barmen, Hechnabauserstr. 45.

Ordl. jg. Mann, nicht unter 19 J., f. die Landwirtschaft p. sofort gesucht. Joh. Schmadt, Arrath. *

Flott. ordl. Junge, nicht u. 15 Jahren, für sofort gesucht. * Hüttemann, Elberf., Schöffersgasse 7a.

Tücht. Laufjunge gesucht. Elberf., Hagenauerstraße 14. *

Jüngere, kräftige **Laufburschen** bis zu 17 J. ges. Richard Jacobi, Elberfeld, Berlinerstraße 47/49. b335

Kartenschläger-Lehrling ges. B., Turnstr. 4. †

Weibliche

Gesucht per bald für alte Band- u. Litzenfabrik in Wichlinghausen jüngere, gewandte 3459a **Stenotypistin.** Ang. u. B 392 Gft. B., Neuerweg 34.

Jüngeres Fräulein, perf. in Stenogr. u. Schreibm., ges. Ang. u. E 6212 an Gft. *

Redegewandte Damen für vornehme Werbeabteilung sofort gesucht. Hier zahlen feste Bezüge. b854 Eigenw., Elberfeld, Berlinerstraße 122.

Selbständige Buchhalterin, die mit allen einschlägigen Arbeiten, wie Schreibmaschine, Stenographie, Führung der Bücher usw., bestens vertraut und an sicheres, selbständig. Arbeiten gewöhnt ist, per sofort gesucht. Ausführliche Angebote unter E 6245 an die Geschäftsst. b546

Größere Aktiengesellschaft sucht zum möglichst sofortigen Eintritt **tüchtige Stenotypistin.** Angebote mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf unt. E 10386 an Geschst. o444

Mehrere tüchtige k765 **Zuschneiderinnen** für Wäsche und Schürzen gesucht. Zuschr. Goyd & Söhne und Hüren & Gieseler A.-G.

Geübte Näherinnen für mech. Betrieb sofort gesucht. k648 P. Heymann, Elberfeld, Hofaue 47/49.

Tüchtige **Leibwäsche-Büglerinnen** in gut bezahlte Dauerstellung gesucht. [341] Großwäscherei Volke & Simmer Elberfeld, Uellendahlerstr. 562/66.

Perfekte **Schnürriemen-Haspelerinnen** in und außer dem Hause gesucht. Rudolph Karstadt A.-G., Barmen Bergstraße 37. 3453a

Größere Firma sucht für das kaufm. Büro mögl. zum sofortig. Eintritt 381b **Kontoristin** im ersten Jahre nach der Lehre. Ferner **Lehrfräulein** mögl. mit Handelsschulbildung. Angeb. mit Zeugnisabschr. u. B 406 an die Gft. B., Neuerweg 34.

Wir stellen noch einige arbeitsfreud. **Damen und Herren** z. Besuch v. Privatkundschaft bei wirkl. hohem Verdienst ein. Meld. Samstag von 10—12 vorm. Elbf., Friedrichschulstr. 1. Pt.*

Tücht. Friseuse dauernd für Samstags gesucht. * Salon Hansen, Elbf., Hauptstr. 158.

Heimarbeit verg. P. Holfter, Breslau Hb.

Tüchtige f185 **Friseuse** bei gutem Lohn p. sofort gesucht. Salon Koch, Barmen gegenüber Kreishaus.

J., tücht. Schlosser zum Räden per sof. ges. Elberf., Kaiserstraße 5. 3. Etg. *

Mädchen von 14—15 J. f. l. Arbeit sofort gesucht. Ang. Herbed, Elbf., Aue 15a. f767

Ordentl. Mädchen v. 14—16 J. für l. Beschäftigung sofort ges. C. R. Priestersbach, Elb., Albrechtstraße Nr. 60. *

Für feines Konditoreigeschäft * **Lehrmädchen** aus gut. Hsm. ges. Ang. E 6209 Gschst.

Lesepersonal Ging. jg. Fräulein für d. Nachm. zu m. beid. Kind., 5 u. 6½ J. ges. Nähkenntn. erw. Vorst. Samstag, Wdst. Elberf., Hofaue 8. f778

14—15jähr. Mädchen zur Aufsicht 1 Kindes u. für l. Hausard. ab 1. 6. nachm. ges. Zu meld. Sonntag nachm. Freuhr. Gütersbaus, Barm., Klastenstr. 4, I. †

Tüchtiges **Zweitmädchen** gesucht. Frau Fritz Müller, Barmen, Hengheuserstr. 15. †

Zuverlässiges, ord. **Zweitmädchen** für 1. Juni gesucht. Kommerzienrat Boerdinghaus, E., Königstr. 111. *

Ordentl., nicht zu junges **Zweitmädchen** zum 1. 6. gesucht. Frau M. Salomon, Elbf., Bismarckstr. 8.

Suche zum 1. Juni saub., zuverl. **Zweitmädchen,** in aller Hausarbeit u. im Bügeln erf. Hilfe a. Waschen u. Putzen vorh. Gute Zeugn. erford. Ang. u. B 401 Gesch. B., Neuerweg 34. 3477a

Alleinmädchen, einfach, in allen Hausarb. erfahr. **Mädchen** sof. ges. Jüng. Mädch. u. Waschfr. vd. Räh. Klingbaus, Mettmann, Bismarckstr. 39

Jung. fleiß. b2636 **Mädchen** f. sofort gegen sehr guten Lohn gesucht. Rest. Burgdorf, Inh. F. Kuhlum, Krefeld, Westwall 66

Ordtl. Mädchen, 14—16jähr., tagsüb. f. leichte Arbeit im Hausb. ges. (Fahrtvergütung.) Elberf., In den Birken 7. *

Jg. Mädch., 16-18 J., f. Hausard. nachm. ges. f768 Räh. Gesch. f139

Solides, besseres **Mädchen,** das perfekt kochen kann u. stundenweise am Büfett tätig sein u. bisweilen Hausard. verrichten kann, als Stütze sofort ges. Angeb. mit Zeugn.-Abschriften an a334 Nationaltheater Stadt-Café, Wiesdorf bei Köln.

Saub. Putzfrau für einige Stunden in d. Woche sof. ges. C. R. P., Elberfeld, Albrechtstr. 60. *

Stellen Gesuche

Kaufmann, 36 J. alt, bilanzsicher, mit sämtlichen Steuerarb. vertraut, sucht sich zu verändern, ev. Beteiligung mit 3—5000 Mark. * Ang. E 6246 Gft.

Sehr zuverl., durchaus perf., fleiß. **Schwester oder Fräulein** für einjähriges Kind gesucht. Möglichst schriftliche Angebote m. Bild an Kaufmann, Köln-Lindental, Stadtwaldgürtel 65. a397

Ein gut empfohlenes, in Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** für herrsch. Haush. z. 1. 6. ges. Zweitmädchen vorhanden. Hermann Günther, Remscheid-Hasten, Feld 25, Tel. 74. f330

Wegen Erkrankung meines jetzigen suche ich per sofort ein tüchtiges, ev. **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen. Frau Dr. Martin Hölken jr., Barmen, Werléstr. 73. 3486a

Suche per 1. Juni f. m. bess. Einz.-Haushalt ein in Küche u. Haushalt durchaus erfahrenes **Mädchen.** Guter Zeugn. Bed. Frau H. Lewin, Gebr., E.-Rathenaustr. 38, Tel. 5701*

Wegen Heirat meins. tonel. Mädch. suche ich b. 15. 6. od. spät. für kl. Stadtwohnhaush. (2pers.) durchaus zuverl. saub. Mädchen mit g. best. Empf. Räh. E., Kasinostr. 24, p. *

Für kinderreichen, christl. Haush. wird ein selbständ., zuv. Mädchen sof. ges. Jüng. Mädch. u. Waschfr. vd. Räh. Klingbaus, Mettmann, Bismarckstr. 39

Jung. fleiß. b2636 **Mädchen** f. sofort gegen sehr guten Lohn gesucht. Rest. Burgdorf, Inh. F. Kuhlum, Krefeld, Westwall 66

Ordtl. Mädchen, 14—16jähr., tagsüb. f. leichte Arbeit im Hausb. ges. (Fahrtvergütung.) Elberf., In den Birken 7. *

Jg. Mädch., 16-18 J., f. Hausard. nachm. ges. f768 Räh. Gesch. f139

Solides, besseres **Mädchen,** das perfekt kochen kann u. stundenweise am Büfett tätig sein u. bisweilen Hausard. verrichten kann, als Stütze sofort ges. Angeb. mit Zeugn.-Abschriften an a334 Nationaltheater Stadt-Café, Wiesdorf bei Köln.

Saub. Putzfrau für einige Stunden in d. Woche sof. ges. C. R. P., Elberfeld, Albrechtstr. 60. *

Stellen Gesuche

Kaufmann, 36 J. alt, bilanzsicher, mit sämtlichen Steuerarb. vertraut, sucht sich zu verändern, ev. Beteiligung mit 3—5000 Mark. * Ang. E 6246 Gft.

Solid., kräft. perf. Mann, gelernt. Schlosser, sucht sofort Stelle als **Kassenbote,** Besteller, Pförtner, Aufseher oder Ähnliches. Kaution kann geleist. werd. Angeb. unt. E 6215 an die Geschst.

Weibliche

Jg., unabh. Frau, gel. Kontoristin mit gut. Handschrift u. eig. Kontor (Cont.-Schreibmasch. u. Telephon) sucht hierfür geeign. Beschäftig. * Angeb. unt. E 6191 an Geschst. d. Bl.

Tücht. Stenotypistin sucht sich p. 1. 6. 28 zu verändern. Ang. u. E 6211 an Gft. *

Jüngere Fräul., bisher in Café u. Konditorei tätig gewes., sucht Stelle als **Verkäuferin.** Ang. u. B 100 an die Filiale d. Ztg. Radevormwald. f290

Gebild. Frl., 21 J., sucht Beschf. f. nachmittags, Kino, Café od. dergl. bevorzugt. Ang. u. B 3736 an Geschst. B., Neuerweg 34. †

Jung. Mädchen, † 15 J., sucht Lehrstelle als **Friseuse.** — Marthe Schmidt, U.-B., Hofpeiferschuft. 29.

J. Mädch. sucht Vorstelle f. Haushalt für 3 halbe Tage. Ang. u. E 6217 an Gesch.*

Hosenträgerfabriken! Tüchtiger a334 **Konfektionär,** erfahren, Fachmann, in allen Arbeiten unbedingt selbständ., sucht sich bald zu verändern. Ang. u. E 1574 an die Gft.

Pianist mit Repertoire sucht Stelle in Kapelle. — Angeb. unt. E 5986 an Geschst. ds. Bl.*

Chauffeur, gel. Schlosser, sucht Stelle, Repar. mache ich selbständig. Gute Zeugn. u. Ref. vorh. Ang. E 6193 Gesch.*

Tüchtiger * **Konditorgehilfe,** 23 J., sucht für sof. Stell. Hans Putzer, Velbert, Kirchstr. 33

Jg. Mann, 28 J., f. für Samstags Beschäftigung. Ang. E 6213 Gft. *

Junger Mann sucht Stelle als * **Anstreicher.** Ang. u. E 6220 Gft

Wir suchen noch einige tüchtige **Vertreter.** Redegewandte Herren mit guter Garderobe haben Gelegenheit, wöchentlich Mk. 100.— bis 150.— und mehr zu verdienen. Prompte wöchentliche Auszahlung, sichere Existenz bei leichter Reisetätigkeit. Nichtfachleute werden angelernt. Vorzustellen am Samstagmorgen zwischen 9 und 10 Uhr. 96d Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 6, I. Büro.

Vermietungen

Wirtschaftslokal sofort zu verpachten. Erforderlich 6—8000 Mark gegen prima Sicherheit. Angebote unt. E 2496 an die Geschst. d. Bl. f774

In Wesel 2 Büroräume mit beilieg. Lager Nähe Post u. Bahnhof, zu vermieten. — Anfragen unter Nr. 1573 an die Weseler Zeitung in Wesel. b2640

8-Zimmer-Wohnung im Mittelpunkt der Stadt, seit 25 Jahren von Arzt als Praxis benutzt, per 1. 7. 28 zu vermieten. Angebote unter E 6220 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Herrschaftl. 4-7-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, Zentralh., Garage usw. an kinderl. Mieter geg. einm. Mietvorauszahl. sof. zu vm. Barm., Nähe Hardt. Angeb. u. E 6210 an die Geschst. ds. Bl.*

Laden m. Hinterz. u. Werkst. zu verm. Schr. Anfr. u. B 3707 Gft. B., Neuerweg 34+

Schöner Laden od. Werkstelle sofort zu verm. Barmen, Maxshöhestr. 9. †

4 R. Z. in Sonnb. zu tauschen geg. 2 o. 3 Zim. Räh. Elb., Köntastr. 108, 3. Et. *

Milspe. f241 **Arbeitsraum,** ca. 250 qm, hell, in best. L., mit Kraft, Wass., El.-Anschl., zu od. get. sof. zu v. D. Räume eignen sich bes. gut f. Metallgewerbe. Ang. u. E 1565 an Gschst.

Mietgesuche

Suche sof. ein pass. **Lokal für Kond. und Kaffee** in verkr. Str., Wp. od. Barm., m. Küche u. 3 Zimm. 2 Zimm. könn. gest. m. Bad. u. ers. Einang. m. Preis u. B 3787 an Gft. B., Neuerweg 34*

In der Talsohle v. Elberfeld o. Barmen wird baldmögl. ein **Grundstück m. Gebäuden** zu mieten oder zu kaufen ges., das sich für Kraftwagen-Reparatur u. Garagen eignet. Angeb. unt. E 2492 a. Gft. b468

Kleine, gutgehende **Wirtschaft** zu mieten o. zu kaufen ges. Ang. unter R 250 an die Fil. ds. Bl. i. Remscheid, Bismarckstr. 1320

Gegen Barkostenzuschuß. Hypothek o. Mietvorauszahlung moderne **7-Zimmerwohnung** gesucht. Angeb. unt. E 5998 an die Gft.

*Suche leeres Zimm. Döll. G., Kipdorf 17.

Ladenlokal in verkehrsreicher Gegend Elberfelds oder Barmens gegen Mietvorauszahlung gesucht. Angebote unter E 5997 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Wohnungstausch. Suche: Herrschaftl. Wohnung, 5 od. 6 Z., Mans., Bad usw., en Barm. od. beschlagnahmefrei. Biete: 3 Zimm., Küche, Mans. in herrsch. Hause, Brill Elberfeld. Angeb. u. B 3705 an Geschst. B., Neuerweg 34. †

In der Nähe der Anlagen in Barmen **5- oder 6-Zimmerwohnung** m. Heiz. od. II. Einfamilienhaus zu mietg. ges. Evtl. Tauschwohnung in der Stadt vorhanden. Angeb. unt. B 3705 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. †

Im Mittelpunkt Barmens, möglichst Talsohle, wird für einen Fabrikationsbetrieb **ein Shedraum** von 4—6000 Quadratmetern zu mieten, evtl. zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote unter B 403 an die Geschäftsstelle dies. Blattes in Barm., Neuerweg 34. 3480a

In gutem Hause, Barmen oder Elberfeld: **5- od. 6-Zimmer-Wohnung** gegen zeitgemäße Miete per 1. Juni oder 1. Juli a439 **zu mieten gesucht.** Gefl. Ang. u. E 2495 an die Geschäftsst.

4-Zimmer-Wohnung gesucht. Miete kann im voraus bezahlt werden, evtl. auch 2000 Mark gegen Hypothek. Selbst Karte vorhanden. — Angeb. unter E 5993 an die Geschäftsst. *

4- od. 5-Zim.-Etage, evtl. mit Büro und Lagerraum, gesucht. 4 Zimm. können gestellt werden. Ang. u. B 3741 an Gft. B., Neuerweg 34. †

Beschlagnahmefreie **2-Zimmer-Wohng.** sofort ges., Barmen od. Elberfeld. Ang. unt. B 3704 an Gft. B., Neuerweg 34. †

Kinderl. Ehep. i. l. Stellen. Jahlungsf. 20-25 M. Ang. E 5987 Gft. *

Gewerbl. Raum, b. 80 qm, für ruh. Betrieb ges. Ang. m. Preis unt. E 6244 an Geschst. ds. Bl.*

Möbl. Zimmer

Elberfelds: Bankstr. 12: Mod. mbl. Z. in Pens. el. Licht* Grunerstr. 8, I: Möbl. Z. m. od. ohn. Pens. sof.* Heidebstr. 11, Barrisch: Sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. el. Licht, in gut. H. 1. 6. o. 1. 7.* Hochstr. 30, III. l.: Gr. möbl. Z. f. Hrn.* Hochstr. 71, II: Gut möbl. Zimm. z. 1. 6.* Hartm. 8, III. l. r. u. l.: Möbl. Z. an H. o. D.* Klotzbahn 30, 2. St.: Einf. Schlafst. fr.* Kolk Nr. 25: Möbl. Manf. an Fräul.*

Mühlenstr. 1, I. Et.: Möbl. Z. a. Hrn.* Mühlenstr. 24, II. Ecke Wall: Gut mbl. Zimmer z. 1. 6.* Obergrünewaldstr. 6, II. G. mbl. Z., 2 Bett.* Ronsdorferstr. 45: Möbl. Z. zu vm.* Südstadt, Oststr. 21, 2. Et.: Gr. Verandazim. m. 2 Bett. od. W.- u. Schlafz. m. 1 o. 2 B., el. Licht, heizb., sof. o. 1. 6.* Westerstr. 65, pt.: Mbl. Z. m. K. für Hrn.* Wolfskuhle 23, II: Möbl. Z. an Herrn mit od. ohn. Pf.*

Gut möbl. **Wohn- u. Schlafz.** mit elektr. Licht im rub. Hause, bess. Lage, evtl. mit 2 Betten zu verm. Ang. unt. E 6262 an Gschst.*

Barmen: B., Alexanderstr. 13, Spezer: Hübsch m. Z. an d. H. sof. o. 1. 6.* B., Allee 199, Stamm: Frdl. möbl. M.-Z. an anst. l. Hrn.* B., Gumprstr. 27, II: Gut möbl. Z. el. Licht* B., Hilgenfeldstr. 33, II: Möbl. Z. el. L. Tel.* B., Hünefeldstr. 22, I.: Schön möbl. Zim. mit elektr. Licht* B., Neuerweg 9, III: Einf. möbl. Z. m. voll. Pens. sof.* B., Kampstr. 4, I.: Möbl. Z. a. zu vm.* B., Remmaltr. 10, II: Schlafst. f. Hrn.* B., Schafbrückenst. 3, II: Gut möbl. Z. 1. 6.*

Gesuche

Suchen für sofort * **2 gut möblierte oder leere Zimmer** mit Kochgel. zu m., od. kleines Häuschen mit 3 od. 4 Zimm. u. Nebenr. zu pachten. Evtl. Wohnung mit Bersten zu tauschen. Auch Vorort, wenn gute Bahnverbindg. Ang. E 6208 Gschst.

Kl. Ehep. i. ab 1. 6. möbliert. Zimmer mit Kochgel. Angeb. u. E 5968 an Gft. *

Solid., kinderl. Ehepaar sucht † möbl. Zimmer, auch ohne Bett, mit Kochgel. Ang. B 3702 Gft. B., Neuerweg 34.

Herr sucht zum 1. 6. **gut möbliert. Zimmer** im Zentr. d. Stadt. Ang. mit Preis unt. E 6091 an Gft. f99

Jg., kinderl. Ehep. sucht teilw. od. ganz möbl. H. m. Kochgel. jetzt od. bis 1. Juni. Ang. E 6286 Gft. *

Ord., brave Mädchen m. g. Z. suchen pass. Stell. hier u. ausw. Fr. Amalie Hansen, gewerbsm. Stellenv., E., M. Klopbahn 14.*

J. Mädch. sucht Vorstelle f. Freitags. * Ang. u. E 6216 Gft.

Junge Frau sucht Wasch- u. Putzstelle. Ang. E 6287 Gesch.*

Propre, ehrl. Frau sucht St. z. Putzen. Elberf., Hahnerberg Nr. 215, 1. Etg. *

Teilhaber-Vertreter

Herr oder Dame m. einig. Organis., Kal. w. Gelegenheit geb., i. a. fert. nachw. gut. Patent m. wen. Kapit. (ohne Reisen.) zu besetzen. Ang. unt. B 3736 an Geschst. B., Neuerweg 34. †

Stiller Teilh. mit 2—3000 Mk. bei Sicherstell. u. hohen Monatsbez. ges. Haben laufend Eisenbahnlieferung. Ang. E 1578 an Gft. f290

Spitzenfabrik sucht tätigen Teilhaber für Verkauf und Reise, aus der Branche, mit Kapital. — Eine schöne Wohnung kann sofort zur Verfügung gestellt werden. Angebote unt. E 6291 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Berliner Baugeschäft große Umsätze, wünscht zwecks Vergrößerung Teilhaber, still od. tätig, mit 10 — 20 000 Mk. bei guter Sicherheit, Gewinnanteil von 25% der Einlage garantiert. Angebote unter Kgst. U 810 E bei. Rudolf Mosse, Berlin C., Königstr. 19. a96

Verlags-Vertreter für sofort gesucht von gut eingeführter Wochenschrift bei prompter Provisionsauszahlung und Spesenzuschuß. Intensive Verlagsunterstützung zugesichert. — Schriftl. Angebote mit Erfolgsnachweis an Werbeleiter M. Reichert, Essen, Friedbergstraße 35. b4057

Tücht. Provisionsvertreter für Drucksachen in Buch- und Steindruck gesucht. Angebote unter B 396 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. 3466a

Bekannte Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik in Friedrichsdorf Ts. sucht bei Grossisten und Detaillisten der Nahrungsmittelbranche gut eingeführten b4550 **Vertreter** für Elberfeld-Barmen und Umgegend geg. Provision. Angeb. erb. u. E 1579 Geschst.

Unterricht

Klav.- u. Viol.-Unterr. (Harmon.) erf. gepr. langjähr. Lehrer a. Kons. Mos. 10 Mk. Ang. E 3653 Gft. *



Pferdemarkt

auf dem städtischen Viehhofe zu Elberfeld am Donnerstag dem 24. und Freitag dem 25. Mai ds. Js. — Am Eingange wird ein Eintrittsgeld erhoben. Die Eintrittskarte berechtigt nur zum einmaligen Besuch des Pferdemarktes und ist nicht übertragbar. Pferdehändler und deren Knechte sowie die auf dem Viehhof geschlachtenden Metzger sind von der Entrichtung des Eintrittsgeldes befreit. Kinder unter 14 Jahren haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt zum Pferdemarkt.

Elberfeld, den 10. Mai 1928. 1135

Schlacht- und Viehhofdirektion.

Nebenverdienst

oder Hauptverdienst bietet gr. Versicherungskonzern solchen Herren, die sich durch Zuführung von Vers. gegen höchste Prov. u. Zuschuß bei vorteilh. Bedingungen betätigen wollen. Angebote erbeten unter K U 3587 an a63 Rudolf Mosse, Köln.

Färberei in M.-Gladbach

sucht noch einige Kunden zum Färben in Strang- und Stp. bei billigster Berechnung. An- und Abfuhr erfolgt durch Schnell-Lastwagen. Angebote u. A 1912 an die Zweigstelle der Düsseldorfer Nachrichten in M.Gladbach. d2619

Geschäfts-Verbindung mit einem Fabrikanten von a91

Kunstseide-Trikotstoffen

gesucht. Regelmäß. wöchentliche Lieferungen Bedingung. Anferent kann voraussichtlich ganze Produktion seiner Fabrik abnehmen. Muster mit Preisan aben erbet. an S. L. Ashworth, 47, Anson Road, Rusholme, Manchester.

Zeugen gesucht.

Personen, welche Mittwoch mittag den Zusammenstoß Lastkraftwagen m. Omnibus gesehen haben, bitten wir um Angaben. Gebr. Sonntag, Elberfeld, Luisenstr. 94, Telephon 478.

Suche Möbel gegen Pelzwaren zu tauschen.

Gesucht wird: erstkl. Speise-, Herren- u. Schlafzimm., Küche, Salon, Teppiche, Kristall.

Angeboten wird: prachtvoll. Pelzwaren aller Arten, Mäntel u. Jacken in Persianer, Nutria Seal, Maulwurf, Biberett, und Fohlen od. Füchse aller Arten. Offert. unt. E 1571 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Wo

kann ich meine Garderobe selbst anfert gen? kann ich meine Garder. waschen lassen? kann ich meine Garder. schick u. preiswert anfertigen lassen? In

Schäffers Nähschule u. Damenschneid.

Elberfeld, Bachstraße 48, II.

Verloren Gefunden

Montag d. 30. April Herrenhose abh. gef. v. Lindorf b. Wiesenstr. Bitte ehrl. Finder um Rückg., da erkrankt. Klein, E. Wiesenstr. 26 III

Lederetui

mit Füllfederhalter (Matador) u. Füllbleistift v. Emilien- u. Meckelstr. verloren. Wiederbr. Bel. v. Fischertalerstr. 46, I. +

Gute Belohnung! Verloren von Zoo—Barresbeck—Nützenb. Ohrgehänge m. Perle u. kl. Brillanten. Gefl. Kaiser-Wilhelm-Allee 29. *

Paket

mit Farbenkarten abh. gef. Blg. Belohnung. — Barmen, Südstr. 1, M. 3458a

Junger Schäferhund,

auf d. Namen Lux hörend, entl. Wiederbringer Belohn. Vor Ankauf w. gewarnt. Materne ster Tönnes, Elberfeld Hinden durchstr. 16. e167

Weißer Spitz (Hündin), auf d. Namen Teddy hörend, Mittwoch abhanden gek. Wiederbr. Belohng. Gfd., Gütterstraße 8, Tel. 2177. *

Tafelbutter

9x1 ℔ à 1.70 franko versendet gegen Nachnahme Ernst Brandt, Stallupönen

6.50 Mk. kosten 50 Meter*

1.80 Mk. kosten 10 Meter



best. verz. Drahtgeflecht 1 Meter breit.

Viele Sorten am Lager

Bernh. Branz,

Barmen. Steinweg 59—63 im einstöckigen Lagerhaus

Vermischte Anzeigen

Senden Sie mir Ihre Adresse.

Bis Mk. 25.- tägl.

können Sie verdienen durch Heimarbeit etc. H. Leraen, Mannheim 27 a364

Leichte Verdienstmöglichkeit.

Zum Vertrieb mein. feldfrischgebrannten

Ia Kaffees

an Private suche n. einige ehrl. Leute. Auch für Hausierer lohnend. Verdienst. Auf Anz. u. R 821 an Ann.-Exp. Berliner Str. 61, wird Auskunft erteilt. 96b

Existenz.

Mk. 25.— tägl. Geld durch direkten Verkauf von Fabrik an Private. Neue Verkaufsmethode. a462

J. P. Ecrich, Karlsruhe-Durlach (Baden).

Eleg. Gardinen, Stores, Dekorationen,

Erstaunlich billig, auch nach jedem Maß, befriedigt gut u. preiswert. Gardinenfabrik Gl. 55 Hochstr. 55.*

Klavierspieler (Stimmungsmach. u. Humorist) f. dauernd sofort gesucht. Bedwinkel, Berghstr. 28.*

Welcher Schneider würde wöchtl. einige Joppen mitmach. u. zu welchem Preis? * Ang. u. F 1570 Gft.

Wer lief. g. Schneiderarbeit gegen gute Schreinerarbeit? — Ang. F 6194 Gfl.sch.*

Anstreicher- u. Tapeziergrbeiten werden sauber u. bill. ausgef. à Rolle 60 ₰.* Ang. u. F 6248 Gft.

Elegante Limousine

für ganze und halbe Tage frei. Telephon 5228, Gfd. 1710

Bayreuth.

Abzugeben vier nebeneinanderliegende Plätze, 7. Reihe rechts, für den Ring, 12. bis 16. August. Zuschr. erb. u. 4022 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barm. 160b

Fahre wöchentl. Köln Düsseldorf. Suche Beilad., auch sonst Autofahrt. b billigst. Berechn. B., T. 1944, Unterdörnerstr. 90, G. Tel. 8085. +

Eiltransporte

1¼ Tonnen Telephon Nr. 1027 Gfd. e244

Eiltransporte

aller Art bis 35 Ztr. führt prompt u. bill. aus Isken, Barmen-Langerf., Telephon 8426. 95b

Privat-Klein-Auto

für 3 Pers., Sonntag frei, Preis Mk. 30.* Ang. u. E 6207 Gft.

Sie werden staunen!

wie billig Sie Ihre **Schuhwaren** in

Schuhlager E., Döppersberg 13

kaufen.

Amtl. Frühjahrs-Neuheiten vorrätig.

Seit Jahren litt ich an einem Blasenleiden

Harnsäure

ich wandte die verschiedensten Mittel vergeblich an. Durch Zufall Anwendung mit Ober- Herba-Seife

Günstiger Einkauf

Neue Herren-Anzüge enorm billig, 68.-, 48.-, 39.-, 29.- **24.75**

Gute Hosen neue Muster 15.75, 12.75, 9.75, 6.90, 4.50. **3.98**

Windjacken 19.75, 14.50, 9.75. **6.90**

Infolge geringer Unkosten ganz enorm billige Preise.

Hamm, Elberfeld, Wall 34.

Mifa

DAS MARKENRAD AB FABRIK



Fordern Sie Katalog!

Pfingsten, das Fest der Radler, steht vor der Tür

Sie dürfen mit dem Kauf eines Rades nicht mehr zögern. Die Absatzkurve der Mifa-Werke schnellte bereits in den letzten Wochen so gewaltig in die Höhe, dass eine vorübergehende Knappheit der beliebtesten Modelle zu befürchten ist. Das Publikum hat erkannt, dass das Mifa-System mit seiner Ausschaltung des Zwischenhandels und dem direkten Verkauf vom Werk durch 280 Mifa-Fabrik-Verkaufsstellen das billige Rad höchster Qualität geschaffen hat. Ueberzeugen Sie sich selbst durch einen Besuch in einer Mifa-Fabrik-Verkaufsstelle mit ihrer reichen Auswahl von über 40 verschiedenen Modellen:

Mifa-Räder sind billig und gut

Mifa-Räder für Wochenraten von 2,50 RM an

MIFA-FABRIK-VERKAUFSTELLE:

Elberfeld, Bachstr. 65, Leiter Walter Voigt

Barmen, Berlinerst. 83, Leit. Albrecht Bäumer

Keine andere Reklame

ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.

Haut-Bleichkrem

Jetzt ist es Zeit, Sommersprossen, Leberflecke, gelbe Flecke im Gesicht und an den Händen zu beseitigen durch Bleichen mit **Klorokrem** Tube 1 Mk. und **Kloroseife** à Stück 60 Pf. Unschädlich und seit Jahren bewährt. Mit genauer Anweisung in allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben. a340

PELZE

Die beliebte **Pelzkrawatte** in verschiedenen Pelzarten von **12.50** an. - Sommer-Neuheiten in **Mäntelein u. Besätze** in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Pelzhaus Kalmanowitsch, Elberf.,

Altermarkt 1 I. Etg.,

Ecke Poststraße u. Schönegasse. Telefon 2956.

Etagengeschäft

Dr. Schwenzer's Mäuse- u. Ratten-Typhusbazillen

Radikalste Vertilgungsmethode für Mäuse und Ratten. Besser als Gift

Preis: für Mäuse ..... 1.25 Mk. für Ratten ..... 1.75 Mk.

Stets frisch zu haben in allen Drogerien und Apotheken.



Hauptniederlage

Richard Jacobi

Elberfeld, Barmen, Bochum.

Tel. Nlb. 407, 482

Miniatur abzugeben

Kennen Sie die Sache mit ? ?

unsern Zahlungsbedingungen?

Sie kaufen bei uns gute Möbel aller Art

Falkenstein

Barmen-R., Berlinerst. 55

nur 2 Schaufenster. — Riesenauswahl.

Am 15. Mai trat in Kraft:



Sommer 1928

FAHR PLAN

DES GENERAL-ANZEIGERS

ELBERFELD BARMEN

HANNS HERKENDELL & DORP.

PREIS 60 PFG

Der bedeutend erweiterte und verbesserte Plan ist erhältlich in allen Bahnhofsbuchhandlungen und Zeitungs-Kiosken sowie in unseren Geschäftsstellen und bei unseren Botenfrauen.



Schuhhaus Wetter

Neustr. 15 **Elberfeld** Hofkamp 54

1292



Wählen Sie Ihren Optiker

ebenso sorgfältig, wie Sie Ihren Arzt wählen in Krankheitsfällen. Die Wohlfahrt Ihrer Augen verlangt es, die Erhaltung Ihrer Sehkraft gebietet es.

Man hat Brillenhändler und Optiker. Overhage ist ausschließlicher Spezialist für Qualität und Auswahl. Die Optische Anstalt Overhage ist das größte Institut dieser Art in Westdeutschland. Mehr als hunderttausend zufriedene Brillenträger kennen und schätzen Overhage's Augengläser seit vielen Jahren.

Overhage's moderne Sehprüfung leistet Gewähr für richtige Augengläser. Untersuchung und fachmännische Beratung sind kostenlos

Liegt Ihnen daran, das für Sie passende Glas zu tragen, dann — im Interesse Ihrer Augen —

Wählen Sie Optiker Overhage

Elberfeld, Rathenaustr. 4. 63

3445

Blutreinigungsmittel

werden vielfach angeboten, doch lange nicht alle sind gut. Sie müssen das richtige, das ärztlich anerkannte Mittel Chemiker Sybels Hefekur nehmen, dann haben Sie Garantie für glänzenden Erfolg. Alle Hautunreinigkeiten werden verschwinden. Schon nach kurzer Zeit werden Sie sich wie neugeboren fühlen, viel frischer und gesunder als früher. Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit! Holen Sie sich noch heute Chemiker Sybels Hefekur. Sie kostet nur 2.— Mark, schmeckt angenehm und wird von Kindern und Erwachsenen gleich gerne genommen.

Elberfeld: C. Holtsem, Inh. Franz Fiseler, Med.-Drog., Herzogstr. 13; **Barmen-R.:** Drogerie Zlattal, Hochstraßenstr. 150, Ecke Alexanderstr.

Das Pfingstkleid schön u. schick für wenig Geld

Jugendl. Kleider aus ▢ und gemusterter Waschseide, fesche Formen..... Mk. 14.75, **10.75**

Flotte Kleider aus reiner Seide, mit farbiger Blende und Schleife..... Mk. **10.75**

Duftige Kleider aus modernem Voil-Voile, mit flotten Volants und Schleife..... Mk. **14.75**

Weiße Wollkleider die große Mode, teils mit farbigen Westen, Mk. 38.–, 24.–, **18.75**

Frauenkleider aus Foulard, reine Seide, bis Gr. 50, weite Formen, Mk. 58.–, **44.00**

Frauenkleider aus reinwollenem Musselin, bis Größe 50..... Mk. 33.–, 24.–, **18.75**

Indanthren-Kleider Größe 42–50 Mk. 6.50, 4.50, 3.75, **2.90**

Weiße Wollröcke plissiert Mark 12.50, 9.00, **7.50**

Herzog- und Grünstraßen-Ecke Elberfeld.

Gebrüder Appel

Herzog- und Grünstraßen-Ecke Elberfeld.

b65

ZUVERLÄSSIG



Der deutsche Schäferhund, stark und treu, ein idealer Schutz, der Inbegriff der „Zuverlässigkeit". „Zuverlässigkeit" fordert der Kraftfahrer von seinem Kraftfahrzeug und von dem Material, das er ständig dafür braucht: Betriebsstoff und Öl –, zuverlässig in Qualität, zuverlässig im Betrieb und zuverlässig in der Möglichkeit, beide überall in Stadt und Land und an jedem Orte zu erhalten. Das beste Zeugnis für den Fahrer, das Fahrzeug, für Betriebsstoff und Öl ist „Zuverlässigkeit". Unsere Devise lautet: „Zuverlässigkeit" bis zum äußersten. „Zuverlässig" in jeder Beziehung sind Öl und Betriebsstoffe, die wir zu Ihrer Verfügung halten.

DAPOLIN

dazu

STANDARD

MOTOR OIL



„Zuverlässig"

Die Losung des 20. Mai:

Liste 6

Ein arbeitsfähiges Parlament,
eine leistungsfähige, dauerhafte Regierung,
eine Weiterentwicklung des demokratischen Staates zum dezentralisiert. Einheitsstaat,
Ausbau der Selbstverwaltungskörper,
Abbau der überorganisierten Verwaltungsapparate,
Fortsetzung der wahrhaft vaterländischen Reinhold'schen Steuersenkungspolitik

sind nur gewährleistet durch den

Sieg der Mitte!

Deutsche Demokratische Partei

Liste 6 **Liste 6.**

b117

Autofahrten m. fabrikn., deutsch. Wagen werd. bill. u. gewissenhaft ausgef. Anruf Elberf. 1494.

Kein Laden! Nur Lager!



Willi Proebsting

U.-Barmen, Grotestr. 7, Tel. 1002
Direkt beim neuen Gewerkschaftshaus. 1476

Gasherde

in 12 Monatsraten von Mk. 65.– an. 3flammig. Teilzahlung von Mk. 2.–. Lieferung per Auto frei Haus. Fabrik. Homann, Boecker, Bockhacker, Kretft. Küppersbusch u. a. – **Kohlenherde** von Mk. 65.– an. Wasch- und Wringmaschinen, Haus- und Küchengeräte.

Für deutsche Art
Für Preußen-Deutschland
Für die Erhaltung d. Religion
Gegen d. rote Parteiherrschaft
Gegen Schmutz und Schund
Gegen alle Volksfeinde!

Wählt

Liste 2 = Deutschnational!

Zu Pfingsten

Damen-Konfektion

Damen-Mäntel 19.95 16.– 21.– 29.– 36.– 45.– 54– 60.–
Damenkleider 2.25 2.90 4.50 5.90 8.75 10.- 12.- 16.- bis 54.-
Damen-Blusen in Voile, Crepe de chine u. s. w.

Herren-Konfektion

Herren-Anzüge 19.75 28.- 36.- 45.- 58. 65.- 78.- 85.- 95.- 110.- 120.-
Herren-Sommer-Mäntel 45.– 54.– 65.– 85.–
Herren-Hosen von 2.45 bis 21.00 Mk. 436
Lüsterjoppen, Wind- u. Wasch-Joppen.

PAUL HAMM

Barmen, Wertherstr. 42

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines

zweiten Sohnes

zeigen hocherfreut an

Albrecht Georg Doertenbach

und Frau Bitta geb. Primavesi.

Stuttgart, 15. Mai 1928.
Gänsheide-Str. 35. a380

Hugo Bauer
Elisabeth Bauer geb. Fink

Vermählte.

Dornap, den 19. Mai 1928.

Familien-Anzeigen

Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todes-Anzeigen

finden weiteste Verbreitung durch den

General-Anzeiger
für Elberf.-Barmen

Hans

Statt Karten.

In dankbarer Freude zeigen die glückliche Geburt eines gesunden

Jungen

an

Landgerichtsrat Dr. Fritz Flender
u. Frau Annemarie geb. Dornheim.

Elberfeld, den 16. Mai 1928.
Z. Zt. Rotes Kreuz-Hospital.

Unsere

Marlis Helga

ist angekommen.

In großer Freude

Richard Eiffert jr.
Lene Eiffert geb. vom Bauer.

Elberfeld, den 16. Mai 1928.
z. Zt. Hebammenlehranstalt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer innigstgeliebten Tochter und Schwester Hilde sagen wir allen Bekannten und Verwandten, besonders Herrn Pastor Merk für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe sowie den Schülern und der Lehrerschaft der Kreuzstr. Schule, den Hausbewohnern, Konfirmanden und der Sonntagsschule ferner dem Turnverein 1872 Barmen unseren tiefgefühlten Dank.

Familie Ew. Sattler und Kinder.

Barmen, den 18. Mai 1928. †

Der Engel des Herrn lagert sich um die her, wo ihn fürchten und hilft ihnen aus. Psalm 34, V. 8.

Heute morgen 9 Uhr 50 entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden, gefrost im festen Glauben an seinen Erlöser, unser innigstgeliebter, teurer und treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

Wilh. Henkels d. Ält.

im Alter von 76¾ Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen (Schillerstraße 25), Langerfeld, Berlin, Nümbrecht, Düsseldorf, Schwiebus, 17. 5. 1928.

Die Beerdigung findet Montag 21. Mai, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes im Klingelholl (Hugostr.) aus statt.
Wir bitten höfl., von Beileidsbesuchen Abstand nehmen zu wollen.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. †

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend 10½ Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der heiligen Sakramente, unser treusorgender, herzensguter Vater, Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager

Willi Möbers

im 58. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld und Leipzig, den 17. Mai 1928.

Die Beerdigung findet Montag den 21. 5., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofes Uellendahl aus statt. — Die feierlichen Exequien werden Montag morgen 8 Uhr in der St. Laurentiuskirche abgehalten. — Von Beileidsbesuchen bitte Abstand zu nehmen.

K729



Das altberühmte Köstritzer Schwarzbier ist erhältlich durch Emil Thönes, Biergroßhandlg., Barmen-Rittershausen, Ewaldstr. 2 und Bockmühlstr. 25, Fernspr. 1881; Rathaus-Drogerie Emil Jansen, Barmen, Werthstr. 8, Tel. 430 und 4107; Richard Neu, Biergroßhdlg., Elberfeld, Sternstr. 2-4, Tel. 4483; Kellerei Walt. Groß, Schwelm, Mittelstr. 36, Tel. 397; Adler-Drogerie Herm. Fischer, Milspe, Vörderstr., Frnsp. 607, und in allen durch Schilder u. Plakate kenntlichen Geschäften. Man verlange ausdrücklich das echte Köstritzer Schwarzbier mit dem gesetzlich geschützten Wappen-Etikett, um vor Nachahmungen geschützt zu sein. b50

Ich hab' den Berg erstiegen,
Der euch noch müde macht;
Ich zieh' jetzt hin in Frieden
Und sag' euch gute Nacht!

Heute mittag 11¾ Uhr verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, jedoch plötzlich infolge Gehirnschlags, mein lieber Gatte, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Schwager, Onkel und Großonkel

Herr Ewald Caldeborn

im Alter von 75 Jahren.

In stiller Trauer:

Ww. Ewald Caldeborn Emilie geb. Gehrke
Jesse Davis u. Frau Pauline geb. Caldeborn
Erich Goepner u. Frau Aenne geb. Caldeborn
Alex Feling u. Frau Elfriede geb. Caldeborn
Erwin Vesper u. Frau Eleonore geb. Caldeborn
Hedwig Wegermann.

Barmen (Heusnerstr. 5), Amerika, Dahlerau, den 16. Mai 1928.

Die Beerdigung findet am Samstag 19. Mai, nachm. 2¼ Uhr, von der Leichenhalle des U.-Barmer Friedhofes aus statt.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. †

Heute morgen 6 Uhr entschlief sanft und gottergeben unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Ww. Wilh. Kemper

verw. H. Müller, Kath. geb. Haepp

im 79. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Arminiusstr. 5), den 16. Mai 1928.

Beerdigung Samstag nachmittag 3½ Uhr von der Friedhofskapelle Uellendahl aus.

Seelenamt Samstag vormittag 6½ Uhr in der St. Suitbertuskirche. *

Verreist
bis 22. Mai *
Dr. E. Reith
Zahnarzt.
Elb., Marienstr. 16.

Damen-Hüte
zum **Umnähen** in **Stroh**, die neueste Modelle, welche Verarbeitung, kleinste bis größte Weite **Umpressen** in Filz **Mk. 2.75.** *
Frau Trucker,
Elb., Kipdorf 4.


3630
Paddelboote
Paddel 8.—
Jungbrunnen,
Barm., Schuchardtstr. 7

Eleg.
Damenbüte neue Modelle, alle Kopfweiten vorrätig.
Frauenbüte, kleidsame Macharten
3.-
Elberfeld,
Berlinerstraße 102

Das ideale Wochenendhaus

Für 8 Personen. nur 6 Pfund Mk. 48.— noch
Jungbrunnen,
Barm., Schuchardtstr. 7,
Elberfeld, Heubruch 6.

Alsbergs Spezial-Marken
sind unübertroffen.

Damen-Strümpfe

7414 **Seidenflor,** mit 4-fach Sohle und Hochferse, moderne Farben **1.85**

7418 **Seidenflor,** prima Qualität, 4-fach Sohle u. Hochferse, in all. Modefarben **2.25**

7412 **Seidenflor,** extra Ia Qualität, 4-fach Sohle u. Hochferse ... **2.65**

Geta **Waschseide,** I. Wahl, in allen Farben, 4-fach Sohle u. Hochferse **2.45**

Tramatine
Bamberg-Seide, Doppelsohle u. Hochferse, alle modernen Farben **2.95**

Alsbergs Dauer-Strumpf
ger. Bamberg-Adlerseide,
extra starke doppelte Sohle und Hochferse in allen Modefarben
3.90

Gebr. Alsberg, Elberf.
h299

Beim
Möbel-Einkauf
wünschen Sie
reichhaltigste Auswahl zu sehen!
Volle Garantie, die ein reeller Fachmann leisten kann!
Billigste Preise!
Bequeme Zahlungsbedingungen!
Alles dieses finden Sie in der
Einzel-Verkaufsabteilung
meiner seit über 30 Jahren bestehenden
Möbel-Großhandlung
aber **keine Schaufenster,** oder **kostspielige Aufmachung!**
Deshalb besuchen Sie unverbindlich **vor jedem Kaufabschluß** meine **enormen Ausstellungsräume.** Sie werden **erstaunt sein über die Auswahl** in
Küchen-, Speise- u. Schlafzimmern, Herrenzimmern und Einzelmöbeln, Sofas, Chaiselongues, Kohlen- u. Gasherden.
Josef G. Wangenheim
ELBERFELD Möbelgroß- und Einzelhandlung.
Vereinstr. 19, Eingang Distelbeckerstr. 12a.
Fernruf 5520 u. 1895. 6 Min. v. Hauptbhf.

Endlich kommt er leise,
Nimmt mich bei der Hand,
Führt zur sicher'n Reise
Heim ins Vaterland.

Heute abend 9 Uhr entschlief still und ruhig nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Ewald Küll sen.

im Alter von 76½ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Auguste Küll geb. Löwen
Paula Dierichs geb. Küll
Alma Fuhr geb. Küll
Ewald Küll jr.
Elfriede Bockhacker geb. Küll
August Dierichs
Julius Fuhr
Anna Küll geb. Hartmann
Eugen Bockhacker
nebst **13 Enkelkindern.**

Elberfeld (Bachstr. 63), den 15. Mai 1928.

Die Beerdigung findet am Samstag 19. Mai, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. *

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 2½ Uhr entschlief sanft und ruhig infolge Altersschwäche unsere liebe Cousine

Fräulein

Auguste Stranzenbach

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Distelbeckerstr. 43), den 18. Mai 1928.

Die Beerdigung findet Montag 21. Mai, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes Hochstr. aus statt. *

Danksagung.

Statt Karten.

Da es uns unmöglich ist, allen denen zu danken, die uns beim Heimgange meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, ihre Anteilnahme erwiesen haben, fühlen wir uns veranlaßt, auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank auszusprechen. †

Ww. August Müller und Kinder.

U.-Barmen (Hesselnbergstr. 43), den 18. Mai 1928.

Heute morgen 7½ Uhr entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

August Hilger

im Alter von 65 Jahren.

In tiefer Trauer:

Ida Hilger geb. Zentini
Wilhelm Gröne u. Frau Julie geb. Hilger
Wilhelm Weyerhoff u. Frau Ida geb. Hilger
und **4 Enkelkinder.**

Elberfeld (Arrenbergerstr. 39), Ohligs, den 18. Mai 1928.

Die Beerdigung findet am Montag 21. Mai, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes in der Varresbeck aus statt. k778

NIRWANA
Rasierklingen
und alle Markenklingen.
TRUMPF-
Rasiermesser
10 Jahre Garantie. 10 Jahre Garantie.
Lütters
ELBERFELD
Turmhof 4
Rasiermesser-Hohlschleiferei.
j191

Nur Freitag und Samstag

Zungenstück	Pfund	1.10
Geräuch. fett. Speck	Pfd. 0.90,	0.65
Bierwurst	Pfund 1.40,	1.20
Westfl. Leberwurst	Pfund	1.40
Koteletts	Pfund	1.30
Eisbein	Pfund	0.58
Fleischwurst	Pfund	1.10
Schmierwurst	Pfund 1.40	1.20
Jagdwurst	Pfund	1.50

j18

Leonh. Tietz AG. Elberfeld

Stimmt nur für die Partei der Taten

das Kreuz auf 6!

wählt Demokraten!

b117



Naturwelliges Haar

ist der Wunsch jeder Dame.

Dauerwellen

sind das Ebenbild der Naturwelle.
Fachmännische Ausführung bei

Josef Schmitz

Herren- und Damen-Frisier-Salons
Schönheitspflege :-: Parfümerie
Elberfeld, Königstr. 47 — Telephon 4205
(Bitte auf Hausnummer achten). j441

Einwohnerbuch der Stadt Elberfeld.

Das gesamte Manuskript vom Namensverzeichnis A—Z liegt von Mittwoch 16. ds. bis Montag 21. ds., von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr, ununterbrochen

zur Einsichtnahme im einwohnerbuch-Büro, Aue 40, 1. Stock

aus. Der Straßenteil ist bereits gedruckt. Alle Aenderungen und Neueintragungen werden auch bei schriftlicher Angabe noch berücksichtigt. Die neuen Fernsprechnummern des Amtes Westen werden aufgenommen, weshalb um deren Angabe gebeten wird. — Der Gewerbeteil ist in Bearbeitung, etwaige Sonderwünsche sind anzugeben. k766

Buch-, Stein- und Offsetdruckerei
J. H. Born, Elberfeld, Aue 40—44.
Fernsprecher 125, 885, 5064. Postfach 558.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Total-Ausverkauf

in

Gardinen, Dekorationen u. Stoffen

wegen Geschäftsaufgabe.

Die günstigste Gelegenheit zum Einkauf von **Stores, Gardinen, Spannstoffen, Vitragen, Scheibengardinen** mit und ohne Volants, **Dekorationen** in vielen Stoffarten, hell u. dunkel, **Dekorationsstoffen,** K'seide, Rips etc. etc.

zu fabelhaft billigen Preisen.

Teppich-Günther

Elberfeld, Kipdorf 65. b437

Geschäfts-Eröffnung.

k764 Am Samstag dem 19. Mai 1928 werden in

Kipdorf 11 Elberfeld **Südstr. 36**

Quabachs Rheinische Kaufhäuser

die billige Bezugsquelle für Lebensmittel — eröffnet.

Albert Baumgarten

Aelteste Annoncen-Expedition am Platze. Gegründet 1900.

vermittelt Annoncen für alle hiesigen, auswärtigen, bezw. ausländischen Zeitungen und Zeitschriften **zu Original-Preisen.**

Vom Verband Deutscher Zeitungsverleger anerkannt.

Fritz Ebert-straße 8. **Barmen** Fernsprecher Nr. 376.



Ihre Maschine

Dieses weitverbreitete, beliebte Modell hat jetzt ein Dreiganggetriebe. Viertaktmaschine, 250 ccm, mit nur 0,95 Steuer-PS und 6 PS Effektivleistung, amtlich anerkannt. Mit diesem Motorrad nehmen Sie jede fahrbare Steigung. Es entwickelt überraschende Kräftereserven, so daß Sie auch mit Sozius fahren können. Für Sportsleute ist es als erste Maschine das einzig richtige Motorrad. Sie werden es bald beobachten, daß dieses neue NSU-Modell hoch befriedigt, weil es so übersichtlich und darum einfach in der Bedienung ist

Also jetzt: **NSU** Greif zu!

NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A.G. Neckarsulm

NSU-Vertretung für Elberfeld, Barmen u. Umgebung:
Fritz Hülsmann, Elberf., Tel. 2126.

Barmen

Außergewöhnliches Angebot!

Prüfen Sie und vergleichen Sie Qualität und Preise.

Waschmusseline	Riesenauswahl in hübschen neuen Mustern, Meter 85 ₰, 75 ₰, 58 ₰,	48 ₰
Waschkunstseiden	in geschmackvoller Ausführung, Mtr. 1.48, 1.35, 98 ₰,	89 ₰
Vollvoile	bedruckt, Ia Qualität, in hübschen Dessins, Meter	95 ₰
Wollmusseline	aparte, neue Muster, Meter 2.75, 2.45, 1.95,	1.45
Etwas ganz Besonderes! Ein Posten **Rohseide**	farbig, reine Seide, in vielen Farben, mit kleinen Schönheitsfehlern, solange Vorrat reicht Mtr.	1.75

Der Textilhof

Berlinerstrasse 65 **BARMEN** Ecke Wichlinghauserstr.

Keine Schaufenster, aber sehr billige Preise.

Amtliche Bekanntmachungen

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Averbeck Söhne in Barmen, Hecklinghauserstr. 60, und deren persönlich haftende Gesellschafter: 1. Kaufmann Werner Averbeck, Barmen, Altermarkt 39, 2. Kaufmann Karl Averbeck, Barmen, Werlestraße 27, wird Schlußtermin gemäß § 86 K.O. bestimmt auf den 2. Juni 1928, vormittags 10 Uhr, auf Zimmer 15 des unterzeichneten Gerichts.

Amtsgericht Barmen, d. 15. Mai 1928.

Nachlaß-Versteigerung.

Samstag den 19. ds. Mts., morg. 10 Uhr, versteigere ich an Ort und Stelle, Bauernstr. 38a in Elberf.:

1 Posten Bretter, Bohlen, Latten u. Abfallholz, Schraubzwingen, Leimkrücken, 1 Hobelmaschine, 1 Schleifstein, 1 Wechtung Maschinenöl, 4 Garderobenständer, 1 Posten Holzschrauben, grobe und kleine Nägel, Möbelbeschläge, Schrankschlösser, Fenster, altdeutsche Garderobenbänke u. a. m.

Der gerichtliche Nachlaßpfleger:

Koepchen,

Gerichtsschiedsmann, Elberfeld, neue Gerberstraße 23, Fernruf 1887.

Zwangs-Versteigerung

Samstag 19. Mai 1928, vormitt. 11 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Gesundheitstraße 113: f775

1 Motor (2 PS), 1 Lederstanzmaschine, 1 Speisezimmer, als: Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 Küchenneinrichtung, 1 Partie Kaffeegarnituren, als: Spiegel, Pinsel, 1 Sofa mit Umbau, 1 Schreibmaschine, 1 Theke, 1 Warenschrank, 1 Bronzeleuchter, 50 kg Senfmehl, 1 Faß mit 60 l Sprit u. a. mehr.

B. Amend, Ober-Gerichtsvollzieher, Telephon 5654.

Konkurs-Versteigerung neuer Möbel.

Montag den 21. Mai 1928, morg. 10 Uhr, versteigere ich im Versteigerer-Lokale Wilhelmstr. 5 (Nähe Rathaus) in Elberfeld, nachdem zur Konkursmasse des Schreinermeisters Franz Rütte geh. Sachen, als: f772

2 Zimmer in Eiche, mehrere Küchen, mehrere Schlafzimmereinrichtungen in Eiche, Birke u. Tann., 1 Toilettenschlafzimmer in weißem Anstrich, Büfett in Nußbaum, Kleiderschränke, Flachschreibtische, Bücherschränke, Lederpolstermöbel, Chaiselongues, Sofas, Rauchtische, Herrenzimmertische, Stehlampen, Bild- und Spieltische, Weiterschränke, Waschkommoden, Nachtkonsolen, Metall- und Holzbettstellen, mehrere Garnituren Marmor, Schreibmaschinentisch, Auflegematratzen u. a. m.

Der Konkursverwalter:

Koepchen,

Gerichtsschiedsmann, Elb., neue Gerberstr. 23, Fernr. 1887.

Zwangs-Versteigerung.

Am Sonnabend den 19. d. Mts. werde ich im Deutschen Hause, hier Mäuerchen 8 nachstehende Sachen und Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern: f776

Gerüstbretter, Gerüststämme, Schreibtische mit Sessel, Tisch, Gasofen, Schreibmaschine, Grammophon, Handkoffer, verschiedene Bürstenwaren, Bürstenmaschine, Harfenerie mit Auflage, Oelgemälde, Wandbild, Garderobe mit Schrank, Schreibtisch, eine Partie Metzgereiwaren u. a. m.

Hoffmann, Obergerichtsvollz.

Konkurs-Versteigerung

Samstag den 19. Mai 1928, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich an Ort und Stelle — Hochstr. 91 — in Elberfeld, im Auftrage des Konkursverwalters, die zur Konkursmasse des Kaufmanns Willi Meyer, Inhabers der „Central-Drogerie", gehörigen Sachen, als: f772

Theke mit Marmor, 2 große Bodenregale mit Gefächern und Schubleisten, 3 Warenschränke mit Glastüren, Schaufenster mit 2 Glastüren und 2 Spiegel, mehrere Regale, Standgefäße u. v. a. m., ferner:

1 Posten Waren, als: Drogen aller Art, Hormonwatt-Tabletten, Hefepflaster, Rum-Essenz, Essig-Essenz, Mottenpulver, Mundwässer, Injektions- u. sonstige Spritzen, Schnupftücher, Verbandgaze, verschied. Salben, Vaseline, Mull- u. Idealbinden, Ricinöl, Chinin, Chlorodont, Puder, Fleckenteufel, Methodin, Sauger, 450 Fläschchen Lebertranöl u. v. a. m.

Koepchen,

Gerichtsschiedsmann, Elb., neue Gerberstr. 28, Fernr. 1887.

Zwangs-Versteigerung.

Am Sonnabend den 19. d. Mts. werde ich im Deutschen Hause, hier Mäuerchen 8 nachstehende Sachen und Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern: f776

Gerüstbretter, Gerüststämme, Schreibtische mit Sessel, Tisch, Gasofen, Schreibmaschine, Grammophon, Handkoffer, verschiedene Bürstenwaren, Bürstenmaschine, Harfenerie mit Auflage, Oelgemälde, Wandbild, Garderobe mit Schrank, Schreibtisch, eine Partie Metzgereiwaren u. a. m.

Hoffmann, Obergerichtsvollz.

Konkurs-Versteigerung

Samstag den 19. Mai 1928, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich an Ort und Stelle — Hochstr. 91 — in Elberfeld, im Auftrage des Konkursverwalters, die zur Konkursmasse des Kaufmanns Willi Meyer, Inhabers der „Central-Drogerie", gehörigen Sachen, als: f772

Theke mit Marmor, 2 große Bodenregale mit Gefächern und Schubleisten, 3 Warenschränke mit Glastüren, Schaufenster mit 2 Glastüren und 2 Spiegel, mehrere Regale, Standgefäße u. v. a. l., ferner:

1 Posten Waren, als: Drogen aller Art, Hormonwatt-Tabletten, Hefepflaster, Rum-Essenz, Essig-Essenz, Mottenpulver, Mundwässer, Injektions- u. sonstige Spritzen, Schnupftücher, Verbandgaze, verschied. Salben, Vaseline, Mull- u. Idealbinden, Ricinöl, Chinin, Chlorodont, Puder, Fleckenteufel, Methodin, Sauger, 450 Fläschchen Lebertranöl u. v. a. m.

Koepchen,

Gerichtsschiedsmann, Elb., neue Gerberstr. 28, Fernr. 1887.

Zwangs-Versteigerung.

Am Sonnabend den 19. d. Mts. werde ich im Deutschen Hause, hier Mäuerchen 8, öffentl. meistbietend gegen bare Zahlung versteigern:

1 Herrenzimmer, 1 Eßzimmer, 1 Küchen, 1 Schreibtisch, 1 Schlafzimmer u. anderes mehr.

Hinkel, Gerichtsvollz. Fr. W.

Zwangs-Versteigerung.

Am 19. Mai 1928, vormittags 11 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Mäuerchen 8, öffentl. meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern:

1 Herrenzimmer, 1 Eßzimmer, 1 Küchen, 1 Schreibtisch, 1 Schlafzimmer u. anderes mehr.

Hinkel, Gerichtsvollz. Fr. W.

Konkurs-Versteigerung

Am Samstag, den 19. Mai 1928, vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Deutschen Hause, hier Mäuerchen 8, nachstehende Sachen und Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern: f776

Gerüstbretter, Gerüststämme, Schreibtische mit Sessel, Tisch, Gasofen, Schreibmaschine, Grammophon, Handkoffer, verschiedene Bürstenwaren, Bürstenmaschine, Harfenerie mit Auflage, Oelgemälde, Wandbild, Garderobe mit Schrank, Schreibtisch, eine Partie Metzgereiwaren u. a. m.

Hoffmann, Obergerichtsvollz.

Zwangs-Versteigerung.

Am Sonnabend den 19. 5. 28, vorm. 10 Uhr, sollen im Deutschen Haus, Elbf., Mäuerchen 8, öffentl. meistbietend gegen bare Zahlung versteigert werden:

a) 350 Kart. Eingelegtsalz, 150 Federpfeifen, 1 Pult, 1 Tisch, 60 Bürsten, 1 Schreibtisch, 1 Schrank, b) 1 Bett mit Auflage, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Schrank, c) 1 Kleiderwalze, d) 1 Schreibmaschine, e) 1 Schreibtisch, 1 Aufsatzschrank, eine Schreibmaschine, 1 Schreibmaschinentisch, f) 3 Schreibmaschinen, 1 Bücherschrank, 2 Schreibtische, g) 1 Spiegel mit Konsole, 1 Schrank, 4 Polsterstühle, 1 Tischlampe,

Schneider, Obergerichtsvollzieh., Prinzenstraße 36.

Grundstücks-Versteigerung

K. 1328

Am 31. Mai 1928 soll im Amtsgerichtsgebäude, Gebaustraße, Zimmer Nr. 20, das Grundstück f1140

Königstraße 64,

8,56 ar groß,

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Amtsgericht Wuppertal.

Bauplatz

mit schönem Baumbestand am Zoologisch. Garten zu verkaufen. — Angebote unter E 2497 an die Geschäftsst. ds. Bl. f1970

Einfam.-Haus

(massiv) mit 2 Nebengebäuden, in der Nähe Rolandseck, sofort beziehbar, zu verk. Angeb. unt. E 1567 an d. Geschst.

Maschinen

Achtung!

Die neue moderne Kabinett-Schrank-Nähmaschine ist eingetroffen, nur 265 Mk. franko überallhin. Auf Wunsch Raten. Besichtigung gestattet. Sie kaufen nichts anderes mehr.

Alleinverkauf L. Fohne, Elberfeld, Laurentiusstr. 31.

Schuhmacher!

Achtung!

1 Ausputzmaschine mit Saugluft, 1 Lederwalze, 1 Elektromotor, betriebsfertig, für den Spottpreis von 300 RM. sofort zu verkaufen. f18

Schönhoff, Ronsdorf, Westen 12.

Sehr gute Nähmasch. für nur 20 Mk. abzg. E., Roberstr. 4,11.

Gutmüh. Nähmaschine für 20 Mk. zu verk. Hastet, Elberfeld, Kloppbahn 30, 2. Et.

Neue Rheinmetall-Schreib- u. Rechenmaschinen

u. gebr. Schreibmaschinen aller Systeme stets auf Lager. Fritz Michulitz, B., Unterdörnerstr. 96, Fernruf 7885. Reparaturen an Büromaschinen werden i. eigen. Werkstelle gut u. bill. ausgef. 635b

Musik-Instrumente

Piano

mit Hochvorr. schön. Ton, gut erhalt., bill. abzugb. Piano oder Boger, E., Luisenstr. Nr. 36. Kein Laden*

Pianos aus Miete zur., Mah. Anzl. bill. 1 Grammophon günst. abz. Borggrefe, B., Lohestr. 22

Pianos zur Miete.

1 Piano 450.—, 1 Piano 550.—, 1 Piano 650.—, Harmonium, 3 So., 14 Reg., 420, Teilzahlung. Pianohaus Menge, E., Bahnhofstr. 52.

Gebrauchte Flügel,

darunter 1 erstklassig durchreparierter

Blüthner

preiswert zu verkaufen. 385b

Bequeme Zahlungsweise.

ISACH, Barmen, Neuerweg 40.

Gebrauchtes f382

Harmonium

vollständig aufgearbeitet, zu verk. oder zu vermieten. Teilzahlg. gestattet

Pianohaus **Weischet.** Elberfeld, Königstr. 23 und 31.

Möbelmarkt

Beachten Sie täglich die Inserate der Möbelfirma

Adler

Thete, Regal, 2 Tafelwagen, pass. für Gemüsegeschäft, für 60 Mark zu verk. B., Berlinerstraße 146B. †

Eß-zimmer

geräuchert Eichen, neuestes, groß. Buffett, Kredenz, Tisch für 16 Person., 2 Lederstühle u. 8 Lederfüllstühle preiswert a. Privatband wegabg. zu vk. Ang. E 1568 an die Geschäft. f1969

Gelegenheitskauf!

Echt eichen Speisezim., 180 gr., kompl. m. Kred. Ausziehtisch 6 echte Lederstühle Mk. 750.— Friedr. Schulz, B. Allee 190.

Unsere 3 Schlager Speisezimmer,

160 Zim., echt Eiche, kompl., nur **Mk. 600,**

Speisezimmer,

200 Zim. breit, echt Eiche, kompl., Büf. rund vorgeb., nur **Mk. 775.**

Nie wiederkehrt. Gelegenheit. Für sämtliche Möbel schriftliche Garantie.

Möbelhaus Pasche, Elberfeld, Königstraße 55/57.

Gelegenheitskauf!

Echt eich. **Schlafzimmer,** voll gesp., m. Innenspiegel, für **600 Mark** zu verkaufen.

Möbel-Höfer, Eldf., Grünstr. 16-18

Gelegenheitskauf!

Schlaf-zimmer

Edelbirke, südd. Fabrikat, Schrank 200 cm m. Innenspiegel, aparte Friseurtoilette, mit Sessel, vollständig b228

Mk. 1175.—

Adler,

Ausstellg. vornehm. Wohnungseinricht. Elberfeld, Sofastr. 53.

Schlaf-zimmer,

nur Qualitätsware, Eiche, v. 650.- M. an

Walther Boehm, Barmen, Tel. 3860, Schillerstr. 2

Zahlungs-Erleichterung.

Schlafzimmer

graute Modelle, in echt Eiche, erstklass. Arbeit, zu sehr günstigen Preisen in reicher Auswahl 3443a

J. H. Wiens, Barmen, Schuchardstr. 13.

Gelegenheitskauf!

Schlafzimmer, hochglanzpoliert, echt Mahag., Birken u. Nußb., staunend billig abzugeben. † Schreinerei, Barmen, Neustraße 45. I.

Seltene Gelegenheit!

Poliertes Schlafzimmer, welches mir v. einem meiner Kunden z. Verkauf übergeben wurde, sehr billig. f406

Möbelhaus Pasche, Elberfeld, Königstraße 55/57.

Gelegenheitskauf!

Echt eich. **Schlafzimmer,** voll gesp., m. Innenspiegel, für **600 Mark** zu verkaufen.

Möbel-Höfer, Eldf., Grünstr. 16-18

Gelegenheitskauf!

Schlaf-zimmer

Edelbirke, südd. Fabrikat, Schrank 200 cm m. Innenspiegel, aparte Friseurtoilette, mit Sessel, vollständig b228

Mk. 1175.—

Adler,

Ausstellg. vornehm. Wohnungseinricht. Elberfeld, Sofastr. 53.

Der beste Beweis f. die Güte u. Preiswürdigkeit meiner

Möbel

ist die stete Weiterempfehlung d. meine Kundschaft! — Bitte, überzeugen auch Sie sich u. besichtig. Sie m. reichhaltig. Lager.

Möbelhaus Herm. Höfer,

Eldf., Bachstr. 46 48.

Fast neu. Bett bill. zu verk. Stutz, Eld., Simonsstr. 6. Tor-E. Bei Samst. nm.*

2 1½schl. Beitst. m. Matr. u. Kommode billig. U.-Barmen, Hirschstr. 43, part +

+ Gebr. 2schl. Beitst. mit Matr. billig zu vk. B., Teichenstr. 37, Barth. Nach 5 Uhr.

Hübsch. Kinderbttch. (Bauernwag.) preisw. zu verk. Matthey, B., Turnstr. 4, 2. Et. †

Kleiderschr. 30, nußb. Waschk. m. M. u. Sp. 50, Chaiselongue — ein Stiff, ein Bett billig zu verk. Eldf., Kölnerstraße 50. *

Einzelmöbel:

Kleiderschr., Waschk., Nachttisch., Bettstell. mit Matr., Küchenbüfetts billig zu vk. R. Höfer, Elberf., W.-Mauerstr. 20. Zahlungserleichter. *

Kleiderschränke, Küchen, Tische Stühle Betten — alles bill. bei Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7 *

Nußb. u. eich. Büfett, Schreibtisch, Bücherschrank, Flurgarderobe bill. Beckamp, Eld., Brüderstr. 25 *

Einzelne eichene **Bücherschränke** in reicher Auswahl u. verschied. Größe empfiehlt 19b

Möbelgeschäft Carl Müller, B., Gr. Flurstr. 15.

Gebr. Kirschr. b. B., Krautstr. 84. †

Kordmöbelgarnit. 25, Deckbettst. 30 Mk.* E., Hochstr. 90, 1. Et.

Mark 10.- Anzahlung!

Ledertuchsofas, Chaiselongues, Metallbetten, Holzbetten, Kordmöbel usw

Möbelhaus **„Mein Heim"** Elberfeld, Kasinogartenstr. 11 *

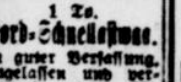
Nur Mk. 10.- Anzahlung!

Sofas, Chaiselongues *, Kordmöbel, Metallbetten, Holzbettstellen, Auflegematratzen, Oberbetten, Kissen, Steppdecken, Einzelmöbel etc. in Qualitäten. Trotz Teilzahlg. Kassapreise wöchentlich Mk. 5.-

Möbelh. Hans Macht K., Neue Fahrstraße 15

Fast neues, mod. Ledersofa b. zu vk. E., Oberstr. 35, p.*

Chaisel., f. neu, 25 Mk. E., Gerberstr. 9a, pt. *



Cha.selongue extra breit 45 Mk. Ledertuchsofa 60 Mk. Plüschsofa 80 Mk. Tischmann, Elberfeld, Bachstraße 7.

Gartenmöbel

in jeder Menge vor Pfingsten billigst bei Bülig! — Meyer, Elberf., Bachstr. 79.*

Harmon-Magnetoil. m. 2 Bed., Kopfbr., Kalt- u. Warmwass., Fern. 1 Feuerstein-Waschtoilette f. Kalt- u. Warmwasser, † 3 Ladenhekten, à 1,50 m l., 1 Glasaufsatz, 1,50 l. (Original Rockhausen), 1 rd. Gartentisch evtl. Stammtisch Barm., Schillerstr. 7, 3. Et.

Gelegenheitskauf!

Gebrauchter Ausziehtisch m. 6 Lederstühlen sehr billig zu verkaufen. f405

Möbelhaus Pasche, Elberfeld, Königstraße 55/57.

Gebr. Mah.-Herd, f. 4 erd., f. 20 M. E., Rondorferstr. 68, p.*

Gut erh. Herd bill. Näh. Geschäft. f1588

Fahrzeuge

1 Ts. **Ford-Schnellaster,** in guter Verfassung, zugelassen und versteuert, zu verk. 95b Barmen-Langerfeld, Jesinghauserstraße 2, Telephon 8426.

Rex Acme

4 Takt-Motor. 3Gang-Getriebe führerschein- u. steuerfrei. Sofort ab Lager lieferbar. b244

Zinder

Elberfeld, Königstraße 21, Telef. 5858 u. 2335

Panzer, Badenia hochwertige Qualit.-**Markenräder,** seit 40 J. bewährt, **3 Mk. Wochenrate.** Arbeitsbeschaffungsmittel. Starke Gebrauchsräder v. Mk. 72 an. Verkaufsstelle Middendorf, Elberfeld, Karlstraße 26.*



Elite-Rad

Fahrräder

Brennabor Mk. 110.— Elite Mk. 100.— Spezial Mk. 75.— alle mit Torpedo.

Aug. Boin, Barmen, Reformierte Kirchstr.

Gut erh. Herrenfahrrad z. K., Pleistr. 4, II. *

Gebr. Tamenrad 35 Mk. zu vk. Eld., Friedrichstr. 11, pt.*

Fast neues D.-Rad zu verk. U.-B., Hesselnbergstr. 22, pt., r. †

Harley Davidson Motorrad, fast neu, 350 ccm, fahrbereit, zugel. u. versf., mit elektr. Lichtanl., elektr. Horn, Sozialsitz etc., sehr preiswert abzugeben. Albert Zeidler, Bodwinkel, Königstr. 40 Tel. 6682.

Kl., gedeckt. 3481a **Ford-Lieferwagen,** 500 Kg Tragkraft, w. Ansch. eines gr. Wagens zu vk. Ang. u. B 404 an Geschst. B., Neuerweg 34.

Moderne 3483a **12/40 Elite,** Innensteuer-Limousine, eleganter und schneller Reisewagen, 4 Sitze, schwarze Lederpolsterung, fabrikneuwertig, preiswert zu verk. Telephon Barmen 889.

DKW Motorräder, hier verschied. Modelle u. führerscheinfrei. * **L. Fohne,** Eldf., Marienstr. 31

Sei kein Träumer, kauf bei Bäumer!

DKW-Fahrräder Mk. 90.- **Kayser UH-Fahrräder** Mk. 105.- Wochenrate M. 3.- **DKW-Motorräder** Mk. 725.- steuer- und führerscheinfrei. Wochenrate M. 10.- **Nähmaschinen** Wochenrate 2.50 **Elberfeld,** Hofkamp 9, **Barmen,** Gemarker Ufer 21. x1972

Fahrräder Gummi- u. Ersatzteile **Sprechmaschinen** Schallplatten Laufwerke sämtl. Zubehör zum Selbstbau. Billige Bezugsquelle. **Aug. Bölling** Elberfeld, U.-Barmen, Funkenstr. 4 Haspelerstr. 2 a. Neumarkt. Landgericht

Fahrräder Bismarck Adler Opel Dürkopp sämtl. b243 **Zubehör** Reparatur-Werkstatt **Zinder** ELBERFELD Königstraße 21, Telefon 3858 u. 2335

Personenauto, offener 4-Sitzer, bestes deutsches Fabrikat, 9 PS, elektr. Licht, fast neu bereift, Sucher, Fahrtrichtungsanzeiger, à Festpr. v. 3850 Mk. zu verk. Zu besicht. Sonntag morgen 8 bis 12 Uhr bei * Chauff. Nierstenhöfer, Elbf., Sedanstr. 27.

2 Chrysler-Sedan 1 Minerva sof. v. Privat zu vk. Ang. E 6241 Gesch.*

Diamant-Fahrräder in allen Preislagen Teilzahlg. gestattet * W. Voigt, Elberfeld, Döppersbergerstr. 34

Leicht. Gruttewagen m. Kasten, fast neu, spottbill. Barmen, Bezirk Hasfeld 31, Schmiede Meier. †

Tiefgebaut. Mulord (Halbverdeck) Wag. in gutem Zustand, billig abzug. Teck, Barmen, Unterdörnerstr. 128a. 1600

Eleg. Kinderwagen u. Klappwagen bill.* E. Hochstr. 90, 1. Et.

Sch. Klappsitzlegewagen mit Verd. u. gepolst. Klappsitzchen bill. E., Küllerst. 30a, p. r. *

Gut erh. Klappwag. i. b. E. Schreinerst. 6, IV*

Kleider-markt

Getragene f8720

Maß-Anzüge sowie Hosen aller Art, neue und gebr. **Taschenuhren** von 3.95 an. 14kar goldene **Sprungdeckeluhren, Brillantringe, Trauringe,** 333 v. 4 Mk. an, 585 v. 7 Mk. an. **Musikinstrumente, Reisekoffer,** alles staunend billig nur im Gelegenheitshaus **F. Krauefeld,** E., Wilhelmstr. 13.

Neuer schw. 5313 **Joppenanzug,** norm. Fig., billig abzugeben. Elberf., Muserhöhe 17, I.

Helles Jackenkleid Gr. 44, zu vk. Frau Dr. Heinemann, E., Königstr. 42a, 2. Et.

Tiermarkt

Wegen Anschaffung eines Autos ein Gespann schw. schwarze **Arbeitspferde** zu verkaufen sowie mehrere Geschirre. G. Mundorf & Co., Bergerhof bei Radevormwald, f250 Tel. Nr. 9.

Brauner Wallach, 7jährig, 1,70 hoch, guter Gänger, tadellos u. brav, bill. zu verk. sowie ein hochelegantes 1920 Selbstfahrer (Halbverdeck), — B. Lichtheimer, Remscheid, Feldstr. 23a.

Dr. Honigs Gänger u. Zuchtweibchen verk. Oehm, Barm., Färberstraße 7 †

Brutei. rebhf. Hühner, Stück 30 Pf., zu verk. Eldf., Neue Friedrichstr. 34a, pt.*

Harley Davidson Motorrad, fast neu, 350 ccm, fahrbereit, zugel. u. versf., mit elektr. Lichtanl., elektr. Horn, Sozialsitz etc., sehr preiswert abzugeben. Albert Zeidler, Bodwinkel, Königstr. 40 Tel. 6682.

Kl., gedeckt. 3481a **Ford-Lieferwagen,** 500 Kg Tragkraft, w. Ansch. eines gr. Wagens zu vk. Ang. u. B 404 an Geschst. B., Neuerweg 34.

Moderne 3483a **12/40 Elite,** Innensteuer-Limousine, eleganter und schneller Reisewagen, 4 Sitze, schwarze Lederpolsterung, fabrikneuwertig, preiswert zu verk. Telephon Barmen 889.

DKW Motorräder, hier verschied. Modelle u. führerscheinfrei. * **L. Fohne,** Eldf., Marienstr. 31

Sei kein Träumer, kauf bei Bäumer!

DKW-Fahrräder Mk. 90.- **Kayser UH-Fahrräder** Mk. 105.- Wochenrate M. 3.- **DKW-Motorräder** Mk. 725.- steuer- und führerscheinfrei. Wochenrate M. 10.- **Nähmaschinen** Wochenrate 2.50 **Elberfeld,** Hofkamp 9, **Barmen,** Gemarker Ufer 21. x1972

Fahrräder Gummi- u. Ersatzteile **Sprechmaschinen** Schallplatten Laufwerke sämtl. Zubehör zum Selbstbau. Billige Bezugsquelle. **Aug. Bölling** Elberfeld, U.-Barmen, Funkenstr. 4 Haspelerstr. 2 a. Neumarkt. Landgericht

Fahrräder Bismarck Adler Opel Dürkopp sämtl. b243 **Zubehör** Reparatur-Werkstatt **Zinder** ELBERFELD Königstraße 21, Telefon 3858 u. 2335

Panzer, Badenia hochwertige Qualit.-**Markenräder,** seit 40 J. bewährt, **3 Mk. Wochenrate.** Arbeitsbeschaffungsmittel. Starke Gebrauchsräder v. Mk. 72 an. Verkaufsstelle Middendorf, Elberfeld, Karlstraße 26.*

Elite-Rad

Fahrräder

Brennabor Mk. 110.— Elite Mk. 100.— Spezial Mk. 75.— alle mit Torpedo.

Aug. Boin, Barmen, Reformierte Kirchstr.

Gut erh. Herrenfahrrad z. K., Pleistr. 4, II. *

Gebr. Tamenrad 35 Mk. zu vk. Eld., Friedrichstr. 11, pt.*

Fast neues D.-Rad zu verk. U.-B., Hesselnbergstr. 22, pt., r. †

Seltene Gelegenheit!

Wegen Aufgabe der Farm verkaufe 27er ausgesuchte Zuchthennen, kontroll. s. hohe Legeleistung, bis 27 Winter-Eier im Monat mitten im Legen; 6—9 Wochen alte Junghennen allerb. Abstam. u. Aufz. für eig. Bedarf gezog. 6—9 Wochen alte Junghähne, 4 Wochen alte Küken. Verkauf Samstag von 3—8 Uhr, Restbest. bis Montag 3 Uhr. Geflügelfarm Stiepelhaus bei Sudberg, 7 Min. von Straßenbahn-Ende. Packmaterial mitbringen. *

4jähr. mittelschwere, ostpreußische 3467a **Fuchsstute,** 1- u. 2spännig gefahren, gutes Gangwerk, einwandfrei in jeder Beziehg., weil überzählig, billig zu verk. Wilh. Bügen, Düssel bei Hotnap, Rhld.

Gänse-Küken, Enten-Küken, Glucken mit Küken, Jung-Hühner usw. billig zu verk. 95b Jütten, Barm.-Langerf., Jesinghauserstraße 2, Telephon 8426.

Vermischte

Oberbett, Federf. 17, **Oberbett,** Federf. 25, **Oberbett,** ½ Daun. 29, **Oberbett,** ¾ Daun. 42, Kissen 3.90, 5.90, 8.50 und höher. f8039

Steppdecke 14.50 u. höh. Blaue Rabattmarken E., Friedrichstr. 32, 1. Et.

Bessere Stores besonders billig.

E., Ronsdorferstr. 39 Gardinenfabrik. *

Teppiche Läufer, Divan-, Tisch- u. Stepp-Decken, Deutsche Qualitäts-Ware, liefert größt. Tepp.-Versandhaus Deutschlands 42141

ohne Anzahlung in monatlichen Raten ab 10 Mk. Diskr. Behandlung. Verlangen die unverbindl. Vertreterbesuch. **Agay & Glück, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 56/58.**

Garten-Schläuche f421 Qualitätsware, 13X3/4, Wandstärke bei 1 m . . . 1.60 Mk. bei 10 m . . . 1.40 Mk. per Meter, bei 25 m . . . 1.20 Mk. per Meter, 1924/25, entsprechend **Hugo Schürmann & Co.** Elb., Kipdorf 87 Tel. Nr. 7015

Neu. Tennistisch 5.* E., Ronsdorferstr. 1a, IV.

Photo-Apparate, Fahrräder, Radio-Anlagen, geringe Anzahlung. Wochenrate von Mk. 1.— an. Elberfeld, Grünstraße Nr. 5.

Neuer Preis-Sturzpreis, sofort für die Hälfte zu verkaufen. * Näh. im Gesch. f140

Einige 1000 gebr. Holz- u. Papp- * **Bobinen** bill. zu vk. Barmen, Freiheitstraße 55.

Kauf-gesuche

Wir suchen eine gebrauchte, gut erhalt. **Feldschmiede** mit elektr. Gebläse, f. 110/220 V. Drehstrom sowie zwei ca. 5 PS Motore m. Anlasser, betriebsfähig, 1000 Touren, 220—380 Volt Drehstrom zu kaufen. f2016

Gebrüder Braun, Lüttringhausen.

Suche zu kaufen **Amboß.** Ruter, Am Barmen, Elberfelderstr. 36. †

Seltene Gelegenheit!

Wegen Aufgabe der Farm verkaufe 27er ausgesuchte Zuchthennen, kontroll. s. hohe Legeleistung, bis 27 Winter-Eier im Monat mitten im Legen; 6—9 Wochen alte Junghennen allerb. Abstam. u. Aufz. für eig. Bedarf gezog. 6—9 Wochen alte Junghähne, 4 Wochen alte Küken. Verkauf Samstag von 3—8 Uhr, Restbest. bis Montag 3 Uhr. Geflügelfarm Stiepelhaus bei Sudberg, 7 Min. von Straßenbahn-Ende. Packmaterial mitbringen. *

Gute Nähmasch. gel. Ang. E 5997 Gst. *

Gut erhaltenes **Klavier** gegen Barzahlg. zu kaufen gesucht. Ang. u. E 6289 an d. Gst. *

Gut. Piano zu kaufen ges. Preisang. B 204 an Gesch. B., Neuerweg 34.

Geldschrank, mögl. klein, zu kaufgesucht. Ang. mit Größe u. Preis unt. R 818 an die Gst. B., Berlinerstr. 61. 95b

Glasschrank für gut. Theke zu stellen, für Parfümerien usw. zu k. ges. Größe u. Preisang. u. R 817 Gst. B., Berlinerstr. 61. 95b

Für 9/25 PS Opel-Wagen gebr. f379 **Zylinder** zu kaufen gesucht. Auto-Burghoff, Ronsdorf. Tel. 15.

Motorrad, 200—300 ccm, zu k. ges. Ang. mit Preis u. Beschreibung unt. E 2491 an Geschst. *

Komme sofort nach Erhalt e. Karte u. zahle die b. Preise für getrag. Herren-Gard. sowie Schuhe Wäsche jeder Art. * J. Lange, E. Deweerthstraße 104. Tel. 6272.

Lagerpfosten in Hofentragerband, Sockenhalterbänder gegen Kasse gesucht. W. Mühlhoff, Elbf., Siegesburgerstraße 7. Telephon 5908.

Drilling zu kaufen ges. Ang. u. F. 1581 an Gst. *

Kräftiges **Arbeitspferd** das sich zum Rangieren von Eisenbahnwagen in unt. Anschluß eign. muß, zu kaufen ges. Angebote an **Wuppertaler Steinwerke,** Beyenburg Tel. 206

Geldmarkt

Wer f47 **Hypotheken od. Darlehen** sucht, wende sich u. B 3746 an die Gst. B., Neuerweg 34.

Suched. Möbelfabrik etc. im Wuppertal sucht z. Vergrößerg. **ca. 10 000-15 000 ℳ** Sicherheit vorhand. Ang. u. B 3761 an Gst. B., Neuerw. 34. *

2000.- ℳ als Darlehen geg. gute Sicherheit u. Zins v. Hauseigentüm. (Geschäftsm.) sofort ges. Ang. u. B 3710 Gst. B., Neuerweg 34. *

Wer leiht gegen gute Sicherheit 300 RM. für 3 Mon.? Rückzahlg. 450 Mk. Ang. unt. B 3744 an Gst. B., Neuerweg 34. *

Wer leiht 500 Mk. (b. Privatmann) gegen 20 Mk. Rückz. u. Zinsen? Ang. u. M 213 an Ftl. B., Wichlinghauserstr. 36.*

Heirats-Gesuche

Wwe. ohne Anhang, Anf. 50er, evgl., aus guter Fam., sucht d. Bekanntsch. ein. Herrn in gut. Pos. zw. spät. Heirat. Verschw. Ehrensache. Ausführl. Briefe unt. E 1580 an Geschst. d. Bl. *

Größeres 3489a **gebrauchter Geldschrank** zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter R 419 an die Geschst. B., Neuerweg 34, erbet.

Ausflüge ins Bergische Land

Wochenende und Sommerfrischen ∞∞ Oberbergisch, Sauerland und Rhein

Nr. 116 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Freitag, 18. Mai

Durch das Eifgen- oder Dhünntal nach Altenberg

Jetzt grünt es bergauf, bergab.
Drum zur Hand genommen
Hut und Wanderstab!

Vor kurzem hat der Rheinische Provinziallandtag einem Antrage zugestimmt, das Eifgen- und Dhünntal als Naturschutzgebiet zu erklären. Angesichts dieser einmütigen Forderung dürfte die Erhaltung dieser Landschaftsidylle gesichert sein.

Vom Bahnhof Wermelskirchen auf kurzem Wege erreicht man schon nach wenigen Minuten das liebliche Eifgental — Elfental —. Die Wanderung geht talabwärts. Hier tutet kein Auto, stört kein Staub. Fürwahr, hier läßt's sich wandern!

„In dem stillen Eifgentale,
Wo die bunten Blumen blühn,
Wo des Baches Silberwellen
Glitzernd über Felsen sprühn,
Liegt im Grunde eine Mühle.
Bergend breiten ihre Hände
Baum und Buschwerk, Hag und Hecke
Und des Tales Felsenwände."

„Kein Tal unseres Bergischen Landes dürfte einen gleich herrlichen und ausgedehnten Spaziergang aufzuweisen haben, als das Tal des Eifgen." Alles, was wir in unserem Lande der Berge von einem schönen Weg erwarten: eine nicht allzustarke Steigung, schattige Umgebung, hohe, reich gegliederte Berghänge mit vielen moosumgrünten Waldquellen und Siefen (Rinnsalen), saftige, von einem viel gekrümmten, silberhellen Bache rauschend durchzogene Wiesengründe, die oft einen Weitblick in die hügelreiche Landschaft gestatten, malerisch gelegene Gehöfte mit klappernden Mühlen — alles dieses finden wir hier in reicher Fülle und in angenehmster Abwechslung vereinigt. Die Bedeutung dieses Weges liegt nicht nur darin begründet, daß er ein anmutiges, sagenumwobenes Tal erschließt und uns zu reichem Naturgenuß einladet, sondern er bietet auch Anschluß an den vom Bergischen Landesverein angelegten Fußweg von Markusmühle bis Schöllerhof an Stelle der über die Höhe sich hinziehenden sonnigen und staubigen Landstraße eine schattenreiche und autofreie Verbindung mit dem „Eden des Bergischen Landes", mit Altenberg. Die Wegestrecke vom Restaurant Im Eifgen über Im Berg, Finkenholl, Neue-



Im idyllischen Dhünntale.

mühle und Rausmühle bis Markusmühle beträgt 9 Kilometer. Der Anschlußweg nach Schöllerhof über Bökershammer hat eine Länge von 6 Kilometern.

Besondere historische Bedeutung hat die Mühle zu Im Berg aus dem Jahre 1654. Weiter unterhalb der besonders schön gelegenen Markusmühle stand in früheren Zeiten der Bökershammer, der Stammsitz der Familie Böker aus Remscheid. Nur wenige Mauerreste und zwei Eibenbäume erinnern an diese einzigartige wildromantische Stelle.



Markusmühle im Eifgental.

Unterhalb Bökershammer finden wir auf steilem Berge eine Wallburg aus grauer Vorzeit. Bei Schöllerhof vereinigt sich der Eifgenbach mit dem Dhünnbache.

*

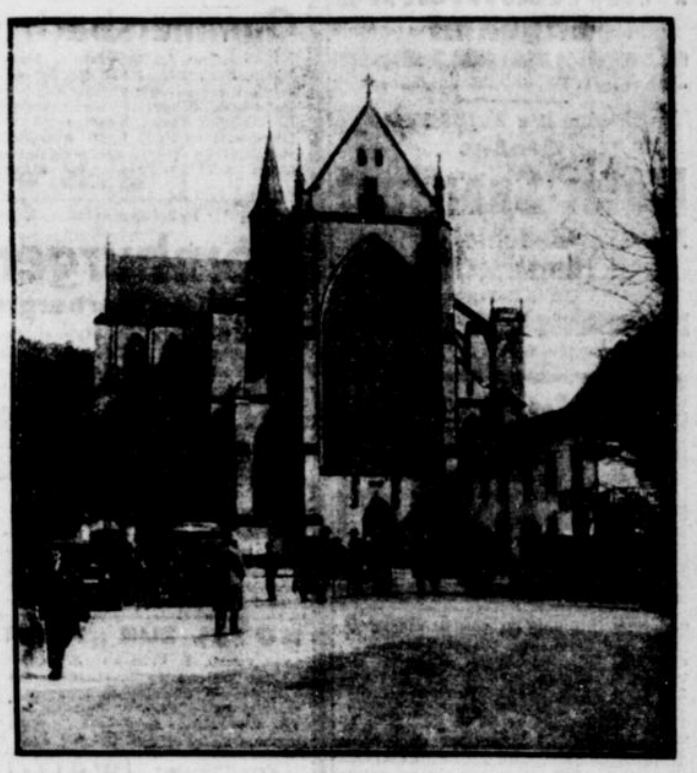
Eine Wanderung durch das Dhünntal ist nicht minder interessant. Von Wermelskirchen erreicht man eine Stunde Wegs das freundliche alte Kirchdorf Dhünn. Zu seinen Füßen liegt das Dhünntal. Aber auch von Wermelskirchen über Hoffnung, Finkenholl, Sonne und Osminghausen ist das Dhünntal bequem zu erreichen. Bald ist die Straße verlassen und auf engem Pfade geht es abwärts mit dem Bachlauf. Herrliche Landschaftsbilder erschließen sich dem Auge. Ein besonders schönes Fleckchen ist dort, wo der Humburgshammer gestanden hat. Weiter liegt malerisch die Clevermühle. Hier in diesen Bergen länger zu verweilen, wäre wohl angebracht. Ein gut Stück bergische Geschichte hatte in längst vergangenen Zeiten hier ihren Schauplatz. Kurz bevor sich die kleine Dhünn mit ihrer größeren Schwester vereinigt, liegt auf dem rechten Ufer auf halber Bergeshöhe das Gehöft Klein-Clef. Hier erhob sich früher eine Burg, die aber vom Erdboden verschwunden ist. Da, wo der Weg die Landstraße erreicht, liegt die Ortschaft Dhünnenburg. Die Dhünnenburg gehörte dem Geschlecht von Jülich (auch Gülig und Jülig), dessen Name noch in der alten Ordensbezeichnung Jülichsdhünn fortlebt. Dann liegt im breiten Talkessel Doktorsdhünn, wo die beiden Bäche sich vereinigen. Im Hintergrunde hebt sich die Tierfarm des Herrn Joseph Krings ab. Die ehemaligen Eisenhämmer und Pulverfabriken haben längst ihren Betrieb eingestellt. Der vereinigte Dhünnbach durchfließt forthin ein breites Tal, das sich nach Westen hin in mannigfaltiger Abwechslung von Feld und Wiesen öffnet. Es ist hier eine der lieblichsten Landschaften des Bergischen Landes voll Abwechslung in Anmut und Fülle. Kurz vor der Dhünnbrücke biegt der Gemeindeweg ab nach den ehemaligen Rittersitzen Kesselsdhünn und Gierlichsdhünn (Schirpendhünn). Gegen den großen Tannenwald mit seinen alten Baumriesen hebt sich das Bockmühlsche Landhaus malerisch ab. Bald ist das Siefersche Gasthaus erreicht, ein typisch altbergisches Haus mit besonders schöner Balkenlage an der Giebelseite.

*

Der klare Dhünnbach, schon merklich breiter geworden, ist unser ständiger Begleiter. Das breite Tal wird auf dem linken Ufer der Dhünn von dem Höhenzuge überragt, der die alte Wipperfürther Straße trägt und über bewaldetem Abhange auf sonnigen Hochplätzen mit Feldern und Gehöften bedeckt ist, die zu den Gemeinden Bechen (Bachheim) und Kürten (Kurdheim) gehören. Zunächst der Dhünn ist der Hof Königsspitze, der unter den fränkischen Königen und der ersten Kaiserzeit als Rastplatz auf der Straße gegen Altsachsen (Westfalen) hin bekannt war. Die seitwärts gelegenen Höfe Königsreich und Königsberg deuten auf vorbehaltliches Krongut, andere Ortsnamen, z. B. Iserkuhl, auf früheren Bergbaubetrieb, der auch in so vielen Märlein von Zwergen und Heinzelmännchen (Bergelfen) nachklingt.

Allmählich wird das Tal enger. Wir befinden uns in dem Gebiete, in dem um die Mitte des vorigen Jahrhunderts der „Jetten Arnold" und „Rauh Tommes" ihr Revier hatten, die mit ihren Streichen und Taten im Volke fortleben. Bald ist die Plätzmühle erreicht. Hier öffnet sich ein enges Seitental, das von Bechen her dem Dhünnbach Zufluß liefert und die Grenze zwischen den Gemeinden Bechen und Odenthal — auf dem linken Ufer — bildet. Auf der rechten Bachseite liegt nahebei die kleine Ortschaft Werth. Links weiter liegt Strücken. Die Wegeverhältnisse lassen nun sehr zu wünschen übrig. Schmale Pfade führen selbst den geübtesten Wanderer irre. Unter recht beschwerlichen Verhältnissen kommt man schließlich nach Loosenau (Rottau). Das Tal wird eng, die Berge werden steil. Romantische Einsamkeit umgibt uns. Das alte Stampfhaus ist zu einer Jugendherberge eingerichtet worden. Es geht weiter zum Eingange des Linnesebachtales. Halt! Ein dichter Stacheldrahtzaun schließt das Tal nach Altenberg zu ab. Die Verwaltung des neuen, großen Gutes (In der Aue) läßt durch Anschlag bekanntgeben, daß nur der Durchgang für Wanderer gestattet ist. Wir gehen einzeln durch das Drehtor und befinden uns nun im Helenental, nein — „In der Aue".

Weiter geht's über Schöllerhof nach Altenberg. Das nun an die Schöpfung der Natur gewöhnte Auge sieht da auf einmal den herrlichen bergischen Dom vor sich. Ein großartiger Anblick, besonders groß und eindrucksvoll durch die Einfachheit der sinnigen Formen.



Der Dom zu Altenberg.

Dann tritt hinein in den erhab'nen Dom —
Sieh, wie er glüht im Morgenlichte!
Horch, wie drinnen rauscht der stolze Strom
Der vaterländischen Geschichte!

O. Fischer.



H. Brüwer, Hotel zur Post, Vohwinkel
M. Huhn, Hotel zur Krone, Vohwinkel
K. Focke, Hotel Jägerhof, Vohwinkel
H. Bremkamp, Haus Bremkamp, Vohwinkel
E. Tietze, Wtw., Deutsches Haus, Vohwinkel
K. Beumer, Kaiserhof, Vohwinkel
H. Schnieders, Bahnstraße, Vohwinkel
A. Scholz, Königstraße, Vohwinkel
H. Hillmann, Solinger Straße, Vohwinkel
M. Mucha, Gustavstraße, Vohwinkel

A. Becker, Wuppertaler Hof, Vohwinkel
W. Müller, Wtw., Bahnstraße, Vohwinkel
O. Garnich, Königstraße, Vohwinkel
K. Corsten, Bahnhof, Vohwinkel
H. Langenberg, Königstraße, Vohwinkel
H. Dieser, Blumenstraße, Vohwinkel
O. Tillmann, Kaiserstraße, Vohwinkel
F. Edler, Bergstraße, Vohwinkel
K. Herwig, Kaiserstraße, Vohwinkel
M. Hölschen, Bahnstraße, Vohwinkel

Dann dort gibt es außer anderen guten Sachen
Gertrudis-Brunnen
und
Limonade

Gertrudis-Brunnen *Gertrudis-Brunnen*

Kohlfurterbrücke
Endpunkt schöner Wanderungen durchs Burgholz.
Leistungsfähige Restaurants sowie Schießstand u. Sportplätze bieten Familien, Gesellschaften und Vereinen reichlich abwechselnde Unterhaltung. Fahrgelegenheit nach all. Richtungen. 1183

Hahnerberger Hof
Wein-, Bier- und Kaffee-Restaurant.
Straßenbahn-Haltestelle. Telephon 2423. Ein- und Ausgangspunkt zum Gelpetal. Gr. Saal mit Veranda u. Gartenterrasse für Gesellschaften und Vereine. Herrliche Aussicht über das Bergische Land. f103
Ia Bohnenkaffee. Wicküler Bier.
Bes.: Emil Viktor sen.

Restaurant Buchholz
Dörpholz bei Kräwinklerbrücke.
an der Straße Berg. Born — Radevormwald. — Telephon 587 Amt Lennep. —
Beliebter Ausflugsort. f289
Saal u. separate Vereinsräume m. Piano. Schöner Garten, Kegelbahn, Autogarage. Ausflüglern und Vereinen best. empfohlen.

Strandbad ITTERTAL
(C. Friedr. Ern.-Bad)
Wald - Solingen - Stat. Ohligs.
Modernstes u. schönstes Strandbad der Gegenwart. Familienbad, Planschetarium und Kinderspielplatz.
Ununterbrochener Zulauf reinst. Quellwassers aus der in unmittelbarer Nähe der Badebassins neu erbaut. Talsperre von ca. 100000 cbm Inhalt.
Bedeutend vergrößerter Badestrand mit Turn- und Spielgeräten.
Erstklassige Restauration. — Mittwochs und Sonntags: KONZERTE.
Für Schulen und Vereine herrlicher Ausflugsort bei ermäßigten Preisen. b68

Elberfeld-Hahnerberg
Sommerlokal „Rigi-Kulm"
Besitzer: Wilhelm Gietenbruch. Fernr. Elberfeld 4123.
Herrlichste Aussicht über das Wuppertal. Eigene Konditorei u. Café. — Mit der Straßenbahn von allen Seiten zu erreichen. Autobus-Haltestelle. 1178

Berg. Schweiz / Gelpetal
Schön gelegenes Ausflugslokal. 1833
Terrassenartige Gartenanlage. Ia Kaffee n. berg. Art. Gut gepfl. Biere u. Weine. Bes.: K. Emele. Tel. Crobg. 466.

Bergische Schweiz, Müngsten
Inhaber Ernst Koburg Telephon Solingen 558
direkt am Fuße der Kaiser-Wilhelm-Brücke, 1819
hält sich dem verehrten Publikum bestens empfohlen.

Haus Bürgel bei Baumberg am Rhein.

Weitab von der Verkehrsstraße, unmittelbar am Rhein, liegt das größte Rittergut des Kreises Solingen: Haus Bürgel.

Nicht jedem erzählt dieses Ueberkommnis aus hohem Altertum von sich. Nur wer es recht anzustellen weiß, der erfährt, was hierunter berichtet wird.

Zur Zeit der Römerherrschaft am Rhein war Bürgel — oder wie es in alten Urkunden auch genannt wird: Burgeln, Burghile oder Burgell — ein Kastell mit Namen Burumum. Damals lag es aber noch auf der linken Rheinseite, mit dem alten Städchen Jons zusammenhängend, im Lande der Ubier.

Ob es eins der fünfzig Kastelle gewesen ist, die Drusus auf der Strecke von Köln bis Xanten erbauen ließ, ist geschichtlich nicht nachweisbar. Gewiß ist aber, daß in Burumum die fünfte römische Legion lag. Vielleicht ist Bürgel früher auch eine heidnische Opferstätte gewesen mit einem Tempel. Von den früheren zwölf Türmen Burumums ist heute nur noch einer vorhanden.

Das alte Kastell bildete ein unregelmäßiges Viereck. Stellenweise sind die alten, von den Römern erbauten Mauern noch vorhanden und bei dem Bau des jetzigen Herrenhauses im Jahre 1837 mit verwendet worden.

Als Krongut befand sich das „castrum in Burgela" im Jahre 1019 im Besitze des Erzbischofs Heribert von Köln. Er überwies es der Abtei Deutz. Auch hat es früher einmal ein adliges Geschlecht mit dem Namen Bürgel gegeben. Herr Konrad von Bürgel erhielt im Jahre 1257 den Rittersitz von Theodorich von Soest. Jedoch erfreute er sich nicht lange dieses Besitzes. Noch in demselben Jahre schenkte er ihn dem Abte Gottfried von Siegburg. Von diesem erhielt es ein Joppe, der es bis 1339 besaß.

Vielleicht findet der schnelle Besitzwechsel darin seine Ursache, daß sich der Rhein im 13. Jahrhundert ein neues Bett suchte. Ehedem floß er von Baumberg auf Urdenbach zu. Dadurch kam Bürgel in der Nachfolgezeit auf die rechte Rheinseite zu liegen. Das alte Bett des deutschesten aller Ströme ist unter dem Namen „alter Rhein" oder „schmaler Rhein" noch heute in Urdenbach vorhanden.



Orig.-Zeichn. Diet. Plaetzer-Elberfeld.

Als im Jahre 1368 Schloß und Gut Bürgel in den Besitz der Abtei Brauweiler kam, verlieh der Graf von Berg dem Besitztum ein besonderes Privileg. Auch die eben erwähnte Abtei erfreute sich nicht lange des Besitzes von Bürgel. Zehn Jahre lang, dann erwarb es — mit Ausnahme der zugehörigen Kirche — Gerhard von Knipprode. Von diesem ging es noch im selben Jahre auf den Erzbischof Friedrich III. von Saarwerden über.

Im sechzehnten Jahrhundert finden wir als Besitzer von Bürgel: Winrich von Daun, Graf zu Falkenstein, Herr zu Oberstein und Bruch an der Ruhr. Er war der Letzte aus dem Geschlechte der Bürgel, und dieses starb somit aus. Nun kam der ganze Besitz an die Herren von Nesselrode, von denen es die Familie der heutigen Besitzer erwarb.

Inmitten des Gehöftes erhob sich früher die Maternuskapelle aus dem Jahre 1147; sie barg in ihrem Innern einen Taufstein, ebenfalls aus dem zwölften Jahrhundert. Leider erwies man diesen ehrwürdigen Altertümern nicht die Pietät, die sie verdient haben. Heute ist alles verschwunden.

In unseren Tagen ist Bürgel ein Pachtgut inmitten weitausgedehnter Wiesen- und Weideflächen. Ein Eldorado für das Wild der niederen Jagd, das dort in solchen Mengen wie selten anderswo vorkommt.

Die Gegend trägt nicht mehr bergischen Charakter; sie ist vielmehr eine rein niederrheinische Landschaft. Hohe Pappeln umsäumen den Eingang zum Gutshof. Nist- und Brutstätten der Dohle, einer Rabenart, die bei uns in den Bergen nur noch selten angetroffen wird.

Und eine wohltuende Ruhe umfängt den Besucher, der von grauer Vorzeit träumt und südwärts schaut auf die Gefilde Worringens, wo die Bergischen in der unvergeßlichen Schlacht Sieger waren.

O. Dregler-Ohligs.

Ausflugsort x1783

Lempe

bei Hasslinghausen.

Groß. Garten-Restaurant mit neuerbauter Glasveranda Gondelteich, Karussell, Rutschbahn, Kinderspielplatz, Belustigungen aller Art. — Jeden Mittwoch, Samstag u. Sonntag Freikonzert. Telephon 415 Amt Gevelsberg. Fritz Heiermann.

Markusmühle

Elfgental x1818

das einzigartige schön gelegene Ausflugslokal

Stat. Hilgen. Tel. Amt Dabringhausen 38.

Sonntag den 20. Mai 1928:

Großes

Motor-Sportfest

Kunst-, Geschicklichkeit- und Hindernisfahren.

Anschließend:

Preisverteilung u. Tanzbelustigung.

Um geneigt. Zuspruch bittet d. Bes. H. Müller.

Düringerhof, Lüttringhausen.

Besitzer: August Tillmanns.

Täglich große

Kaffee - Restauration

mit frisch. Zutaten. Gute Küche.

Großer und kleiner Saal, schattige Garten-Anlagen. 2702

Pfingsten in Dhünn im schönen Dhünntale. Voll. gel., gern bes. Ausfl.-Ort. Wasserl. Geg. o. Industr., Bahnst. Wermelskirch., n. vom Postautoverb. Rest. „Zu den drei Linden" (Otto Bockbacher, Fernspr. 243 Wermelsk.) 2 Doppelschlafz. u. 1 Wohnz., behagl. möbl., auch gemeins., m. voll. Pens. zu Sommerfrische, zu verm. Pr. 4.50 RM. Vorschriftsmäßige Bundesbegelbahn. x516

Engelskirchen, Aggertal

inmitten waldiger Berge.

Spazierwege mit Ruhebänken beginn. am Ort. Warme Bäder, Schwimmbad. Beste Verpflegung. Pensionspr. v. 4.50 Mk. an. Kl. Wochenend 6.50 Mk., Sonntagskarten. Ausk. d. Bahnhofswirt (Tel. 391) und Verkehrsverein. x249



Luftkurort Melsbach

Melsbacherhof

Bes.: Ludwig Politta.

Gut bürgerliches Haus, helle, sonnige Zimmer mit Aussicht ins Siebengebirge u. Rhein. Pensionspreis bei voller Verpfl. 5 Mk. Tel. Amt Neuwied 3780. x225

Ruh' u. Rast im Oberbergischen

(Kreis Gummersbach)

Besucht das obere Agger-, Leppe- und Wiehltal!

Berge bis 500 m Höhe über N N, Prachtvolle Wälder Talsperren. — Schloß Homburg mit Heimatmuseum. Schloß Gimborn.

Auskünfte und Werbeschriften durch die örtlichen Verkehrsvereine.

Lindenstadt Gummersbach

Herrliche Ausflüge ins Oberbergische

im Oberberg. Reg.-Bez. Köln. Prosp. d. Verkehrsv. e. V., Gbach. Deutsches Haus, Tel. 117 u. 925

Klimatischer Luftkurort. — Herrliche Lage in prächtigem Bergland, Höhe 250/500 m. — Talsperren-Gebiet. Station der Eisenbahnlinie Köln—Dieringhausen—Hagen — bezw. Elberfeld—Gummersbach—Dieringhausen. — Elektrische Bahn, Kraftpost-Verkehr, Privat-Autos. — Hohenzollern-Bad, Luft- und Sonnenbad, Sanatorium. Vorzügliche Hotels und Gaststätten, gute Privat-Unterkunft, mäßige Preise, bei längerem Aufenthalt von Mk. 4.50 bis Mk. 5.—.

Erholungsaufenthalt im schönen

Homburger Land

im Oberbergischen.

Schloß Homburg mit Heimatmuseum, Wiehler Tropfsteinhöhle. Gute Hotels und Privatpensionen. Wochenendaufenthalt bei günstigster Berechnung. Sonntagsfahrkarten. Postautoverkehr. Auskunft und illustrierte Werbeschrift kostenlos durch den Verkehrsverein für das Homburger Land, Geschäftsst. in Wiehl, Bielstein (Rhld.), Drabenderhöhe, Marienberghausen und Nümbrecht u. die nachsteh. Hotels u. Privat-Pensionen.

Sommerfrische

Gasthof Hickmann, Wiehl.

Tel. Nr. 439 Amt Bielstein (Rhld.). Bekannt bestes bürgerliches Haus. Saal u. schöne Gesellschaftsräume. Bad im Hause. Mäßige Preise.

Gastwirtschaft

Hermann Platte, Wiehl.

Konditor. u. Café, Fernspr. 370, Amt Bielstein (Rhld.) Altbekannt. bürgerl. Haus. Angenehm. u. ruh. Aufenthalt für Sommergäste.

HOTEL ZUR „POST" - WIEHL

vorm. A. Falkenburg. — Bes.: W. Paßmann.

Die bekannte Gaststätte im Oberbergischen mit den Einrichtungen moderner Hoteltechnik. Eigene Forellen-Fischerei. — Pension inkl. Zimmer 6.— Mark. Kl. Wochenend 6.— Mark. Gr. Wochenend 12.— Mark. Fernruf Nr. 406 Amt Bielstein.

Privatpension **W. Schäfer, Wiehl** bietet angenehmen Sommeraufenthalt bei gut. Verpfl. u. mäßigen Preisen. Prosp. auf Wunsch.

Wülfringhausen bei Wiehl

Angenehme staubfreie Höhenlage. Ruhige Privatpensionen:

Emil Dißmann
Geschwister Noß
Ww. Karl Weber.

Fremdenpension Idel, Hübender bei Wiehl.

Tel. 569 Bielstein (Rhld.). Altrenommiertes Haus, modern eingerichtet. Wunderbare Höhenlage. Luftige Zimmer. Bad im Hause. Mäßige Preise. Prospekt.

Gasthof u. Sommerfrische P. Mörstedt Oberwiehl. Tel. 339 Amt Bielstein (Rhld.) Angenehmer Aufenthalt. Bek. gute Küche. Centralheizung. Bad im Hause. Mäßige Preise. Autogarage.

Ruhige Privat-Pension Beste Verpflegung, 4 reichl. Mahlzeit, Vorzügl. Betten, Feinl. Sauberk. Pens.-Pr. 4,50-5,00. Postautoverb. Bahnstat. Dieringhausen. Dieringhs., Marienhagen, Post Niederseßmar.

Sommerfrische Hübender bei Wiehl.

Wunderbare Höhenlage. Schöne Gartenanlagen. Erstkl. Verpflegg. Badeeinrichtung. Telef. 575 Amt Bielstein (Rhld.). Posautoverbind. Mäßige Preise.

Pensionshaus Knotte.

Pensionshaus Weber Niederbierenbach bei Nümbrecht, Station Wiehl. Ruhige Privatpension. Nähe Schloß Homburg und Wiehler Tropfsteinhöhle, gen. fr. Lage, neuerbl. Einricht., hohe Zimm., Bad im Hause, Veranda u. Balkon. — Postauto Haltestelle. Mäßige Preise. — Prospekt auf Wunsch.

Privatpension **H. Veller, Spreitgen b. Nümbrecht,** 5 Min. vom Schloß Homburg. Im Walde gelegen. Badegelegenheit, gute Verpflegung.

Sommerfrische **Hauck, Nieder braunfeld-Nümbrecht,** direkt am Walde, Nähe Schloß Homburg. 4 Mahlzeit. Mäßige Preise. Prospekte, Wochenende, Postautoverb. Oeffentl. Fernspr.

Privatsommerfr. in schöner waldr. Gegd., Nähe Schloß Hom., find. Sommergäste u. Erhol.-Bed. ang. Aufenth. bei ia Verpfleg. mäß. Preise, ocoerh. Veranda, Balk., Spiel- u. Liegewiese am Hause, eigene Landwirtschaft. Pens. Hetzlinder, Niederbierenbach bei Nümbrecht Stat. Wiehl.

Kurhaus Niederbierenbach

(Station Wiehl). Fernsprecher 98 Nümbrecht.

Prospekte auf Anfrage.

Die Perle des Aggertals ist

Ründeroth.

Fordert Werbefaltblatt vom Verkehrsverein.

Schellenbecker Hof, Barmen x1780

10 Min. v. Wiehl. Markt. Herrl. Ausflugslokal, Glasterrasse für 150 Personen, Garten und Waldanlage mit gr. Wald-Restaurant für ca. 1000 Pers. Gr. Saal. Ia Kaffee-Restaurat., ff. Speisen u. Getränke. Bes. Robert Buchner. Tel. Barm. 2011

Sommerlokal „Finkenstein"

B.-Lichtenplatz 2 Minuten von der Haltestelle Lichtscheid der Straßenbahn Elberfeld—Ronsdorf und Barmen—Ronsdorf. Angenehme Aufenthaltsräume, schattiger Garten, Terrasse, großer Saal für Vereine und Festlichkeiten. — Ia Kaffee nach bergischer Art x1785 Bes.: Emil Zinke jr. Tel. Barmen 846.

Kraner Hof

bei Lüttringhausen.

Inh.: W. Buessow. :: Telephon: Amt Lennep 271. Beliebter Ausflugsort. — Herrl. Aussicht auf Remscheid, Solingen, Cronenberg, Ronsdorf. x1781

Neu angelegter Kinder-Spielpark.

Zu erreich. mit Lin. 12 ab Elb. u. Barm. Bergbahn bis Stollen.

Opladen

Ausgangs- und Endpunkt herrlichster Spaziergänge in das Bergische Land.

Günstige Fahrgelegenheiten nach allen Richtungen x1788

Pfingsten in Overath, Marialinden

im schönen Aggertal.

Prachtvolle Wälder mit guten Spaziergängen. — Gute Hotels, beste Unterkunft und Verpfleg. für Ausflügler und Sommergäste.

Auskunft u. ill. Werbeschrift kostenlos durch Verkehrs-Verein, Fernsprecher 3 und 105.

Badegelegenheit

Angelsport x194

Haus Schmitz Rengsdorf bei Neuwied

Telephon Amt Rengsdorf 285.

Anerk. gutes Haus. :: Ruhige Lage. :: Küche und Keller bieten das Beste. :: Mäßige Preise. x1487

Dienstags, Donnerstags, Sonnabends:

Tanz-Tee

(5 bis 7 Uhr) - abends:

Tanz-

Unterhaltung

(8 bis 11 Uhr).

Kapelle Hardy Eberhard.

Parkrestaurant Toelleturm

Inhaber: Wilh. Sander. Fernsprecher 295.

Mittwochs und Sonntags:

Garten-Konzerte

Ulfebad Radevormwald

— Größtes Strandbad des Bergischen Landes! —

Herrlicher Ausflugsort, 10 Min. vom Bahnhof Radevormwald u. Bergerhof. Großer Gondelteich, Wasserrutschbahn. Schöne Spaziergänge von Dahlhausen und Dahlerau.

Restauration Albert Finkener

Ia bergischer Kaffee! Ia Biere und Liköre! 2389

Besuchen Sie Wipperfürth

den Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen ins Bergische u. Oberberg. Land.

Ausk. u. Prospekte d. d. Verkehrsverein Wipperfürth. Eisenb.- u. Kraftwagenverb. nach all. Richtg.

Ausflugsort Dhünn. Gasth. Otto Hufsels (Postautohaltestelle Wermelskirch.-Dhünn) hält sich Ausflüglern u. Sommerfrischlern best. empf. Pens.-Pr. 4.50 RM. bei 4 Mahlz. Gr. Wochenende 12.50. Block 7.50 RM.

Blütenstadt f174

Leichlingen

die Obstkammer des Berg. Landes. Beliebter Ausflugsort. Herrl. Umgebung.

Das Ziel aller.

— Baumblüte! —

Auskunft: Verschön.- und Verkehrsverein.

Pension Lutter-Lepper **Honnef a. Rh.,** Luisenstr. 45. Tel. 101. Vornehm. Familienhaus, ruhige Lage Nähe des Kurhauses u. Rheins. Gute bürgerl. Küche. Pensionspr. RM. 6.— x1444

Fremdenheim Müller **Unkel a. Rhein.**

Pension v. 5.50—6.00 Mk., Wochenende Samstag—Sonntag 8 M., b. Montag 12 M.

Rhöndorf am Rhein

Hotel Thiesen

Besitzer: Geschw. Balson. Altbekanntes Haus, groß. Gart. schöne Gesellschaftsräume. Pens. 6.—. Wochenende 12.— M. Telefon 226 Amt Honnef. x1463

Unkeler Winzerverein Unkel a. Rh.

Bes. E. Euskirchen jr.

Pensionspreis 5.50, Wochenende 11 Mk. Wein- und Bier Restaurant. x1459

Villa Marianna, Niederlahnstein

gegenüber Stolzenfels.

Privatpension bietet angenehmen Aufenthalt bei guter, reichhaltiger Verpflegung u. mäßigen Preisen. Bad im Hause. x1548

Haus Damin, Bad Ems

Lahnstraße 49.

Schöne, sonnige Zimmer, gute Betten, mit und ohne Pension. — Pensionspreis von Mk. 6.— an. x1547

Bad Niederbreisig a. Rhein

Hotel Loevenich

„Zum weißen Roß" x1321

Das Haus von altem Ruf. Die gemütliche rheinische Gaststätte. Wochenend 12 Mk. Pensionspr. in d. Vorstadt. zu erm. Preis.

Fremdenheim San.-Rat Dr. Westerhoff Bad Honnef a. Rh., gegenüb. d. Kurhause, Weyermann-Allee 3 u. 5, biet. Sommerfr. u. Tourist. angen. Aufenth. Vorzügl. Verpfl. Pensionspr. v. 5.50 an, Wochenende 9.— M.

Wohin reisen wir am nächsten Sonntag?

Ins schöne Oberbergische Land!

Waldreiche Gegend. x320

Restauration und Sommerfrische

Zeltshof bei Gummersbach

Inh. Franz Herdt. Fernsp. 858 Gummersb. Fließ. Wasser in all. Zimm. Bad im Hause. Zentralheizg., Gesellschaftszimmer. Pensionspreis (4 Mahlzeiten): 4.50 RM. Wochenende: lang: 12, kurz: 7 RM.

Die Beilage

„Ausflüge ins Bergische Land"

erscheint regelmäßig Freitags.

Bruchertalsperre bei Marienheide in herrl., ruh., waldreicher Lage. x1834 Pension R. Bahs. Schriftl. Anfragen erbeten.



x1234

Haus Hindenburg Unkel am Rhein.

Frau Ernst Euskirchen — früher Winzerverein — empfiehlt neu eingerichtete Privatpension b. bekannt bester Verpfl. Pensionspreis 5.50—6.— Mk. Telephon: Honnef 333. x20



Höchster Komfort - Beste deutsche Küche - Deutsche Bedienung - Niedrige Preise: Kajüten-Klasse $ 150.-, II. Klasse $ 147.50, III. Tour.-Kaj.-Klasse $ 122.50, III. Klasse $ 112.50. Auskunft u. Fahrkarten durch die

Agenturen: J. A. Martin & Söhne, Elbf., Arrenbergerstraße 23; Heinrich Harms, Barm., Fischertalerstr. 37; Haarhaus & Co., Barmen-Rittersh., Höfenstr. 37. b66

Generalagentur: H. Lindemann, Köln, Domkloster 2.

RED STAR LINIE

ÜBER KÖLN ANTWERPEN-NEW YORK

Die Wahllokale in Elberfeld

für die am 20. Mai 1928 stattfindenden Wahlen.

1. Barmerstr. ungerade Nr. 85 bis Schluß und gerade Nr. 90 bis Schluß, Bermbergstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 13 und gerade Nr. 2 bis Schluß, Berlinerstr., Färberstr., Hellerstr., Hofaue ungerade Nr. 1 bis einschl. 63 und gerade Nr. 4 bis einschl. 44, Wasserstr., Wuppertr., Zollstr. — Wahllokal: Wirtschaft Grimeisen, Berlinerstraße 39.
2. Buchenstr., Buschstr., Elisenstr., Elisenhöhe, Gartenstraße ohne Nr. 5, Hardtstr. ohne Nr. 43-49 und 55, Neue Hardt, Meckestr., Schlieperstr., Troostst., Turnstraße, Ulmenstr., Wortmannstraße, Ziegenburg. — Wahllokal: Volksschule Troostraße, Eingang Schliepenstraße.
3. Elisabethstr., Straßburgerstr., Wörtherstr. — Wahllokal: Knabenschule Wörtherstraße.
4. Kellerstr., Kolmarerstr., Neuenteich ohne Nr. 1, Stuttbergstr ungerade Nr. 1—35 und gerade Nr. 2 bis einschl. 40. — Wahllokal: Wirtschaft K. Kürdt, Stuttbergstraße 33.
5. Auf der Bredt, Bredterstr., Burgunderstr., Frankenplatz, Frankenstr., Friesenstr., Friedrich-Storck-Weg, Gotenstr., Sachsenweg, Schwabenweg, Teutonenstr. — Wahllokal: Wirtschaft A. Groß, Ostersbaum 86.
6. Briefstr., Engelnbergstr., Ostersbaum ungerade Nr. 55 bis Schluß und gerade Nr. 70 bis Schluß, Stuttbergstr ungerade Nr 39 bis Schluß und gerade Nr. 42 bis Schluß. — Wahllokal: Mädchenschule Wörtherstraße.
7. Ewaldstr., am Haag, Klarastr., Lanterstr., Mittel-Steinenfeld, Ober-Steinenfeld, Ostersbaum ungerade Nr. 1 bis einschl. 45 und gerade Nr. 2 bis einschl. 68, Schwesterstr., Steinenfelderstr., Unter-Steinenfeld. — Wahllokal: Wirtschaft Hugo Hagenbock, Klarastraße 2.
8. Lothringerstr., Oppoferstr. gerade Nr. 4 bis Schluß, Weißenburgstr. — Wahllokal: Volksschule Oppoferstraße 47 (Ostflügel).
9. Flensburgerstraße. — Wahllokal: Volksschule Windstraße.
10. Hagenauerstr., Kielerstr., Kosackenweg, am Oppof, Oppoferstr. ungerade Nr. 3 bis Schluß, am Schnapsstüber. — Wahllokal: Turnhalle der Volksschule Oppoferstraße 47.
11. Deweerthstr., Eintrachtstr., Harmoniestr., Metzerstr., Neustadt, Windstr. — Wahllokal: Volksschule Deweerthstraße.
12. Baustr., Oberstr. — Wahllokal: Volksschule Baustraße 42.
13. Kampstr., Lucasstr., Roderstr., Wilbergstr., Wülfingstr. — Wahllokal: Wirtschaft „Zum Anker", Moriansstraße 16-18.
14. Lobsgasse, Paradestr., Platz der Republik, Preßburger Treppe, Schützenstr. — Wahllokal: Volksschule Windstraße.
15. Bachstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 101 und gerade Nr. 2 bis einschl. 80. — Wahllokal: Wirtschaft Wagener, Bachstraße 59.
16. Friedrichschulstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 11 und gerade Nr. 2 bis einschl. 12, Friedrichstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 37 und gerade Nr. 2 bis einschl. 36, Neue Friedrichstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 23 und gerade Nr. 6 bis einschl. 40. — Wahllokal: Turnhalle der Knabenmittelschule Nord, Neue Friedrichstraße 19.
17. Friedrichschulstr ungerade Nr. 13 bis Schluß und gerade Nr. 14 bis Schluß, Nordstr., Neue Nordstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 17 und gerade Nr. 2 bis einschl. 16. — Wahllokal: Wirtschaft H. Kord, Friedrichstraße 6.
18. Albrechtstr., Karlstr., Mathildenstraße. — Wahllokal: Wirtschaft Chr. Kramer, Karlstr. 30.
19. Georgstr., Heinrichstr., Ludwigstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 61 und gerade Nr. 2 bis einschl. 56. — Wahllokal: Knabenvolksschule Carnapstraße 39.
20. Carnapstr., Gerberstr., Rosenstr. — Wahllokal: Mädchenvolksschule Carnapstraße 43.
21. Düppelerstr., Fischerstr., Holsteinerstraße, Holsteiner Treppe. — Wahllokal: Mädchenmittelschule Nord, Schleswigerstraße 12.
22. Schleswigerstraße. — Wahllokal: Turnhalle der Mädchenmittelschule Nord, Schleswigerstr. 12.
23. Amselweg, Afternstr., Fliederstr., Florastr., in der Mirke, am Schützenhof, Teschemacherstr., Uellendahlerstraße gerade Nr. 4 bis einschl. 68, ungerade Nr. 13 bis einschl. 115, am Vogelsang, oberer Vogelsang, unterer Vogelsang, Vogelsangstr. unaerade Nr. 1 bis Schluß und gerade Nr. 50 bis Schluß, ohne Nr. 96 und 106. — Wahllokal: Wirtschaft H. Bezold, Eschenbeekerstraße 1.
24. Caubstraße, Hardenbergerstr., Jahnplatz, Jahnweg, Kanzlr., Kleistplatz, Kleiststreppe, Kohlstr., Kolberger Weg, Leipzigerstr., Nettelbeck-Weg, Scharnhorststraße, Uellendahlerstr. ungerade Nr. 117 bis einschl. 181, gerade Nr. 70 bis einschl. 194, Vogelsangstr. gerade Nr. 2—16, Weststatenweg, Yorkstr. — Wahllokal: Volksschule Kohlstraße.
25. Arndtstr., am Bruch, am Brucher Häuschen, am Cleefchen, am Deckershäuschen, Dönbergerstr., am Flöthen, am Gepfannten, am Hammerfloth, am Hundsbusch, am Kempershäuschen, Körnerstr., an der Lockfinke, Lützowstr., Norksthäuschen, auf der Kull, am Pannesbusch, am Raukamp, am Röttgen, Röttgen, in den Stepen, am Sonnenschein, im Uellendahl, Uellendahler Brunnen, Uellendahlerstr. ungerade Nr. 183 bis Schluß und gerade Nr 240 bis Schluß, im Weinberg. — Wahllokal: Evangel. Volksschule Uellendahlerstraße 400.
26. Eckernförderstr., Neue Friedrichstr. unger. Nr. 43 bis Schluß und gerade Nr. 42 bis Schluß, Froweinstr., Humboldtstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 25 und gerade Nr 2 bis einschl. 24, Mirker Güterbahnhof, Mirkerstraße. — Wahllokal: Oberrealschule Nord, Humboldtstr. 40 (Nordflügel).
27. Humboldtstr. gerade Nr. 26 bis Schluß, ungerade Nr. 27 bis Schluß, Neue Nordstr. ungerade Nr. 23 bis Schluß und gerade Nr 18 bis Schluß, Wiesenstraße ungerade Nr. 1 bis einschl. 55 und gerade Nr. 2 bis einschl. 74. — Wahllokal: Oberrealschule Nord, Humboldtstr. 40 (Südflügel).
28. Bremerstr., Danzigerstr., in der Eschenbeek, Eschenbeekerstr., Frankfurterstr., Hamburgerstr., Hansastr., Lübeckerstr., Nürnbergerstr — Wahllokal: Wirtschaft Frau Frieda Bitterkleit, Uellendahlerstraße 60.
29. August-Bebelstraße, Flurstr., Juliusstr., Oberer und Unterer Dorrenberg, Parkstr., Wiesenstr. ungerade Nr. 63 bis Schluß und gerade Nr. 82 bis Schluß, im Wüstenhof, Wüstenhoferstr. — Wahllokal: Volksschule Parkstraße 11.
30. Achenbachstr., am Acker, am Anschlag, Apratherstr., August-Jung-Weg, Bayerstr., Bergischer Ring, in den Birken, am Bretchen, Böcklinstr., Borsigstr., Egenstr., an der Eiche, am Fallenberg, an der Grenze, Hainstr., Harkortstr., am Hasenberg, Herberts-Katernberg, am alten Hessen, am neuen Hessen, Holländische Heide, Hoselelds-Katernberg, Julius-Lucas-Weg, Katernberger Ring, Katernberger Schulweg, Kaulbachstraße, Kruppstr., im Lehmdruch, Lenbachstr., Lipkens-Katernberg, am Luhnberg, Mannesmannstr., Menzelstr., Meynmachersrath, Nevigeserstr., am Pfaffenhaus, am Räuber, am Ringelbusch, am Rohm, Schuckertstraße, Siemensstr., am Steinberg, in der Voßdelle. — Wahllokal: Schule Katernbergerschulweg Nr. 4.
31. Kleine Bandstr., Brüderstr., Höchsten. — Wahllokal: Wirtschaft E. Weberstall, Ludwigstraße 89.
32. Auguststr., Bandstr., Hermannstr., Ludwigstraße ungerade Nr. 73 bis Schluß und gerade Nr. 58 bis Schluß. — Wahllokal: Volksschule Bandstraße.
33. Friedenstr., Hochstr. ungerade Nr. 3 bis einschl. 35 und gerade Nr. 4 bis einschl. 28, Ritterstr., Schmiedestraße, Wülfrathertr. — Wahllokal: Volksschule Schmiedestraße.
34. Hochstr. ungerade Nr. 39 bis Schluß und gerade Nr. 32 bis Schluß, Kochsgasse, Reitbahnstr. — Wahllokal: Wirtschaft G. Heinzemann, Brüderstr. 24.
35. Hombüchelerstraße. — Wahllokal: Wirtschaft Frz. Krädling, Hombüchelerstraße 6.
36. Hügelstraße, Joseftr., Mittelstr., Pleteniusstraße. — Wahllokal: Hilfsschule Bergstraße 24.
37. Bogenstr., Franzenstr., Pfeilstr., Roßstr., Zimmerstr. Wahllokal: Wirtschaft Otto Wichelhaus, Bogenstraße 1.
38. Brunnenstr. ungerade Nr. 1 bis Schluß, Schreinerstraße. — Wahllokal: Volksschule Franzenstr.
39. Marienstr ungerade Nr. 1 bis einschl. 49 und gerade Nr. 6 bis einschl. 54. — Wahllokal: Frühere Volksschule Marienstraße 7.
40. Brunnenstr. gerade Nr. 2 bis Schluß, Weberstraße. — Wahllokal: Volksschule Zimmerstraße 46.
41. Gertrudenstr., Hedwigstr., Wirkerstr. — Wahllokal: Volksschule Hombücheler- und Zimmerstr.-Ecke.
42. Charlottenstr., Dorotheenstr. — Wahllokal: Wirtschaft Rüleler, Charlottenstraße 32.
43. Marienstr. ungerade Nr. 51 bis Schluß, gerade Nr. 56 bis Schluß, Schneiderstr., Schusterstr. ohne Nr. 9 und 15-19 (Bethesda-Krankenhaus). — Wahllokal: Knabenvolksschule am Hombüchelerplatz.
44. Grünewalderberg, Ottenbruchertr. — Wahllokal: Mädchenvolksschule Schusterstraße.
45. Auerschulstr. ungerade Nr 1 und gerade Nr. 4 bis einschl. 14, Kasinogartenstr., Kasinostr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 5, Laurentiusstr. ungerade Nr. 5 bis einschl. 9 und gerade Nr. 4 bis einschl. 6, Luisenstr. ungerade Nr. 43 bis Schluß und gerade Nr. 50 bis Schluß, Obergrünewalderstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 19a und gerade Nr. 2 bis einschl. 14, Osterfelderstr., Untergrünewalderstr. ungerade Nr. 3 bis einschl. 15 und gerade Nr. 2 bis einschl. 16. — Wahllokal: Mädchenberufsschule Auerschulstr.
46. Auerschulstr. ungerade Nr. 7 bis Schluß, gerade Nr. 18 bis Schluß, Kasinostr. ungerade Nr. 13 bis Schluß und gerade Nr. 22 bis Schluß, Laurentiusstr. ungerade Nr. 11 bis Schluß, gerade Nr. 12 bis Schluß, Königstr. ungerade Nr. 1 bis 91, gerade Nr. 2 bis 96, Obergrünewalderstr ungerade Nr 21 bis Schluß, gerade Nr. 20 bis Schluß. — Wahllokal: Turnhalle im Lyzeum West, Aue 57-59.
47. Alsenstr. ungerade Nr. 1—9 und gerade Nr. 2—8a, Aue, Breitestr. ungerade Nr. 1—25 und gerade Nr. 2 bis 24, Sophienstr., Untergrünewalderstr. ungerade Nr. 21 bis Schluß, gerade Nr. 18 bis Schluß. — Wahllokal: Lyzeum West, Aue 57-59.
48. Haarhausstr., Königstr. ungerade Nr 93 bis einschl. 161 und gerade Nr. 98 bis einschl. 162, Moritzstr. gerade Nr. 2 bis einschl. 14, Nützenbergerstraße ungerade Nr. 1 bis einschl. 23, Treppenstr. — Wahllokal: Turnhalle des Realgymnasiums, Aue 93.
49. Barbarossastr., Bismarckstr., Brüller Höhe, Brüllerstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 31 und gerade Nr. 4 bis einschl. 54, Goebenplatz, Goebenstr., Gustavstr., Moltkestraße, Nützenbergerstr. ungerade Nr 29 bis einschl. 127, und gerade Nr. 6 bis einschl. 24, Paulstraße, Platzhofstr., Roonstr., Sadowastraße, Scheidtstraße, Viktoriaplatz, Viktoriastr., Werderstraße. — Wahllokal: Realgymnasium, Aue 93.
50. Beethovenstr., Brüllerstr. ungerade Nr. 33 bis Schluß und gerade Nr. 70 bis Schluß, Hohenzollernstr., in der Hülsbeck, Katharinastr., Laurastr., Mozartstraße, Nüllerstr., in der Nüll, Tunnelstr. — Wahllokal: Hindenburg-Realgymnasium, Hohenzollernstraße 35 (linker Flügel).
51. am Buschhäuschen, Dorpweg, am Hackland, Hacklandweg, Herwarthstr., Katernbergerstr., Kriegerheimstr. Rheinischestr., am Schafstall, in den Schörren, am Weiher. — Wahllokal: Hindenburg-Realgymnasium, Hohenzollernstr. 35 (rechter Flügel).
52. Kabelstr., Königstr. ungerade Nr. 163 bis einschl. 363 und gerade Nr. 164 bis einschl 420, Kurzestr., Schillerstr., Simonsstr. ungerade Nr. 73 bis Schluß und gerade Nr. 112 bis Schluß. — Wahllokal: Wirtschaft E. Peters, Königstraße 182.
53. Anilinstr., Vogelsauerstr. — Wahllokal: Volksschule Vogelsauerstraße.
54. Dohlenweg, Kuffhäuserstr., Nützenberg, Nützenbergerstraße ungerade Nr. 129 bis einschl. 315 und gerade Nr. 82 bis einschl. 288, Rabenweg, Sperlingsgasse. — Wahllokal: Fr. Volksschule Nützenbergerstr. 242.
55. In der Beek, Benratherstr., Bergerheide, Döringstr., Dornaperstr., auf dem Dorp, Drosselweg, Düsseldorferstr., am Eckesberg, Falkenweg, am Häuschen, Krummacherstr., in der Lohrenbeck, Mettmannerstr., Nützenbergerstr. ungerade Nr. 317 bis Schluß und gerade Nr. 300 bis Schluß, Otto Hausmann-Ring, auf dem Scheidt, auf'm Scheidt, Schliepershäuschen, Schwalbenweg, Sperberweg, Stockmannsmühlerstr., an der Straße, Talstr., Bahnhof Barresbeck, Barresbeckerstr., in der Barresbeck (Barresbeck-Elberfeld und Sonnborn) Nr. 1 bis einschl. 4 und Nr. 451 bis einschl. 455, am Waldfrieden. — Wahllokal: Wirtschaft Fr. Mees, Barresbeck 2.
56. Böttingerweg Nr. 1, Donarstr., Eddestr., Elendstal, am Elend, Forststr., Freyastr., Herthastr., Hindenburgstr., in den Hülsen, Jägerstr. Nr 11 und gerade Nr. 16 bis Schluß, Kiesbergstr., am Kiesberg, auf der Königshöhe, am Kothen, Rödertr., Selmaweg, Tiergartenstr., Wotanstraße, Zoologischer Garten. — Wahllokal: Wirtschaft Asterbach, Kiesbergstr. 66.
57. Ernststr., Moritzstr. ungerade Nr. 17—21, Simonsstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 69 und gerade Nr. 2 bis einschl. 56. — Wahllokal: Wirtschaft Aug. Baltruschat, Ernststraße 45.
58. Bärenstr., Goethestr., Löwenstr., Sedanstr. — Wahllokal: Knabenvolksschule Simonsstraße 34.
59. Adlerstr., Arrendergerstr. ohne Nr. 20-54 (Städtisches Krankenhaus), Dammstr., Dorfstr., Fichtenstr., Lindenstr., Milchstr., Riemenstr., Sternstr. — Wahllokal: Wirtschaft Hugo von Dreden, Arrendergerstraße 94.
60. Alsenstr. ungerade Nr. 11 bis Schluß und gerade Nr. 10 bis Schluß, Bahnstr., Breitestr. ungerade Nr. 27 bis Schluß und gerade Nr. 30 bis Schluß, Gesundheitstr. ungerade Nr. 103 bis Schluß und gerade Nr. 124 bis Schluß, Spichernstr., Steinstr. — Wahllokal: Wirtschaft Oskar Drees, Bahnstraße 25.
61. Gesendergstr., Gesundheitstr. ungerade Nr. 65 bis einschl. 101 und gerade Nr. 68 bis einschl. 122, Seilerstr., Südstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 45 und gerade Nr. 2 bis einschl. 46. — Wahllokal: Volksschule Südstraße.
62. Alexanderstr., Andreasstr., Brückenstr., Gesundheitstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 61 und gerade Nr. 2 bis einschl. 66a, Immermannstr., Johannisstr., Ohligsmühle. — Wahllokal: Städtische Turnhalle, Gesundheitstraße 47a.
63. Bembergstr. ungerade Nr. 15 bis Schluß, Bleichstr., kleine Bleichstr., Brausenwerth, Döppersberg, Döppersberger Brücke, Flutstr., Schleusenstr., Theaterstr. — Wahllokal: E. Hazig, Bembergstraße 35.
64. Bahnhofstr., Bökel, Kölnerstr. ungerade Nr. 23 bis Schluß und gerade Nr. 38 bis Schluß, neue Fuhrstraße, Island, Islandberg, Islandufer, Klüpperstr. — Wahllokal: Gymnasium Kölnerstraße.
65. Baumstr., Neviandstr. ohne Nr. 85-87. — Wahllokal: Volksschule Neviandstr. 57
66. Am Arrenberg, in der Talster, Talsterweg, Fritz-Eberstr., Güterstr., in der Heiterkeit, Hirtenstr., in der Hoffnung, im Honigstal, Königshöher Weg, Liebigstr., Maximilianstr., in der Offenbeck, Quellenstr., obere Ruthenbeck, in den Stöcken, Viehhofstr. Nr. 35 bis Schluß. — Wahllokal: Schlacht- und Viehhof-Restaurant Witwe Josef Hechter.
67. Ahornstr., Arminiusstr., Birkenstr., Friedrichs-Allee, Gneisenaustr., Küllenhahnerstr., Lärchenstr., Tannenstraße, Viehhofstr. Nr. 1 bis einschl. 33, Weidenplatz, Weidenstraße. — Wahllokal: Volksschule Lärchenstraße (Erdgeschoß rechts, Klasse 7).
68. Alsenbergerstr., Cronenbergerstr. ungerade Nr. 199 bis Schluß und gerade Nr. 254 bis Schluß, vorm Eichholz, Freudenbergerstr., Graf-Adolfstr., Jägerhofstraße ungerade Nr. 215 bis Schluß und gerade Nr. 206 bis Schluß, Jung-Stilling-Weg, Karl-Theodorstr., am Theishahn, Theishahnerstr., am Wolfshahn, Woringerstr. — Wahllokal: Volksschule Hahnerberg.
69. Freiligrath-Weg, in der Gelpe, Görresweg, Hahnerbergerstr., Hammerweg, Hipkendahl, Hodtenscheidterstraße, am Hoblenscheidt, am Rennbaum, Rennbaumerstr., Schulweg. — Wahllokal: Volksschule Hahnerberg.
70. Am Cleesfothen, Cleverstr., Hatzenbeckerstraße, Märkischestr., Ravensbergerstr. — Wahllokal: Volksschule Lärchenstraße (Erdgeschoß links, Klasse 6).
71. Cronenbergerstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 191 und gerade Nr. 2 bis einschl. 224, im Funkloch, Gauzstr., Guerike-Weg, Guerike-Treppe, Jülicherstr., Keplerstr., Kepler-Weg, Kepler-Platz, Osterberg, im Ostersiepen, Röntgen-Weg, Röntgen-Treppe. — Wahllokal: Wirtschaft Regenitter, Steinbeckerstraße 105
72. Lagerstr., kleine Lagerstr., Prinzenstr. ungerade Nr. 43 bis Schluß, gerade Nr. 42 bis Schluß, Südstraße ungerade Nr. 47 bis Schluß, gerade Nr. 48 bis Schluß, Weststr. ungerade Nr. 43 bis Schluß, gerade Nr. 50 bis Schluß. — Wahllokal: Volksschule Kölnerstraße 18.
73. Steinbeckerstraße, Brandenburgerstraße. — Wahllokal: Knabenmittelschule Süd, Brandenburgerstr.
74. Grifflenberg gerade Nr. 60 bis 188, unger. Nr. 67 bis Schluß, Kurfürstenstr., Markgrafenstr., Prinzenstraße ungerade Nr. 1 bis einschl. 41 und gerade Nr. 2 bis einschl. 38. — Wahllokal: Mädchenmittelschule-Süd, Kurfürstenstraße (Musiksaal).
75. Feldstr., Grifflenberg gerade Nr. 30 bis einschl. 58, Langestr. — Wahllokal: Volksschule Grifflenberg 35.
76. Felsenstr., Grifflenberg ungerade Nr. 3 bis einschl. 45 und gerade Nr. 18 bis einschl. 28, Kleeblatt ungerade Nr. 1 bis einschl. 35 und gerade Nr. 2 bis einschl. 36, Sandstr., Querstr. — Wahllokal: Volksschule Grifflenberg 35.
77. Blumenstr., Blücherbrücke, Blücherstr., Kölnerstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 21 und gerade Nr. 2 bis einschl. 36, Zietenstr. — Wahllokal: Volksschule Kölnerstraße 18.
78. Am Hertchen, Holzerstr., Kleeblatt ungerade Nr. 37 bis Schluß, gerade Nr. 42 bis Schluß, Oststr. unger. Nr. 61 bis Schluß, gerade Nr. 60 bis Schluß, Stolzestraße, Weststr. ungerade Nr. 1—41, gerade Nr. 2 bis einschl. 48. — Wahllokal: Oberrealschule Süd, Weststraße 5-7.
79. Augustastr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 47 und gerade Nr. 2 bis einschl. 42, Blankstr., Crenadsweg, Dürerstraße, Dürerplatz, Ferdinand-Schreystr., Holbeinweg, vorm Holz, Irenenstr., Kronprinzenallee, am schwarzen Mann, am Uellenberg. — Wahllokal: Ref. Gemeindestift, Blankstraße 5.
80. Augustastr. ungerade Nr. 47 bis Schluß und gerade Nr. 44 bis Schluß, Cäcilienstr., am Forsthof, am Freudenberg, Unterer Freudenberger Weg, Fuhrottstraße, v. d. Heydtsweg, Grifflenberg 190, am Jägerhof, Jägerhofstr. Nr. 1—195 und Nr. 2—170, Remscheiderstr., Ronsdorfer Weg, am Sandplatz, am Waldschlößchen. — Wahllokal: Wirtschaft A. Wesel, „Zum Sandhof", am Sandplatz 1.
81. Brünningstr., Heidestr., Lischkestr., Modrenstr., Oststraße ungerade Nr. 1—59 und gerade Nr. 2—58, Taubenstraße. — Wahllokal: Wirtschaft Dürr, Oststraße 34.
82. Gambrinusstr., Gerstenstr., neue Gerstenstr., Hopfenstraße, Hospitalstr., Malzstr. — Wahllokal: Wirtschaft Launert, Kleeblatt 43.
83. Aberstr., Tessauerstr., Distelbeckerstr ungerade Nr. 1—11a, gerade Nr. 2—12, Vereinsstr. — Wahllokal: Volksschule Distelbeck (linker Schuleingang).
84. Bellealliancestr., Distelbeckerstr. Nr. 13 bis Schluß und gerade Nr. 14 bis Schluß, Kalkstr., Kieselstr., Winkelstraße, Ziegelfeld. — Volksschule Distelbeck (rechter Schuleingang).
85. Böhlerhof, Eichenstr., Friedenshöhe, Liefegangweg, Ronsdorferstr. Nr. 75 bis Schluß und Nr. 58 bis Schluß, Ziegelstr. — Wahllokal: Wirtschaft Frz. Beirauch, Ronsdorferstr. 117.
86. Handahn, Kastanienstr., neue Kastanienstr., Ronsdorferstr. ungerade Nr. 1 bis 73, gerade Nr. 2 bis 56. Wahllokal: Wirtschaft Vieth, Ronsdorferstr. 58.
87. Barmerstr. ungerade Nr. 3 bis einschl 61 und gerade Nr. 2 bis einschl. 66, Bendahlerstr., Böhlerstr., in der Böhle, Eiland, Erlenstr., Kluserhöhe Kluserplatz, Kluserstr., Krappstr., Lilienthalstr., Wollenburgstr., Wollenburgtreppe. — Wahllokal: Wirtschaft Willi Schwander, Wollenburg 7.
88. Friedrichstr. ungerade Nr. 39 bis Schluß und gerade Nr. 38 bis Schluß, Klotzbahn, kleine Klotzbahn, Wilhelmstr. — Wahllokal: Wirtschaft Karl Lody, Friedrichstraße 53.
89. Bergstr. ohne Nr. 6-12, Erholungstr., Fouriersgasse, Genügsamkeitstr., Krugmannsgasse, Luisenstr. unger. Nr. 1—29 und gerade Nr. 2—48, Teichstraße, Walter-Rathenaustr. — Wahllokal: Wirtschaft W. Roggenkämper, Erholungstraße 2.
90. Altenmarkt, Burgstr., Kerstenplatz, Kirchstr., reform. Kirchplatz, Kolk, Mühlenstr., Poststr., Schönegasse, Schloßbleiche, Turmhof. — Wahllokal: Städt. Frauenschule, Mäuerchen 7.
91. Bankstr., Grünstr., von der Heydtsgasse, Herzogstr., Mäuerchen, am Neumarkt, Schlossergasse, Schwanenstraße, Stockgasse, Wall, Wirmhof. — Wahllokal: Handwerker- u. Kunstgew.-Schule Herzogstr.
92. Bachstr. ungerade Nr. 103 bis Schluß und gerade Nr. 84 bis Schluß, im Bechof, Brausenwerthertr., Funkenstr., Grabenstr., Heubruch, Hofaue ungerade Nr. 67 bis Schluß und gerade Nr. 46 bis Schluß, Hofkamp, Kipdorf, Korianstr., Neustr., Pützhöschen, Rommelspütt, Thomashof. — Wahllokal: Wirtschaft Wwe. Albert Sauerzopf, Bachstr. 92.
93. Annenstr., Baldurstr., Böttingerweg Nr. 4 bis Schluß und 51 bis Schluß, Hauptstr. ungerade Nr. 1 bis einschl. 17 und gerade Nr. 2 bis einschl. 76, Hubertus-Allee, Jägerstr. ungerade Nr. 3 bis einschl. 9 und gerade Nr. 2 bis einschl. 12, Kaiser-Wilhelm-Allee, Königstr. ungerade Nr. 365 bis Schluß und gerade Nr. 436 bis Schluß, Sieges-Allee, Siegfriedstr., obere vorm Steg. — Wahllokal: Volksschule Nevigarienstraße (Klasse 6).
94. (Sonnborn) Adolfstr., Boeddinghausstr., Bollenbergstraße, am Bollenberg, Buchenhofen, Burgholzstraße, Danielstr., Alte Dorfstr., Evertsaue, Gorterlate, Gisbel, Hauptstr. ungerade Nr. 19—75 und gerade Nr. 78 bis 136, Hugostr., Hülsenstr., am Kirberg, Kitzbergweg, Kirchhofstr., Kornstr., am Pickardtsberg, in der Ruthenbeck, Ruthenbecker Weg, unten vorm Steg. — Wahllokal: Baracke der Evang. Volksschule, Alte Dorfstraße.
95. (Sonnborn) Essenerstr., Freiheitsring, Hauptstr. ungerade Nr. 77 bis Schluß und gerade Nr. 138 bis Schluß, Industriestr., Mödeckerstr., in der Mödeck, Mondstr., Remigiusstr., am Sonnenbrunnen, am Thurn. — Wahllokal: Wirtschaft Fr. Schwerts, Hauptstraße 63.

Anstalten:

96. Gartenstraße 5 (Krankenhaus St. Marienheim). — Wahllokal: Im Marienheim.
97. Hardtstr. 43-49 und 55 (Hospital zum Roten Kreuz). — Wahllokal: Im Hospital.
98. Neuenteich Nr. 1 (Versorgungshaus). — Wahllokal: Im Versorgungshaus.
99. Vogelsangstr. 96 und 106 (Bed.-Lehranstalt). — Wahllokal: In der Anstalt.
100. Schusterstr. 9 und 15-19 (Bethesda-Krankenhaus). — Wahllokal: In der Anstalt.
101. Arrendergerstr. 20-54 (Städt. Krankenanstalten). — Wahllokal: In der Anstalt.
102. Neviandstr. 85-87 (Altenpflegeheim). — Wahllokal: In der Anstalt.
103. Bergstr. 6-12 (St. Joseph-Krankenhaus). — Wahllokal: In der Anstalt.



Die Wahllokale in Barmen

für die am 20. Mai 1928 stattfindenden Wahlen.

1. Bendahlerstr. 1—31, Elberfelderstr., Furterhof, Grotestraße, Haspelerschulstr. 1—13 (ungerade Nummern), 2—14 (gerade Nummern), Haspelerstr., Kniestr., Pauluskirchstr. — Wahllokal: Wirtin Wwe. Oskar Vetter, Haspelerstr. 14.

2. Dachsstr., Haspelerschulstr. 15—33 (ungerade Nummern), 16—34 (gerade Nummern), Hesselnbergstr. 1 bis 60, Knappenstr., Mauerstr., Rehstr., Ritterstr. 1 bis 44. — Wahllokal: Wirt Rob. Schäfer, Haspelerschulstr. 19.

3. Bendahlerstr. 33 bis Ende, Buschstr., Hirschstr., Iltisstraße, Katharinenstr., Schwanstr. — Wahllokal: Wirtin Wwe. Fritz Goutrain, Bendahlerstr. 51.

4. Christbuschstr., Friedensstr. 1—20, Haspelerschulstr. 35 bis Ende, Hesselnbergstr. 61 bis Ende, Ritterstr. 45 bis Ende. — Wahllokal: Wirt Otto Weskott, Haspelerschul- und Hirschstr.-Ecke.

5. Allee 1—36, Auerstr., Gartenstr., Wittensteinstr. 1—54. — Wahllokal: Wirt Ignatz Franke, Wittensteinstraße 36.

6. Bismarckstr. 1—82, Hardtstr., Hardtweg, Kaiserplatz, Kaiserstr., Königstr. 2—56 (gerade Nummern), 1 bis 49A (ungerade Nummern), Moltkestr. — Wahllokal: Wirt August Lichte, Bismarckstr. 79.

7. Clausenstr., Gobenstr. 25 bis Ende, Missionsstr., Pappelstr., Rudolfstr., Schönebeckerstr. 1—18, Schwadenweg, Schwesternstr., Bezirk Westen. — Wahllokal: Schule Rudolfstr. 120.

8. Ehrlichstr., Heusnerstr., Humboldtstr. 1—35, Sanderstraße, In der Schönebeck, Schönebeckerstr. 19—71, Virchowstr. — Wahllokal: Wirt August Eigen, In der Schönebeck 15.

9. Bennigsenstr., Bismarckstr. 83 bis Ende, Gobenstr. 1 bis 24, Königstr. 51 bis Ende (ungerade Nummern), 58 bis Ende (gerade Nummern), Kronenstr., Kronprinzenstr., Loherstr. 2a bis Ende. — Wahllokal: Wirt Karl Werle, Loherstr. 29.

10. Allee 37—111 (ungerade Nummern), 38—102 (gerade Nummern), In der Aue, Auerschulstr., Obere Besenbruchstr., Untere Besenbruchstr., Druckerstr., Grabenstraße, Kothenerstr., Untere Ronsdorferstr. 1—13 (ungerade Nummern), 2—18 (gerade Nummern), Unionstraße, Wittensteinstr. 55 bis Ende. — Wahllokal: Wirt Aegidius Koch, Allee 48.

11. Fingscheidtstr., Friedensstr. 21 bis Ende, Fuchsstr., Am Kothen, Margarethenstr., Meckelstr. 1—35 (ungerade Nummern), 2—30a (gerade Nummern), Untere Ronsdorferstr. 20 bis Ende (gerade Nummern), 15 bis Ende (ungerade Nummern), Schloßstr., Schluchtstr., Siegesstr. 2—100, Wernerstr., Winterstr. — Wahllokal: Wirtin Wwe. Fritz Kiepenheuer, Meckelstraße 21.

12. Adolfstr., Allee 113—163 (ungerade Nummern), 104 bis 150 (gerade Nummern), Brögelerstr., Farbmühlenstr., Friedrich-Wilhelmstr., Gasstr. 1—33, Ev. Kirchstr., Loherstr. 1—28, Oberdenkmalstr. Anfang bis 74 (gerade Nummern), Anfang bis 77 (ungerade Nummern), Oskarstr., Unterdenkmalstr. — Wahllokal: Wirt Ewald Schramm, Allee 119.

13. Buchenstr. 1—54, Eichenstr. 1—26a, Kastanienstr., Veilchenstr. — Wahllokal: Wirt Ferdinand Dietrich, Eichenstr. 15.

14. Akazienstr., Eschenstr., Große Hakenstr., Kleine Hakenstraße, Lärchenstr., Rödigerstr. 19—73 (ungerade Nummern), 36—78 (gerade Nummern), Rottstr. 12 bis Ende, Sehlbachstr., Tunnelstr. 18 bis Ende, Ulmenstr., Waldhof. — Wahllokal: Wirt Oskar Stricker, Große Hakenstr. 63.

15. Bezirk Carnap, Carnaperstr. 91 bis Ende, Düppelstr. 1—26, Esmarchstr., Hamburgerstr., Hatzfelderstr. 1 bis 50, Holsteinerstr., Humboldtstr. 36 bis Ende, Liebigstr., Lübeckerstr., Rödigerstr. 115 bis Ende (ungerade Nummern), 118 bis Ende (gerade Nummern), Schönebeckerstr. 73 bis Ende, Schützenstr. 1—14. — Wahllokal: Wirt Hans Dehm, Düppelstr. 26.

16. Ahornstr., Alsenstr., Birkenstr., Rödigerstr. 99—113 (ungerade Nummern), 98—116 (gerade Nummern), Schleswigerstr. — Wahllokal: Wirt Fr. Schmitz, Ahornstr. 23.

17. Bockledderstr., Erlenstr., Fichtenstr., Föhrenstr., Kiefernstr., Palmenstr., Rödigerstr. 75—97 (ungerade Nummern), 80—96 (gerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Hermann Rode, Rödigerstr. 79.

18. Asternstr., Buchenstr. 56 bis Ende, Eichenstr. 27 bis Ende, Nelkenstr., Rosenstr., Rottstr. 1—11, Tannenstraße, Tunnelstr. 1—17. — Wahllokal: Wirtin Wwe. August Herhaus, Eichenstr. 51.

19. Hohensteinerstr. — Wahllokal: Wirt Jean Liesenfeld, Hohensteinerstr. 1.

20. Adlerstr., Gasstr. 34 bis Ende, Korzertstr., Oberdörnerstr. 1—39, Unterdörnerstr. 1—47, Wasserstr. — Wahllokal: Wirt Rudolf Viering, Oberdörnerstraße 11.

21. Allee 152 bis Ende (gerade Nummern), 165 bis Ende (ungerade Nummern), Gerberstr., Oberdenkmalstr. 76 bis Ende (gerade Nummern), 79 bis Ende (ungerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Fritz Schumacher, Allee 183.

22. Albrechtstr., Bökenstr., Deweerthstr., Dorotheenstr., Elisabethstr., Emilienstr., Emmastr., Hinsbergstraße, Kothenerschulstr., Meckelstr. 32 bis Ende (gerade Nummern), 37 bis Ende (ungerade Nummern), Nesselstr., Siegesstr. 102—162, Sophienstr., Wolfstr. — Wahllokal: Wirt Abraham Joel, Kothenerschulstr. 1.

23. Bergfrieden, Blücherstr., Böhlerweg, Am Tausendbusch, Kapellen, Kurfürstenweg, Obere Lichtenplatzerstraße 283 bis Ende, Lichtscheiderstr., Müngstenerstr., Obere Ronsdorferstr., Scharpenackerweg. — Wahllokal: Wirt Herm. Bergeß, Ob. Lichtenplatzerstraße 325.

24. Adolf Vorwerkstr., Cronenbergerstr., Eisenlohrstr., Frankenstr., Hansastr., Hohenstaufenstr., Hohenzollernstraße, Obere Lichtenplatzerstr. 180—282, Marpe, Marper Weg, Rathenaustr. 76 bis Ende, Sachsenstr. — Wahllokal: Schule Lichtenplatz, Turnraum, Eingang Marperweg.

25. Amalienstr. 1—23, Futterstr., Grünstr., Leinenstr., Paulstr., Peterstr., Siegesstr. 164 bis Ende, Springerstr., Zanellastr., Zeughausstr. 1—41 (ungerade Nummern), 2—32 (gerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Gustav Wünsch, Zeughausstr. 14.

26. Dickmannstr. 1—27, Ehrenstr. 1—3a (ungerade Nummern), 2—10 (gerade Nummern), Gewerbeschulstr. 1 bis 5 (ungerade Nummern), 2—24 (gerade Nummern), Ludwigstr., Paradestr. 1—27 (ungerade Nummern), 2—20 (gerade Nummern), Am Schiefenberg, Zeughausstr. 34 bis Ende (gerade Nummern), 43 bis Ende (ungerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Emil Pottmann, Ludwigstr. 13.

27. Blumenstr., Bollwerkstr., Bruchschulstr., Engelsstr., Fischertalerstr. 1—27 (ungerade Nummern), 2—18 (gerade Nummern), Friedrich Engelsplatz, Fritz Ebertstr., Islandstr., Neuerweg, Platz der Republik, Poststr., Prinzenstr., Spinnstr., Winklerstr. — Wahllokal: Wirtin Wwe. Fritz Bromberg, Fischertalerstraße 6.

28. Dörnerbrückenstr. 1—27, Oberdörnerstr. 40—77, Unterdörnerstr. 48—104 (gerade Nummern), 49—115 (ungerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Friedr. Lindermann, Oberdörnerstr. 69.

29. Bleicherstr., Oberdörnerstr. 78 bis Ende, Postbrücke, Schafbrückenstr. 1—29 (ungerade Nummern), 2—18 (gerade Nummern), Unterdörnerstr. 106 bis Ende (gerade Nummern), 117 bis Ende (ungerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Adolf Beyer, Oberdörnerstraße 96.

30. Bruderstr., Dörnerbrückenstr. 28 bis Ende, Hochstr. 1 bis 41 (ungerade Nummern), 2 bis 36 (gerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Hermann Wallbrecher, Hochstraße 16.

31. Bogenstr., Hochstr. 38 bis Ende (gerade Nummern), 43 bis Ende (ungerade Nummern), Schafbrückenstr. 20 bis Ende (gerade Nummern), 31 bis Ende (ungerade Nummern). — Wahllokal: Wirt F. W. Bungardt, Bogenstr. 29.

32. Carnaperstr. 1—18, Hofstr., Landwehrstr., Rödigerstr. 1—17 (ungerade Nummern), 2—34 (gerade Nummern), Steinweg 9—53 (ungerade Nummern), 20—58 (gerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Art. Mertin, Rödigerstraße 16.

33. Carnaperstr. 19—90, Düppelstr. 27 bis Ende, Eckernförderstr., Gustavstr., Kuhlerbachstr., Steinweg 55 bis Ende (ungerade Nummern), 60 bis Ende (gerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Paul Stein, Carnaperstraße 63.

34. Leimbacherstraße. — Wahllokal: Schule, Leimbacherstraße 4.

35. In der Leimbach, Schützenstraße 15 bis Ende, Winchenbachstr. 1—46. — Wahllokal: Wirt Hermann Traute, Schützenstraße 18.

36. Albausstr., Auf dem Brahm, Dürerweg, Grunerstr., Bezirk Hatzfeld, Hatzfelderstr. 51 bis Ende, Holzrichterstr., Horatherstr., Lüdorfstr., Riescheid, Schwartnerstr., Uellendahlerstr., Wildausstr., Winchenbachstr. 47 bis Ende, Windhornstr. — Wahllokal: Wirt Fritz Sondermann, Hatzfelderstraße 169.

37. Bürgerallee, Klingelholstr. 1—83 (ungerade Nummern), 2—62 (gerade Nummern), Parkstr., Quellenstraße, Riescheiderstr., Schwerinstr., Seydlitzstr., Ziethenstr. — Wahllokal: Wirtin Frau Fritz Scharwächter, Klingelholstraße 1.

38. Bebelstr., Erholungshof, Erholungsstr. 1—29, Fasanenstr., Sedanstr. 103 bis Ende (ungerade Nummern), 108 bis Ende (gerade Nummern), Siedlungsstraße, Spechtweg. — Wahllokal: Kleinkinderschule Siedlungshochhaus, Amselstr. 23, Eingang Erholungsstraße.

39. Amselstr., Erholungsstr. 30 bis Ende, Flötenstraße, Kath. Kirchstr., Meisenstr., Schwalbenstr. 27 bis Ende (ungerade Nummern), 38 bis Ende (gerade Nummern), Wachtelstr., Wichelhaushof. — Wahllokal: Wirtin Wwe. P. Schauf, Flöten- und Klingelholstr.-Ecke.

40. Drosselstr., Elsternstr., Falkenstr., Falkenweg, Hühnerstr., Münzstr. 17—60, Schwalbenstr. 1—25 (ung. Nummern), 2—36 (gerade Nummern), Sedanstr. 76—106 (gerade Nummern), 77—101 (ungerade Nummern), Taubenstr. — Wahllokal: Wirt Paul Heyder, Falkenstraße 15.

41. Brückenstraße, Finkenstr., Kalkstr., Münzstr. 1—16, Schwanenstr., Sedanstr. 28—75. — Wahllokal: Wirt Wilhelm Homberg, Sedanstr. 39.

42. Heubruch 29 bis Ende (ungerade Nummern), 36 bis Ende (gerade Nummern), Karolinenstr. 1—15 (ungerade Nummern), 2—46 (gerade Nummern), Krautsbergstr., Mühlenweg 1—16, Parlamentstr., Schlipperstraße, Sedanstr. 1—27, Steinkuhlerstr., Steinweg 2—18 (gerade Nummern), 1—7 (ungerade Nummern), Viktorstraße. — Wahllokal: Wirt Max Patzelt, Mühlenweg 11.

43. Karolinenstr. 48 bis Ende, Scheurenstr., Westkotterstraße 1—55, Am Wichelhausberg, Wuppermannstr. — Wahllokal: Wirtin Frau Oskar Erdelmann, Westkotterstraße 37.

44. Altermarkt, Gemarkerstr., Heubruch 1—27 (ungerade Nummern), 2—34 (gerade Nummern), Ref. Kirchstr., Mittelstr., Pannewiese, Schuchardstr. 1—28, Wupperstraße 1—6. — Wahllokal: Wirt Heinrich Volkamer, Ref. Kirchstr. 16.

45. Bachstr. 5 bis Ende, Beckmannshofstr., Emil Rittershausstr., Große Flurstr., Kleine Flurstr., Mühlenweg 17 bis Ende, Neumarkt, Wegnerstr. — Wahllokal: Geschwister Schulte, Kleine Flurstr. 16.

46. An der Cleferbrücke, Cleferstr. 2—40A, Concordienstraße, Gemarkerufer, Höhnestr., Karlstr. 1—21 (ungerade Nummern), 2—24 (gerade Nummern), Lindenstraße, Schuchardstr. 29 bis Ende, Wertherhofstraße, Wertherstr. 2—20 (gerade Nummern), 1—23 (ungerade Nummern), Wupperstraße 7 bis Ende. — Wahllokal: Wirt Aug. Frauenrath, Höhnestr. 23.

47. Albert Molineusstr., Berg-Markstr., Große Friedrichstr. 1—21 (ungerade Nummern), 2—16 (gerade Nummern), Gewerbeschulstr. 7—63 (ungerade Nummern), 26—66 (gerade Nummern), Kampstr. 2—52, Luisenstr., Ottostr. 1—21. — Wahllokal: Kath. Gesellenhaus, Gewerbeschulstraße 31-33.

48. Amalienstr. 25 bis Ende, Dickmannstr. 28 bis Ende, Ehrenstr. 5 bis Ende (ungerade Nummern), 12 bis Ende (gerade Nummern), Fischerstr., Fischertalerstr. 20 bis Ende (gerade Nummern), 29 bis Ende (ungerade Nummern), Untere Lichtenplatzerstr. 108 bis obere Lichtenplatzerstr. 179, Paradestr. 22 bis Ende (gerade Nummern), 29 bis Ende (ungerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Ludwig Spies, Fischertalerstraße 56.

49. Albertstr. 27 bis Ende, Beethovenstr., Emilstraße, Händelstr., Mendelssohnstr., Mozartstr., Richard-Wagnerstr., Obere Sehlhofstr. 35 bis Ende (ungerade Nummern), 40 bis Ende (gerade Nummern), Weberstraße. — Wahllokal: Wirt Adolf Bergmann, Emilstraße 34.

50. Augustastr. 9 bis Ende, Große Friedrichstr. 18 bis Ende (gerade Nummern), 23 bis Ende (ungerade Nummern), Gewerbeschulstr. 68—102 (gerade Nummern), 65—107 (ungerade Nummern), Heidterstr. 33 bis Ende, Untere Lichtenplatzerstr. 60a bis 106 (gerade Nummern), 63—107 (ungerade Nummern), Ottostraße 23 bis Ende, Ringelstr., Turnstr. 7 bis Ende, Waldemarstraße. — Wahllokal: Wirt Emil Daniel, Gewerbeschulstraße 97.

51. Augustastr. 1—8, Baumhofstr., Cleferstr. 41 bis Ende, Heckinghauserstr. 2—20 (gerade Nummern), 1—13a (ungerade Nummern), Kampstr. 54 bis Ende, Löwenstr., In der Oede, Turnstr. 1—6. — Wahllokal: Wirt Rudolf Osthoff, Cleferstr. 65.

52. Bachstr. 1—4, Hindenburgplatz, Karlstr. 23 bis Ende (ungerade Nummern), 26 bis Ende (gerade Nummern), Kleinerwerth 1—11 (ungerade Nummern), 2 bis 24 (gerade Nummern), Marienstr., Neustadtstr., Wertherstr. 22—72 (gerade Nummern), 25—75 (ungerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Artur Raimann, Karlstraße 48.

53. Bredderstr. 1—47b (ungerade Nummern), 2—44a (gerade Nummern), Kleinerwerth 13 bis Ende (ungerade Nummern), 26 bis Ende (gerade Nummern), Kohlgartenstr., Rauenwerth, Wertherstr. 74 bis Ende (gerade Nummern), 77 bis Ende (ungerade Nummern). — Wahllokal: Wirt August Hölschen, Bredderstraße 17a.

54. Arnoldstr., Eduardstr., Eintrachtstr. 1—82, Gertraudenstr., Klimmweg. — Wahllokal: Wirt Joh. Schulz, Arnoldstraße 2.

55. Bartholomäusstr. 1—43, Freiestr., Seifenstr. 1—7 (ungerade Nummern), 2—10 (gerade Nummern), Südstr. 1—34. — Wahllokal: Wirt Max Gronewald, Bartholomäusstraße 28.

56. Hopfenstr., Klingelholstr. 110 bis Ende, Münzstr. 61 bis Ende, Westkotterstr. 56—100 (gerade Nummern), 57—99 (ungerade Nummern). — Wahllokal: Wirtin Frau Gust. Hedermann, Westkotterstraße 57.

57. Hugostr., Klingelholstr. 85—109 (ungerade Nummern), 64—108 (gerade Nummern), Leonhardstr. 1 bis 19, Melanchthonstr., Stahlstr., Waisenstr. 1—24. — Wahllokal: Wirtin Wwe. Jacob van der Weiden, Hugostraße 12.

58. Appelstr., Leonhardstr. 20 bis Ende, Märkischestr. 1 bis 16, Waisenstr. 25 bis Ende, Westkotterstr. 101 bis Ende. — Wahllokal: Wirt Walter Bergmann, Märkischestraße 6.

59. Bilstenstr., Einergraben, Friedhofstr., Kuckuckstr., Mallackstr., Märkischestr. 17 bis Ende, Markland, Marklandstr., Müggenburg, Reppkotten, Schaumlöffel, Stahlsberg, Stahlsburg, Stollenstr. — Wahllokal: Wirt Max Bube, Märkischestr. 19.

60. Burgstr. 25 bis Ende (ungerade Nummern), 30 bis Ende (gerade Nummern), Clarenbachstr. zwischen Mathildenstr. und Hermannstr. (ohne Nummern), Gennebreckerstr. 1 bis 44, Hermannstr., Kreuzstr. 48a bis Ende (gerade Nummern), 51 bis Ende (ungerade Nummern), Mathildenstr., Schimmelsburg, Tütersburgerstraße. — Wahllokal: Wirt Emil Stöckermann, Tütersburgerstraße 20.

61. Altestr., Burgstr. 1—23 (ungerade Nummern), 2—28 (gerade Nummern), Freudenbergstr. 42 bis Ende (gerade Nummern), 49 bis Ende (ungerade Nummern), Hoffnungsstr., Neuestr., Oststr. 1—19 (unger. Nummern), 2—24 (gerade Nummern), Teichstr., Boswinckelstr., Wichlinghauser Marktstr., Wichlinghauserschulstr., Wichlinghauserstraße 117 bis Ende (ungerade Nummern), 130 bis Ende (gerade Nummern), Wirkerstraße. — Wahllokal: Wirt Max von Eynern, Oststraße 4.

62. Bartholomäusstr. 82 bis Ende (gerade Nummern), 87 bis Ende (ungerade Nummern), Bergstr. 1 bis Ende, Jungstr., Lentzestr. 21 bis Ende, Schäferstr., Seilerstraße, Voigtstr., Weststr. — Wahllokal: Wirt Wilhelm Schmitz, Bergstraße 22.

63. Bartholomäusstr. 44—80 (gerade Nummern), 45—85 (ungerade Nummern), Feldstr. 27 bis Ende, Georgstr. 13 bis Ende, Huldastr. 1—39 (ungerade Nummern), 2—42 (gerade Nummern), Lukasstr., Markusstr., Matthäusstraße. — Wahllokal: Wirt Adolf Kickers, Huldastraße 42.

64. Bergstr. zwischen Eintrachtstr. und Südstr. (ohne Nummern), Eintrachtstr. 83 bis Ende, Lentzestr. 1 bis 20, Südstr. 35 bis Ende. — Wahllokal: Wirt Emil Flander, Südstraße 92.

65. Feldstr. 1—26, Georgstr. 1—12, Johannesstr., Roßstraße, Sandstr., Seifenstr. 9 bis Ende (ungerade Nummern), 12 bis Ende (gerade Nummern), Sternstraße 1—29. — Wahllokal: Wirt Ernst Seipp, Feldstraße 5.

66. Bredderstr. 46 bis Ende (gerade Nummern), 49 bis Ende (ungerade Nummern), Färberstr. 13 bis Ende (ungerade Nummern), 20 bis Ende (gerade Nummern), Felsenstr., Luth. Kirchstr. 13 bis Ende, Sternstraße 30—50 (gerade Nummern), 31—59 (ungerade Nummern), Wilhelmstr. 6 bis Ende, Wupperfelderstr. — Wahllokal: Wirt Ewald Isenberg, Bredderstraße 97.

67. Berlinerstr. 1—41 (ungerade Nummern), 2—54 (gerade Nummern), Färberstr. 1—11a (ungerade Nummern), 2—18 (gerade Nummern), Garnstr., Luth. Kirchstr. 1—12, Schönenstr., Wilhelmstr. 1—5, Wupperfelder Markt. — Wahllokal: Wirt Michael Naber, Färberstraße 16.

68. Engelbertstr., Heidterstr. 1—22, Pfälzersteg, Reichsstraße, Schillerstr. 1—11, Am Sehlhof, Untere Sehlhofstr., Obere Sehlhofstr. 1—10a, Uferstr. — Wahllokal: Heidterstr. 2 (Verein für Gemeinwohl).

69. Albertstr. 1—11 (ungerade Nummern), 2—14 (gerade Nummern), Heckinghauserstr. 15—103 (ungerade Nummern), 22—94 (gerade Nummern), Heidterstr. 22a—32, Schillerstr. 12 bis Ende, Obere Sehlhofstr. 11—21 (ungerade Nummern), 12—24 (gerade Nummern). — Wahllokal: Geschwister Horsken, Heckinghauserstraße 44.

70. Albertstr. 13—25 (ungerade Nummern), 16—26a (gerade Nummern), Kleine Friedrichstr., Gewerbeschulstr. 104 bis Ende (gerade Nummern), 109 bis Ende (ungerade Nummern), Untere Lichtenplatzerstr. 1—61b (ungerade Nummern), 2—60 (gerade Nummern), Obere Sehlhofstr. 23—33 (ungerade Nummern), 26 bis 38 (gerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Heinrich Terhorst, Gewerbeschulstr. 116.

71. Beethovenallee, Blankstr., Forestastr., Freiligrathstr., Goetheplatz, Kleiststr., Körnerstr., Lenauweg, Lessingstr., Lisztstr., Lortzingstr., Mörikestr., Oberheidterstraße, Oberwallstr., Rathenaustr. 1—75, Reuterstr., Schubertstr., Uhlandstr., Wallstr., Wolfstr. — Wahllokal: Schule Blankstraße 6.

72. Arndtstr. 1—47 (ungerade Nummern), 2—46 (gerade Nummern), Hauffstr., Herderstr., Kleestr. 1—41, Kraustraße 1—45, Werléstr. 40a bis Ende. — Wahllokal: Wirt Gottfried Walter Dicke, Kleestraße 1.

73. Bärenstr., Hebbelstr., Hubertusstr., Meyerstr. 1—19, Schnurstr. 14 bis Ende, Ziegelstr. 1—19 (ungerade Nummern), 2—8 (gerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Karl Jören, Ziegelstraße 1.

74. Alexanderstr., Franzstr., Meyerstraße 20 bis Ende, Werléstr. 38—40 (gerade Nummern), 37—41A (ungerade Nummern), Ziegelstr. 21—37 (ungerade Nummern), 10—26 (gerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Bernhard Simon, Meyerstr. 39.

75. Feuerstr., Heckinghauserstr. 96—148A (gerade Nummern), 105—163 (ungerade Nummern), Industriestr., Krebsstr., Pfeilstr., Schnurstr. 1—13, Zollstr. 1—82. — Wahllokal: Wirt Walter Rath, Heckinghauserstraße 146.

76. Berlinerstr. 65 bis Ende (ungerade Nummern), 84 bis Ende (gerade Nummern), Rittershauserstr., Rosenauerstr., Stennertstraße. — Wahllokal: Wirt Gustav Wolfertz, Rittershauserstr. 7.

77. Berlinerstr. 43—63 (ungerade Nummern), 56—82 (gerade Nummern), Dienstagstr., v. Eynernstr., Jägerstraße 1—42, Montagstr., Realschulstr., Sonntagstr., Sternstr. 52 bis Ende (gerade Nummern), 61 bis Ende (ungerade Nummern). — Wahllokal: von Eynernstr. 15 (Oberrealschule).

78. Jägerstr. 43 bis Ende, Krühbuschstr., Wichlinghauserstr. 1—23. — Wahllokal: Wirt Ferdinand Stiefeling, Jägerstraße 44.

79. Collenbuschstr. 1—10, Freudenbergstraße 1—47 (ungerade Nummern), 2—40 (gerade Nummern), Heinrichstr., Huldastr. 41 bis Ende (ungerade Nummern), 44 bis Ende (gerade Nummern), Sonnabendstr. — Wahllokal: Wirt K. Fischer, Freudenbergstr. 42.

80. Freiheitstr. 1—59 (ungerade Nummern), 2—56 (gerade Nummern), Gleienbergstr., Handelstr. 1—8, Nordstr. 1—7, Theodorstr. 1—27, Wichlinghauserstr. 24—62. — Wahllokal: Wirt Friedr. Kremer, Wichlinghauserstraße 60.

81. Collenbuschstr. 11 bis Ende, Elbersstr., Sodastr., Steilestr., Wichlinghauserstr. 63—115 (ungerade Nummern), 64—128 (gerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Friedr. Eichholz, Wichlinghauserstr. 71.

82. Freiheitstr. 58 bis Ende (gerade Nummern), 61 bis Ende (ungerade Nummern), Fürstenstr., Grafenstr. 1 bis 26, Herzogstr. 1—30. — Wahllokal: Wirt Emil Röbeck, Herzogstr. 24.

83. Clarenbachstr. 2, von Ost- bis Straßburgerstraße, Dieckerstr. 1—86, Dörpfeldstr., Handelstr. 53 bis Ende, Kopernikusstraße, Neanderstr., Oststr. 21 bis Ende (ungerade Nummern), 26 bis Ende (gerade Nummern), Straßburgerstr. — Wahllokal: Wirt Friedr. Grünewald, Dieckerstr. 35.

84. Annastr., Charlottenstr., Elsässerstr., Kreuzstr. 2—48 (gerade Nummern), 1—49 (ungerade Nummern), Lothringerstr., Metzerstr., Spichernstr., An der Wiesche, Wieschestr. — Wahllokal: Wirt Hermann Berghaus, Kreuzstraße 49.

85. Berg, Beule, Vor der Beule, Haus Dohl, Ecksteinslob, Gennebreckerstr. 45 bis Ende, Haarhausen, Haarhauser Bruch, Horst, Junkersbeck, Lahmburgerstr., Mählersbeck, An der Mühle, Ochsenkamp, Schellenbeck, Schellenbeckerstraße, Schrubburg. — Wahllokal: Wirt Robert Buchner, Gennebreckerstr. 87.

86. Bezirk Beckacker, Beckackerschulstr., Dieckerstr. 87 bis Ende, Kruppstr., Schülkestr., Siemensstr. 60 bis Ende, Weiherstr., Wittenerstr. 1—41 (ungerade Nummern), 2—46 (gerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Paul Arens, Wittenerstr. 21.

87. Kemnastr. 49 bis Ende, Schwarzbachstr. 71 bis Ende. — Wahllokal: Wirt Albert Schulze, Schwarzbachstraße 84.

88. Grafenstr. 27 bis Ende, Handelstr. 9—52, Herzogplatz, Herzogstr. 31 bis Ende, Nordstr. 8 bis Ende, Theodorstr. 28 bis Ende. — Wahllokal: Wirt Walter Dahlmann, Handelstr. 37.

89. Kemnastr. 1—48, Schwarzbachstr. 1—70. — Wahllokal: Wirtin Frau Josef Jongen, Jägerstr. 92.

90. Heckinghauserstr. 243 bis Ende, Mohrenstr., Rauentaler Bergstr., Rauentalerstr. 1—73 (ungerade Nummern), 2—58 (gerade Nummern), Remscheiderstraße, Werléstr. 1—17 (ungerade Nummern), 2—12 (gerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Walter Diederichs, Heckinghauserstr. 243.

91. Heckinghauserstr. 150—174 (gerade Nummern), 165 bis 175 (ungerade Nummern), Querstr., Werléstr. 14 bis 36 (gerade Nummern), 19—35 (ungerade Nummern), Zollstr. 84 bis Ende. — Wahllokal: Wirt Karl Richter, Werléstr. 14.

92. Heckinghauserstr. 176—242, Müllerstr., Spieckerstr. — Wahllokal: Wirtin Wwe. Heinrich Piestorf, Heckinghauserstraße 240.

93. Ackerstr., Krautstr. 46 bis Ende, Rübenstr. 1—25 (ungerade Nummern), 2—36 (gerade Nummern), Ziegelstraße 28 bis Ende (gerade Nummern), 39 bis Ende (ungerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Heinrich Eichholz, Krautstr. 61.

94. Arndtstr. 48 bis Ende (gerade Nummern), 49 bis Ende (ungerade Nummern), Chamissostr., Gosenburgstr. 47 bis Ende, Bezirk Heckinghausen, Hoeschstraße, Nielstr., Kleestr. 42 bis Ende, Linienstr. 24 bis Ende (gerade Nummern), 31 bis Ende (ungerade Nummern), Murmelbachstr., Neumannstr., Waldstraße. — Wahllokal: Wirt Ernst Rüggeberg, Gosenburgstraße 88.

95. Gosenburgstr. 1—46, Linienstr. 1—29 (ungerade Nummern), 2—22 (gerade Nummern), Korzenbergstraße, Rübenstr. 27 bis Ende (ungerade Nummern), 38 bis Ende (gerade Nummern), Walterstr. — Wahllokal: Wirt Josef Ott, Gosenburgstr. 5.

96. Bockmühlstr., Ewaldstr., Kleinestr., Lenneperstraße, Alter Lenneperweg. — Wahllokal: Wirt Wilhelm Bode, Bockmühlstraße 86.

97. Bahnstr. 23 bis Ende, Beyenburgerstr., Einsteinstr., Hebbeckerstr., Kikutstr., Leibbuschstr. 50 bis Ende, Oehderstr., Rauentalerstr. 60 bis Ende (gerade Nummern), 75 bis Ende (ungerade Nummern), Schmittehorn, Staarenstr., Tönniesstr. — Wahllokal: Wirt Richard Göbelsmann, Oehderstraße 3.

98. Bahnstr. 1—22, Bayernstr., Braunschweigstr., Langerfelderstr. 61—115 (ungerade Nummern), 72—114 (gerade Nummern), Lippestr., Oldenburgstr., Württembergstr. — Wahllokal: Wirt Fritz Leyer, Langerfelderstraße 84.

99. Klipperstr., Krummestr., Langerfelderstr. 1—59 (ungerade Nummern), 2—70 (gerade Nummern), Schwelmer Bachstraße. — Wahllokal: Wirt Fr. Haarhaus, Langerfelderstr. 18.

100. Anhalterstr., Dahlerstr., Gildenstr., Grundstr., Höfenstraße, Oberdahlerstr., Wiesenstr. 31 bis Ende. — Wahllokal: Wirt Artur Kniep, Dahlerstr. 2.

101. Hertastr., Holzstr., Hügelstr. 1—25, Olgastr., Rohrstraße, Sonnenstr., Steinstraße 1—28. — Wahllokal: Wirt Heinrich Güth, Hügelstr. 19.

102. Hügelstr. 26 bis Ende, Steinstraße 29 bis Ende, Zwergstraße. — Wahllokal: Wirtin Frau Albert vom Bruch, Hügelstr. 63.

103. Bracken, Bruch, Busch, Ellinghausen, Grenzstraße, Hasenkamp, Haßlinghauserstr., Hölkerfeld, Holtkamp, Hölzerne Klinke, Hülsen, Hinderhauserstraße 67 bis Ende, Moddinghofe, Mollenkotten, Siepen, Silberkuhle, Voßbleck, Beulte, Windhövel, Wittenerstr. 129 bis Ende. — Wahllokal: Wirt August Rath, Wittenerstraße 190.

104. Brambeckerstr., Bezirk Dahl, Am Eckstein, Hannoverstraße, In der Heide, Am Hölken, Im Hölken, Linderhauserstr. 1—66, Lohrerlenstr., Neue Welt, Rheinischestr., Trompete, Wittenerstr. 43—127 (ungerade Nummern), 48—128 (gerade Nummern). — Wahllokal: Wirt Richard Hetkamp, Wittenerstr. 67.

105. Bornscheuerstr., Caronstr., Am Dornloh, Jesinghauserstr. 1—100, Kohlenstr. 41 bis Ende, Langwielerstr., Mercklinghausstr., Siemensstr. 1—59, Weidenstraße, Am Werloh. — Wahllokal: Wirt August Jösken, Jesinghauserstraße 2.

106. Brandenburgstr., Brunnenstr., Dorfwiese, Eugen Richterstr., In der Fleute 1—40, Am Hedtberg, Henkelstr. 1—30, Inselstr. 1—60, Kirchstr., Kohlenstr. 1 bis 40, Kurzestr., Mecklenburgerstr., Nassaustr., Pommernstr., Schwelmerstr. 1—39 (ungerade Nummern), 2—28 (gerade Nummern), Am Timpen, Westfalenstr., Windthorststr. — Wahllokal: Wirt Fritz Korte, Kirchstraße 2.

107. Buschenburgerstr., Dieckerhoffstr., Höhenweg, Kirschbaumstr., Langerfelderstr. 116 bis Ende, Leibuschstr. 1—49, Wiesenstr. 1—30, Wilhelm Hedtmannstr. — Wahllokal: Wirt Albin Heinrich, Wiesenstr. 1.

108. Bezirk Ehrenberg, Ehrenbergerstr. 39 bis Ende, Bezirk Steinhauserberg, Bezirk Wulfeshohl. — Wahllokal: Wirt Friedrich Frankensieper, Bezirk Wulfeshohl 1.

109. Beyeröhderstr., Bülowstr., Ehrenbergerstraße 1—38, Eisenstr., In der Fleute 41—70, Henkelstr. 31 bis Ende, Inselstr. 61 bis Ende, Roonstr., Schlieffenstr., Schwelmerstr. 30—96 (gerade Nummern), 41—95 (ungerade Nummern), Thüringerstr. — Wahllokal: Wirt Karl Palchoff, Schwelmerstr. 56.

110. In der Fleute 71 bis Ende, Gerbelstr., Bezirk Jesinghausen, Jesinghauserstr. 101 bis Ende, Kantstr., Karl Bamlerstr., Martin Lutherstr., Paul Gerhardtstraße, Preußenstr., Regentenstr., Schwelmerstr. 97 bis Ende, Yorkstr. — Wahllokal: Wirt Heinrich Rißken, Yorkstraße 31.

111. Städtische Krankenanstalten.

112. Sankt Petrus-Krankenhaus.

Zu 111 und 112: Nur für die dort untergebrachten Kranken, die im Besitze eines Stimmscheines sind.



Peters Union Fahrradreifen
oft nachgeahmt - nie erreicht!
Peters Union Fahrradreifen
oft nachgeahmt - nie erreicht!